Entwurf

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 07

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Wirtschaft,

Verkehr und Landesentwicklung

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		3
07 01	Ministerium	10
07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	65
07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung	219
07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	261
07 20	Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung	302
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation	376
07 41	Eichverwaltung	425
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen	443
07 75	Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau	454
	Abschluß des Einzelplans	518
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	520
	Stellenpläne, Stellenübersichten	523
Anlagen zum Einzelplan 07:		
I	Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"	557
II	Straßenbauprogramm 2009 (Sonderband)	561
III	Stellenübersicht der Angestellten und Arbeiter der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	562
IV	Soziale Wohnraumförderung, Städtebau, Zukunftsinvestitionen - Übersichten über die Förderprogramme 2007 - 2009	563

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Wirtschaft und Verkehr

- Angelegenheiten:
  - der Industrie und der übrigen gewerblichen Wirtschaft einschließlich staatlicher Finanzierungshilfen
  - wirtschaftlicher Verbände und Organisationen
  - der Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung, insbesondere auf dem Gebiet der gewerblichen Wirtschaft
  - der zivilen Verteidigung im Geschäftsbereich
- Außenwirtschaft und Entwicklungshilfe
- Berufsausbildung einschließlich Planung und Förderung sowie berufliche Fortbildung und Umschulung außerhalb des schulischen Bereichs
- Binnenschiffahrt, Häfen, Fähren, Kanalisierung
- Eisenbahnwesen
- Forschungsförderung innerhalb der gewerblichen Wirtschaft
- Geld- und Kapitalmarktfragen
- Genossenschaftswesen
- Gewerbeförderung im Handwerk
- Grundsatzfragen des öffentlichen Auftrags- und Beschaffungswesens
- Handels- und Messewesen
- Internationale Wirtschaftsfragen, insbesondere Angelegenheiten der Europäischen Union
- Kataster- und Vermessungswesen
- Kartell- und sonstige wettbewerbsrechtliche Angelegenheiten
- Luftverkehr einschließlich Luftaufsicht und Luftsport
- Meß-, Eich- und Prüfwesen
- Normen
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Post- und Fernmeldewesen
- Preiswesen
- Rationalisierung
- Sparkassen-, Versicherungs- und Börsenwesen
- Straßen- und Brückenbau
- Straßengüter- und Personenverkehr einschließlich internationaler Verkehrsfragen
- Straßenverkehr
- Technische Überwachung mit Ausnahme der Hauptabteilung Dampf-, Druck- sowie Elektro- und Fördertechnik
- Technologieförderung, Informationstechnik und Telekommunikation
- Tourismus
- Umstellungsrechnungen
- Verbesserung der regionalen und sektoralen Wirtschaftsstruktur in den hessischen Fördergebieten
- Verbraucherfragen
- Verkehrspolitik und Verkehrswirtschaft
- Verkehrstechnik und Unfallverhütung
- Wirtschaftliches Prüfungs- und Beratungswesen
- Wirtschafts- und Verkehrsrecht

Regionalentwicklung, Raumordnung, Landes- und Regionalplanung

- Bestimmung einzelner Raumordnungs- und Entwicklungskategorien
- Bodenbevorratung
- Flurneuordnung
- Grundsätze der Raumordnung und Entwicklungsplanung
- Luftbildwesen, Kartographische Datenverarbeitung
- Planungsrecht
- Raumordnungsverfahren
- Dorf- und Regionalentwicklung

Bauwesen, Städtebau und Wohnungswirtschaft

- Bauaufsicht und Baurecht
- Bautechnik, Bauberufsrecht
- Sicherung des Wohnungsbestandes

- Städtebau und Bodenrecht
- Wohnungsbau und Modernisierungsförderung
- Wohnungswesen und Mietrecht
- Wohngeldangelegenheiten

Der Staatsaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Industrie- und Handelskammern
- Handwerkskammern und Landesinnungsverbände
- Einigungsstellen nach § 15 UWG
- Frankfurter Wertpapierbörse, Eurex-Deutschland und andere Handelsplattformen
- Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale -
- Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
- Nassauische Sparkasse
- Frankfurter Sparkasse
- Genossenschaftliche Prüfungsverbände
- Ingenieurkammer Hessen
- Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen
- Hessische Landgesellschaft mbH (soweit nicht die Beteiligungszuständigkeit des Ministeriums der Finanzen betroffen ist)
- Teilnehmergemeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz
- Nicht bundeseigene Eisenbahnen

Der Fachaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Sterbekasse für den öffentlichen Dienst des Regierungsbezirkes Kassel
- Kirchliche Zusatzversorgungskasse Darmstadt
- Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt Darmstadt
- Kommunale Zusatzversorgungskasssen

Der Rechtsaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Investitionsbank Hessen*
- LTH-Bank für Infrastruktur

*) Die Fachaufsicht über die Durchführung von Förderprogrammen und sonstigen Maßnahmen des Landes übt das nach der Abgrenzung der Geschäftsbereiche für die jeweilige Aufgabe fachlich zuständige Ministerium aus.

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Hessischen Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen i.d.F. vom .....2009 (GVBl. I S.....).

Das Land verwaltet gemäß Artikel 90 Abs. 2 i.V.m. Artikel 85 Grundgesetz im Auftrag des Bundes die Bundesfernstraßen (Bundesstraßen und Bundesautobahnen). Das Land ist gemäß § 41 Hessischem Straßengesetz vom 08. Juni 2003 (GVBl. I S. 166) Träger der Straßenbaulast für die Landstraßen. Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG obliegt den Kreisen als Träger der Straßenbaulast die Verwaltung und Betreuung ihrer Kreisstraßen.

Andererseits nimmt die Deutsche Bahn AG in Auftragsverwaltung des Landes die technische Aufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen wahr.

Der Einzelplan 07 enthält im Einzelnen die Erträge und Aufwendungen bzw. die Einnahmen und Ausgaben:

- des Ministeriums (Kapitel 01) einschließlich der dem Einzelplan 07 zugeordneten Bereiche der Regierungspräsidien

- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Wirtschaft und Technologie (Kapitel 05)

- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Berufliche Bildung (Kapitel 10)

- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Verkehr (Kapitel 15)

- der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung (Kapitel 20)
  mit dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen und
  den 12 Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen in:

1. Bad Arolsen
2. Bensheim
3. Darmstadt
4. Dillenburg
5. Eschwege
6. Frankfurt am Main
7. Fulda
8. Gelnhausen
9. Kassel
10. Marburg
11. Schotten
12. Wiesbaden

und dem Amt für Baustoff- und Bodenprüfung

- der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (Kapitel 30)
  mit dem Hessichen Landesamt und
  den 7 Ämtern für Bodenmanagement mit den Standorten:

  1. Büdingen
  2. Fulda
  3. Heppenheim (Bergstraße)
  4. Homberg (Efze)
  5. Korbach
  6. Limburg an der Lahn
  7. Marburg

- der Eichverwaltung (Kapitel 41)
  mit der Eichdirektion in Darmstadt und Außenstellen in:

  1. Darmstadt
  2. Fulda
  3. Gießen
  4. Hanau
  5. Kassel
  6. Wiesbaden

  und dem Eichamt für Glasmessgeräte in Darmstadt.

- der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (Kapitel 43)
  mit der Verwaltung in Darmstadt

- der Allgemeinen Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau (Kapitel 75).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 07

		2009	2008
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	44 318 000	86 388 800
2	Übertragungseinnahmen	620 076 300	599 636 800
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	222 594 800	165 538 900
	Gesamteinnahmen	**886 989 100**	**851 564 500**
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	209 116 100	207 653 500
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	117 009 100	100 837 500
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	677 806 400	638 725 700
7	Bauausgaben	229 959 800	171 709 800
8	Sonstige Investitionsausgaben	193 692 800	204 237 900
9	Besondere Finanzierungsausgaben	41 555 800	119 755 000
	Gesamtausgaben	**1 469 140 000**	**1 442 919 400**
	Zuschuss / Überschuss	**-582 150 900**	**-591 354 900**

C. Personalsoll des Einzelplan 07

	Stellen			
	2009	davon Leerstellen	**2008**	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1 539,5	14,0	1 577,0	11,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	86,0	–,–	88,0	–,–
Angestellte	2 821,0	18,5	2 700,0	8,5
davon Auszubildende	269,0		246,0	
Arbeiter	1 606,0	2,0	1 752,5	3,0
davon Auszubildende	90,0		90,0	
Zusammen	6 052,5	34,5	6 117,5	22,5

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Zum Stichtag 31. August 2008 sind von den im Haushaltsplan 2005 ausgebrachten PVS-Vermerken erneut **112,5** durch Wegfall der Plan-/Stellen realisiert worden. In den Stellenplänen und -übersichten 2009 sind zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung insgesamt noch 17 PVS-Vermerke ausgebracht. Dieser verbleibende Rest bei den PVS-Vermerken begründet sich damit, dass eine Reihe Beschäftigte mit PVS-Vermerk zur Ausbildung bzw. Qualifizierung zum Lehrer zugelassen wurden, deren Ausbildung noch nicht beendet ist. Im Haushaltsplan 2010 werden nach den derzeitigen Planungen sämtliche PVS-Vermerke des Epl. 07 endgültig vollzogen sein.

E. Zielsystem des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Oberziel

Ziel der hessischen Wirtschafts- und Verkehrspolitik ist die zukunftsorientierte Positionierung Hessens im globalen Wettbewerb zur Sicherung und Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger Hessens. Unternehmens- wie Arbeitnehmerinteressen werden wie moderne Mobilitätserfordernisse und an der demographischen Entwicklung orientierte Wohnbedürfnisse hierbei ausgewogen berücksichtigt. Zur Gewährleistung einer innovativen und für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbaren Energieversorgung ist ein funktionierender Wettbewerb bei Gas, Wasser und Strom sicherzustellen.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2009 1.000 EUR	Plankosten 2008 1.000 EUR	Istkosten 2007 1.000 EUR
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	1.377,3	1.706,0	1.495,0
Politikgestaltung und -vermittlung	9.567,1	11.875,0	11.335,0
Normsetzung	2.596,9	3.669,0	3.557,4
Fach- und Vollzugssteuerung	6.346,0	8.351,0	7.524,7
Wirtschaftsordnung (Fachziel 5)	7.187,3	9.143,0	3.831,2
Wirtschafts- und Strukturförderung (Fachziel 1)	13.997,7	14.915,0	16.748,9
Landesentwicklung (Fachziel 4)	5.856,0	6.229,0	782,9
Städtebau, Bau- und Wohnungswesen (Fachziel 6)	7.508,9	7.260,0	2.815,9
Verkehr (Fachziel 7)	11.109,4	13.129,0	7.740,2

Fachziele	Plankosten 2009 1.000 EUR	Plankosten 2008 1.000 EUR	Istkosten 2007 1.000 EUR
Fachziel 1: Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit bestmöglichen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Einen strukturellen Rahmen entwickeln, der die Wettbewerbsfähigkeit der hessichen Wirtschaft, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen, z.B. des Handwerks, zur Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sichert.	–		
- Future Capital (Kap. 07 05, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 2)	1.000,0	732,0	732,0
- RKW Hessen GmbH (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 3)	–	195,0	195,0
- Rat für Formgebung (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 4)	–	77,0	77,0
- Förderung hessischen Designs (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 5)	–	170,0	132,0
- Deutsches Handwerksinstitut (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 6)	–	80,0	72,8

Fachziele	Plankosten 2009 1.000 EUR	Plankosten 2008 1.000 EUR	Istkosten 2007 1.000 EUR
- Probstei Johannesberg (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 7)	–	–	68,2
- Haftungsfonds (Kap. 07 05, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 8)	780,0	780,0	5.893,0
- Tourismus (ohne GA und ohne EU) (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 9)	–	9.170,0	2.273,8
- Konversion (ohne GA und ohne EU) (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 10)	–	2.150,0	290,8
- Strukturförderung (ohne GA und ohne EU) (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 12)	–	3.000,0	1.743,9
- Betriebsberatung (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 13)	–	1.155,0	1.192,8
- Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Kap. 07 05, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 18)	16.929,8	11.746,0	14.099,5
- Sonstige EU-Programme (Kap. 07 05, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 19)	–	–	–
- EU-Ziel 2 (EFRE) (Kap. 07 05, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 20)	–	30.000,0	29.397,1
- Länderübergr. Regionalmanagementaktivitäten (ohne GA) (Kap. 07 05, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 21)	230,0	290,0	232,8
- Regionalpark (Kap. 07 05, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 26)	160,0	235,0	235,0
- Europäischer Raum (Kap. 07 05, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 29)	–	60,0	57,6
- EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013 (Kap. 07 05, Bukr. 2695/2699, Produkt 31)	69.891,0	50.000,0	4.816,3
- Internationale Schulen (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt 32)	–	1.000,0	–
- Betriebsberatung und einheitlicher Ansprechpartner (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt 33 -neu-)	1.570,0	–	–
- Designförderung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt 34 -neu-)	331,0	–	–
- Einzelbetriebliche Förderung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt 36 -neu-)	2.950,0	–	–
- Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt 37 -neu-)	36.582,9	–	–
- Regionale Wirtschaftsförderung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt 38 -neu-)	2.430,7	–	–
- Förderung der Dorferneuerung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt 93 -neu-, bisher Kap. 09 23)	8.480,7	–	–
- Förderung der ländlichen Regionalentwicklung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt 94 - neu -, bisher Kap. 09 23)	2.149,0	–	–
- Kompetenzentwicklung/Ausbildung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt 95 - neu -, bisher Kap. 09 23)	100,0	–	–
- Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) einschließlich LEADER (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt 96 - neu -, bisher Kap. 09 23)	8.980,0	–	–
- Zuweisungen im Rahmen der Dorferneuerung und des Kirchenbaulastvergleichs (Kap. 17 30, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 16 -neu-, bisher Kap. 17 41)	16.000,0	–	–
	–		
Fachziel 2: Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen Hessens und seiner Wirtschaft gezielt fördern.	–		
- Standortkampagne (Kap. 07 05, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 1	750,0	880,0	873,5
- Außenwirtschaftsaktivitäten (Kap. 07 05, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr.14)	809,0	855,0	643,3
- Messeförderung (Kap. 07 05, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 15)	1.000,0	950,0	1.005,0
- Integrationsmaßnahmen (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 16)	–	60,0	84,5
- Entwicklungszusammenarbeit (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 17)	–	260,0	260,0
- Frankfurt Rhein Main GmbH International Marketing of the Region (Kap. 07 05, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 28)	1.200,0	400,0	–
- Entwicklungszusammenarbeit (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt 39 -neu-)	210,0	–	–
	–		
Fachziel 3: Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.	–		
- EU-Innovative Maßnahmen (EFRE) (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 22)	–	500,0	1.388,5
- Technologie- und Innovationsförderung (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 23)	–	7.430,0	6.272,3
- Hessen Media (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 24)	–	1.745,0	2.332,5
- Energie (Kap. 07 05, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 25)	–	2.900,0	1.126,9
- Technologie- und Innovationsförderung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt 35 - neu -)	10.935,0	–	–
- Werkakademie für Gestaltung (Kap. 07 10, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 1)	–	98,0	105,0
- Überbetriebliche berufliche Bildung und Weiterbildung (Kap. 07 10, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 2)	–	9.600,0	7.680,7
- Berufsbildungsforschung (Kap. 07 10, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 43, bisher Produkt-Nr. 3)	770,0	470,0	273,5
- Europäischer Sozialfonds Ziel 3 (ESF) 2000 - 2006 (Kap. 07 10, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr.44, bisher Produkt-Nr. 4)	–	–	14.682,8
- EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007 bis 2013 (Kap. 07 10, Bukr. 2695/2699, Produkt Nr. 46, bisher Produkt-Nr. 8)	15.000,0	9.000,0	–
- Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (Kap. 07 10, Bukr 2695/2699, Produkt-Nr. 47 - neu -)	2.100,0	–	–
- Übertriebliche Lehrgänge und Weiterbildung (Kap. 07 10, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 48 -neu-)	9.210,0	–	–
- Programme zur "Erstausbildung" (Kap. 07 10, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 49, bisher Produkt-Nr. 5)	21.700,0	22.300,0	10.192,1

Fachziele	Plankosten 2009 1.000 EUR	Plankosten 2008 1.000 EUR	Istkosten 2007 1.000 EUR
Fachziel 4: Die zukunftsorientierte räumliche Entwicklung Hessens durch ein digitalisiertes Vermessungswesen unterstützen und durch eine an den Bedürfnissen der Bürger orientierte Landesentwicklung gewährleisten.			
- Flurneuordnung (Kap. 07 05, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 27)	4.604,8	5.333,0	7.103,9
- Aufsicht ÖbVI (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 2)	–	438,9	433,9
- Landesvermessung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 1)	13.078,2	15219,9	12.849,3
- Liegenschaftsvermessung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 3)	11.303,1	13.514,0	12.780,4
- Liegenschaftsdaten (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 4)	43.611,2	56.946,4	49.102,7
- Flurneuordnung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 5)	29.496,9	40.877,8	29.989,9
- Bodenordnung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 6)	2.939,7	4.342,7	2.878,3
- Geodatendienstleistung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 7)	–	1.789,1	1.556,5
- Grundstückswertermittlung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 8)	6.845,1	8.076,3	6.236,8
- Geodateninfrastruktur (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 9 -neu-)	2.900,0	–	–
- Ausbildung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 10 -neu-)	10.193,7	–	–
	–		
Fachziel 5: Die Attraktivität Hessens für Unternehmer und Verbraucher durch eine moderne und dienstleistungsorientierte Verwaltung auf der Basis einer effizienten Wirtschaftsordnung und den Abbau von Bürokratie stärken.	–		
- Öffentliches Auftragswesen und Standardisierung (Kap. 07 05 , Bukr. 2695, Produkt-Nr. 11 -neu-)	170,0	–	–
- Marktüberwachung (Kap. 07 41, Bukr. 2630, Produkt-Nr. 1)	1.741,3	2.056,0	1.549,4
- Gesetzliches Messwesen (Kap. 07 41, Bukr. 2630, Produkt-Nr. 2)	5.503,6	5.895,0	5.149,4
- Dienstleistung für TÜV Hessen (Kap 07 43, Bukr. 2640, Produkt-Nr. 1)	12.758,2	13.343,5	24.644,1
	–		
Fachziel 6: Die städtebauliche Entwicklung und die Wohnbedingungen in Hessen weiter verbessern, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu erhöhen und eine innovative und für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbare Energieversorgung durch transparente Wettbewerbsbedingungen bei Gas, Wasser und Strom zu gewährleisten.	–		
- Wohnraumförderung (Kap. 07 75, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 1)	–	30.311,0	30.311,0
- Energiesparendes und kostengünstiges Bauen (Kap. 07 75, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 3)	–	330,0	329,8
- Städtebauförderung (Kap. 07 75, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 4)	–	37.250,0	26.800,0
- Initiativen im Städtebau (Kap. 07 75, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 5)	–	220,0	200,2
- Wohngeld (Kap. 07 75, Bukr. 2695,/2699, Produkt-Nr. 80, bisher Produkt-Nr. 6)	100.000,0	76.000,0	54.262,6
- Institut Wohnen und Umwelt GmbH (Kap. 07 75, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 81, bisher Produkt-Nr. 7)	–	925,0	925,0
- Initiativen im Wohnungs- und Städtebau (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 82 -neu-, bisher Produkt-Nr. 3 und 5)	237,0	–	–
- Stadtsanierung (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 83 -neu-)	8.052,0	–	–
- Soziale Stadt (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 84 -neu-)	15.296,0	–	–
- Nachhaltige Modernisierung in Städtebaufördergebieten (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 85 -neu-)	35.500,0	–	–
- Stadtumbau in Hessen (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 86 -neu-)	16.752,0	–	–
- Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 87 -neu-)	6.026,0	–	–
- Einfache Stadterneuerung (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 88 -neu-)	3.025,0	–	–
- Forschungsvorhaben (Kap. 07 75, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 89, bisher Produkt-Nr. 2)	–	–	–
- Städtebaulicher Denkmalschutz (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 90 -neu-)	5.368,0	–	–
- Sammler (Kap. 07 75, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 99)	–	250,0	479.042,5
	–		
Fachziel 7: Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.	–		
- Planung und Bau von Straßen, Bauwerken, Radwegen Land - Erhaltungsmaßnahmen im Leistungsplan - (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 1A)	37.058,4	40.442,0	40.539,1
- Planung und Bau von Straßen, Bauwerken, Radwegen Land - Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen - (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 1B)	158.985,4	156.338,0	154.332,2
- Planung und Bau von Straßen, Bauwerken, Radwegen Bund (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 2)	70.248,0	74.359,0	61.226,6
- Zustandserfassung, -bewertung Straßen- und Bauwerkserhaltung (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 3)	6.082,3	6.335,0	6.467,0
- Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 4)	48.294,4	51.174,0	50.577,4
- Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 5)	47.970,7	48.794,0	48.527,4
- Verkehrssteuerung (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 6)	16.435,3	16.604,0	15.999,3

Fachziele	Plankosten 2009 1.000 EUR	Plankosten 2008 1.000 EUR	Istkosten 2007 1.000 EUR
- Straßenverwaltung (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 7)	5.645,8	5.016,0	6.410,7
- Förderung von Verkehrsinvestitionen (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 8)	4.656,4	4.410,0	4.500,7
- Planungskosten für Schienenstrecken (Kap. 07 15, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 63, bisher Produkt-Nr. 1)	450,0	–	–
- Verkehrsinfrastruktur (Kap. 07 15, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 64, bisher Produkt-Nr. 3)	98.853,0	18.600,0	6.863,9
- Verkehrssicherheit und Unfallforschung (Kap. 07 15, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 65, bisher Produkt-Nr. 4)	300,0	300,0	305,3
- Schienengüterverkehr (Kap. 07 15, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 66, bisher Produkt-Nr. 5)	535,2	550,0	36,4
- IVM (Kap. 07 15, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 67, bisher Produkt-Nr. 6)	1.200,0	1.000,0	650,0
- Europäisches Luftfahrt-Kompetenzzentrum (ECAD) (Kap. 07 15, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 68, bisher Produkt-Nr. 9)	600,0	600,0	620,0
- Förderung des ÖPNV-Angebots (Kap. 07 15, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 69, bisher Produkt-Nr. 10)	481.870,0	466.860,0	473.806,8
- ÖPNV Infrastrukturförderung (Kap. 07 15, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 70, bisher Produkt-Nr. 11)	10.000,0	4.324,7	2.960,1
- House of Logistics and Mobility (HoLM) (Kap. 07 15, Bukr. 2695, Produkt 71 - neu -)	500,0	–	–
- Förderung des ÖPNV-Angebots (Kap. 17 30, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 22)	106.450,0	93.950,0	93.595,7
- Förderung der Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen (Kap. 17 30, Bukr. 2595, Förderprodukt-Nr. 23)	12.000,0	11.000,0	8.228,4
- Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen (Kap. 17 30, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 24)	100.000,0	20.000,0	8.905,0
- Zuweisungen im Rahmen des GVFG (Kap. 17 52, Bukr. 2595, Förderprodukt-Nr. 45)	112.226,6	108.173,0	83.079,1
	–		

F. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2009 werden auch für die Förderbuchungskreise die Anforderungen an eine handelsrechtliche Finanzbuchhaltung als Basis für einen aussagekräftigen Produkthaushalt und eine konsolidierte Bilanz umgesetzt. Dazu wird für das Haushaltsjahr 2009 im Leistungsplan als Gesamtkosten des jeweiligen Produkts das Bewilligungsvolumen, also die Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen für Neubewilligungen, ausgewiesen. Dem Bewilligungsvolumen stehen Erlöse und Produktabgeltung und Drittmittel sowie sonstige Erlöse gegenüber.

Im Rahmen der Neuregelung der Zuständigkeiten der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen sind folgende Förderbereiche umgesetzt worden:

Vom Epl. 07 in den Epl. 05:

Bukr. 2699 (Kap. 07 05) Förderprodukt 16 (alt): Anteil "Integration".

Vom Epl. 07 in den Epl. 09:

Bukr. 2695 (Kap. 07 05) Förderprodukt 25: Energie
Bukr. 2695 (Kap. 07 75) Förderprodukt 82: Anteil "Hessische Energiesparaktion"
Bukr. 2695 (Kap. 07 75) Förderprodukt 85: Energetische/nachhaltige Modernisierung kommunaler Infrastruktur (hälftig).

Vom Epl. 09 in den Epl. 07:

Bukr. 2695 (Kap. 07 05) Förderprodukt 93: Dorferneuerung
Bukr. 2695 (Kap. 07 05) Förderprodukt 94: Ländliche Regionalentwicklung
Bukr. 2695 (Kap. 07 05) Förderprodukt 95: Kompetenzentwicklung / Ausbildung
Bukr. 2695 (Kap. 07 05) Förderprodukt 96: EU - Programm ELER (Anteil HMWVL).

W i r t s c h a f t s p l a n

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung nimmt die im Vorwort beschriebenen Aufgaben wahr.

Mit dem Haushalt 2009 werden die ministeriellen Standardprodukte in ihrer Darstellung vereinheitlicht und mit Vorgaben sowie Kennzahlen versehen. Damit wird gegenüber dem kameralen Haushalt ein erheblicher Zuwachs an Transparenz erreicht.

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich; die Produktblätter enthalten deshalb für die einzelnen Kennzahlen keine Sollwerte.
Die Kennzahlen dienen nicht der qualitativen Beurteilung der einzelnen Verwaltungsleistungen, sie umschreiben lediglich quantitative Aspekte der Produkterstellung.
Gemäß den allgemeinen Vorgaben zur Aufstellung des Haushaltsplans 2009 wurden in diesem Kapitel nicht für alle Produkte Kennzahlen ausgeprägt.

Zur Umsetzung von Fördermaßnahmen bedient sich das Ministerium teilweise der Investitionsbank Hessen (IBH), der HA Hessen Agentur GmbH (HA) und der LTH - Bank für Infrastruktur. Die Kosten hierfür sind in den Produkten Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung (Produkt Nr. 2), Fach- und Vollzugsteuerung (Produkt Nr. 4), Wirtschafts- und Strukturförderung (Produkt Nr. 6), Landesentwicklung (Produkt Nr. 7) und Städtebau, Bau- und Wohnungswesen (Produkt Nr. 8) enthalten und dort jeweils unter Ziffer 7 ausgewiesen.

Bei der Planung des Produkthaushaltes 2009 wurden die Änderungen in der Ressortzuständigkeit berücksichtigt, die sich auf Grund der Regierungsneubildung ergeben haben. Im Buchungskreis musste eine nicht dv-gestützte kostenrechnerische Planung erfolgen, da die Anpassung der Strukturen im DV-System technisch bis zur Beschlussfassung über den Haushaltsplan nicht umsetzbar war.
Die Anpassung der Strukturen wird derzeit aufbereitet und umgesetzt und ist dann Grundlage des Haushaltsvollzugs. Dies kann zu Plan-Ist Abweichungen führen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden. In den Ist-Ergebnissen 2007 sind die Ergebnisse der Regierungspräsidien nicht enthalten, da sie erstmals 2008 im Kapitel des Ministeriums veranschlagt sind (dies gilt auch für den Erfolgsplan).

W i r t s c h a f t s p l a n

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Die Aufwendungen für die Investitionsbank Hessen (IBH), Hessen Agentur GmbH und LTH - Bank für Infrastruktur (LTH-BfI) sind in ihrer Höhe jeweils verbindlich und dürfen nur durch Mehrerlöse bei Position 4 des Erfolgsplanes für den gleichen Zweck verstärkt werden.

Finanzplan

-

C. Haushaltsvermerke zum kameralen Haushalt

Im Rahmen der Übertragung von Aufgaben an die IBH, HA und LTH - Bank für Infrastruktur dürfen Personal- und Sachmittel eingesetzt und mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch Haushaltsmittel aus Förderprogrammen verwendet werden.

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 Landeshaushaltsordnung).

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2009				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	1.946	1.377,3	–	1.377,3	–
2		Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregieung	11.009	9.567,1	3,9	9.563,2	–
3		Normsetzung	3.269	2.596,9	2,0	2.594,9	–
4		Fach- und Vollzugssteuerung	7.473	6.346,0	101,0	6.245,0	–
5		Wirtschaftsordnung	12.869	7.187,3	1.163,6	6.023,7	–
6		Wirtschafts- und Strukturförderung	6.544	13.997,7	71,8	13.925,9	–
7		Landesentwicklung	8.743	5.855,9	–	5.855,9	–
8		Städtebau, Bau- und Wohnungswesen	8.152	7.508,9	100,0	7.408,9	–
9		Verkehr	18.499	11.109,5	7,5	11.102,0	–
		Summe Produkte		**65.546,6**	**1.449,8**	**64.096,8**	**–**
Projekte							
1	neu	IT-Umsetzung EG-Dienstleistungsrichtlinie	1	3.500,0	–	3.500,0	–
2	neu	Internationale Bauausstellung	1	300,0	–	300,0	–
		Summe Projekte		**3.800,0**	**–**	**3.800,0**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen	–	–	–	–	–
2		Unterstützung anderer Buchungskreise	–	–	–	–	–
3		Betrieb Telefonzentrale	1.625	390,1	390,1	–	–
4		Erstattung Beistellleistung	–	–	–	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**390,1**	**390,1**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**69.736,7**	**1.839,9**	**67.896,8**	**–**

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1.791	1.706,0	–	1.706,0	–	1.778	1.495,0	–	1.495,0	–
10.439	11.875,0	4,0	11.871,0	–	10.493	11.335,0	1,5	11.333,5	–
3.480	3.669,0	2,0	3.667,0	–	3.168	3.557,4	0,8	3.556,6	–
8.093	8.351,0	120,0	8.231,0	–	7.676	7.524,7	55,1	7.469,6	–
12.256	9.143,0	1.064,0	8.079,0	–	3.966	3.831,2	1.375,8	2.455,4	–
6.858	14.915,0	72,0	14.843,0	–	6.157	16.748,9	1.784,0	14.964,9	–
7.179	6.229,0	–	6.229,0	–	431	782,9	–	782,9	–
7.776	7.260,0	112,0	7.148,0	–	1.436	2.815,9	105,3	2.710,6	–
18.222	13.129,0	12,0	13.117,0	–	5.428	7.740,2	4.213,0	3.527,2	–
	76.277,0	**1.386,0**	**74.891,0**	**–**		**55.831,2**	**7.535,5**	**48.295,7**	**–**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	–	**–**	**–**	**–**		**–**	**–**	**–**	**–**
–	–	–	–	–	–	58,3	15,7	42,6	–
–	–	–	–	–	–	259,6	–	259,6	–
1.605	401,0	401,0	–	–	–	577,8	–	577,8	–
10	308,0	308,0	–	–	–	–	–	–	–
	709,0	**709,0**	**–**	**–**		**895,7**	**15,7**	**880,0**	**–**
	76.986,0	**2.095,0**	**74.891,0**	**–**		**56.726,9**	**7.551,2**	**49.175,7**	**–**

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung
Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen
Geschäftsordnung des Landtages
Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung
Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u.a. die Beantwortung von und Stellungnahmen zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftsersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Initiativen und Anfragen aus dem Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, das heißt Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien
Petenten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Beratungseinheiten	1.946	1.791	1.778

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	882.100	1.205.293	1.058.195
Sachkosten	208.200	189.318	158.621
Kalkulatorische Kosten	12.800	21.345	14.308
Sonstige Kosten *	274.200	290.049	263.876
Gesamtkosten	**1.377.300**	**1.706.005**	**1.495.000**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.377.300	1.706.005	1.495.000
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	707,87	952,81	840,77

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	707,87	952,81	840,77

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.
Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Anfrage und Initiativen nach GOHLT bearbeiten
- Anteil schriftlicher Nachfragen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Bearbeitung von Anfragen und Initiativen mit angemessenem Aufwand durchführen
- relative Entwicklung der Produktmenge
- relative Entwicklung der Stückkosten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Alle den Geschäftsbereich betreffenden Anfragen und Initiativen bearbeiten
- Anzahl Großer Anfragen
- Anzahl Kleiner Anfragen
- Anzahl der Auskunftsersuchen
- Anzahl der Petitionen
- Anzahl mündlicher Fragen
- Anzahl Stellungnahmen zu Gesetzesinitiativen des Hess. Landtages
- Anzahl Anträge
- Anzahl Budgetanfragen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Anfragen und Initiativen termingerecht bearbeiten
- Anteil Große Anfragen, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden
- Anteil der übrigen Antworten, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden (Kleine Anfragen, Auskunftsersuchen, Petitionen, Budgetanfragen und Berichtsanträge)

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

- Entspricht der Leistungswirkung

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Politikgestaltung und - vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung,
Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesegierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Mitwirkung Politikgestaltung und -vermittlung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenvebände, Medien, politische Gruppierungen usw.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage)	11.009	10.439	10.493

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	5.236.000	7.110.011	6.862.053
Sachkosten	2.682.500	2.999.885	2.730.342
Kalkulatorische Kosten	73.100	120.278	88.155
Sonstige Kosten *	1.575.500	1.644.572	1.654.403
Gesamtkosten	**9.567.100**	**11.874.746**	**11.334.953**
Erlöse	3.900	4.200	1.482
Produktabgeltung	9.563.200	11.870.546	11.333.471
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In den Sachkosten sind die Kosten für die Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH in Höhe von 1.258.500 Euro enthalten.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	869,01	1.137,51	1.080,25

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	868,66	1.137,11	1.080,11

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.
Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Politikgestaltung und -vermittlung mit angemessenem Aufwand durchführen
- Relative Entwicklung der Produktmenge
- Relative Entwicklung der Stückkosten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Politische Entscheidungen vorbereiten und herbeiführen
- Anzahl der Kabinettvorlagen des Ressorts
- Anzahl der Bundesratsinitiativen des Ressorts
- Anzahl der Fachministerkonferenzvorlagen des Ressorts

Vorgabe: Politik an Bürger und Institutionen vermitteln
- Anzahl der Publikationen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

- Entspricht der Leistungswirkung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Normsetzung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften
Grundgesetz
Hessische Verfassung
Bundes- und Landesgesetze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzesentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften, die Beobachtung und Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene.

3.2 Leistungen zum Produkt

Normsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage)	3.269	3.480	3.168

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.468.400	2.401.819	2.099.621
Sachkosten	640.600	669.136	907.833
Kalkulatorische Kosten	21.200	40.502	27.367
Sonstige Kosten *	466.800	557.385	522.585
Gesamtkosten	**2.597.000**	**3.668.842**	**3.557.406**
Erlöse	2.000	2.000	814
Produktabgeltung	2.595.000	3.666.842	3.556.592
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	794,34	1.054,27	1.123,01

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	793,72	1.053,69	1.122,75

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.
Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Rechtssicherheit schaffen
- Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvorschriften
- Anzahl der neu geschaffenen Rechtsvorschriften

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Normsetzung und -evaluierung mit angemessenem Aufwand durchführen
- Relative Entwicklung der Produktmenge
- Relative Entwicklung der Stückkosten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Rechts- und Verwaltungsvorschriften schaffen, ändern, prüfen und bereinigen
- Anzahl neu geschaffener Vorschriften
- Anzahl geänderter Vorschriften
- Anzahl aufgehobener und außer Kraft getretener Vorschriften

Vorgabe: Rechts- und Verwaltungsvorschriften evaluieren
- Anzahl evaluierter Vorschriften

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Fristgerechte Evaluierung bei Rechtsvorschriften einhalten
- Anteil fristgerecht evaluierter Normen

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

- Entspricht der Leistungswirkung

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Fach- und Vollzugssteuerung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften
Grundgesetz
Hessische Verfassung
Bundes- und Landesgesetze
Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, technische Regelwerke

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskkontrolle für die Produkte der nachgeordneten Vewaltungen und Leistungen interner Dienstleister.

3.2 Leistungen zum Produkt

Fach- und Vollzugssteuerung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage)	7.473	8.093	7.676

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	3.303.200	5.284.277	4.827.591
Sachkosten	1.952.800	1.686.723	1.344.399
Kalkulatorische Kosten	47.200	94.001	65.514
Sonstige Kosten *	1.042.800	1.286.079	1.287.200
Gesamtkosten	**6.346.000**	**8.351.080**	**7.524.704**
Erlöse	101.000	120.000	55.110
Produktabgeltung	6.245.000	8.231.080	7.469.594
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In den Sachkosten sind die Kosten für die Dienstleistungsvergütung an die Investitionsbank Hessen in Höhe von 140.000 Euro enthalten. Ebenfalls enthalten sind Standardleistungen in Höhe von 226.400 EUR für die Haushaltsbeauftragung der IBH.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	849,25	1.031,92	980,27

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	835,73	1.017,09	973,09

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.
Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen
- Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive Leistungswirkung der Produkte im nachgeordneten Bereich)
- Zufriedenheitsindex (jeweiliger Status der Perspektive Kundenzufriedenheit der Produkte im nachgeordneten Bereich)

Diese Kennzahlen können erst erhoben werden, wenn Kennzahlen für die Statusermittlung im nachgeordneten Bereich vollständig erhoben worden sind.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht mit angemessenem Aufwand ausüben
- Relative Entwicklung der Produktmenge
- Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufsicht (inhaltlich, personell, organisatorisch und finanziell) über den nachgeordneten Bereich sicherstellen
- Anzahl der Buchungskreise
- Anzahl der Dienststellen
- Anzahl Mitarbeiter aller Dienststellen

Vorgabe: Beantwortung von Schreiben von Bürgern und Verbänden koordinieren
- Anzahl der eingehenden Schreiben von Bürgern und Verbänden

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zusammenarbeit optimieren
- Beratungseinheiten je Mitarbeiter aller Dienststellen

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

- Entspricht der Leistungswirkung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:</u>
Wirtschaftsordnung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
Energiewirtschaftsgesetz
Gewerbeordnung
Architekten- und Stadtplanergesetz
Ingenieur- und Ingenieurkammergesetz
IHK-Gesetz
Handwerksordnung
Schornsteinfegergesetz
Sparkassengesetz
Versicherungsaufsichtsgesetz
Börsengesetz

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Sicherstellung der wirtschafts- und finanzpolitischen Rahmenbedingungen, um eine effiziente Wirtschafts- und Finanzordnung zu gewährleisten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:
- Versicherungsaufsicht
- Sparkassenaufsicht
- Börsenaufsicht
- Verhinderung/Ahndung Wettbewerbsbeschränkungen
- Regulierung und Preisaufsicht Energie
- Vollzug Energiewirtschaftsgesetz

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien:
- Gewerberecht
- Schornsteinfegerrecht
- Versicherungsaufsicht über kleine Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit
- Preisprüfung
- Zuwendungsprüfungen
- Vergabekammer

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Stärkung der Attraktivität Hessens für Unternehmer und Verbraucher durch eine moderne und dienstleistungsorientierte Verwaltung auf der Basis einer effizienten Wirtschaftsordnung und den Abbau von Bürokratie.

5. Empfänger

Unternehmen, Freiberuflich Tätige, Privatpersonen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage) Gesamt	12.869	12.256	3.966
- davon entfallen auf das Ministerium	3.787	3.587	3.966
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	9.082	8.669	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.812.200	2.676.879	2.645.862
Sachkosten	4.794.700	5.804.189	467.390
Kalkulatorische Kosten	24.900	44.336	35.045
Sonstige Kosten *	555.500	617.480	682.859
Gesamtkosten	**7.187.300**	**9.142.884**	**3.831.156**
Erlöse	1.163.600	1.064.000	1.375.763
Produktabgeltung	6.023.700	8.078.884	2.455.393
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zu den Sachkosten (Soll 2009): davon entfallen insgesamt auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS): 4.184.900 EUR.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	558,48	745,99	966,12

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	468,06	659,18	619,19

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Rechtssicherheit gewährleisten
- Anzahl beaufsichtigter Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts
- Anzahl beaufsichtigter Unternehmen (Gas- und Stromnetzbetreiber)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Aufgaben mit angemessenem Aufwand durchführen
- Relative Entwicklung der Stückkosten
- Relative Entwicklung der Produktmenge

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Ressourcen bedarfsgerecht einsetzen
Anteil der Beratungseinheiten an Gesamt für ausgewählte Bereiche
- Börsenaufsicht 35%
- Landeskartell- und Landesregulierungsbehörde 55%
- Sparkassen- und Versicherungsaufsicht 10%

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Vorgänge ordnungsgemäß durchführen
- Anzahl der Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:</u>
Wirtschafts- und Strukturförderung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Verordnung über den Strukturfonds sowie verschiedene andere EU-Rechtsverordnungen
Gesetz über Gemeinschaftsaufgabe "Verbessserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
Berufsbildungsförderungsgesetz
Berufsbildungsgesetz
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft,
Hessisches Energiegesetz
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
Richtlinien des Landes Hessen zur Innovationsförderung, zur Gründungs- und Mittelstandsförderung, zur Berufsbildungsoffensive - überbetriebliche Ausbildung
Grundsätze zur Förderung von Projekten zur Stärkung der Gründungsbereitschaft und von sonstigen geeigneten Maßnahmen zur Verbesserung unternehmerischer Qualifikation in Hessen
Fördergrundsätze für Berufsbildungsforschung und Studien in der Bildung

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Konzeption und Koordination der monetären und nichtmonetären Förderung in den Bereichen Wirtschaft, Technologie, Regionale Struktur und Berufliche Bildung. Dies beinhaltet die Umsetzung der Förderprodukte in den entsprechenden Bereichen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen zur Wirtschafts-, Technologie-, Energie- und Strukturförderung
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen im Bereich der außerschulischen beruflichen Bildung und Ausbildung
- Wirtschaftsberatung und -beobachtung

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien und externer Dienstleister:
- Durchführung von Förderprogrammen zur Wirtschaft-, Technologie-, Energie- und Strukturförderung
- Durchführung von Förderprogrammen im Bereich der außerschulichen beruflichen Bildung und Ausbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Gewährleistung einer erfolgreichen Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit bestmöglichen Lebensbedingungen in allen Landesteilen. Einen strukturellen Rahmen entwickeln, der die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen, z.B. des Handwerks, zur Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sichert.

5. Empfänger

Bund, EU, Subventionsempfänger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage)	6.544	6.858	6.157
- davon entfallen auf das Ministerium	5.378	5.718	6.157
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	1.166	1.140	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	2.480.200	3.709.693	4.026.771
Sachkosten	10.729.500	10.264.274	11.686.106
Kalkulatorische Kosten	34.100	63.321	51.381
Sonstige Kosten *	753.900	877.787	984.682
Gesamtkosten	**13.997.700**	**14.915.075**	**16.748.940**
Erlöse	71.800	71.800	1.784.024
Produktabgeltung	13.925.900	14.843.275	14.964.916
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zu den Sachkosten (Soll 2009): davon entfallen insgesamt
auf die Regierungspräsidien (Darmstadt, Gießen, Kassel): 569.500 EUR

In den Sachkosten sind die Kosten für die Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH in Höhe von 3.550.485 Euro (davon für strategische Projekte 800.000 Euro) und die Dienstleistungsvergütung an die Investitionsbank Hessen in Höhe von 7.004.270 Euro enthalten.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	2.138,91	2.174,84	2.720,25

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	2.127,94	2.164,37	2.430,50

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: siehe Kennzahlen der Förderprodukte der Kapitel 0705 und 0710 zur Leistungswirkung

Vorgabe: Durch eine moderne Wirtschafts- und Strukturförderung die Standortqualität erhöhen
- Anzahl der gesicherten bzw. geschaffenen Arbeitsplätze

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Wirtschafts- und Strukturförderung mit angemessenem Aufwand durchführen
- relative Entwicklung der Stückkosten
- relative Entwicklung der Produktmenge

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Förderung gemäß Planung umsetzen
- Anzahl der Förderprodukte der Wirtschafts- und Strukturförderung

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Fördervorgänge rechtsbeständig bearbeiten
prozentualer Anteil beklagter Vorgänge bezogen auf die Zahl abgeschlossener bzw. neu bewilligter Fördervorgänge im Haushaltsjahr

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

siehe Kennzahlen der Förderprodukte der Kapitel 0705 und 0710 zu Kundenzufriedenheit

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:</u>
Landesentwicklung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung
Raumordnungsgesetz (ROG)
Hessisches Landesplanungsgesetz (HLPG)
Landesentwicklungsplan
Richtlinien zur Förderung der Bodenbevorratung
Förderrichtlinien- und -grundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Festlegung der großräumigen Ordnung und Entwicklung des Landes und der hierfür erforderlichen landespolitischen Vorgaben.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:
- Landesentwicklungsplan
- Förderung Flubereinigung

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien:
- Aufstellen/Änderung und Durchführung des Regionalplans
- Erstellung regionaler Flächennutzungspläne
- Raumbeobachtung

4. Bezug zu politischen Zielen

Unterstützung einer zukunftsorientierten räumlichen Entwicklung Hessens durch ein digitalisiertes Vermessungswesen und Gewährleistung einer an den Bedürfnissen der Bürger orientierten Landesentwicklung.

5. Empfänger

Öffentliche u. private Planungsträger raumbedeutsamer Planungen und Maßnahmen, Regierungspräsidien und Gebietskörperschaften (indirekt für den Bürger)

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage)	8.743	7.179	431
- davon entfallen auf das Ministerium	1.416	853	431
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	7.326	6.326	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	640.400	703.440	317.678
Sachkosten	5.000.000	5.339.857	379.335
Kalkulatorische Kosten	8.900	12.307	4.298
Sonstige Kosten *	206.600	173.595	81.543
Gesamtkosten	**5.855.900**	**6.229.199**	**782.854**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	5.855.900	6.229.199	782.854
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zu den Sachkosten (Soll 2009): davon entfallen insgesamt
auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS): 4.365.400 EUR

In den Sachkosten sind die Kosten für die Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH in Höhe von 200.000 Euro enthalten.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	669,80	867,70	1.818,48

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	669,80	867,70	1.818,48

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: positive Rahmenbedingungen schaffen, um eine nachhaltige Raumentwicklung Hessens unter sozialen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten zu gewährleisten.

- Evaluierung der Raumentwicklung im Monitoring der Pläne

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Aufgaben mit angemessenem Aufwand durchführen
- relative Entwicklung der Stückkosten
- relative Entwicklung der Produktmenge

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe:
- Landesentwicklungsplanung
- Regionalplanung Nordhessen
- Regionalplanung Mittelhessen
- Regionalplanung Südhessen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe:Raumordnungspläne und raumordnerische Einzelverfahren rechtsbeständig bearbeiten
- Anzahl der stattgebenden Verwaltungsstreitverfahren gegen Raumordnungspläne
- Anzahl der stattgebenden Entscheidungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Kundenzufriedenheit erhalten
Zufriedenheitsgrad aus anonymisierter Befragung der Mitglieder des Hessischen Landtags

9. Ggf. wichtige Entwicklung mit Auswirkungen auf das Produkt

Änderung der Auftrags-/Rechtsgrundlage, zum Beispiel Änderung Hessisches Landesplanungsgesetz (HLPG)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:</u>
Städtebau, Bau- und Wohnungswesen

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht
Grundgesetz
Bundesgesetze
Hessische Verfassung
Hessische Bauordnung und dazugehörige Verordnungen, Richtlinien und Ausführungserlasse
Baugesetzbuch sowie Baunutzungsverordnung
Hessisches Architekten- und Stadtplanergesetz
Hessisches Gesetz über den Brandschutz
Denkmalschutzgesetz
Energieeinsparungsgesetz
Hessisches Gesetz zum Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen
andere Rechtsvorschriften mit bau- und wohnungsrechtlichem Bezug sowie dazugehörige Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, Ausführungserlasse und technische Regelwerke

in den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Förderung einer nachhaltigen Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen in Hessen. Hierin enthalten sind alle monetären und nichtmonetären Konzeptionen und Koordinationen zur Förderung und Sicherstellung der Rahmenbedingungen im Wohnungs- und Städtebau.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:

- Konzeption und Koordination von Förderprogrammen im Bereich Städtebau, Bau- und Wohnungswesen
- Baurecht / Innovation

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien und externer Dienstleister:

- Bauleitplanverfahren
- Wohngeld/Wohnungswesen
- Fachaufsicht und Bauwesen
- Wirtschaftsverfahren Bauaufsicht inkl. § 36 II Baugesetzbuch
- Eignungsnachweis Stahlbaufirmen
- Schlichtungsverfahren
- VOB Stelle

- Anerkennung und Fachaufsicht Prüfingenieure

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen in Hessen, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu erhöhen und eine innovative und für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbare Energieversorgung durch transparente Wettbewerbsbedingungen bei Gas, Wasser und Strom zu gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage)	8.152	7.776	1.436
- davon entfallen auf das Ministerium	1.545	1.480	1.436
- davon entafllen auf die Regierungsprädien (DA, GI, KS)	6.607	6.296	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	711.500	1.041.988	1.092.914
Sachkosten	6.506.400	5.930.127	1.402.303
Kalkulatorische Kosten	12.900	20.053	16.475
Sonstige Kosten *	278.100	267.939	304.279
Gesamtkosten	**7.508.900**	**7.260.107**	**2.815.971**
Erlöse	100.000	112.000	105.340
Produktabgeltung	7.408.900	7.148.107	2.710.631
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zu den Sachkosten (Soll 2009): davon entfallen insgesamt
auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS): 3.351.300 EUR

In den Sachkosten sind die Kosten für die Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH in Höhe von 492.645 Euro sowie die Kosten für die Dienstleistungsvergütung an die LTH - Bank für Infrastruktur Hessen in Höhe von 1.420.000 Euro enthalten.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2009** EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
	921,13	933,66	1.960,98

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2009** EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
	908,87	919,25	1.887,63

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe:positive Rahmenbedingungen schaffen, um die städtebaulichen Entwicklungen und Wohnbedingungen in Hessen zu verbessern

- prozentuale Zunahme der Lebensqualität in Hessen
- prozentuale Zunahme der Wohnqualität in Hessen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Aufgaben mit angemessenem Aufwand durchführen

- relative Entwicklung der Stückkosten
- relative Entwicklung der Produktmenge

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Ressourcen bedarfsgerecht einsetzen

Prozentuale Aufteilung der Beratungseinheiten auf die einzelnen Bereiche

Wohnungswesen/Wohngeld	20 %
Bauaufsicht	30 %
Baurecht	15 %
Städtebau und Städtebauförderung	20 %
Soziale Wohnraumförderung	15 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Fördervorgänge rechtsbeständig und fristgerecht bearbeiten

prozentualer Anteil beklagter Vorgänge bezogen auf die Zahl abgeschlossenere bzw. neu bewilligter Fördervorgänge im Haushaltsjahr

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Kundenzufriedenheit erhalten

Zufriedenheitsgrad aus anonymisierter Befragung der Mitglieder des Hessischen Landtags

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:</u>
Verkehr

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht,
Grundgesetz,
Hessische Verfassung,
Bundesgesetze (Bundesfernstraßengesetz, Straßenverkehrsgesetz, Luftverkehrsgesetz, Wasserstraßengesetz, Allgemeines Eisenbahngesetz, Bundesschienenwegeausbaugesetz, Regionalisierungsgesetz, Personenbeförderungsgesetz, Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, Güterkraftverkehrsgesetz, Gefahrgutbeförderungsgesetz, Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz, Fahrlehrergesetz),
Hessische Gesetze (Hessisches Straßengesetz, Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung, ÖPNV-Gesetz, Seilbahngesetz, Eisenbahngesetz, Finanzausgleichsgesetz),
sowie alle weiteren Gesetze,Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien und technische Regelwerke der EU, des Bundes und des Landes Hessen mit Relevanz im Bereich Verkehr

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet die Sicherstellung der wirtschafts- und verkehrspolitischen Rahmenbedingungen, um eine effiziente Wirtschafts- und Verkehrsordnung zu gewährleisten sowie die Konzeption und Koordination der monetären und nichtmonetären Förderung in dem Bereich Verkehr.

3.2 Leistungen zum Produkt

Fachleistungen des Ministeriums:

- Integrierte Verkehrsplanung
- Planungsgebiete/Planfeststellung Straßenbau
- Planfeststellung/Genehmigung Luftverkehr
- Planung, Umsetzung, Durchführung von Förderprogrammen im Bereich Verkehr
- Leistungen im Zusammenhang mit dem Planfeststellungsverfahren zum Ausbau des Flughafens Frankfurt am Main

Fachleistungen der Regierungspräsidien:

- Fahrerlaubnisrecht
- Gefahrgutrecht
- Fachaufsicht StVO und StVZO
- StVO Erlaubnisse
- StVZO Erlaubnisse u. Genehmigungen

- Übermittlungssperren
- Anhörungsverfahren Planfeststellungsverfahren Straße / Straßenrecht
- Kfz-Sachverständigenwesen
- Planfeststellungsverfahren PBefG und technische Aufsicht
- Eisenbahnrecht
- Fahrlehrerprüfungen
- Fahrlehrerrecht
- Güterkraftverkehr
- Personenbeförderung
- Seilbahn- und Straßenbahnrecht
- Hafen- und Fährrecht
- Förderung des ÖPNV Angebotes
- Anhörungs- und Planfeststellungsverfahren Ausbau Kassel-Calden
- sonstige Zulassungsverfahren Flughafen und Flugplätze
- weitere Entscheidungen im Luftverkehr
- Vollzug der Luftaufsicht

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung und Erhaltung der Mobilität im Personenverkehr und dem Gütertransport in Hessen. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Hessischer Landtag

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage)	18.499	18.222	5.428
- davon entfallen auf das Ministerium	5.627	5.038	5.428
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	12.872	13.184	–

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	2.517.800	3.180.351	3.250.601
Sachkosten	7.842.800	9.109.381	3.576.123
Kalkulatorische Kosten	32.100	56.513	42.430
Sonstige Kosten *	716.800	782.838	871.090
Gesamtkosten	**11.109.500**	**13.129.083**	**7.740.244**
Erlöse	7.500	12.000	4.212.996
Produktabgeltung	11.102.000	13.117.083	3.527.248
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zu den Sachkosten (Soll 2009): davon entfallen insgesamt
auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS): 6.277.600 EUR

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	600,55	720,51	1.425,98

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	600,15	719,85	649,82

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: postitive Rahmenbedingungen schaffen, um die Mobilität in Hessen zu erhöhen
- prozentuale Zunahme der beförderten Passagiere und Fracht am Flughafen Frankfurt am Main
- prozentuale Zunahme der beförderten Personen im RMV
- prozentuale Zunahme der gefahrenen Fahrzeugkilometer auf hessischen Autobahnen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Aufgaben mit angemessenem Aufwand druchführen
- relative Entwicklung der Stückkosten
- relative Entwicklung der Produktmenge

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Ressourcen bedarfsgerecht einsetzen
prozentuale Aufteilung der Beratungseinheiten auf die einzelnen Bereiche

Straßenbau	20 %
Straßenverkehr	30 %
ÖPNV und Schiene	15 %
Luftverkehr	20 %
Ausbau Flughafen	15 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Fördervorgänge rechtsbeständig bearbeiten

- Förderung ÖPNV, Kommunaler Straßenbau und Luftverkehr: prozentualer Anteil beklagter Vorgänge bezogen auf die Zahl abgeschlossener bzw. neu bewilligter Fördervorgänge im Haushaltsjahr

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Kundenzufriedenheit erhalten
Zufriedenheitsgrad aus anonymisierter Befragung der Mitglieder des Hessischen Landtags

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:
IT-Umsetzung der EG-Dienstleistungsrichtlinie

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft , Verkehr und Landesentwicklung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 (EG-DLRL)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Ziel der Richtlinie ist es, den grenzüberschreitenden Handel mit Dienstleistungen zu erleichtern und somit zur Verwirklichung des einheitlichen Binnenmarktes beizutragen. Dazu sollen bürokratische Hemmnisse konsequent abgebaut werden.

Gemäß Beschluss der Bundeskanzlerin und der Regierungschefs der Länder vom 19. Dezember 2007 tragen Bund und Länder gemeinsam die Verantwortung für eine fristgerechte und erfolgreiche Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie bis Ende 2009.

Zur Vereinfachung des grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehrs fordert die Richtlinie, ein flächendeckendes Netzwerk sogenannter "Einheitlicher Ansprechpartner" aufzubauen. Über sie sollen Dienstleistungsunternehmen auf Wunsch - auch elektronisch - alle für die Aufnahme und Ausübung ihrer Dienstleistungstätigkeit relevanten Informationen erhalten und alle dafür erforderlichen Verfahren und Formalitäten abwickeln können.

Dabei muss seitens des Einheitlichen Ansprechpartners (EA), der in Hessen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet werden soll, die Möglichkeit der elektronischen Kommunikation zwischen Dienstleistungserbringer und EA (vgl. Art. 8 Abs. 1 EG-DLRL) sowie den zuständigen Stellen zwingend gegeben sein. Darüber hinaus hat der Dienstleistungserbringer ein Recht auf umfassende und leicht verständliche Informationen auf elektronischem Weg (vgl. Art. 7 Abs. 3 EG-DLRL).

Unter der Federführung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung erfolgt die IT-Umsetzung der EG-DLRL durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport. Mit dem Projekt sollen sowohl der EA als auch die zuständigen Stellen in die Lage versetzt werden, die oben genannten Anforderungen zu erfüllen. Vorgesehen ist hierfür die Bereitstellung einer entsprechenden EA-Plattform, die es erlaubt, sowohl die erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen als auch die Antragstellung elektronisch abzuwickeln.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement
- Planung, Controlling
- Konzeption
- Entwicklung, Customizing
- Organisationsberatung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Attraktivität Hessens für Unternehmer und Verbraucher durch eine moderne und dienstleistungsorientierte Verwaltung auf der Basis einer effizienten Wirtschaftsordnung und den Abbau von Bürokratie stärken.

5. Empfänger

Dienstleistungsunternehmen, die in Hessen tätig werden wollen
Zuständige Stellen in Hessen (Kommunen, Kammern als zuständige Stellen in den Genehmigungsprozessen)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Projekte	1	–	–

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	3.500.000	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**3.500.000**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	3.500.000	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	3.500.000,00	–	–

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Termingerechte Umsetzung der gesetzlichen Anforderung.
- Produktivsetzung am 28.12.2009

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Projektbudget einhalten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Abnahme konkreter Teilergebnisse
- Dienstleistungs-Plattform EA ist fertigstellen
- Fallmanagement der Kommunen und Kammern anbinden und betriebsbereit machen
- X-EUDLR-Schnittstelle als XöV-Vorstandard realisieren

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Meilensteinplanung einhalten (termingerechte Erledigung von Aufgaben)
- Juli / August 2009: Bereitstellung Produktivversion der Dienstleistungsplattform EA
- September 2009:Start Test-/Einführungsphase
- Ende Dezember 2009: Produktivsetzung

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Förderung der Akzeptanz und enge Einbindung der zuständigen Stellen
- Informationsveranstaltungen bei den Kammern, Kommunalen Spitzenverbänden, Bürgermeisterdienstbesprechungen und Kreisversammlungen bei allen hessischen Landkreisen sowie allen Sonderstatus- und kreisfreien Städten durchführen.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Projekt Nr. 2:</u>
Internationale Bauausstellung FrankfurtRheinMain 2018 (IBA)

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss des Hessischen Landtages vom August 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Im August 2008 hat der Landtag eine Lenkungsgruppe mit der Erarbeitung eines inhaltlichen, organisatorischen und finanzierungsbezogenen Konzepts zur Planung und Durchführung einer "Internationalen Bauausstellung FrankfurtRheinMain 2018 (IBA)" beauftragt. Die Lenkungsgruppe soll bis Ende März 2009 dem Landtag einen Bericht als Entscheidungsgrundlage vorlegen. Als Geschäftsführung fungiert das HMWVL. Die Lenkungsgruppe hat sich am 1. Oktober 2008 konstituiert. Sie besteht aus Mitgliedern aller Landtags-Fraktionen, eines Vertreters der Landesregierung, Vertreter vom Kulturfonds FrankfurtRheinMain, der Stadt Frankfurt, der Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain, der Architektenkammer Hessen und dem Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main.

Die IBA als Gemeinschaftsprojekt der Kultur und der Wirtschaft sowie der Kommunen und des Landes ist als solches gemeinschaftlich zu finanzieren. Ziel ist es, alle Kräfte der Region zu bündeln und eine weitere Stärkung des Standortes Rhein-Main zu erreichen. Dies kann Modellcharakter für andere hessische Regionen haben.
Ziel des gemeinsamen Projektes ist eine an den politischen Vorgaben orientierte Konzeptentwicklung.

Dazu ist es erforderlich:
- die Öffentlichkeit breit einzubinden
- die Finanzierung durch Einbindung der Kommunen und der Wirtschaft weiter zu konkretisieren
- die Gründung der Gesellschaft vorzubereiten.

3.2 Fachleistung zum Projekt

Die Konzeptentwicklung erfolgt durch:
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Konkretisierung des Finanzierungsaufwand für Gesellschaft und Projekte inklusive der regionalwirtschaftlichen Effekte
- Organisationsentwicklung
- Entwicklung des Gesellschaftsvertrages.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die städtebauliche Entwicklung und die Wohnbedingungen in Hessen weiter verbessern, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu erhöhen und eine innovative und für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbare Energieversorgung durch transparente Wettbewerbsbedingungen bei Gas, Wasser und Strom zu gewährleisten.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Kommunen, Institutionen und Bürger der Region

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Projekte	1	–	–

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	300.000	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**300.000**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	300.000	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	300.000,00	–	–

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Grundsatzentscheidung zum Ob und Wie einer IBA bis Ende 2009 treffen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Externe Leistungen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit beauftragen

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Nachvollziehbare Entscheidungsgrundlage bis Dezember 2009 erstellen
- Fristeinhaltung

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Öffentlichkeit gut informieren
- Aktualisierung der Homepage des HMWVL

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Kundenzufriedenheit erhöhen

- berichtsrelevante Beschwerden bis Dezember 2009

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 12 Abs 1 BAT, § 8 MTArb

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Abgeordneten	–	–	1

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	–	–	58.300
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**58.300**
Erlöse	–	–	15.700
Produktabgeltung	–	–	42.600
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	–	–	58.300,00

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Unterstützung andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft , Verkehr und Landesentwicklung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Übernahme der Kosten im Rahmen des Aufgabenvergütungsvertrages mit der Hessen Agentur GmbH für Projekte anderer Ressorts.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

andere Ressorts (StK, HSM, HMULV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der geförderten Projekte	–	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	–	–	251.614
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	7.992
Gesamtkosten	**–**	**–**	**259.606**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	259.606
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	–	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Betrieb Telefonzentrale

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarungen mit den Nutzern

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Betrieb der Telefonzentrale für die Dienststellen
- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,
- Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation,
- Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen,
- Amt für Straßen- und Verkehrswesen Wiesbaden und
- Arbeitsgericht Wiesbaden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Administration und Wartung der Telefonanlage

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation, Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen, Amt für Straßen- und Verkehrswesen Wiesbaden und Arbeitsgericht Wiesbaden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Nebenstellen	1.625	1.605	1.696

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	226.100	254.235	380.837
Sachkosten	57.000	47.620	56.669
Kalkulatorische Kosten	17.200	16.464	18.528
Sonstige Kosten *	89.800	82.881	121.765
Gesamtkosten	**390.100**	**401.200**	**577.799**
Erlöse	390.100	401.200	–
Produktabgeltung	–	–	577.799
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	240,00	249,97	340,68

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

<u>Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 :</u>
Erstattungen Beistellleistungen

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104. 2 Verfassung des Landes Hessen. Kabinettsbeschluss vom 10. Juli 2006 zur Kabinettvorlage "Personalbereitstellung im Rahmen des Projekts zur Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung (NVS) im Haushaltsjahr 2007"

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Im Rahmen der NVS hat das Wirtschaftsressort eine Beistellverpflichtung zu erfüllen. Die ZBL "Personalbeistellung NVS" bildet die Erstattung ab, die das HMdF für die Beistelleistungen des Ressorts (10 Stellen) leistet.
Die Beistellleistungen sind 2007 ausgelaufen. In 2008 werden letztmalig die Beistellungen 2007 durch das HMdF erstattet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

keine

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

NVS-Projekte im HMdF

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Beigestellter	–	10	–

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	308.000	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**308.000**	**–**
Erlöse	–	308.000	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	–	30.800,00	–

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**1.763.400**	**2.019.700**	**5.637.824**
	500-509	Umsatzerlöse	390.100	709.200	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	1.373.300	1.310.500	5.637.824
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**67.896.848**	**74.891.396**	**49.604.275**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**1.011.000**	**1.146.900**	**3.672.023**
		Betriebsertrag	**70.671.248**	**78.057.996**	**58.914.122**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**19.916.417**	**23.355.800**	**1.017.746**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	741
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	66.100	66.100	57.723
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	219.350	223.250	162.165
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	205.800	169.800	115.830
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	19.425.167	22.896.650	681.287
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**22.911.000**	**32.248.305**	**33.068.628**
	620-626	Löhne	252.000	251.700	269.993
	627-632	Gehälter	5.662.310	5.545.981	5.547.611
	633-638	Bezüge	12.649.600	12.606.198	12.401.865
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	100	–	614.191
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.346.990	13.844.426	14.215.508
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	19.460
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**344.331**	**590.991**	**455.483**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**27.167.200**	**21.378.600**	**23.476.811**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	262.900	294.600	126.536
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	25.678.000	20.198.600	22.674.627
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	850.750	863.700	598.473
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	372.650	18.800	74.759
	700-709	Betriebliche Steuern	2.900	2.900	2.416
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**70.338.948**	**77.573.696**	**58.018.668**
		Eigenergebnis	**332.300**	**484.300**	**895.454**

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	101.500	100.500	102.452
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	101.500	100.500	102.452
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	593.800	584.800	556.239
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	593.800	584.800	556.239
		Steuer- und Leistungsergebnis	-492.300	-484.300	-453.787
		Verwaltungsergebnis	-160.000	–	441.667
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	6.691
		Finanzertrag	–	–	6.691
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	6.691
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-160.000	–	448.358
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	1.452.000	–	3.601.922
		Außerordentlicher Ertrag	1.452.000	–	3.601.922
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	1.292.000	–	5.700.324
		Außerordentlicher Aufwand	1.292.000	–	5.700.324
		Außerordentliches Ergebnis	160.000	–	-2.098.402
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	160.000	–	-2.098.402
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	-1.650.044

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.
Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 1.036.000 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	3.100 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	3.554.900 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	1.099.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	457.400 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	65.800 EUR

Neutrale Aufwendungen/Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2009 sind keine neutrale Aufwendungen/Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beitrag an die Versorgungskasse	2.354.800 EUR
a) Zuführung zu Rückstellungen	
Pensionsrückstellungen	0 EUR
Rückstellungen für Beihilfeansprüche	487.100 EUR
b) Auflösungen von Rückstellungen	
Altersteilzeitrückstellungen	-263.700 EUR
Rückstellungen für AG-Anteil SV Gehalt	-45.400 EUR

Die erheblichen Abweichungen der Vorsorgeprämie zum Vorjahreswert ergeben sich aus der geänderten Berechnungsgrundlage. Ab dem Haushalt 2009 bemisst sich die Prämie aus einem laufbahngruppenspezifischen Betrag. Die Neuausrichtung war zur Umsetzung des Versicherungsmodells notwendig.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-689 und 690-696, 699: Davon 7.200 Euro zur Verfügung des Ministers und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 18.000 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Zu VKR 670-679:
In den Aufwendungen sind enthalten:

Dienstleistungsvergütung an die IBH mit	7.370.670 EUR
Aufgabenvergütung an die Hessenagentur GmbH mit	5.501.630 EUR
Dienstleistungsvergütung an die LTH - Bank für Infrastruktur mit	1.420.000 EUR

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**29.511**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	29.511
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**320.000**	**615.000**	**222.233**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	320.000	615.000	222.233
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**320.000**	**615.000**	**251.744**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	320.000	615.000	251.744
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**320.000**	**615.000**	**251.744**

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	67.896.848	74.891.396
+	Investitionen lt. Finanzplan	320.000	615.000
–	Abschreibungen	344.448	590.991
–	Zuführung zu Rückstellungen	178.000	446.205
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
–	Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
–	Auflösung kamerale Rücklage	1.452.000	–
+/–	Neutrales Ergebnis	160.000	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	66.402.400	74.469.200

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR

07 01 Ministerium

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titel 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	1 373 300	1 310 500	5 411 950
112	011	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	4 246
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an denPersonalrat zu verausgaben.	6 000	6 900	196 043
124	011	Mieten und Pachten	—	—	—
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	3 400	3 400	—
232	011	Sonstige Zuweisungen von Ländern	—	—	—
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	30 000	30 000	1 406
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
271	011	Erstattungen von der EU	71 800	71 800	72 355
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	1 300	300	19 539

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	951	Sonstige Entnahmen	1 452 000	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 000 000	1 135 000	1 866 608
389	991	Sonstige Verrechnungen	390 100	709 200	—

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 01	4 327 900	3 267 100	7 572 147
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	102
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.	136 500	78 400	76 786
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter Darunter 4 Planstellen der Beamten des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die in selbständig geführten Staatsbetrieben oder sonstigen Unternehmen Dienst leisten.	12 026 100	12 114 500	11 797 834
425	011	Vergütungen der Angestellten	7 883 100	7 331 600	7 532 293
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	332 500	330 700	342 399
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	33 506
429	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	764 584
443	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	29 000	29 000	21 488
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
462	981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	602 200	856 200	704 441
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	82 600	84 800	75 098
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	2 000	1 337 678
518	011	Mieten und Pachten	3 631 700	3 628 600	1 666 477
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12 000	11 500	12 600
525	011	Aus- und Fortbildung	200 600	213 000	70 692
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 971 700	1 560 800	690 204
527	011	Dienstreisen	290 000	270 000	228 155
529	011	Verfügungsmittel	25 200	25 200	20 677

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	225 900	279 500	102 601
536	011	Verfahrensauslagen	—	—	198
537	011	Beförderungskosten	2 500	2 500	998
538	681	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Vgl. Vermerk bei Titel 671 03 und 671 05.	19 932 800	1 770 000	3 754 184
541	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	27 866
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	—	—	16 731
546	441	Vermischter Sachaufwand	97 600	5 100	8 328
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	54 700	89 700	76 678
633	729	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100 000	68 200	68 200
671	749	Erstattungen an Inland	195 000	13 309 300	14 155 067
685	638	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	595 800	528 600	554 516
686	741	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	4 200	4 200	3 389
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	310 000	350 000	204 381
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	2 388 100	11 978 000	464 140
989	991	Sonstige Verrechnungen	19 600 500	22 814 900	444 440
		Gesamtausgaben Kapitel 07 01	70 730 300	77 736 300	45 256 729

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2010	1 000 000
2011	—
2012	—
2013ff	—
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Abschluss Kapitel 07 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 379 300	1 317 400	5 612 238
2	Übertragungseinnahmen	106 500	105 500	93 301
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 842 100	1 844 200	1 866 608
Gesamteinnahmen		4 327 900	3 267 100	7 572 147
4	Personalausgaben	20 407 200	19 884 200	20 568 993
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	27 074 800	8 709 200	8 716 926
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	949 700	14 000 000	14 857 849
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	310 000	350 000	204 381
9	Besondere Finanzierungsausgaben	21 988 600	34 792 900	908 580
Gesamtausgaben		70 730 300	77 736 300	45 256 729
Zuschuss/Überschuss		-66 402 400	-74 469 200	-37 684 582

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 05 ist die allgemeine Wirtschaftsförderung, die Förderung von Technologie und Energie sowie die Regionalentwicklung veranschlagt. Die einzelnen Produkte der Wirtschaftsförderung ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.
Der Förderbuchungskreis (FBK) 2695 ersetzt den FBK 2699 im Rahmen der Einführung des SAP-Models PSM-BCS. (Vgl. auch Vorwort zum Einzelplan)
Die bisherige Gliederung der Produkte im Förderkapitel (pro Kapitel mit Produktnummer 1 beginnend) wurde durch eine förderkapitelübergreifende Durchnummerierung von 1 bis 100 ersetzt.
Soweit Förderprodukte zusammengelegt bzw. neu strukturiert wurden, werden die Vergleichswerte bei der alten Förderproduktnummer gezeigt.

Abweichungen bei Mengenangaben gegenüber den Vorjahren ergeben sich, soweit nicht im Produktblatt gesondert erläutert, aufgrund überarbeiteter Zählgrößen.

Im Leistungsplan erfolgen die Angaben zum Ansatz 2008 und zum Ist 2007 nach der den Haushaltsplänen 2007 und 2008 zugrunde liegenden Buchungssystematik, nämlich "Gesamtkosten" = kamerale Ausgaben. Ein Vergleich mit dem Ansatz 2009 ist daher nur mit Einschränkungen möglich.
Allerdings erfolgen in den Produktblättern die Angaben zu Ansatz 2008 und Ist 2007 grundsätzlich nach der ab 2009 geltenden Buchungssystematik. Soweit Angaben im Einzelfall nicht oder nicht vollständig möglich sind, ist ein entsprechender Hinweis im Produktblatt enthalten.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
- Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen beim jeweiligen Förderprodukt erfolgen.
- Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Leistungsplan

- Der Leistungsplan ist verbindlich, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.
- Die in den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2009				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1		Standortkampagne	1	750,0	–	750,0	–
2		Future Capital	1	1.000,0	–	1.000,0	–
3	weg	Rationalisierungskuratorium der Deutschen Wirtschaft	–	–	–	–	–
4	weg	Rat für Formgebung	–	–	–	–	–
5	weg	Förderung hessischen Designs	–	–	–	–	–
6	weg	Deutsches Handwerksinstitut	–	–	–	–	–
7	weg	Propstei Johannesberg	–	–	–	–	–
8		Haftungsfonds	1	780,0	–	780,0	–
9	weg	Tourismus (außerhalb GA)	–	–	–	–	–
10	weg	Konversion	–	–	–	–	–
11	neu	Öffentliches Auftragswesen und Standardisierung	3	170,0	–	170,0	–
12	weg	Strukturförderung	–	–	–	–	–
13	weg	Betriebsberatung	–	–	–	–	–
14		Außenwirtschaftsaktivitäten	75	809,0	–	809,0	–
15		Messeförderung	141	1.000,0	–	1.000,0	–
16	weg	Integrationsmaßnahmen	–	–	–	–	–
17	weg	Entwicklungszusammenarbeit	–	–	–	–	–
18		Gemeinschaftsaufgabe regionale Wirtschaftsstruktur	35	16.929,8	8.464,9	8.464,9	–
19		Sonstige EU-Programme	–	–	–	–	–
20		EU Programm Ziel 2 (EFRE) 2000 - 2006	–	–	–	–	–
21		Länderübergreifende Regionalmanagementaktivitäten	12	230,0	–	230,0	–
22		EU Innovative Maßnahmen	–	–	–	–	–
23	weg	Technologie- und Innovationsförderung	–	–	–	–	–
24	weg	Hessen media	–	–	–	–	–
25	weg	Energie	–	–	–	–	–
26		Regionalpark Rhein-Main	5	160,0	–	160,0	–
27		Flurneuordnung	17	4.604,8	2.462,9	2.141,9	–
28		FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	1	1.200,0	–	1.200,0	–
29		Europäischer Raum	–	–	–	–	–
30		Nicht belegt	–	–	–	–	–
31		EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013	145	69.891,0	69.891,0	–	–
32		Internationale Schulen	–	–	–	–	–
33	neu	Betriebsberatung und Einheitlicher Ansprechpartner	9.700	1.570,0	–	1.570,0	–
34	neu	Designförderung	5	331,0	–	331,0	–
35	neu	Technologie- und Innovationsförderung	16	10.935,0	–	10.935,0	–
36	neu	Einzelbetriebliche Förderung	12	2.950,0	–	2.950,0	–

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	880,0	–	880,0	–	1	873,5	26,5	847,0	–
1	732,0	–	732,0	–	1	732,0	–	732,0	–
1	195,0	–	195,0	–	1	195,0	–	195,0	–
1	77,0	–	77,0	–	1	77,0	–	77,0	–
4	170,0	–	170,0	–	1	132,0	–	132,0	–
1	80,0	–	80,0	–	1	72,8	–	72,8	–
–	–	–	–	–	1	68,2	–	68,2	–
1	780,0	–	780,0	–	1	5.893,0	5.113,0	780,0	–
18	9.170,0	–	9.170,0	–	19	2.273,8	–	2.273,8	–
24	2.150,0	–	2.150,0	–	10	290,8	55,6	235,2	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18	3.000,0	–	3.000,0	–	17	1.743,9	150,0	1.593,9	–
10.000	1.155,0	–	1.155,0	–	10.000	1.192,8	11,1	1.181,7	–
80	855,0	–	855,0	–	65	643,3	6,2	637,1	–
110	950,0	–	950,0	–	100	1.005,0	65,1	939,9	–
4	60,0	–	60,0	–	5	84,5	–	84,5	–
15	260,0	–	260,0	–	15	260,0	–	260,0	–
50	11.746,0	5.873,0	5.873,0	–	79	14.099,5	7.890,4	6.209,1	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
100	30.000,0	30.000,0	–	–	120	29.397,1	30.411,3	-1.014,2	–
13	290,0	–	290,0	–	15	232,8	–	232,8	–
3	500,0	500,0	–	–	3	1.388,5	767,8	620,7	–
23	7.430,0	–	7.430,0	–	17	6.272,3	190,2	6.082,1	–
11	1.745,0	–	1.745,0	–	12	2.332,5	–	2.332,5	–
30	2.900,0	–	2.900,0	–	30	1.126,9	218,0	908,9	–
4	235,0	–	235,0	–	5	235,0	–	235,0	–
60	5.333,0	3.800,0	1.533,0	–	58	7.103,9	5.695,0	1.408,9	–
1	400,0	–	400,0	–	–	–	–	–	–
6	60,0	–	60,0	–	6	57,6	–	57,6	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
100	50.000,0	50.000,0	–	–	4	4.816,3	5.269,1	-452,8	–
2	1.000,0	–	1.000,0	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2009				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
37	neu	Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung	21	36.582,9	–	36.582,9	–
38	neu	Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv)	23	2.430,7	–	2.430,7	–
39	neu	Entwicklungszusammenarbeit	14	210,0	–	210,0	–
40		Fondsrückflüsse	–	–	–	–	–
41		Abwicklung von EU-Altprogrammen	–	–	–	–	–
42		Sammler	–	–	2.620,0	-2.620,0	–
93	neu	Förderung der Dorferneuerung	260	8.480,7	3.733,5	4.747,2	–
94	neu	Förderung der ländlichen Regionalentwicklung	25	2.149,0	661,0	1.488,0	–
95	neu	Kompetenzentwicklung/Ausbildung	20	100,0	–	100,0	–
96	neu	EU Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2007 - 2013 einschließlich LEADER	25	8.980,0	8.980,0	–	–
		Summe		**172.243,9**	**96.813,3**	**75.430,6**	**–**

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	2.923,2	-2.923,2	–
–	–	–	–	–	–	–	360,2	-360,2	–
–	–	2.620,0	-2.620,0	–	–	2.041,8	37.852,0	-35.810,2	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	132.153,0	**92.793,0**	**39.360,0**	**–**		**84.641,8**	**97.004,7**	**-12.362,9**	**–**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:
Standortkampagne

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
HA Hessen Agentur GmbH (inhaltlich und operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Standortkampagne geht auf einen Impuls aus der hessischen Wirtschaft zurück und startete mit einzelnen Aktionen 1997.

Mit der Standortkampagne stellt sich Hessen der Konkurrenz mit den internationalen Spitzenstandorten. Ziel ist es, Hessen im Wettbewerb der Wirtschafts- und Technologiestandorte besser zu positionieren. Im Mittelpunkt der Kampagne stehen dabei die Themen wirtschaftliche Stärke, Infrastruktur und Mobilität, Internationalität, Kreativität und Innovation sowie Lebensqualität.

Die Kampagne basiert auf dem Partnerprinzip, bei dem unterschiedliche Akteure aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zusammenwirken. Durchgeführt wird eine sich im Laufe des Jahres auf der Grundlage einer Jahresplanung entwickelnde Anzahl von Maßnahmen.

Die Anzahl dieser Maßnahmen hängt entscheidend von den jeweils zu suchenden Kooperationspartnerinnen und -partnern ab.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Kampagne.

4. Bezug zu politischen Zielen

Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen Hessens und seiner Wirtschaft gezielt fördern.

5. Empfänger

Das Land kauft mit den Geldern der Standortkampagne überwiegend Dienstleistungen ein, die der Standortwerbung dienen.
Adressaten dieser Maßnahmen zur Standortwerbung sind Investoren sowie die Öffentlichkeit im In- und Ausland.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Auftrag	1	1	1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**750.000**	**700.000**	**50.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	750.000	700.000	50.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Verminderung des Bewilligungsvolumens wegen Umsetzung in den Einzelplan 02.

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**880.000**	**873.459**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	880.000	873.459
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 Landeshaushaltsordnung (LHO).

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	50.000	50.000	846.959
Landesmittel (Neubewilligung)	700.000	830.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	26.500
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**750.000**	**880.000**	**873.459**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Kampagne öffentlichkeitswirksam gestalten
- Anzahl der Maßnahmen und Aktionen (10)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Die Standortkampagne soll wichtige Themen aufgreifen und bearbeiten
- prozentuale Verteilung der Haushaltsmittel nach Themenschwerpunkten (Angaben erst im IV. Quartal eines jeden Jahres möglich)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Gewinn einer breiten Basis für die Kampagne
- Kooperationspartner 10

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Veranstaltungen und Aktionen attraktiv gestalten
- Veranstaltungs- und Aktionsteilnehmer (100)

Vorgabe: Zufriedenheit der Teilnehmer mit den Angeboten
- Zufriedenheitsquote Stichprobenbefragung bei Veranstaltungen (50 %)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Future Capital

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Grundsatzvereinbarung über Future Capital zwischen dem Land Hessen und der Hoechst AG
Rahmenvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Investitionsbank Hessen (IBH) über die Beteiligung an dem Hessen-Hoechst-Chemie/Life Sciences-Fonds

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Future Capital AG wurde im März 1999 auf Initiative der Hessischen Landesregierung und der damaligen Hoechst AG gegründet. Sie ist der größte deutsche Bio Venture Capital Fonds, an dem ein Bundesland beteiligt ist. Schwerpunkt der Future Capital AG sind Eigenkapitalinvestments in Unternehmungen der Life Sciences und der Chemie.

Die Kapitaleinlagen von bis zu 25,56 Mio. € je Gesellschafter werden aufgrund einer separaten Vereinbarung mit dem Land Hessen von der Investitionsbank Hessen (IBH) übernommen. Die Vereinbarung sieht vor, dass der IBH alle mit der Vorfinanzierung des Kapitalbedarfs der Future Capital AG entstehenden Zinsaufwendungen und Fremdkosten einschließlich einer "Handlingmarge" erstattet werden. Der Bedarf richtet sich nach dem Bestand an Beteiligungen der Future Capital AG und dem daraus resultierenden Kapitalbedarf.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zinserstattung für Refinanzierungskosten der IBH.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit bestmöglichen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Einen strukturellen Rahmen entwickeln, der die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen, z.B. des Handwerks, zur Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sichert.

5. Empfänger

Erfolgversprechende und innovative Unternehmen aus dem Bereich Life Sciences und Chemie.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Gesellschaftsanteil an der Future Capital AG	1	1	1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**1.000.000**	**1.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.000.000	1.000.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Mehr wegen erhöhter Zinsanforderungen, insbesondere zur Finanzierung Beteiligungserhöhung bei der "Ganymed Pharmacentials AG".

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**732.000**	**732.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	732.000	732.000
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	732.000
Landesmittel (Neubewilligung)	1.000.000	732.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.000.000**	**732.000**	**732.000**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Förderung unternehmerischer Initiativen in Hessen in den Bereichen Life Sciences und Chemie
- Anzahl der Engagements (17)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Aufrechterhaltung des Beteiligungsgeschäfts
- vollständige Übernahme des Landesanteils an den Finanzierungskosten (50 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Vertragserfüllung
- Erfüllungsgrad (100 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: beanstandungsfreie Abwicklung
- Anzahl der Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

Gründung 1999; ab 2009 zweijährige Verlängerungsoption; jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3 (weggefallen):
Rationalisierungskuratorium der deutschen Wirtschaft (RKW) Hessen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 05 wurde das Förderprodukt Nr. 3 (Rationalisierungskuratorium der deutschen Wirtschaft) mit den Förderprodukten Nr. 6 (Deutsches Handwerksinstitut) und Nr. 13 (Betriebsberatung) in dem neuen Förderprodukt 33 (Betriebsberatung und Einheitlicher Ansprechpartner) zusammengefasst.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Zuwendungsbescheid	–	1	1

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**195.000**	**195.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	195.000	195.000
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	195.000
Landesmittel (Neubewilligung)	–	195.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**195.000**	**195.000**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4 (weggefallen):
Rat für Formgebung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 05 wurde das Förderprodukt Nr. 4 (Rat für Formgebung) mit den Förderprodukten Nr. 5 (Förderung Hessischen Designs) und Kap. 07 10 Nr. 1 (Werkakademie für Gestaltung) in dem neuen Förderprodukt 34 (Designförderung) zusammengefasst.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Zuwendungsbescheid	–	1	1

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**77.000**	**77.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	77.000	77.000
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	77.000
Landesmittel (Neubewilligung)	–	77.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**77.000**	**77.000**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5 (weggefallen):
Förderung hessischen Designs

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 05 wurde das Förderprodukt Nr. 5 (Förderung hessischen Designs) mit den Förderprodukten Nr. 4 (Rat für Formgebung) und Kap. 07 10 Nr. 1 (Werkakademie für Gestaltung) in dem neuen Förderprodukt 34 (Designförderung) zusammengefasst.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Zuwendungsbescheide	–	4	1

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**170.000**	**132.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	170.000	132.000
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	132.000
Landesmittel (Neubewilligung)	–	170.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**170.000**	**132.000**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6 (weggefallen):
Deutsches Handwerksinstitut (DHI)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 05, wurde das Förderprodukt Nr. 6 (Deutsches Handwerksinstitut) mit den Förderprodukten Nr. 3 (Rationalisierungskuratorium der deutschen Wirtschaft) und Nr. 13 (Betriebsberatung) in dem neuen Förderprodukt 33 (Betriebsberatung und Einheitlicher Ansprechpartner) zusammengefasst.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Zuwendungsbescheid	–	1	1

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**80.000**	**72.784**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	80.000	72.784
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	72.784
Landesmittel (Neubewilligung)	–	80.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**80.000**	**72.784**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:
Haftungsfonds

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von Existenzgründungen und des Wachstums von KMU (Verbesserung der Finanzierungsbedingungen) durch Bürgschaften der Bürgschaftsbank Hessen GmbH sowie Beteiligungen der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Hessen und der Hessen Kapital Fonds. Durch Nachrangdarlehen, Einrichtung neuer oder Aufstockung bestehender Haftungsfonds erfolgt eine Stärkung der entsprechenden Institutionen, um diese bei der Bürgschaftsvergabe und der Bereitstellung von Beteiligungskapital zu unterstützen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Bürgschaften und Beteiligungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit bestmöglichen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Einen strukturellen Rahmen entwickeln, der die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen, z.B. des Handwerks, zur Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sichert.

5. Empfänger

Existenzgründer und junge Unternehmen, KMU

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Vertrag	1	1	1

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**780.000**	**780.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	780.000	780.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**780.000**	**5.893.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	780.000	780.000
Erträge gesamt	–	5.113.000

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt Nr. 8 (Haftungsfonds) kann zu Lasten des Förderprodukts Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung) verstärkt werden.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	780.000
Landesmittel (Neubewilligung)	780.000	780.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	5.113.000
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**780.000**	**780.000**	**5.893.000**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Sicherung des Förderauftrages der Bürgschaftsbank und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH
- Bürgschaftsvolumen (größer 30 Mio EUR);
- Beteiligungsvolumen (größer 3 Mio EUR)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Erreichen der Zielgruppe
- Bürgschaftsbank Hessen GmbH (BBH): Anteil an Bürgschaftsvergaben an Existenzgründer (größer 30 %);
- Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen (MBG H): Anteil an Bürgschaften an KMU (100 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9 (weggefallen):
Tourismus (ohne GA)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 05 wurde das Förderprodukt Nr. 9 (Tourismus (ohne GA)) aufgeteilt und teilweise in den neuen Förderprodukten Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung), Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und Nr. 38 (Regionale Wirtschaftsförderung - nicht investiv) veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Auszahlungsrelvante Förderfälle	–	18	19

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**32.710.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	32.710.000	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	2.260.000	2.273.800
Landesmittel (Neubewilligung)	–	6.910.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**9.170.000**	**2.273.800**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10 (weggefallen):
Konversion

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 05 wurde das Förderprodukt Nr. 10 (Konversion) aufgeteilt und teilweise in den neuen Förderprodukten Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung), Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und Nr. 38 (Regionale Wirtschaftsförderung - nicht investiv) veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Auszahlungsrelevante Förderfälle	–	24	10

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**5.000.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	5.000.000	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	2.150.000	235.200
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	55.600
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**2.150.000**	**290.800**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11 (neu):
Öffentliches Auftragswesen und Standardisierung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen,
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft,
Hessisches Vergabegesetz,
Gemeinsamer Runderlass zum öffentlichen Auftragswesen

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gefördert werden Institutionen und Projekte, die wichtige Aufgaben im öffentlichen Auftragswesen und der Standardisierung wahrnehmen. Die Förderung erfolgt als Maßnahme der KMU-Wirtschaftsförderung in Übereinstimmung mit dem EU-Vergabe- und dem EU-Beihilferecht sowie der Kostenkonnexität gegenüber Kommunen.

Die Mittel kommen besonders den kleinen und mittleren sowie allgemein gewerblichen Unternehmen, dem Handwerk und den freien Berufen zugute. Sie dienen der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft in Hessen und sind für folgende Zwecke vorgesehen:

- Anteilige Förderung der Auftragsberatungsstelle Hessen e.V. (ABSt He). Die ABSt He ist eine Gemeinschaftseinrichtung der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern in Hessen; sie ist nicht gewerblich tätig. Sie betreibt die Hessische Ausschreibungsdatenbank (HAD). Die HAD ist seit 1. April 2001 die zentrale elektronische Vergabebekanntmachungs-Plattform des Landes Hessen und wurde 2007 auch für kommunale Auftraggeber verbindlich eingeführt. Die HAD ist das neutrale zentrale elektronische Informationsmedium für interessierte Unternehmen an Beschaffungsverfahren aller dem Haushalts- und EU-Recht verpflichteten Auftraggeber in Hessen.

- Förderung von Projekten zur Standardisierung. Sie dient der Vereinheitlichung der Anforderungen an Lieferungen und Leistungen im Interesse der Unternehmen in Hessen in Übereinstimmung mit dem EU-Recht.

Die Mittel für die anteilige Förderung der ABSt He in Höhe von 100.000 € waren im Haushaltsjahr 2008 im Kap. 07 01 geplant. Die Mittel für die Projekte in Höhe von 30.000 € wurden nunmehr wegen des sachlichen Zusammenhangs von Kap. 07 05 Förderprodukt 15 (Messeförderung) hierher umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Anteilige institutionelle Förderung ABSt HE
b) Förderung von Projekten zur Standardisierung

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Attraktivität Hessens für Unternehmer und Verbraucher durch eine moderne und dienstleistungsorientierte Verwaltung auf der Basis einer effizienten Wirtschaftsordnung und den Abbau von Bürokratie stärken.

5. Empfänger

- Auftragsberatungsstelle Hessen e.V.
- Deutsches Institut für Normung (DIN), Bundesverband für Materialeinkauf (BME) und andere Projektträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Zuwendungsbescheide	3	–	–

Mengenkorridor: 1 - 5

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**170.000**	**130.000**	**20.000**	**20.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	170.000	130.000	20.000	20.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	130.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**130.000**	**–**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verbesserung der Wettbewerbschancen insbesondere mittelständischer Unternehmen in Hessen
- Anzahl der Projekte (3)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

keine Befristung, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 12 (weggefallen):
Strukturförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 05 wurde das Förderprodukt Nr. 12 (Strukturförderung) aufgeteilt und teilweise in den neuen Förderprodukten Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung), Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und Nr. 38 (Regionale Wirtschaftsförderung - nicht investiv) veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Auszahlungsrelevante Förderfälle	–	18	17

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**4.750.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	4.750.000	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	2.950.000	1.593.900
Landesmittel (Neubewilligung)	–	50.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	150.000
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**3.000.000**	**1.743.900**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13 (weggefallen):
Betriebsberatung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07 Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 05, wurde das Förderprodukt Nr. 13 (Betriebsberatung) mit den Förderprodukten Nr. 3 (Rationalisierungskuratorium der deutschen Wirtschaft) und Nr. 6 (Deutsches Handwerksinstitut) in dem neuen Förderprodukt 33 (Betriebsberatung und Einheitlicher Ansprechpartner) zusammengefasst.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Tagewerke und Tagewerkäquivalente	–	10.000	10.000

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**1.155.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	1.155.000	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	50.000	1.181.720
Landesmittel (Neubewilligung)	–	1.105.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	11.067
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**1.155.000**	**1.192.787**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:
Außenwirtschaftsaktivitäten

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Intensivierung, Stärkung und Aktivierung der Beziehungen zwischen Hessen mit seinen Unternehmen sowie Institutionen mit Partnern im Ausland.

Sie sind vorgesehen für die Außenwirtschaftsförderung und das Standortmarketing, für Delegationsbesuche, Präsentationen, Publikationen, Beratungen und Veranstaltungen im Interesse der hessichen Wirtschaft im In- und Ausland. Institutionen der Außenwirtschaftsförderung, wie die hessischen Kooperationsbüros und Beauftragten werden finanziell unterstützt. Ferner werden Repräsentanten in der arabischen Region eingesetzt, die hessische Unternehmen bei der Markterschließung unterstützen und Aufgaben des Standortmarketings für Hessen in der Region wahrnehmen. Es dürfen auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet bzw. erstattet werden (z.B. für Oblast Jaroslawl). Desweiteren sind Mittel für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Fach- und Führungskräfte in Wirtschaft und Verwaltung sowie Zuwendungen für Praktikanten und Studierende zur Unterstützung des Transformationsprozesses ihrer Länder vorgesehen. Stipendien an ausländische Staatsangehörige und Zuschüsse für öffentliche Einrichtungen können vergeben werden.

Bei Wirtschaftsdelegationen können auch Repräsentationsaufwendungen gezahlt werden.
Die Mittel sind auch vorgesehen für Veranstaltungen und sonstige Empfänge der Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Standortmarketing
b) Delegationsreisen und andere Markterschließungsmaßnahmen
c) Repräsentationsaufwendungen/Veranstaltungen
d) Stipendien

4. Bezug zu politischen Zielen

Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen Hessens und seiner Wirtschaft gezielt fördern.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Institutionen in Hessen wie Partner im Ausland und Kooperations- und Verbindungsbüros

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Projekte	75	80	65

Mengenkorridor: 70-80

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**809.000**	**709.000**	**70.000**	**30.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	809.000	709.000	70.000	30.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**885.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	885.000	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte Nr. 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten) und 15 (Messeförderung) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	91.000	70.000	637.098
Landesmittel (Neubewilligung)	709.000	785.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	6.236
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**800.000**	**855.000**	**643.334**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft bei der Erschließung von Auslandsmärkten und Profilierung des Standorts Hessen als attraktives Ziel
- Anzahl der Projekte (75)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Beteiligung möglichst vieler Unternehmen an den durchgeführten Projekten
- teilnehmende Unternehmen an Außenwirtschaftsaktivitäten (120)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (8.200 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Realisierung der Programmplanung
- Zielerreichungsgrad (100 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Zufriedenheit der Teilnehmer mit den Angeboten
- Zufriedenheitsquote Befragung der Teilnehmer/Firmenbefragungen (80 %)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15:
Messeförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)
HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gefördert wird die Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen an Messen und Ausstellungen; insbesondere auf schwierigen und/oder weit entfernten Märkten im Ausland. Die Förderung dient als Starthilfe zur Erschließung sowie der Festigung und Wahrung neuer Märkte bzw. der Steigerung der Absatzchancen.

Die Mittel kommen in erster Linie den kleinen und mittleren Unternehmen zugute; sie dienen allgemeinen wirtschaftsfördernden Zwecken zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und sind u.a. vorgesehen für: Beteiligungen an Messen und Ausstellungen (vgl. Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen an die gewerbliche Wirtschaft in der geltenden Fassung); Standortmarketing.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Beteiligung an Messen und Ausstellungen
a) Einzel- und Gruppenförderung
b) Gemeinschaftsstände und Landesbeteiligungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen Hessens und seiner Wirtschaft gezielt fördern.

5. Empfänger

Institutionen in Hessen und Partner im Ausland.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
a) Maßnahmen	85	110	100
b) Gefördete Untermehmen	56	–	–

Mengenkorridor a): 90-100
Mengenkorridor b): 50-60

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**1.000.000**	**400.000**	**400.000**	**200.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.000.000	400.000	400.000	200.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Verminderung des Bewilligungsvolumens i.H.v. 30.000 € wegen Umsetzung nach Förderprodukt 11 neu (Öffentliches Auftragswesen und Standardisierung)

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**1.150.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	1.150.000	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte Nr. 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten) und 15 (Messeförderung) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	400.000	400.000	939.925
Landesmittel (Neubewilligung)	400.000	550.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	65.149
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**800.000**	**950.000**	**1.005.074**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Heranführen hessischer KMU an internationale Märkte
- Anzahl der Projekte (95)
- Anzahl der beteiligten Unternehmen bei Gemeinschaftsständen (70)
- Anzahl der Einzel- oder Gruppenförderung (100)
- Anzahl der geförderten Unternehmen (170)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Schwerpunkte auf schwierige und weit entfernte Märkte setzen
- Anteil teilnehmender Unternehmen an Messeprojekten im Inland (20 %)
- Anteil teilnehmender Unternehmen an Messeprojekten im europäischen Ausland (30 %)
- Anteil teilnehmender Unternehmen an Messeprojekten im außereuropäischen Ausland (50 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Programmplanung bei Landesbeteiligung realisieren
- Zielerreichungsgrad (80 %)

Vorgabe: Nachhaltigkeit bei Einzel- und Gruppenförderung sicherstellen
- Anteil der Förderung mehrmaliger Messeteilnahmen (max 3) (50 %)

Vorgabe: attraktive Messen für Landesbeteiligungen auswählen
- Wachstumsrate der Ausstellerzahlen der Messen (5 %)
- Anteil international bedeutender Messen (30 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Zufriedenheit der Teilnehmer mit den Messen erhöhen
- Zufriedenheitsquote mit der Messe bei Einzel- und Gruppenförderung (80 %)
- Zufriedenheitsquote mit der Messe bei Landesbeteiligungen (80 %)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 16 (weggefallen):
Integrationsmaßnahmen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprogramm wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit in den Epl. 05 umgesetzt. Hier werden lediglich die Werte der Vorjahre dargestellt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Projekte	–	4	5

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen [1] HH 2008	Bewilligungs-volumen [1] Ist 2007
Gesamt	**60.000**	**84.489**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	60.000	84.489
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	84.489
Landesmittel (Neubewilligung)	–	60.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**60.000**	**84.489**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 17 (weggefallen):
Entwicklungszusammenarbeit

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 05 wurde das Förderprodukt Nr. 17 (Entwicklungszusammenarbeit) unter der neuen Förderproduktnummer 39 veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Projekte	–	15	25

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen [1] HH 2008	Bewilligungs-volumen [1] Ist 2007
Gesamt	**260.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	260.000	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	150.000	260.000
Landesmittel (Neubewilligung)	–	110.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**260.000**	**260.000**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Gesetz über GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" und laufender Rahmenplan;
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
Richtlinien des Landes Hessen zur Innovationsförderung
Richtlinien des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung
Richtlinien des Hessischen Ministeriums Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur Berufsbildungsoffensive - überbetriebliche Ausbildung

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt dient der Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur in den im jeweiligen Rahmenplan ausgewiesenen Fördergebieten und gliedert sich in die Förderbereiche Unternehmensförderung (a) und Infrastrukturförderung (b-d) sowie Forschungsvorhaben (e).

Ziel der Förderung ist es, Landesteile, die in ihrer Wirtschaftskraft den Landesdurchschnitt nicht erreichen, bei der Bewältigung des Strukturwandels zu unterstützen. Dies geschieht zum einen durch gezielte Hilfen an Unternehmen, damit diese Arbeitsplätze bereitstellen und zum anderen durch den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastrukturen einschließlich der touristischen Infrastruktur und Einrichtungen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Nach § 10 des GA-Gesetzes werden für die nach dem Rahmenplan geförderten Vorhaben die Hälfte der vom Land geleisteten Ausgaben vom Bund erstattet.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 31).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Betriebliche Investitionen, Innovationsassistenten
b) Tourismusinfrastruktur
c) Infrastrukturen für die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen, Regionale Entwicklungskonzepte, Regionalmanagement, Regiobudget sowie Netzwerke und Cluster
d) Errichtung und Ausbau von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten
e) Forschungsvorhaben

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit bestmöglichen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Einen strukturellen Rahmen entwickeln, der die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen, z.B. des Handwerks, zur Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sichert.

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Auszahlungsrelevante Förderfälle	–	50	79
Neue Förderfälle	35	–	–

Mengenkorridor: 30 - 40

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**16.929.800**	**4.577.800**	**3.769.000**	**5.173.000**	**3.410.000**	**–**
davon						
Landesmittel	8.464.900	2.288.900	1.884.500	2.586.500	1.705.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	8.464.900	2.288.900	1.884.500	2.586.500	1.705.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Mehr aufgrund Kofinanzierung des GA - Sonderprogramms im Rahmen des Konjunkturpaketes I des Bundes.

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**7.498.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	3.749.000	–
Erträge gesamt	3.749.000	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.3 Zinserträge sind in Höhe von 50% an den Bund abzuführen.

8.4 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	4.879.700	5.873.000	6.209.124
Landesmittel (Neubewilligung)	2.288.900	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	4.879.700	5.873.000	7.890.413
Einnahmen (Neubewilligung)	2.288.900	–	
Gesamt	**14.337.200**	**11.746.000**	**14.099.537**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verbesserung der Wirtschaftsstruktur gemäß strategischer Schwerpunktsetzung
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung

a) einzelbetriebliche Förderung (65 %)
b) touristische Infrastrukturinvestitionen (16 %)
c) wirtschaftsnahe Infrastrukturinvestitionen (16 %)
d) Berufsbildungseinrichtungen (2 %)
e) Forschungsvorhaben (1 %)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufteilung nach Schwerpunkten
a) einzelbetriebliche Förderung
- Anzahl geförderter Projekte (13)
- gefördertes Investitionsvolumen (17.500.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (28 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (375.000 EUR)

- zusätzliche Dauerarbeitsplätze (100)
- gesicherte Dauerarbeitsplätze (500)

b) touristische Infrastrukturinvestitionen
- Anzahl geförderter Projekte (2)
- gefördertes Investitionsvolumen (1.500.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (80 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (600.000 EUR)

c) wirtschaftsnahe Infrastrukturinvestitionen
- Anzahl geförderter Projekte (2)
- gefördertes Investitionsvolumen (1.500.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (80 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (600.000 EUR)

d) Berufsbildungseinrichtungen
- Anzahl geförderter Projekte (1)
- gefördertes Investitionsvolumen (250.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (60 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (150.000 EUR)

e) Forschungsvorhaben
- Anzahl geförderter Projekte (1)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (75.000 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:
Sonstige EU-Programme

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Entscheidung der EU

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Programmen der Europäischen Union (z. B. Initiativen) benötigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit bestmöglichen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Einen strukturellen Rahmen entwickeln, der die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen, z.B. des Handwerks, zur Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sichert.

5. Empfänger

Entsprechend der Entscheidung der EU

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Zuwendungsbescheide, Werkverträge und Aufträge	–	–	–

Die Mengen sind im Vorhinein nicht bekannt.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Auf die Darstellung von Kennzahlen wird verzichtet. Bei diesem Förderprodukt handelt es sich um eine haushaltsrechtliche Vorsorge, damit von der EU kurzfristig aufgelegte Sonderprogramme angenommen werden können.

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

keine

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20:
EU-Ziel 2-Europäischer Regionalfonds (EFRE) 2000 bis 2006

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" und jeweils gültiger Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
Richtlinien des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung
Richtlinien des Landes Hessen zur Innovationsförderung
Richtlinien zur Berufsbildungsoffensive - Teil b
Verwaltungsvorschriften über den Einsatz von Sanierungs- und Entwicklungsförderungsmitteln und Richtlinien für die Förderung der einfachen Erneuerung in Stadtkernen und Wohngebieten

in den jeweils gültigen Fassungen

Entscheidung der Kommission vom 31.05.2001 zur Genehmigung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments mit der Änderungsgenehmigung vom 04.10.2004 und 22.06.2005 für die Strukturinterventionen der Gemeinschaft in den in der Bundesrepublik Deutschland unter das Ziel 2 fallenden Regionen in Hessen für den Programmzeitraum 2000 bis 2006.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union hat im Rahmen der Europäischen Strukturfonds nach Ziel 2 die "Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen" im Zeitraum 2000 bis 2006 in Hessen gefördert. Die Förderschwerpunkte waren in dem von der EU-Kommission am 31.05.2001, 04.10.2004 und 22.06.2005 genehmigten Einheitlichen Programmplanungsdokument festgelegt.

Die Mittel dienen der Abfinanzierung des Programms EU-Ziel-2 2000-2006.

Komplementärfinanzierung erfolgt über andere Förderprodukte (Landes-, Bundes- und GA-Mittel), sonstige öffentliche Mittel und private Mittel.

Bewilligungen waren im Rahmen des Ziel-2-Programms 2000 bis 2006 Hessen bis 2008 möglich. Nach Art. 5 der Programmgenehmigung ist der Endtermin für die Förderfähigkeit von Ausgaben der 31.12.2008. Für Beihilfen nach Art. 87 des EU-Vertrages gilt der 30.04.2009 als Endtermin. Auszahlungen von EFRE-Ziel-2-Mitteln sind danach noch 2009 erforderlich.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Anschlussförderprogramm ist das Operationelle Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2007 bis 2013 (RWB-EFRE-Programm Hessen); vgl. Förderprodukt 31.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Wirtschaftsnahe Infrastruktur
b) Innovationsförderndes Umfeld
c) Unternehmensförderung
d) Tourismus
e) Städtische Problemgebiete
f) Technische Hilfe

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit bestmöglichen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Einen strukturellen Rahmen entwickeln, der die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen, z.B. des Handwerks, zur Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sichert.

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Auszahlungsrelevante Förderfälle	–	100	120

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen [1] HH 2008	Bewilligungs-volumen [1] Ist 2007
Gesamt	**19.365.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	19.365.000	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	5.000.000	10.635.000	29.397.135
Einnahmen (Neubewilligung)	–	19.365.000	
Gesamt	**5.000.000**	**30.000.000**	**29.397.135**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

11. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 21:
Länderübergreifende Regionalmanagementaktivitäten

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

Durch vertragliche Vereinbarung hat sich das Land Hessen zu einer mindestens fünfjährigen Förderung des Regionalmanagements durch den neu gegründeten Zweckverband "Oberes Mittelrheintal" verpflichtet.

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen im Rahmen der länderüberschreitenden Finanzierung zur Kofinanzierung des Regionalmanagements für das grenzüberschreitende Mittelrheintal durch die hessischen Mitglieder des Zweckverbands sowie zur Förderung der Öffentlichkeitsarbeit, von Veranstaltungen und von investiven Maßnahmen im Rahmen des "Weltkulturerbes Mittelrheintal".

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Kommunale Investitionen
b) Öffentlichkeitsarbeit
c) Management

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit bestmöglichen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Einen strukturellen Rahmen entwickeln, der die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen, z.B. des Handwerks, zur Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sichert.

5. Empfänger

Gemeinden bzw. Gemeindeverbände und sonstige Projektträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Maßnahmen	12	13	15

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**230.000**	**130.000**	**100.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	230.000	130.000	100.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**315.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	315.000	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	120.000	75.000	232.832
Landesmittel (Neubewilligung)	130.000	215.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**250.000**	**290.000**	**232.832**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Förderung der Kulturlandschaftsentwicklung
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung
a) kommunale Investitionen (74 %)

b) Öffentlichkeitsarbeit (19 %)
c) Management (7 %)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)
Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen
Vorgabe: Aufteilung nach Schwerpunkten
a) kommunale Investitionen
- Anzahl geförderter Projekte (7)
- gefördertes Investitionsvolumen (468.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (50 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (33.430 EUR)

b) Öffentlichkeitsarbeit
- Anzahl geförderter Projekte (4)
- geförderte Gesamtkosten (160.000 EUR)
- Anteil Fördermittel an den Gesamtkosten (20 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (8.000 EUR)

c) Management
- Anzahl geförderter Projekte (1)
- geförderte Gesamtkosten (623.800 EUR)
- Anteil Fördermittel an den Gesamtkosten (3 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (18.000 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität
Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive
Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 22:
EU-Innovative Maßnahmen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich/operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)
HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Art. 22 der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 und Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1783/99 über "Innovative Maßnahmen"
Richtlinien des Landes Hessen zur Innovationsförderung
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
Richtlinie des Landes Hessen Unternehmensfinanzierungs-Programm Hessen NanoMatTech

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die EU-Kommission hat am 31.01.2001 unter der Überschrift "Die Regionen in der neuen Wirtschaft" die Leitlinien für die innovativen Maßnahmen des EFRE im Zeitraum 2000 bis 2006 verabschiedet. Im Rahmen von regionalen Programmen sollen neue Wege der regionalen Strukturförderung entwickelt und erprobt werden. Mit Bescheid vom 09.12.2005 der Europäischen Kommission (CCI 2005 DE 16 0 PP 002) wurde der Programmantrag “Eine auf Wissen und technologischer Innovation basierende regionale Wirtschaft - Nanotechnologie im Dienste der regionalen Entwicklung in Hessen (NanoHe)“ genehmigt.

Operativer Pogrammabschluss Ende 2008. Rückflüsse (Zinsen und Tilgung) aus der Leistung c) Innovationsfinanzierung in der Nanotechnologie werden bei Förderprodukt 40 Fondsrückflüsse abgewickelt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Informationsvermittlung, Wissenstransfer Standortmarketing
b) Vernetzung der Akteure und Netzwerke
c) Innovationsfinanzierung in der Nanotechnologie
d) Modell- und Pilotprojekte

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Private Unternehmen, Netzwerke über öffentliche Projektträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Maßnahmen	–	3	3

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	620.620
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	500.000	767.830
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**500.000**	**1.388.450**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 23 (weggefallen):
Technologie- und Innovationsförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 05 wurde das Förderprodukt Nr. 23 (Technologie- und Innovationsförderung) mit dem Förderprodukt Nr. 24 (Hessen Media) in dem neuen Förderprodukt 35 (Technologie- und Innovationsförderung) zusammengefasst.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Projekte	–	23	12

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen [1] HH 2008	Bewilligungs-volumen [1] Ist 2007
Gesamt	**10.420.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	10.420.000	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	2.010.000	6.082.114
Landesmittel (Neubewilligung)	–	5.420.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	190.131
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**7.430.000**	**6.272.245**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 24 (weggefallen):
Hessen Media

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 05 wurde das Förderprodukt Nr. 24 (Hessen Media) mit dem Förderprodukt Nr. 23 (Technologie- und Innovationsförderung) in dem neuen Förderprodukt 35 (Technologie- und Innovationsförderung) zusammengefasst.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Maßnahmen	–	11	12

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen [1] HH 2008	Bewilligungs-volumen [1] Ist 2007
Gesamt	**1.995.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	1.995.000	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	1.250.000	2.332.536
Landesmittel (Neubewilligung)	–	495.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**1.745.000**	**2.332.536**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 25 (weggefallen):
Energie

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprogramm wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit in den Epl. 09 umgesetzt. Hier werden lediglich die Werte der Vorjahre dargestellt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Projekte	–	30	30

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen [1] HH 2008	Bewilligungs-volumen [1] Ist 2007
Gesamt	**5.440.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	5.440.000	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	1.760.000	1.126.928
Landesmittel (Neubewilligung)	–	1.140.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**2.900.000**	**1.126.928**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Entfällt

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entfällt

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Entfällt

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Entfällt

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Entfällt

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 26:
Regionalpark Rhein-Main

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich/operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschuss an Dachgesellschaft Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main-GmbH zu Geschäftsführungskosten und für Projektinvestitionen, die von der Dachgesellschaft unter Mitwirkung des Landes als Gesellschafter an Kommunen und/oder kommunale Verbände weitergegeben werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Kommunale Investitionen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit bestmöglichen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Einen strukturellen Rahmen entwickeln, der die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen, z.B. des Handwerks, zur Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sichert.

5. Empfänger

Dachgesellschaft Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Projekte	5	4	5

Mengenkorridor: 4 - 6

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**160.000**	**60.000**	**50.000**	**50.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	160.000	60.000	50.000	50.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**175.000**	**195.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	175.000	195.000
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	160.000	160.000	235.000
Landesmittel (Neubewilligung)	60.000	75.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**220.000**	**235.000**	**235.000**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)
Vorgabe: Förderung von Regionalparkprojekten
- Anzahl geförderter Projekte (5)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)
Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Regionalparkförderung
- Anteil Fördermittel an den Gesamtkosten (35 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (59.000 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der begründeten Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Zufriedenheit des Vertragspartners
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (keine)

Vorgabe: Zufriedenheit der Gesellschafter mit der Projektbearbeitung der Gesellschaft
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 27:
Flurneuordnung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) (fachlich / operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)
Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GA) "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK); Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).
Richtlinie für die Festlegung, Förderung und Finanzierung von Ausführungsmaßnahmen in Verfahren nach dem FlurbG, freiwilligen Nutzungstauschen und dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen (Finanzierungsrichtlinien) in Verbindung mit dem Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen.

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zweck der Förderung ist es, zur Verbesserung der Agrarstruktur im Rahmen integrierter ländlicher Entwicklungsansätze unter Berücksichtigung der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung, der Belange des Natur- und Umweltschutzes sowie der Grundsätze der AGENDA 21 die ländlichen Räume im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der ländlichen Entwicklung als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiter zu entwickeln.

Die Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz werden zur Förderung der Anpassung und Entwicklung von ländlichen Gebieten sowohl in ökonomischer und ökologischer als auch in sozialer und kultureller Hinsicht eingesetzt. Sie stellen die nachhaltige Entwicklung der ländlichen Regionen sicher und fördern die Erhaltung/Entwicklung der Kulturlandschaften. Die nachhaltigen Wirkungen der Flurbereinigungsverfahren und die damit verbundene Stärkung der ländlichen Regionen wurden im Rahmen der Ex-Post-Bewertung des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2000 - 2006 durch das Johann Heinrich von Thünen-Institut - Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei (ehemals Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL)) umfassend bestätigt.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 96).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Das Förderprodukt Flurneuordnung gliedert sich in die Instrumente
a) Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

b) Freiwilliger Nutzungstausch
c) ländliche Infrastrukturmaßnahmen
d) Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte (SILEK)

4. Bezug zu politischen Zielen

Die zukunftsorientierte räumliche Entwicklung Hessens durch ein digitalisiertes Vermessungswesen unterstützen und durch eine an den Bedürfnissen der Bürger orientierten Landesentwicklung gewährleisten.

5. Empfänger

Teilnehmergemeinschaften, Gemeinden, Wasser- und Bodenverbände, Pächter und Private

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Auszahlungsrelevante Förderfälle	–	60	58
Neue Förderfälle	17	–	–

Mengenkorridor: 14-20

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**4.604.800**	**1.404.800**	**150.000**	**250.000**	**350.000**	**2.450.000**
davon						
Landesmittel	2.141.920	861.920	60.000	100.000	140.000	980.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.462.880	542.880	90.000	150.000	210.000	1.470.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Mehr wegen zusätzlicher Landesmittel zur Bereitstellung von rückzahlbaren Zuschüssen für die Finanzierung der Eigenleistungen der Teilnehmergemeinschaften.

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**5.643.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	1.657.200	–
Erträge gesamt	3.985.800	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt 27 (Flurneuordnung) ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten 93 (Förderung der Dorferneuerung) und 94 (Förderung der ländlichen Regionalentwicklung).

8.2 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.

8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.4 Die Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind im Aufbringungsverhältnis Bund 60%/Land 40%) zu verwenden.

8.5 Zinserträge aus der GAK sind in Höhe von 60 % an den Bund abzuführen.

8.6 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.171.280	1.156.000	1.408.864
Landesmittel (Neubewilligung)	861.920	377.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.756.920	1.734.000	5.695.035
Einnahmen (Neubewilligung)	542.880	2.065.800	
Gesamt	**4.333.000**	**5.333.000**	**7.103.899**

Die Verpflichtungsermächtigungen gelten für die Einleitung neuer Verfahren. Der Zuwendungsbedarf für rechtskräftig eingeleitete Verfahren beträgt 48 Mio EUR. Hiervon entfallen 37 Mio EUR auf bereits mit globalem Bewilligungsbescheiden und Finanzierungsplänen (GBF) bewilligten Zuwendungen. Weitere 11 Mio EUR. sind geschätzte Zuwendungen für in der Planung befindliche investive Maßnahmen.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Förderung der Landentwicklung durch Verfahren nach dem FlurbG, freiwilligen Nutzungstausch und dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen

- Anzahl der geförderten Verfahren (100)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel

- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Durchführung von Verfahren nach dem FlurbG

- Anzahl anhängige Verfahren (230)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren

- Anzahl der Bescheide pro gefördertem Verfahren (kleiner 3)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Kundenzufriedenheit sichern

- Anzahl der Widersprüche der Begünstigten pro Verfahren (kleiner gleich 3)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 28 :
FrankfurtRheinMain GmbH - International Marketing of the Region

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

in den jeweils gültigen Fassungen.

Beschluss der Landesregierung vom 04.07.2005 (StAnz. 34/2005, S. 3262)

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Am 24.03.2005 wurde die "FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region" (FRM) gegründet. Deren Geschäftsgegenstand ist
- das internationale Standortmarketing für den Wirtschaftsraum,
- die Vernetzung und Bündelung der Stärken der Region,
- die Erhöhung der Wahrnehmung ihrer Standortvorteile,
- die Entwicklung eines gemeinsamen, profilierten Erscheinungsbildes und
- die Entwicklung und Pflege der Region als Marke.

Das Land Hessen ist über die Hessen Agentur GmbH (HA) als zweitgrößter Gesellschafter nach der Stadt Frankfurt/M. mit 10%, das entspricht einer Stammeinlage von 25.000 EUR, beteiligt. Der jährliche Betriebskostenzuschuss des Landes entspricht diesem Anteil am Stammkapital.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Betriebstkostenzuschuss gemäß Anteil am Stammkapital.

4. Bezug zu politischen Zielen

Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen Hessens und seiner Wirtschaft gezielt fördern.

5. Empfänger

Hessen Agentur GmbH zur Weiterleitung an die FrankfurtRheinMain GmbH

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Zahlung	–	1	–
Betriebskostenzuschuss	1	–	–

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**1.200.000**	**400.000**	**400.000**	**400.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.200.000	400.000	400.000	400.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**400.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	400.000	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	400.000	400.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**400.000**	**400.000**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verbesserung des Standortimages und der Standortinformation in Bezug auf die Region Frankfurt/Rhein-Main

- Höhe des Marketingbudgets (4 Mio. Euro)
- Beteiligung des Landes an den Gesamtkosten (10 %)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel

- tatsächliches/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Weiterleitung der Marketingförderung durch die Hessen Agentur an die FrankfurtRheinMain GmbH

- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Zufriedenheit der Empfänger mit der Projektbearbeitung/-abwicklung

- Anzahl der Mahnungen/Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 29:
Europäischer Raum

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

Für den Förderzeitraum 2001 - 2008
Entscheidung der Kommission vom 22. März 2002 zur Genehmigung des im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III B vereinbarten Programms "North-West-Europe"

Entscheidung der Kommission vom 22. März 2002 zur Genehmigung des im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III vereinbarten Programms "INTERREG III C West Zone" zwischen Irland, Belgien, Deutschland, Luxemburg, den Niederlanden, dem Vereinigten Königreich und Frankreich

Für den Förderzeitraum 2007 - 2013
Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 vom 5. Juli 2006 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung

Operationelles Programm IV B Nordwesteuropa vom Juli 2007, genehmigt von der Europäischen Kommission am 26.09.2007.

Operationelles Programm IV C vom 26. Juli 2007, genehmigt von der Europäischen Kommission am 11.09.2007.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Programme INTERREG III/IV dienen der Förderung der transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit, also der Zusammenarbeit europäischer Regionen im Bereich der Raumentwicklung zur wirtschaftlichen und sozialen Kohäsion in Europa. Mit den hier veranschlagten Mitteln erfolgt die landesseitige Kofinanzierung der sog. Technischen Hilfe sowie weiterer Maßnahmen zur Durchführung des Programms (z.B. Öffentlichkeitsarbeit). Die technische Hilfe wird vor allem eingesetzt, um die Programmabwicklung durch ein internationales Verwaltungssekretariat (Joint Technical Secretariat-JTS) und nationale Kontaktstellen (National Contact Points) zu gewährleisten. Projekte, die nicht durch ein Verwaltungssekretariat abgewickelt werden, können im Rahmen zur Verfügung stehender EU-Mittel gefördert werden. In den Programmjahren 2007/2008 wurden sowohl Mittel zur Abwicklung des Altprogramms (z. B. Abrechnung, Dokumentation, Evaluierung) als auch Mittel für das neue Programm (z. B. Programmierung, Projektentwicklung) benötigt.

Das laufende Förderprogramm endet in 2013.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Technische Hilfe

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit bestmöglichen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Einen strukturellen Rahmen entwickeln, der die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen, z.B. des Handwerks, zur Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sichert.

5. Empfänger

Verwaltungssekretariate der Programme INTERREG III B/III C/IV, ggf. kommunale oder sonstige Projektträger, Nachbarländer, private Dienstleister

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Maßnahmen	–	6	6

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**–**	**360.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	360.000
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke (gilt nur für den EU-Anteil)

8.1 Ausgaben über 60.000 € dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte in denen keine EU-Mittel eingesetzt werden.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	60.000	60.000	57.561
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**60.000**	**60.000**	**57.561**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen
Hier erfolgt nur noch eine Abfinanzierung.

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 31 :
EU-RWB-EFRE-Programm-Hessen 2007 bis 2013

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)
LTH - Bank für Infrastruktur (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz für die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Allgemeine Strukturfondsverordnung, EFRE-Verordnung und Durchführungsvorschriften

in den jeweils gültigen Fassungen

Entscheidung der Kommission vom 25.07.2007 zum Operationellen Programm im EFRE "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" für den Programmzeitraum 2007 bis 2013

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung im Zeitraum 2007 bis 2013 in Hessen mit insgesamt 263 Mio Euro.

Für die Kofinanzierung mit Landesmitteln sind folgende Förderprodukte vorgesehen:
Kap. 07 05 Förderprodukt 08 (Haftungsfonds)
Kap. 07 05 Förderprodukt 18 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur")
Kap. 07 05 Förderprodukt 33 (Betriebsberatung und Einheitlicher Ansprechpartner)
kap. 07 05 Förderprodukt 34 (Designförderung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 35 (Technologie- und Innovationsförderung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 36 (Einzelbetriebliche Förderung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung
Kap. 07 05 Förderprodukt 38 (Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv))
Kap. 07 10 Förderprodukt 47 (Überbetriebliche Berufsbildungsstätten)
Kap. 07 75 Förderprodukt 84 (Soziale Stadt)
Kap. 07 75 Förderprodukt 86 (Stadtumbau in Hessen)
Kap. 07 75 Förderprodukt 87 (Innenentwicklung Aktive Stadt- und Ortsteilzentren).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Innovation und wissensbasierte Wirtschaft
b) Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung, insbesondere von KMU
c) Ausbau spezifischer Entwicklungspotenziale und Abbau regionaler Disparitäten
d) Technische Hilfe

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit bestmöglichen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Einen strukturellen Rahmen entwickeln, der die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen, z.B. des Handwerks, zur Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sichert.

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Auszahlungsrelevante Förderfälle	–	100	4
Neue Förderfälle	145	–	–

Mengenkorridor: 130-160

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**69.891.000**	**34.891.000**	**10.000.000**	**10.000.000**	**10.000.000**	**5.000.000**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	69.891.000	34.891.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	5.000.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**78.000.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	78.000.000	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.5 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	15.109.000	7.000.000	4.816.335
Einnahmen (Neubewilligung)	34.891.000	43.000.000	
Gesamt	**50.000.000**	**50.000.000**	**4.816.335**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse an den betroffenen Standorten durch verbesserte Einkommens- und Beschäftigungssituationen, Schaffung und Sicherung wettbewerbsfähiger Dauerarbeitsplätze

- Fördermitteleinsatz pro Prioritätsachse/Gesamtvolumen der Förderung

a) Innovation und wissensbasierte Wirtschaft (40 %)
b) Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit insbesondere von KMU (30 %)
c) Ausbau spezifischer Entwicklungspotentiale und Abbau regionaler Disparitäten (27 %)
d) Technische Hilfe (3 %)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel

- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufteilung von Prioritätsachsen

a) Innovation und wissensbasierte Wirtschaft

- Anzahl geförderter Projekte (65)
- gefördertes Investitionsvolumen (52.000.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitonsvolumen (50 %)

- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (400.000 EUR)

b) Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit insbesondere von KMU
- Anzahl geförderter Projekte (ca. 40)
- gefördertes Investitionsvolumen (46.500.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (42 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (500.000 EUR)

c) Ausbau spezifischer Entwicklungspotentiale und Abbau regionaler Disparitäten
- Anzahl geförderter Projekte (ca. 30)
- gefördertes Investitionsvolumen (35.100.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (50 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (600.000 EUR)

d) Technische Hilfe
- Anzahl geförderter Projekte (ca. 10)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (50 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (200.000 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

Vorgabe: EFRE-Programmplanung einhalten
- Programmauslastung für die Förderperiode 2007 bis 2013 (100 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 32 :
Internationale Schulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung wurde in 2008 abgeschlossen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Schulen	–	2	–

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen [1] HH 2008	Bewilligungs-volumen [1] Ist 2007
Gesamt	**1.000.000**	**500.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	1.000.000	500.000
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	1.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**1.000.000**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 33 neu (bisher Nr. 3, Nr. 6 und Nr. 13) :
Betriebsberatung und Einheitlicher Ansprechpartner

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Handwerksordnung
Richtlinien zur Gründungs- und Mittelstandsförderung

in den jeweils gültigen Fassungen

Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlament und des Rates vom 12.Dezember 2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt (ABl. EU L 376 S. 36).

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07 Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 05, wurden die Förderprodukte Nr. 3 (Rationalisierungskuratorium der deutschen Wirtschaft), Nr. 6 (Deutsches Handwerksinstitut) und Nr. 13 (Betriebsberatung) in dem neuen Förderprodukt 33 (Betriebsberatung und Einheitlicher Ansprechpartner) zusammengefasst.

a) Die RKW Hessen GmbH erhält vom Land einen Zuschuss zur anteiligen Deckung der laufenden Personalausgaben, um die Infrastruktur für die Erfüllung der nachstehend genannten Aufgaben im Interesse des Landes aufrecht zu erhalten.

   Förderung der Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen. Diese werden indirekt durch die Förderung des Beratungsdienstes der RKW Hessen GmbH unterstützt.

   Die Beratung durch den RKW-Beratungsdienst bietet Unternehmen im konkreten Einzelfall direkte Hilfe bei der Suche nach Problemlösungen sowie bei der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen und bei der Einführung neuer Technologien an.

   Zur Stärkung der föderalen Ausrichtung des RKW und zur Intensivierung der landesspezifischen Aktivitäten hat sich die Landesgruppe Hessen im Jahr 2000 durch Gründung eines neuen gemeinnützigen Vereins rechtlich verselbständigt und führt die bisherigen Aktivitäten durch Einschaltung einer operativ tätigen GmbH fort.

   Die Beratungsförderung als indirekte Fördermaßnahme wird künftig an Bedeutung zunehmen.

b) Förderung des Deutschen Handwerksinstituts (DHI) zum Zweck der anwendungsorientierten Handwerksforschung und Verknüpfung dieser Forschung mit der praktischen Gewerbeförderung. Die Themenbereiche des DHI sind u.a. Handwerkswirtschaft, Handwerkstechnik, berufliche Bildung und Handwerksrecht.
Durch die rechtzeitige Bereitstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und deren mittelstandsgerechter Umsetzung wird es den handwerklichen Betrieben möglich, aktiv den notwendigen Innovationsprozess mitzugestalten.
Das DHI ist eine vom Bund (Anteil 38%) und den Ländern (Anteil 38%) gemeinsam getragene Forschungseinrichtung des Handwerks (Anteil 24%) in Deutschland.

c) Förderung der betriebswirtschaftlichen und technischen Betriebsberatungen in Handwerksunternehmen. Die Förderung erfolgt für das Bund-Länder-Programm über die Gewährung eines pauschalierten Zuschusses pro Beratungstag. Dabei werden die Beratungstage pro Berater und der Inhalt der Beratungstätigkeit festgelegt. Für die mit EFRE-Mitteln kofinanzierten Beratungsstellen erfolgt die Förderung über einen Zuschuss zu den Ausgaben der jeweiligen Beratungsstelle.

d) Förderung der Betriebsberatung und Maßnahmen zur Unternehmerschulung und Informationsvermittlung zur Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen. Die Mittel dienen auch der Kofinanzierung von EU-Mitteln (Vgl. Förderprodukt 31).

e) Nach der EG- Dienstleistungsrichtlinie (EG-DLR) soll die Aufnahme und Ausübung von Dienstleistungstätigkeiten künftig deutlich leichter werden. Zu diesem Zweck soll in Hessen der Einheitliche Ansprechpartner (EAH) als Anstalt des öffentlichen Rechts eingerichtet werden. Über den EAH sollen Dienstleistungserbringer künftig alle Verfahren und Formalitäten sowie Informationsanfragen abwickeln können.
Die Aufwendungen für die IT-Umsetzung der EG-DLR sind im Bukr. 2600 (Kap. 07 01) im Projekt 1 geplant.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Aufrechterhaltung der Beratungsinfrastruktur für Existenzgründer und Unternehmen durch institutionelle Förderung der RKW Hessen GmbH
b) Anteilige institutionelle Förderung des Deutschen Handwerksinstituts
c) Gründungsberatung
d) Beratungen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
e) Anteilige institutionelle Förderung des Einheitlichen Ansprechpartners als Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR).

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit bestmöglichen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Einen strukturellen Rahmen entwickeln, der die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen, z.B. des Handwerks, zur Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sichert.

5. Empfänger

a) RKW Hessen GmbH
b) Deutsches Handwerksinstitut e.V.
c+d) Beratungsstellen, Arbeitgeberfachverbände des Handwerks, Handwerkskammern
e) Einheitlicher Ansprechpartner (AöR)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
a) Zuwendungsbescheid	1	–	–
b) Zuwendungsbescheid	1	–	–
c) Tagewerke und Tagewerkäquivalente	2.900	–	–
d) Tagewerke und Tagewerkäquivalente	6.800	–	–
e) Zuwendungsbescheid	1	–	–

Mengenkorridor: c) 2.800 - 3.000
d) 6.600 - 7.000

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**1.570.000**	**1.330.000**	**120.000**	**120.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.570.000	1.330.000	120.000	120.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Erhöhtes Programmvolumen (Verpflichtungsermächtigungen) zur Kofinanzierung von mehrjährigen EU-Projekten sowie für die Institutionelle Förderung der AöR "Einheitlicher Ansprechpartner".

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	50.000	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	1.330.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.380.000**	**–**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

a) Vorgabe: Aufrechterhaltung des flächendeckenden Beratungsangebotes
- Anzahl Beratungsstandorte (mindestens 2)
- Anzahl Sprechtage für Gründer und KMU hessenweit (mindestens 50)

b) Vorgabe: Den Betrieb des DHI gewährleisten. Der hessische Anteil an der Länderfinanzierung beträgt 7,09 Prozent. Der Aufteilungsschlüsssel wird anhand der Zahl der Handwerksbetriebe der Anlage HWO - ohne handwerksähnliches Gewerbe - errechnet.

c) Vorgabe: Existenzgründungen RKW: Erleichterung von Existenzgründungen
- erfolgreiche Gründungen nach Gründungsberatungen (150)

Vorgabe: Existenzgründungen Handwerk: Erleichterung von Existenzgründungen
- Zahl der Tagewerke (900)

d) Vorgabe: Beratungen RKW: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
- durchgeführte Beratungen (500)

Vorgabe: Beratungen im Handwerk: Erleichterung von Gründungen und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit im hessischen Handwerk
- durchgeführte Beratungstage (4.200)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

a) Vorgabe: Begrenzung des Landesanteils der Institutionsförderung
- Anteil Landesförderung am Gesamthaushalt der Institution (kleiner 30 %)

b) Vorgabe: Begrenzung des Landesanteils der Institutionsförderung
- Anteil Landesförderung am Gesamtetat der Institution: 1,92 %

c+d) Vorgabe: Vollständige Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

a) Vorgabe: Ausreichende Beratungskapazität
- Anzahl Stellen Berater (mehr als 3)
- Anzahl kostenlose Erstberatung für Gründer und KMU (mindestens 1.000)

c) Vorgabe: Existenzgründungsberatungen RKW: Hoher Durchdringungsgrad der Zielgruppe (KMU mit Förderbedarf für Beratungen)
- Anteil beratener Unternehmen an Zielgruppe (60 %)

d) Vorgabe: Andere Beratungen RKW: Hoher Druchdringungsgrad der Zielgruppe (KMU mit Förderbedarf an Beratungen)
- Anteil beratener Unternehmen an Zielgruppe (50 %)

Vorgabe: Beratungen im Handwerk: Hohe Beratungstätigkeit der Beratungsstellen
- Anteil durchgeführter Beratungen an möglichen Beratungen (größer 85 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

a) Vorgabe: Zufriedenheit der Antragsteller mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben / Beschwerden (kleiner 5 %)

c) Vorgabe: Existenzgründungsberatungen RKW: Zufriedenheit der Beratenen mit Existenzgründungsberatungen
- Zufriedenheitsquote (Urteil Gut oder Sehr gut größer 80%)

d) Vorgabe: Andere Beratungen RKW: Zufriedenheit der Beratenen mit anderen Beratungen
- Zufriedenheitsquote (Urteil Gut oder Sehr Gut größer 80 %)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 34 neu (bisher Nr. 4, Nr. 5 und 0710 Nr. 1):
Designförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich/operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in der hessischen Wirtschaft
Freiwillige Leistung gemeinsam mit dem Bund (Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie)
Handwerksordnung
Grundsätze zur Förderung von Projekten zur Stärkung der Gründungsbereitschaft und von sonstigen geeigneten Maßnahmen zur Verbesserung unternehmerischer Qualifikation in Hessen

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt. (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 05, wurden die Förderprodukte Nr. 4 (Rat für Formgebung), Nr. 5 (Förderung Hessischen Designs) und Kap. 07 10 Nr. 1 (Werkakademie für Gestaltung) in dem neuen Förderprodukt 34 (Designförderung) zusammengefasst.

a) Mitförderung des Rats für Formgebung in Frankfurt/Main zur Sicherung des bundesweiten Kompetenzschwerpunktes Design in Frankfurt.
Der Rat für Formgebung hat die Aufgabe, durch geeignete Maßnahmen gutes Design für die deutsche Industrie zu fördern. Dies soll im Interesse der Standortreputation - auch im Hinblick auf die Zunahme der internationalen Bedeutung - von Hessen aus als Standort des Rates für Formgebung erfolgen.

b) Förderung der Werkakademie für Gestaltung zur Schaffung eines Aus- und Weiterbildungsangebotes zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit insbesondere im Handwerk. Der Landeszuschuss beträgt maximal 40 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.
Das Bewilligungsvolumen ist nach Maßgabe des Beschlusses der Arbeitsgrupe für Verwaltungsvereinfachung vom 22.09.2005 um weitere 5 % p.a. abgesenkt.

c+d) Beabsichtigt ist eine stärkere Vernetzung von Hessen Design e.V. in Darmstadt mit anderen hessischen Designeinrichtungen mit dem Ziel, Synergieeffekte zu erzielen und die Designorientierung der hessischen Wirtschaft bei Nutzung der Potenziale der hessischen Hochschulen zu erhöhen.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von hessischen KMU, Designern und Designdienstleistern durch Information, Förderung des Wissenstransfers zwischen Hochschulen und Wirtschaft und andere geeignete Projekte. Um
Die Mittel dienen auch der Kofinanzierung von EU-Mitteln (Vgl. Förderprodukt 31).
Das Bewilligungsvolumen der Leistung c) ist nach Maßgabe des Beschlusses der Arbeitsgruppe Verwaltungsvereinfachung vom 22.09.2005 um weitere 5 % p.a. abgesenkt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung des Instituts
b) Förderung der Produktgestaltung im Bereich des Handwerks
c) Institutionelle Förderung einer hessischen Designeinrichtung (Hessen Design e.V.)
d) Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit hessischer Unternehmen, Designer und Designdienstleister

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit bestmöglichen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Einen strukturellen Rahmen entwickeln, der die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen, z.B. des Handwerks, zur Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sichert.

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien sowie einer nachhaltigen Energiepolitik die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

5. Empfänger

a) Rat für Formgebung
b) Handwerkskammer Kassel / Werkakademie für Gestaltung
c) Hessen Design e.V.
d) Hessen Design e.V., weitere Projektträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Zuwendungsbescheide	5	–	–

Mengenkorridor: 4-6

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**331.000**	**331.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	331.000	331.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	331.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**331.000**	**–**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

a) Vorgabe: Hessen als Standort für nationales und internationales Kompetenzzentrum "Design"
- Arbeitsplätze in der Institution (6)

b) Vorgabe: Sicherung eines stabilen Lehrgangsbetriebs
- Anzahl der durchgeführten Lehrgänge (2)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

c) Vorgabe: Vernetzung der hessischen Designinstitutionen, Zusammenführung von Unternehmen, Designern und Wissenschaft
- Anzahl überregionaler Veranstaltungen, Projekte und Publikationen (8)

d) Vorgabe: Durchführung von Projekten

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)
Vorgabe: Begrenzung des Landesanteils an der Förderung
- a) Anteil Landesförderung am Gesamthaushalt der Institution (13,5 %)
- b) Anteil Landesförderung am Gesamthaushalt der Institution (27,2 %)
- c) Anteil Landesförderung am Gesamthaushalt der Institution (80 %)
- d) Anteil Landesförderung an Projekten (75 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen
Vorgabe: Stabilisierung der Anzahl der Lehrgangsteilnehmer
- b) Anzahl Teilnehmer (15-25)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität
Vorgabe: Einhaltung des Wirtschaftsplans bzw. Finanzierungsplans
- Plan-/Ist-Abweichung des vorgelegten Wirtschafts- bzw. Finanzierungsplans (kleiner 20 %).

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive
Vorgabe:
a) Zufriedenheit der Zielgruppe mit angebotenen Dienstleistungen, Veranstaltungen, Beratung und Publikationen- Zunahme der Stiftungsmitglieder (5 %)
Vorgabe:
b) Zufriedenheit der Lehrgangsteilnehmer (größer 85 %)
Vorgabe:
c) Zufriedenheit mit dem Dienstleistungsangebot der Institution
- Zunahme der Mitgliederzahl (5 %)
Vorgabe:
d) Zufriedenheit mit Projekten - Zunahme der Teilnehmerzahl (5 %)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 35 neu (bisher Nr. 23 und Nr. 24):
Technologie- und Innovationsförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich und operativ)
HA Hessen Agentur GmbH (operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)
RKW Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Richtlinien des Landes zur Innovationsförderung
Richtlinien des Landes zur Förderung der regionalen Entwicklung
Richtlinien des Landes zur Gründungs- und Mittelstandsförderung
in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 05 wurden die Förderprodukte Nr. 23 (Technologie- und Innovationsförderung) und Nr. 24 (Hessen Media) in dem neuen Förderprodukt 35 (Technologie- und Innovationsförderung) zusammengefasst.

Die Mittel dienen der Förderung des Technologietransfers und der Innovationsberatung, der Förderung von Zukunftstechnologien, insbesondere durch Aktionslinien, dem Auf- und Ausbau der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur, sowie der Förderung modellhafter Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Erhaltung und Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen.
Technologie- und Innovationsförderung unterstützt die hessische Wirtschaft, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Bewältigung des Strukturwandels durch Steigerung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit. Sie dient dem Ziel der Erhaltung und Sicherung zukunftssicherer Arbeitsplätze.
Die Mittel dienen auch zur Konfinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 31).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Technologietransfer und Innovationsberatung (incl. institutioneller Förderung der cesah GmbH, Darmstadt)
b) Förderung von Zukunftstechnologiefeldern. Schwerpunkte: Informations- und Kommunikationstechnologie, Nano- und Materialtechnologie, Biotechnologie, Umwelttechnologie
c) Förderung der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur (u.a. Förderung des innovativen Medizinwirtschaftsstandortes Mittelhessen)
d) Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie F&E-Verbundvorhaben

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien sowie eine nachhaltige Energiepolitik die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

5. Empfänger

Überwiegend kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Gewerkschaften, kommunale Gebietskörperschaften, Kammern und Verbände, wirtschaftlich bzw. wissenschaftliche Institutionen, Unternehmensgründer.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Maßnahmen	16	–	–

Mengenkorridor: 14 - 18

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**10.935.000**	**4.435.000**	**4.250.000**	**1.750.000**	**500.000**	**–**
davon						
Landesmittel	10.935.000	4.435.000	4.250.000	1.750.000	500.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.2 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.3 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	3.015.000	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	4.435.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**7.450.000**	**–**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Information von Unternehmen, Institutionen, Presse, Multiplikatoren, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verwaltungen und Bürger
- Anzahl der durchgeführten Fachveranstaltungen und Fachmessebeteiligungen (37)

Vorgabe: Förderung von Forschungs- und Entwicklingsprojekten sowie F&E-Verbundvorhaben
- Anzahl der geförderten Projekte (10)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolmen (>90%)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Mittelverteilung nach Programmschwerpunkten
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung

a) Technologietransfer und Innovationsberatung (23 %)
b) Förderung von Zukunftstechnologiefeldern (53%)
c) Technologisch-wirtschaftliche Infrastruktur (15 %)
d) Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie F&E-Verbundvorhaben (9 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Abwicklung des Projektmanagements durch beauftragten Projektträger nach Qualitätsstandards
- Anteil der Projektträger, die die Projektadministration nach den bestehenden Qualitätsstandards abwickeln (66%)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Positive Bewertungen der Maßnahmen durch die Empfänger
- Zufriedenheitsquote (60%)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 36 neu (bisher teilweise Nr. 9, Nr. 10 und Nr. 12):
Einzelbetriebliche Förderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

in den jeweils gültigen Fassungen

Operationelles Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2007 bis 2013 - "RWB-EFRE-Programm Hessen" - in der von der EU-Kommisssion am 25. Juli 2007 genehmigten Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 05 wurden die Förderprodukte Nr. 9 (Tourismus (ohne GA)), Nr. 10 (Konversion) und Nr. 12 (Strukturförderprogramm) aufgeteilt und teilweise - entsprechend ihres Verwendungszwecks - in den neuen Förderprodukten Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung), Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und Nr. 38 (Regionale Wirtschaftsförderung - nicht investiv) veranschlagt.

Förderung von privaten Investitionen insbesondere in strukturschwächeren Landesteilen. Aktionsformen des Programms sind insbesondere die Förderung beschäftigungs- und umweltwirksamer Investitionen gewerblicher Unternehmen.

Förderung von privaten Investitionen für eine gewerbliche Folgenutzung von ehemaligen militärischen Standorten, von ehemaligen Bahnflächen und von Industrie- und Gewerbeflächen.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 31).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Betriebliche Investitionen, Innovationsassistenten

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit bestmöglichen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Einen strukturellen Rahmen entwickeln, der die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen, z.B. des Handwerks, zur Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sichert.

5. Empfänger

Unternehmen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Neue Förderfälle	12	–	–

Mengenkorridor 10-14

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**2.950.000**	**50.000**	**2.400.000**	**500.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.950.000	50.000	2.400.000	500.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung) ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung).

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

8.3 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	3.450.000	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	50.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**3.500.000**	**–**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verbesserung der Wirtschaftsstruktur
- zusätzliche Dauerarbeitsplätze (85)
  gesicherte Dauerarbeitsplätze (600)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Förderung betrieblicher Investitionen
- Anzahl geförderter Projekte (10-15)
- gefördertes Investitionsvolumen (19.700.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (15%)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (295.000 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Zufriedenheit des Zuwendungsempfängers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 37 neu (bisher teilweise Nr. 9, Nr. 10 und Nr. 12):
Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 05 wurden die Förderprodukte Nr. 9 (Tourismus (ohne GA)), Nr. 10 (Konversion) und Nr. 12 (Strukturförderprogramm) aufgeteilt und teilweise - entsprechend ihres Verwendungszwecks - in den neuen Förderprodukten Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung), Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und Nr. 38 (Regionale Wirtschaftsförderung - nicht investiv) veranschlagt.

Förderung von Investitionen
- zum Ausbau der öffentlichen touristischen Infrastruktur,
- zum Ausbau von Infrastrukturen für die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen (Projekte, die im Rahmen einer interkommunalen Kooperation verwirklicht werden und regionalwirtschaftlich besonders notwendige Gewerbegebiete haben grundsätzlich Vorrang),
- für eine gewerbliche Folgenutzung von ehemaligen militärischen Standorten, von ehemaligen Bahnflächen und von Industrie- und Gewerbeflächen.

Insbesondere sollen innovative Vorhaben sowie Projekte mit regionaler Ausstrahlung bevorzugt gefördert werden. Durch die Förderung öffentlicher Maßnahmen sollen private Investitionen ausgelöst oder beschleunigt werden.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 31).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Tourismus
b) Konversion
c) Erschließung gewerblicher Flächen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit bestmöglichen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Einen strukturellen Rahmen entwickeln, der die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen, z.B. des Handwerks, zur Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sichert.

5. Empfänger

- touristische Organisationen und Verbände
- Gemeinden und Gemeindeverbände
- sonstige Projektträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Neue Förderfälle	21	–	–

Mengenkorridor: 10-32

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**36.582.900**	**4.682.900**	**18.050.000**	**13.450.000**	**400.000**	**–**
davon						
Landesmittel	36.582.900	4.682.900	18.050.000	13.450.000	400.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Die im Haushaltsjahr 2008 für die Maßnahme Beberbeck veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. 25 Mio. Euro wurden noch nicht in Anspruch genommen und sind daher in Haushalt 2009 neu veranschlagt.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen [1] HH 2008	Bewilligungs-volumen [1] Ist 2007
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung) und das Förderprodukt Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Die Förderprodukte Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und das Förderprodukt Nr. 38 (Regionale Wirtschaftsförderung, nicht investiv) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.3 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	4.767.100	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	4.682.900	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**9.450.000**	**–**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

a) Tourismus
Vorgabe: Verbesserung der Qualität und Attraktivität des Urlaubslandes Hessen
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung (40 %)

b) Konversion
Vorgabe: Bewältigung der Konversionsfolgen
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung (43 %)

c) Erschließung gewerblicher Flächen
Vorgabe: Verbesserung der Wirtschaftsstruktur
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung (17 %)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufteilung nach Leistungen
a) Tourismus
- Anzahl geförderter Projekte (5)
- gefördertes Investitionsvolumen (8.000.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (50 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (800.000 EUR)

b) Konversion
- Anzahl geförderter Projekte (4)
- gefördertes Investitionsvolumen (8.600.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (50 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (1.100.000 EUR)

c) Erschließung gewerblicher Flächen
- Anzahl geförderter Projekte (2)
- gefördertes Investitionsvolumen (3.500.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (50 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (875.000 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Zufriedenheit des Zuwendungsempfängers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 38 neu
(bisher teilweise Nr. 9, Nr. 10 und Nr. 12 sowie Kap. 0923 FP 9):
Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich/operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

Verwaltungsvorschriften zur Förderung des Bauernhof und Landurlaub in Hessen e.V.

in den jeweils gültigen Fassungen

Entscheidung der Kommission vom 25.07.2007 zur Genehmigung des Operationellen Proramms für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung 2007 bis 2013 ("RWB-EFRE-Programm Hessen")

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 05 wurden die Förderprodukte Nr. 9 (Tourismus (ohne GA)), Nr. 10 (Konversion) und Nr. 12 (Strukturförderprogramm) aufgeteilt und teilweise - entsprechend ihres Verwendungszwecks - in den neuen Förderprodukten Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung), Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und Nr. 38 (Regionale Wirtschaftsförderung - nicht investiv) veranschlagt.

Förderung des touristischen Marketings, Förderung von Machbarkeitsstudien, Entwicklungskonzepten, Planungs- und Beratungsleistungen für von Konversion betroffene Standorte sowie in strukturschwächeren Landesteilen.

Förderung des Vereins "Bauernhof und Landurlaub in Hessen e.V. zur Weiterentwicklung landtouristischer Angebote mit dem Ziel der Einkommensdiversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe (bisher Kap. 09 23 FP 09 Leistung c).

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 31).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Tourismusmarketing
b) Cluster und Kooperationsnetzwerke
c) Regionalmanagement
d) sonstige Wirtschaftsförderung (Machbarkeitsstudien, etc.)

e) Kofinanzierung technische Hilfe EFRE
f) Institutionelle Förderung "Bauernhof und Landurlaub in Hessen"

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit bestmöglichen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Einen strukturellen Rahmen entwickeln, der die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen, z.B. des Handwerks, zur Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sichert.

5. Empfänger

- Touristische Organisationen und Verbände
- Gemeinden und Gemeindeverbände
- sonstige Projektträger
- Gutachter
- Agenturen
- Bauernhof und Landurlaub in Hessen e.V.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Neue Förderfälle	23	–	–

Mengenkorridor: 20-26

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**2.430.700**	**1.530.700**	**500.000**	**200.000**	**200.000**	**–**
davon						
Landesmittel	2.430.700	1.530.700	500.000	200.000	200.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Mehr aufgrund Umsetzung von 60.000 Euro von Kap. 09 23 FP 9 Leistung c) aufgrund der geänderten Ressortzuständigkeiten.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen [1] HH 2008	Bewilligungs-volumen [1] Ist 2007
Gesamt	–	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und 38 (Regionale Wirtschaftsförderung - nicht investiv) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

8.3 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	999.300	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	1.530.700	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**2.530.000**	**–**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Förderung von Marketingprojekten, Unterstützung von örtlichen und regionalen Projektinitiativen

- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung

a) Tourismusmarketing (70%)
b) Cluster und Kooperationsnetzwerke (4%)
c) Regionalmanagement (7%)
d) sonstige Wirtschaftsförderung (Machbarkeitsstudien, etc.) (9%)
e) Kofinanzierung technische Hilfe EFRE (7%)
f) institutionelle Förderung Bauernhof und Landurlaub Hessen e.V. (3%)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufteilung nach Leistungen
a) Tourismusmarketing
- Anzahl geförderter Projekte (6)
- Anteil Fördermittel an den Gesamtkosten (90 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (370.000 EUR)

b) Cluster und Kooperationsnetzwerke
- Anzahl geförderter Projekte (1)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (100.000 EUR)

c) Regionalmanagement
- Anzahl geförderter Projekte (1)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (200.000 EUR)

d) Sonstige Wirtschaftsförderung
- Anzahl geförderter Projekte (5)
- Anteil Fördermittel an den Gesamtkosten (50 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (50.000 EUR)

e) Kofinanzierung technische Hilfe EFRE
- Anzahl geförderter Projekte (20)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (10.000 EUR)

f) Institutionelle Förderung Bauernhof und Landurlaub Hessen e.V.
- Anzahl geförderter Projekte (1)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (60.000 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Zufriedenheit der Zuwendungsempfänger mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 39 neu (bisher Nr. 17):
Entwicklungszusammenarbeit

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich/operativ)
HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Entwicklungspolitische Beschlüsse der Konferenzen der Ministerpräsidenten der Länder

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 05 wurde das Förderprodukt Nr. 17 (Entwicklungszusammenarbeit) mit der neuen Förderproduktnummer 39 veranschlagt.

Förderung der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in den hessischen Schwerpunktregionen:
- Naher / Mittlerer Osten - Nordafrika (mit einem besonderen Schwerpunkt auf den Palästinensischen Gebieten)
- Südasien und China (insbesondere bei den beiden Partnerprovinzen Hunan und Jiangxi)
- Lateinamerika (Zentralamerika und Andenregion)

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Zuschüsse an hessische Nichtregierungs-Organisationen für entwicklungspolitische Projekte im In- und Ausland

b) Veranstaltungen des HMWVL und hessischer Nichtregierungsorganisationen zur entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit (Inlandsarbeit)

4. Bezug zu politischen Zielen

Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen Hessens und seiner Wirtschaft gezielt fördern.

5. Empfänger

Hessische entwicklungspolitische Nichtregierungs-Organisationen für ihre Projekte in Entwicklungsländern sowie im Inland

Unternehmen; weitere Institutionen in Hessen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Projekte	14	–	–

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**210.000**	**60.000**	**150.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	210.000	60.000	150.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	150.000	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	60.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**210.000**	**–**	**–**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Förderung der Entwicklung: Informations- und Bildungsarbeit zur dritten Welt sowie Auslandsaktivitäten in hessischen Schwerpunktregionen
- Anzahl der Projekte und Maßnahmen (14)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Förderung der Entwicklung durch Projekte im Ausland
- Anteil der Auslandsprojekte an Gesamtförderung (60-70 %)

Vorgabe: Förderung der Information durch Maßnahmen im Inland
- Anteil der Inlandsprojekte an Gesamtförderung (30-40 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Fördermittel nur bei Eigenbeteiligung der Partner und/oder Drittmitteln
- Zahl der Bewilligungen mit Eigenbeteiligung oder Drittmittel/Gesamtzahl (90 %)

Vorgabe: Drittmittel sichern
- Ausschöpfungsquote öffentlicher und privater Drittmittel (90 %)

Vorgabe: Realisierung der Programmplanung
-Zielerreichungsgrad (100 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (kleiner 3)

Vorgabe: Zufriedenheit der Teilnehmer mit den Angeboten
-Zufriedenheitsquote, Befragung der Teilnehmer/Firmenbefragungen (90 %)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 40 (bisher Nr. 97):
Fondsrückflüsse

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich/operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden nur Rückflüsse abgewickelt, die aufgrund von Verträgen bzw. EU-Bestimmungen dem Landeshaushalt wieder zufließen. Diese Rückflüsse sind wieder für wirtschaftsfördernde Zwecke einzusetzen.

Rückflüsse können für wirtschaftsfördernde Zwecke bei Förderprodukten der Kapitel 07 05 und 07 10 eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Einzelnen handelt es sich um Rückflüsse aus folgenden Programmen:

- Europäischer Regionalfonds
- Hessen Invest
- Bürgschaft ohne Bank (BoB)
- EU-Innovative Maßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
	–	–	–

Aufgrund der unterschiedlichen Strukturen der Fonds nicht zählbar.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse können für wirtschaftsfördernde Zwecke bei Förderprodukten der Kapitel 07 05 und 07 10 eingesetzt werden.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 41 (bisher Nr. 98):
Abwicklung von EU-Altprogrammen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen sowie weitere Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche EU-Maßnahmen (außer ESF) abgewickelt, die auf Grund von rechtskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen. Diese Maßnahmen werden bisher aus übertragenen Ausgaberesten und zukünftig aus zu bildenden Rücklagen finanziert.

Für die Abwicklung der Landesmittel vgl. Förderprodukt-Nr. 42.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Programme:

"Europäischer Regional-Fonds (EFRE) Gemeinschaftsinitiative (GI) kleine und mittlere Unternehmen (KMU)"
"EFRE GI-KONVER"
"EFRE GI-RETEX"
"EFRE Ziel-5 b"
"EFRE Ziel-2 (1994 bis 1999)"
"EU-GI INTERREG II C"
"EU Programm LEADER+"

4. Bezug zu politischen Zielen

Abwicklung von EU-Altprogrammen

5. Empfänger

diverse

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
	–	–	–

Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.

8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.

8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 42 (bisher 99):
Sammler

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen sowie weitere Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche Maßnahmen (außer EU-Mittel; hierzu vgl. Förderprodukt-Nr. 98) abgewickelt, die auf Grund von rechtskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen. Diese Maßnahmen werden bisher aus übertragenen Ausgaberesten und zukünftig aus zu bildenden Rücklagen finanziert.

Darüber hinaus werden hierüber nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen und Erstattungen von Zinsen abgewickelt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Abwicklung von Altprogrammen

5. Empfänger

diverse

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
	–	–	–

Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.

8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.

8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**

Landes- und Bundesmittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 93 neu (bisher teilweise Kap. 09 23 FP 01) :
Förderung der Dorferneuerung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)
Landräte (Beratung Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK);

Rahmenplan der GAK

Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen

in den jeweils gültigen Fassungen

Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt Dorferneuerung dient der Beseitigung funktionaler und städtebaulicher Mängel in ländlichen Orten und umfasst auch den Wettbewerb "Unser Dorf".
Weitere Mittel für die Förderung von Dorferneuerungsmaßnahmen sind bei Kap. 17 30 - Förderprodukt 16 - Zuweisungen im Rahmen der Dorferneuerung und des Kirchbaulastvergleichs - veranschlagt.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 96).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Dorferneuerung

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit bestmöglichen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Einen strukturellen Rahmen entwickeln, der die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen, z.B. des Handwerks, zur Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sichert.

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, Unternehmen und Private

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Zahl der Förderschwerpunkte	260	250	250

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**8.480.700**	**2.480.700**	**4.250.000**	**1.750.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	4.747.200	2.347.200	1.700.000	700.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	3.733.500	133.500	2.550.000	1.050.000	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt 93 (Förderung der Dorferneuerung) ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten 27 (Flurneuordnung) und 94 (Förderung der ländlichen Regionalentwicklung).

8.2 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.

8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.4 Die Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind im Aufbringungsverhältnis Bund 60 % / Land 40 % zu verwenden.

8.5 Zinserträge aus der GAK sind in Höhe von 60 % an den Bund abzuführen.

8.6 Einnahmen aus der Refinanzierung von Kostenanteilen von Gemeinden können für Mehrausgaben verwendet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.7 Die Finanzierung des Landesanteils bei GAK-Bewilligungen (40 %) kann zu Lasten des kommunalen Finanzausgleichs - Förderprodukt 16 (Zuweisungen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms und des Kirchenbaulastvergleichs) im Kapitel 17 30 erfolgen.

8.8 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.112.300	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	2.347.200	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	2.430.000	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	133.500	–	
Gesamt	**7.023.000**	**–**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Wohnqualität im Ortskern verbessern
- Veränderung der Einwohnerzahl

Vorgabe: Kulturelles Erbe erhalten
- Anteil der nachhaltig gesicherten Bausubstanz

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren
- Kosten pro Förderung

Vorgabe: Drittmittel und Fördermittel ausschöpfen
- Drittmittelausschöpfungsquote (EU-, Bundesmittel)
- Fördermittelausschöpfungsquote (EU-, Bundes, Landesmittel)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Einrichtungen für örtliche Versorgung, Betreuung, Gemeinschaftsleben sichern und verbessern.
- Anzahl der geförderten Einrichtungen
- Bewilligte Fördermittel

Vorgabe: Ortsbild prägende Bausubstanz sanieren, erhalten und nutzen
- Anzahl der geförderten Einrichtungen
- Bewilligte Fördermittel

Vorgabe: Freiflächen, Straßen, Dorf- und Spielplätze attraktiver gestalten
- Anzahl der geförderten Einrichtungen
- Bewilligte Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Mitwirkung der Bevölkerung stärken
- Anzahl der mitwirkenden Bürger in der Konzeptentwicklung pro Förderschwerpunkt

Vorgabe: Antrags- und Auszahlungsverfahren vereinfachen und beschleunigen
- Anteil der Anträge, die eine Bearbeitungsdauer von länger als 21 Tagen haben
- Anteil der Auszahlungsanträge, die bis zur Auszahlung länger als 28 Tage dauern

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Planungssicherheit durch schnelle Förderentscheidung erhöhen
- Anteil der Anträge, die eine Durchlaufzeit von mehr als 90 Tagen haben

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 94 neu (bisher teilweise Kap. 09 23 FP 14) :
Förderung der ländlichen Regionalentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Investitionsbank Hessen (operativ)
Landräte (Beratung Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK);

Rahmenplan der GAK

Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen

Richtlinien Einzelbetriebliches Förderungsprogramm Landwirtschaft (RL-EFP) Teil II Diversifinanzierung

in den jeweils gültigen Fassungen

Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier erfolgt die Förderung von Maßnahmen der ländlichen Regionalentwicklung in Hessen.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 96).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen (ELER-Code 312)
b) Förderung des Fremdenverkehrs (ELER Code 313)
c) Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung (ELER Code 321 A)
d) Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes (ELER Code 323)
e) Diversifizierung hin zu landtouristischen Dienstleistungen (ELER Code 311 B)
f) Dienstleistungen zur fachlichen Analyse, Begleitung und Bewertung des Förderprodukts
g) Transnationale und gebietsübergreifende Zusammenarbeit (ELER Code 421)
h) Arbeit der lokalen Aktionsgruppen (ELER Code 431)
i) Breitbandversorgung der ländlichen Räume

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit bestmöglichen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Einen strukturellen Rahmen entwickeln, der die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen, z.B. des Handwerks, zur Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sichert.

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, landwirtschaftliche Unternehmen sowie Unternehmen und Private

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Zahl der Förderschwerpunkte	25	–	–

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**2.149.000**	**1.829.000**	**160.000**	**160.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.488.000	1.168.000	160.000	160.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	661.000	661.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt 94 (Förderung der ländlichen Regionalentwicklung) ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten 27 (Flurneuordnung) und 93 (Förderung der Dorferneuerung).

8.2 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.

8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.4 Die Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind im Aufbringungsverhältnis Bund 60% / Land 40% zu verwenden.

8.5 Zinserträge aus der GAK sind in Höhe von 60 % an den Bund abzuführen.

8.6 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	527.700	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	1.168.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	661.000	–	
Gesamt	**2.356.700**	**–**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Wirtschaftsstandort und regionale Initiativen stärken
- Anzahl der durch Förderung geschaffene Arbeitsplätze

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren
- Kosten pro Förderung

Vorgabe: Drittmittel und Fördermittel ausschöpfen
- Drittmittelausschöpfungsquote (EU-, Bundesmittel)
- Fördermittelausschöpfungsquote (EU-, Bundes-, Landesmittel)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Infrastruktur für Landtourismus fördern
- Anzahl der geförderten Einrichtungen
- Bewilligte Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Vorgabe: Einrichtungen für regionale Versorgung und Regionalkultur schaffen
- Anzahl der geförderten Einrichtungen
- Bewillige Fördermittel

Vorgabe: Gewerbliche Entwicklung fördern
- Anzahl der geförderten Einrichtungen
- Bewilligte Fördermittel

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Antrags- und Auszahlungsverfahren vereinfachen und beschleunigen
- Anteil der Anträge, die eine Bearbeitungsdauer von länger als 21 Tagen haben
- Anteil der Auszahlungsanträge, die bis zur Auszahlung länger als 28 Tage dauern

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Planungssicherheit durch schnelle Förderentscheidung erhöhen
- Anteil der Anträge, die eine Durchlaufzeit von mehr als 90 Tagen haben

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 95 neu (bisher teilweise Kap. 09 23 FP 17) :
Kompetenzentwicklung/Ausbildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)
Landräte (Beratung, Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen

Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen

in den jeweils gültigen Fassungen

Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst alle Leistungen, die der Kompetenzentwicklung und Ausbildung im Rahmen des ELER dienen.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 96).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung im Hinblick auf die Ausarbeitung und Umsetzung einer lokalen Entwicklungsstrategie (ELER Code 341)
b) Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen für die Wirtschaftsakteure in den unter den Schwerpunkt 3 der ELER-Verordnung fallenden Bereichen (ELER Code 331).

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit bestmöglichen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Einen strukturellen Rahmen entwickeln, der die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen, z.B. des Handwerks, zur Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sichert.

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, Unternehmen und Private

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Zahl der Veranstaltungen	20	–	–

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**100.000**	**90.000**	**10.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	100.000	90.000	10.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**100.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	100.000	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	10.000	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	90.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**100.000**	**–**	**–**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe:
a) Anzahl der Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung und der Sensibilisierungsmaßnahmen
Anzahl der Teilnehmer/-innen
Anzahl der geförderten Entwicklungskonzepte
b) Anzahl der Schulungen von ehrenamtlichen Akteuren
Anzahl der Schulungen der leitenden Akteure

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständige Mittelausschöpfung
- Ausschöpfungsquote tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe:
a) Größe der Zielgruppe
b) Anteil der geförderten Akteure an der Zielgruppe (Betreuungs-/Durchdringungsgrad)
c) Anteil der Bevölkerung in Gebieten mit Regionalmanagement

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Qualität der Schulungen verbessern
- Anteil der Teilnehmer/-innen, die eine Schulung erfolgreich abgeschlossen haben im Vergleich zur Gesamtteilnehmerzahl.

Vorgabe: Qualität der Zuwendungsentscheidungen verbessern
- Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Hohe Kundenzufriedenheit realisieren
- Anzahl Beschwerden/Eingaben

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 96 neu (bisher teilweise Kap. 09 23 FP 01 und FP 14):
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) einschließlich LEADER

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)
Landräte (Beratung Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz für die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds im Zeitraum 2007 - 2013 die Entwicklung des ländlichen Raums.

Für die Kofinanzierung mit Landesmitteln sind folgende Förderprodukte vorgesehen:
Kap. 07 05 Förderprodukt 27 (Flurneuordnung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 93 (Dorferneuerung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 94 (Ländliche Regionalentwicklung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 95 (Kompetenzentwicklung/Ausbildung)

Das bis 2006 eigenständige EU-Programm LEADER+ wurde in der neuen EU-Förderperiode 2007 - 2013 in den Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen einbezogen und daher nicht mehr separat veranschlagt. Die Restabwicklung des LEADER+ Programms der EU-Förderperiode 2000-2006 erfolgt bei Kap. 07 05 Förderprodukt 41.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Dorferneuerung
b) Ländliche Regionalentwicklung
c) Kompetenzentwicklung/Ausbildung
d) Flurneuordnung

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit bestmöglichen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Einen strukturellen Rahmen entwickeln, der die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen, z.B. des Handwerks, zur Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sichert.

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, landwirtschaftliche Unternehmen, Unternehmen und Private

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Zahl der Förderschwepunkte	25	–	–

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**8.980.000**	**5.290.000**	**2.100.000**	**1.590.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	8.980.000	5.290.000	2.100.000	1.590.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.5 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.010.000	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	5.290.000	–	
Gesamt	**6.300.000**	**–**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Wirtschaftsstandort und regionale Initiativen stärken
- Anzahl der durch Förderung geschaffenen Arbeitsplätze

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren
- Kosten pro Förderung

Vorgabe: Drittmittel und Förderung ausschöpfen
- Drittmittelausschöpfungsquote (EU-, Bundesmittel)
- Fördermittelausschöpfungsquote (EU-, Bundes-, Landesmittel)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Infrastruktur für Landtourismus fördern
- Anzahl der geförderten Einrichtungen
- Bewilligte Fördermittel

Vorgabe: Einrichtungen für regionale Versorgung und Regionalkultur schaffen
Anzahl der geförderten Einrichtungen
- Bewilligte Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Vorgabe: Gewerbliche Entwicklung fördern
- Anzahl der geförderten Einrichtungen
  Bewilligte Fördermittel

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Antrags- und Auszahlungsverfahren vereinfachen und beschleunigen
- Anteil der Anträge, die eine Bearbeitungsdauer von länger als 21 Tagen haben
- Anteil der Auszahlungsanträge, die eine Durchlaufzeit von mehr als 90 Tagen haben

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Planungssicherheit durch schnellere Förderentscheidung erhöhen
- Anteil der Anträge, die eine Durchlaufzeit von mehr als 90 Tagen haben

11. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**75.430.662**	**39.360.000**	**-12.362.853**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**33.626.500**
		Betriebsertrag	**75.430.662**	**39.360.000**	**21.263.647**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**8.324.000**	**7.285.000**	**8.492.282**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	69.000	205.000	52.274
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	8.255.000	7.080.000	8.440.008
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**1.094.242**	**952.000**	**3.475.151**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.000.000	732.000	732.000
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	94.242	–	2.743.151
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	220.000	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		Betriebsaufwand	**9.418.242**	**8.237.000**	**11.967.433**
		Eigenergebnis	**66.012.420**	**31.123.000**	**9.296.214**

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	94.193.280	92.193.000	59.510.367
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	94.193.280	92.193.000	59.510.367
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	64.167.900	37.177.000	9.125.681
11a	7100100300	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	98.657.800	86.739.000	63.552.021
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	162.825.700	123.916.000	72.677.702
		Steuer- und Leistungsergebnis	-68.632.420	-31.723.000	-13.167.335
		Verwaltungsergebnis	-2.620.000	-600.000	-3.871.121
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	600.000	600.000	3.871.121
		Finanzertrag	600.000	600.000	3.871.121
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	600.000	600.000	3.871.121
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.020.000	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	2.020.000	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	2.020.000	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	2.020.000	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	2.020.000	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	75.430.662	39.360.000
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	22.013.338	–
–	Verpflichtungen Folgejahre	54.566.000	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–
–	Abschreibungen	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–
–	Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	42.878.000	39.360.000

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR

07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke auf den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
5. Mehreinnahmen können auch zur Verstärkung der Ausgaben bei Kap. 07 10 Allgemeine Bewilligungen Ausbildung verwendet werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	2 020 000	2 020 000	6 670 930
121	681	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
132	961	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—
153	div	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	600 000	56 408
157	961	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	—	—	—
161	div	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	600 000	—	62 398
162	div	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	—	—	—
182	div	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
n e u 271	529	**Erstattungen von der EU**	100 000	—	—
281	023	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—
282	023	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	12 692 900	8 173 000	9 693 392
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU	61 200 000	82 000 000	37 028 256
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	6 113 000

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 05	76 612 900	92 793 000	59 624 383

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
429	023	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	210 000	290 000	193 255
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	69 000	205 000	52 274
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	6 036 000	6 790 000	8 246 753

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2010	2 945 000
2011	1 160 000
2012	—
2013ff	—
Gesamtverpflichtung	4 105 000

541	013	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	20 000	—
545	019	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	130 000	200 000	51 853

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2010	20 000
2011	10 000
2012	—
2013ff	—
Gesamtverpflichtung	30 000

546	div	Vermischter Sachaufwand	5 000	—	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
623	div	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
627	627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	—	—	—
632	692	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	320 000	465 000	345 364
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2010 — 300 000			
		2011 — —			
		2012 — —			
		2013ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 300 000			
661	div	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	—	—	—
662	div	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	—	—
671	div	Erstattungen an Inland	1 000 000	732 000	732 000
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	55 000	—	—
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2010 — 10 000			
		2011 — —			
		2012 — —			
		2013ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 10 000			
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	20 100 000	16 080 000	716 621
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2010 — 2 500 000			
		2011 — 2 500 000			
		2012 — 2 500 000			
		2013ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 7 500 000			
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	22 859 000	11 650 000	2 274 972
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2010 — 3 500 000			
		2011 — 3 200 000			
		2012 — 2 900 000			
		2013ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 9 600 000			
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	—	—	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	400 000	26 800

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	5 653 000	6 792 000	4 810 118
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / EUR			
		2010: 1 595 000			
		2011: 850 000			
		2012: 300 000			
		2013ff: —			
		Gesamtverpflichtung: 2 745 000			
687	div	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	125 000	10 000	—
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / EUR			
		2010: 110 000			
		2011: —			
		2012: —			
		2013ff: —			
		Gesamtverpflichtung: 110 000			
697	div	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	—	780 000	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
831	div	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	780 000	—	10 686 000
853	div	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
857	692	Darlehen an Zweckverbände	—	—	—
861	div	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	—	—	—
862	div	Darlehen an private Unternehmen	—	7 100 000	9 088 300
863	div	Darlehen an Sonstige im Inland	—	200 000	5 044 480
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30 085 100	53 510 000	18 874 371
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / EUR			
		2010: 23 755 000			
		2011: 18 863 000			
		2012: 6 140 000			
		2013ff: 5 000 000			
		Gesamtverpflichtung: 53 758 000			

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
887	div	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	—	1 400 000	815 486
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2010 — 300 000			
		2011 — 1 100 000			
		2012 — 400 000			
		2013ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 1 800 000			
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	—	1 500 000	3 516 100
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	22 090 800	16 166 000	10 271 277
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2010 — 11 794 000			
		2011 — 7 650 000			
		2012 — 2 200 000			
		2013ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 21 644 000			
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	8 973 000	6 863 000	5 096 007
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2010 — 170 000			
		2011 — 310 000			
		2012 — 420 000			
		2013ff — 2 450 000			
		Gesamtverpflichtung — 3 350 000			
894	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	—	—	—
896	023	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	—	—	—
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 000 000	1 000 000	846 807
		Weggefallene Titel			
547 00	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
547 01	013	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
547 02	023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
547 03	169	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
547 04	422	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	57 138
547 05	627	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	27 027
547 06	635	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	46 164
547 07	642	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
547 08 651	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	11 650
547 09 661	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
547 10 692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	2 651 119
	Gesamtausgaben Kapitel 07 05	119 490 900	132 153 000	84 481 935

Abschluss Kapitel 07 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 620 000	2 620 000	10 542 051
2	Übertragungseinnahmen	100 000	—	33 628 125
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	73 892 900	90 173 000	52 834 647
Gesamteinnahmen		76 612 900	92 793 000	97 004 823
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 450 000	7 505 000	11 337 233
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	50 112 000	36 909 000	8 905 874
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	61 928 900	86 739 000	63 552 021
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 000 000	1 000 000	846 807
Gesamtausgaben		119 490 900	132 153 000	84 641 935
Zuschuss/Überschuss		-42 878 000	-39 360 000	12 362 889

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 10 sind die Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung und der Ausbildungsförderung veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

Der Förderbuchungskreis (FBK) 2695 ersetzt den FBK 2699 im Rahmen der Einführung des SAP-Models PSM-BCS (vgl. auch Vorwort zum Einzelplan).
Die bisherige Gliederung der Produkte im Förderkapitel (pro Kapitel mit Produktnummer 1 beginnend) wurde durch eine förderkapitelübergreifende Durchnummerierung von 1 bis 100 ersetzt.
Soweit Förderprodukte zusammengelegt bzw. neu strukturiert wurden, werden die Vergleichswerte bei der alten Förderproduktnummer gezeigt.

Abweichungen bei Mengenangaben gegenüber den Vorjahren ergeben sich, soweit nich im Produktblatt gesondert erläutert, aufgrund überarbeiteter Zählgrößen.

Im Leistungsplan erfolgen die Angaben zum Ansatz 2008 und zum Ist 2007 nach der den Haushaltsplänen 2007 und 2008 zugrunde liegenden Buchungssystematik, nämlich "Gesamtkosten" = kamerale Ausgaben. Ein Vergleich mit dem Ansatz 2009 ist daher nur mit Einschränkungen möglich.
Allerdings erfolgen in den Produktblättern die Angaben zu Ansatz 2008 und Ist 2007 grundsätzlich nach der ab 2009 geltenden Buchungssystematik. Soweit Angaben im Einzelfall nicht oder nicht vollständig möglich sind, ist ein entsprechender Hinweis im Produktblatt enthalten.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
- Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen beim jeweiligen Förderprodukt erfolgen.
- Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Leistungsplan

- Der Leistungsplan ist verbindlich, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.
- Die in den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2009				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	weg	Werkakademie für Gestaltung	–	–	–	–	–
2	weg	Überbetriebliche berufliche Bildung und Weiterbildung	–	–	–	–	–
43		Berufsbildungsforschung	20	770,0	–	770,0	–
44		Europäischer Sozialfonds Ziel 3 (ESF) 2000 - 2006	–	–	–	–	–
45		Sonstige Programme der EU	–	–	–	–	–
46		EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007-2013	100	15.000,0	15.000,0	–	–
47	neu	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	13	2.100,0	–	2.100,0	–
48	neu	Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung	95	9.210,0	–	9.210,0	–
49		Programme zur Erstausbildung	3.500	21.700,0	–	21.700,0	–
62		Sammler	–	–	530,0	-530,0	–
		Summe		**48.780,0**	**15.530,0**	**33.250,0**	**–**

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	98,0	–	98,0	–	–	105,0	–	105,0	–
80	9.600,0	–	9.600,0	–	–	7.680,7	5,4	7.675,3	–
20	470,0	–	470,0	–	16	273,5	–	273,5	–
35	1.000,0	1.000,0	–	–	180	14.682,8	8.695,0	5.987,8	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1	9.000,0	9.000,0	–	–	–	–	1.307,1	-1.307,1	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11.500	22.300,0	–	22.300,0	–	10.250	10.192,1	0,8	10.191,3	–
–	–	530,0	-530,0	–	–	59,1	652,3	-593,2	–
	42.468,0	**10.530,0**	**31.938,0**	**–**		**32.993,2**	**10.660,6**	**22.332,6**	**–**

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 1 (weggefallen)
Werkakademie für Gestaltung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 10 wurde das Förderprodukt Nr. 1 (Werkakademie für Gestaltung) mit den Förderprodukten Kap. 07 05 Nr. 4 (Rat für Formgebung) und Kap. 07 05 Nr. 5 (Förderung hessischen Designs) in dem neuen Förderprodukt Kap. 07 05 Nr. 34 (Designförderung) zusammengefasst.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Zuwendungsbescheide	–	1	1

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**98.000**	**105.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	98.000	105.000
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	105.000
Landesmittel (Neubewilligung)	–	98.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**98.000**	**105.000**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Kennzahlen entfallen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. : 2 (weggefallen)
Überbetriebliche Berufliche Bildung - Weiterbildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 10 wurde das Förderprodukte Nr. 2 (Überbetriebliche Berufliche Bildung - Weiterbildung) aufgeteilt und teilweise - entsprechend ihres Verwendungszwecks - in den neuen Förderprodukten Nr. 47 (Überbetriebliche Bildungsstätten) und Nr. 48 (Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung) veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Maßnahmen	–	80	80

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**11.350.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	11.350.000	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	1.650.000	7.675.278
Landesmittel (Neubewilligung)	–	7.950.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	5.431
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**9.600.000**	**7.680.709**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Kennzahlen entfallen.

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 43 (bisher Nr. 3)
Berufsbildungsforschung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
EU- Verordnungen über die Strukturfonds
Handwerksordnung
Berufsbildungsgesetz
Operationelles Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) 2007 bis 2013
Richtlinien des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur Hessischen Qualifizierungsoffensive (Teil d.)

in den jeweils gültigen Fassungen.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mit Modellprojekten und deren wissenschaftlicher Begleitung werden Arten, Formen und Inhalte der beruflichen Bildung weiterentwickelt.
Wichtige bildungspolitische Fragestellungen können durch Studien untersucht werden.

Die Mittel dienen auch der Kofinanzierung von EU- und Bundesmitteln.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Modellprojekte und Studien

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

5. Empfänger

Träger zur Durchführung von Modellprojekten und Studien der beruflichen Bildung.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Maßnahmen	20	20	16

Mengenkorridor 10 - 30

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**770.000**	**320.000**	**150.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
davon						
Landesmittel	770.000	320.000	150.000	100.000	100.000	100.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**770.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	770.000	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Förderprodukte Nr. 43 (Berufsbildungsforschung), 47 (überbetriebliche Berufsbildungsstätten) und 48 (überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung) sind gegenseitig deckungsfähig.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	150.000	150.000	273.500
Landesmittel (Neubewilligung)	320.000	320.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**470.000**	**470.000**	**273.500**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verbesserung der Qualität der beruflichen Bildung durch die Forschungsarbeit an den geförderten Maßnahmen
- Anzahl geförderter Maßnahmen (10 bis 30)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zügige Antragsbearbeitung
- durchschnittliche Bearbeitungsdauer zwischen Antragstellung und Bewilligung (8 Wochen)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 44 (bisher Nr. 4)
Europäischer Sozialfonds (ESF) - Ziel 3 -

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)
Hessisches Kultusministerium (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Verordnungen der Europäischen Union über die Strukturfonds

in den jeweils gültigen Fassungen

Entscheidung der Kommission vom 10. Oktober 2000 zur Genehmigung eines einheitlichen Programmplanungsdokuments für die Strukturinterventionen der Gemeinschaft im Rahmen von Ziel 3 (Deutschland) in Deutschland (1999 DE 05 03 DO 001).

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mit der Ziel 3-Förderung unterstützt der Europäische Sozialfonds im Bund und in den Bundesländern die Anpassung und Modernisierung der Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitiken und -systeme.

Die Mittel dienen der Abfinanzierung des Programms EU-Ziel-3 2000-2006.

Bewilligungen und Auszahlungen waren im Rahmen des Ziel-3-Programms "2000 bis 2006" bis 2008 möglich. Anschlussförderprogramm (vgl. Förderprodukt 46).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) aktive und präventive Arbeitsmarktpolitik,
b) Gesellschaft ohne Ausgrenzung,
c) berufliche und allgemeine Bildung, lebenslanges Lernen,
d) Anpassungsfähigkeit und Unternehmergeist,
e) Chancengleichheit von Frauen und Männern,
f) Lokales Kapital

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

5. Empfänger

Unternehmen, Verbände, Non–Government–Organisationen (NGOs), Gebietskörperschaften u.a.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Auszahlungsrelevante Förderfälle	–	35	180

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**1.000.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	1.000.000	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	5.987.803
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	1.000.000	8.695.020
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**1.000.000**	**14.682.823**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 45 (bisher Nr. 7)
Sonstige EU-Programme

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Entscheidung der EU

in den jeweils gültigen Fassungen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Sonderprogrammen der Europäischen Union (z. B. Initiativen) benötigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen zum Förderprodukt sind im vorhinein nicht bekannt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

5. Empfänger

Entsprechend der Entscheidung der EU

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Mengen und Zählgrößen im Vorhinein nicht bekannt	–	–	–

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen von den EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Auf die Darstellung von Kennziffern wird verzichtet, da es sich bei diesem Förderprodukt um eine haushaltsrechtliche Vorsorge handelt, damit von der EU kurzfristig aufgelegte Sonderprogramme angenommen werden können.

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

keine

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 46 (bisher Nr. 8)
EU-Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007 bis 2013

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Operationelles Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) 2007 bis 2013 (CCI2007DE052PO006), genehmigt am 07.11.2007.
Richtlinien des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur hessischen Qualifizierungsoffensive (Teile a., c. und d.)

in den jeweils gültigen Fassungen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) im Zeitraum 2007 bis 2013 in Hessen mit insgesamt 186 Mio Euro. Davon entfallen auf den Ressortbereich des HMWVL 65 Mio Euro.

Für die Kofinanzierung aus Landesmitteln sind folgende Förderprodukte vorgesehen:
Kap. 07 10 Förderprodukt 43 (Berufsbildungsforschung)
Kap. 07 10 Förderprodukt 48 (überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung)
Kap. 07 10 Förderprodukt 49 (Programme zur Erstausbildung).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen
b) Verbesserung des Humankapitals
c) Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen
d) Transnationale Maßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

5. Empfänger

Unternehmen und deren Beschäftigte, Verbände, Non–Government–Organisationen (NGOs), Gebietskörperschaften u.a.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Auszahlungsrelevante Förderfälle	–	100	–
Neue Förderfälle	100	–	–

Mengenkorridor: 50 - 150

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**15.000.000**	**6.000.000**	**3.000.000**	**2.500.000**	**2.500.000**	**1.000.000**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	15.000.000	6.000.000	3.000.000	2.500.000	2.500.000	1.000.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**15.000.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	15.000.000	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.5 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	3.000.000	3.000.000	1.307.146
Einnahmen (Neubewilligung)	6.000.000	6.000.000	
Gesamt	**9.000.000**	**9.000.000**	**1.307.146**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Arbeitsmarkt durch berufliche Bildungspolitiken und -systeme auf neue Herausforderungen ausrichten
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung

a) Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung von Beschäftigten und Entwicklung und Erprobung von Bildungsprodukten (27,3%)
b) Verbesserung der beruflichen Qualifizierung durch Erhöhung der Transparenz durch Information und Beratung (19,2%)
c) Verbesserung der Qualität durch Förderung kooperativer Bildungsstrukturen sowie Verfahren der Qualitätssicherung bei Bildungsträgern (5,4%)
d) Sicherung der Erstausbildung und Schließung der Ausbildungslücke durch Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen (17,3%)
e) Stärkung der Ausbildungsbereitschaft und -qualität (23%)
f) Verbesserung des beruflichen Bildungssystems (7,8%)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (>90%)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

a) Vorgabe: Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung von Beschäftigten und Entwicklung und Erprobung von Bildungsprodukten
   - Outputziel 2007-2013: 11.200 Maßnahmen
b) Vorgabe: Verbesserung der beruflichen Qualifizierung durch Erhöhung der Transparenz durch Information und Beratung
   - Outputziel 2007-2013: Anzahl der beratenen Personen ca. 130.000
c) Vorgabe: Verbesserung der Qualität durch Förderung kooperativer Bildungsstruktuzren sowie Verfahren der Qualitätssicherung bei Bildungsträgern
   - Outputziel 2007-2013: 100 Zertifizierungen
d) Vorgabe: Sicherung der Erstausbildung und Schließung der Ausbildungslücke durch Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen

- Outputziel: 2007-2013: Förderung von ca. 50 Projekten

e) Vorgabe: Stärkung der Ausbildungsbereitschaft und -qulität
- Outputziel 2007-2013: Förderung von ca. 50 Projekten

f) Vorgabe: Verbesserung des beruflichen Bildungssystems
- Outputziel 2007-2013: Förderung von ca. 50 Projekten

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Umsetzungsstand des Europäischen Sozialfonds - Mittelbiundungen 2007 bis 2013 (indikativer Finanzplan)

- Programmauslastung für die Förderperiode 2007 bis 2013 (100%)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung

- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (<10)

11. Laufzeit bzw. Befristung

Der Bewilligungszeitraum beginnt am 01.01.2007 und endet am 31.12.2013.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 47 neu (bisher teilweise Nr. 2)
Überbetriebliche Berufsbildungsstätten

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Handwerksordnung
Berufsbildungsgesetz
Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GA)
Operationelles Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2007 bis 2013
Richtlinien des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur hessischen Qualifizierungsoffensive (Teil b.)

in den jeweils gültigen Fassungen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 10 wurde das Förderprodukt Nr. 2 (Überbetriebliche Berufliche Bildung - Weiterbildung) aufgeteilt und teilweise - entsprechend seines Verwendungszwecks - in den neuen Förderprodukten Nr. 47 (Überbetriebliche Bildungsstätten) und Nr. 48 (Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung) veranschlagt.

Die Produktivität und Innovationsfähigkeit von Unternehmen hängen in hohem Maße vom Wissen der Beschäftigten ab. Um ein hohes Qualitätsniveau in der beruflichen Bildung und die Unterstützung der Innovationsideen sicherzustellen, sind in den - insbesondere überbetrieblichen – nichtstaatlichen berufsqualifizierenden Einrichtungen (Berufsbildungszentren z.B. der Kammern; keine staatlichen Berufsschulen) Investitionen zur Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von Aus- und Weiterbildungsplätzen mit qualitativ hochwertiger Ausstattung notwendig. Damit werden die infrastrukturellen Voraussetzungen für einen verbesserten Zugang und für eine bessere Qualität der Beruflichen Bildung geschaffen.
Der Bau und Ausbau überbetrieblicher Ausbildungsstätten wird auch aus GA-Mitteln, aus Mitteln des EU-Regionalfonds sowie aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mitfinanziert.

Die Landesmittel dienen im Weiterbildungsbereich vorrangig der Kofinanzierung von EU-Mitteln.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Finanzierung des Aus- und Neubaus sowie der Ausstattung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

5. Empfänger

Körperschaften des öffentlichen Rechts, Gebietskörperschaften oder andere, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Maßnahmen	13	–	–

Mengenkorridor: 5 - 20

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**2.100.000**	**1.000.000**	**700.000**	**350.000**	**50.000**	**–**
davon						
Landesmittel	2.100.000	1.000.000	700.000	350.000	50.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte Nr. 43 (Berufsbildungsforschung), Nr. 47 (überbetriebliche Berufsbildungsstätten) und Nr. 48 (überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung) sind gegenseitig deckungsfähig.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.2 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.200.000	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	1.000.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**2.200.000**	**–**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Stärkung der Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungseinrichtungen und -maßnahmen
- Anzahl Maßnahmen (1-10)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (größer 90 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zügige Antragsentscheidung
- durchschnittliche Bearbeitungsdauer zwischen der Antragsbearbeitung und Bewilligung (8 Tage)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (kleiner 5)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 48 neu (bisher teilweise Nr. 2)
Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Handwerksordnung
Berufsbildungsgesetz
Operationelles Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2007 bis 2013
Richtlinien des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur hessischen Qualifizierungsoffensive (Teil b. und c.)

in den jeweils gültigen Fassungen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 10 wurde das Förderprodukt Nr. 2 (Überbetriebliche Berufliche Bildung - Weiterbildung) aufgeteilt und teilweise - entsprechend seines Verwendungszwecks - in den neuen Förderprodukten Nr. 47 (Überbetriebliche Bildungsstätten) und Nr. 48 (Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung) veranschlagt.

Eine systematische und kontinuierliche Qualifizierung der Beschäftigten in Unternehmen ist unabdingbar, um ihre Beschäftigungsfähigkeit dauerhaft zu sichern und es insbesondere gerade kleinen und mittleren Unternehmen zu ermöglichen, im globalen Wettbewerb zu bestehen. Geeignete Maßnahmen zur Förderung der überbetrieblichen Ausbildung, der Ausweitung des Angebotes dualer Studiengänge und der beruflichen Weiterbildung sind zu entwickeln und durchzuführen.

Die Mittel dienen im Weiterbildungsbereich vorrangig der Kofinanzierung von EU-Mitteln.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Durch Zuschüsse an die Durchführungsträger der überbetrieblichen Lehrgänge werden die Lehrgangskosten verbilligt und damit die entsendenden Ausbildungsbetriebe entlastet.

b) Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bei der Bestimmung ihres Qualifikations-, Weiterbildungs- und Organisationsbedarfs, um die Anpassungsfähigkeit zu erhöhen und damit Arbeitsplätze zu sichern und Beschäftigungspotentiale zu stärken.

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

5. Empfänger

a) Hessische Verbände, Kammern, sonstige Organisationen, Einrichtungen der hessischen Wirtschaft

b) Gebietskörperschaften, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Forschungseinrichtungen sowie sonstige, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Maßnahmen	95	–	–

Mengenkorridor: 25 - 100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**9.210.000**	**6.000.000**	**1.600.000**	**1.100.000**	**510.000**	**–**
davon						
Landesmittel	9.210.000	6.000.000	1.600.000	1.100.000	510.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte Nr. 43 (Berufsbildungsforschung), Nr. 47 (überbetriebliche Berufsbildungsstätten) und Nr. 48 (überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung) sind gegenseitig deckungsfähig.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.2 Die Mittel können für die Kofinanzierung von EU-Mitteln zur Verstärkung des Förderprodukts Nr. 49 (Programme zur Erstausbildung) verwendet werden.

8.3 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.100.000	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	6.000.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**7.100.000**	**–**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Stärkung der Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungsmaßnahmen
- Anzahl Maßnahmen (20-60)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (größer 90 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufteilung der Fördermittel nach den Schwerpunkten
a) überbetriebliche Ausbildungslehrgänge (55 %)
b) Qualifikations- und Weiterbildungsmaßnahmen (45 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zügige Antragsentscheidung
- durchschnittliche Bearbeitungsdauer zwischen der Antragsbearbeitung und Bewilligung (8 Tage)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (kleiner 10)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 49 (bisher Nr. 5)
Programme zur Erstausbildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)
Regierungspräsidium Kassel (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Handwerksordnung
Berufsbildungsgesetz
Operationelles Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2007 bis 2013
Richtlinien des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur hessischen Qualifizierungsoffensive (Teil a)

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Abfinanzierung der in den Jahren 2006, 2007 und 2008 eingegangenen Verpflichtungen sowie Programmstart 2009.

Mit den Programmmitteln des Programmstarts 2009 sollen 3.000 - 4.000 Ausbildungsplätze geschaffen werden.

Die Kofinanzierung durch EU-Mittel ist möglich.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Ausbildungsstellen für Altbewerber/-innen:
Ausbildungsbetriebe, die Jugendliche in Ausbildung nehmen, die sich seit 12 Monaten oder länger unter Einschaltung der Arbeitsverwaltung vergeblich um einen Ausbildungsplatz bemüht haben, erhalten einen Zuschuss zu den Ausbildungsvergütungen im ersten und zweiten Ausbildungsjahr.

b) Ausbildungsstellen bei Existenzgründer/-innen:
Existenzgründer/-innen, die trotz bestehender Anfangsschwierigkeiten Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen, werden von den Ausbildungskosten teilweise entlastet.

c) Ausbildungsstellen für Auszubildende aus insolventen Unternehmen:
Förderung von Unternehmen, die Auszubildende, die aufgrund von Konkurs oder Betriebsstilllegung den Ausbildungsplatz verloren haben, aufnehmen und dadurch ermöglichen, dass die Jugendlichen ihre angefangene Ausbildung fortsetzen können.

d) Ausbildung in Partnerschaften:
Förderung des Zusammenschlusses mehrerer Betriebe/Kooperationspartner, um gemeinsam die Ausbildungsvoraussetzungen zu erfüllen, bzw. gemeinsam eine Ausbildung nach dem Bundesbildungsgesetz bzw. der Handwerksordnung durchzuführen. Zusätzlich sollen u.a. Verbundausbildungsplätze im Handwerk und regionale Aktivitäten sowie begleitende und ergänzende Maßnahmen (Öffentlichkeitsmaßnahmen, modellhafte Vorhaben) gefördert werden. Insbesondere sollen durch die Förderung die Internationalisierung der Ausbildung und dafür geeignete Ausbildungs-Kooperationen ermöglicht werden.

e) Ausbildungsumfeld:
Die Ausbildungsbereitschaft und die Ausbildungsmöglichkeiten der hessischen Wirtschaft werden durch gezielte Verbesserung des Ausbildungsumfeldes, z.B. durch Serviceangebote zur Entlastung erstmals ausbildender Betriebe, durch Verbesserung der Lernortkooperation oder durch Förderung gezielter Werbemaßnahmen gestärkt.
Die Förderung der Ausbildungsberater/-innen im Handwerk schafft nachhaltig zusätzliche Ausbildungsplätze und unterstützt ausbildende Unternehmen.
Die Leistungswettbewerbe steigern das Qualitätsniveau der Ausbildung und machen bestimmte Berufsbilder für Ausbildungssuchende attraktiver.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

5. Empfänger

a) Unternehmen, Praxen und Büros der Freien Berufe, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen, Körperschaften des öffentlichen Rechts und öffentliche Verwaltungen (außer Dienststellen des Landes Hessen).

b) Inhaberinnen und Inhaber von neu gegründeten bzw. übernommenen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie neu gegründete, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen. Die Neugründung muss im Programmjahr oder in den vier vorausgegangenen Kalenderjahren vorgenommen sein. Es muss sich um eine hauptberufliche selbstständige Existenzgründung handeln.

c) Unternehmen, Praxen und Büros der Freien Berufe sowie nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen.

d) Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Kammern, Verbände, Verwaltungen und sonstige nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Träger eines Ausbildungsverbundes und andere geeignete Projektträger, die für die Organisation und Koordination eines Ausbildungsverbundes verantwortlich sind.

e) Geeignete nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen außer Betriebe.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl auszahlungsrelevanter Fälle	–	11.500	10.250
Neue Maßnahmen	3.500	–	–

Mengenkorridor: 3.000 - 4.000

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**21.700.000**	**2.700.000**	**10.500.000**	**6.100.000**	**2.400.000**	**–**
davon						
Landesmittel	21.700.000	2.700.000	10.500.000	6.100.000	2.400.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**22.000.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	22.000.000	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.

8.2 Das Förderprodukt Nr. 49 (Programme zur Erstausbildung) kann zur Kofinanzierung von EU-Mitteln zu Lasten des Förderprodukts Nr. 48 (Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung) verstärkt werden.

8.3 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	20.500.000	19.300.000	10.191.316
Landesmittel (Neubewilligung)	2.700.000	3.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	770
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**23.200.000**	**22.300.000**	**10.192.086**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Darstellung der Kennzahlen erfolgt im Jahr des Programmstarts.

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Schaffung von Ausbildungsplätzen
- Zahl der neu geförderten Ausbildungsplätze (rd. 3.500)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewillungsvolumen (100%)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufteilung nach Schwerpunkten
- prozentuale Aufteilung nach Förderprogrammen
  a) Ausbildungsstellen für Altbewerber/-innen: ca. 45%
  b) Ausbildungsstellen bei Existenzgründungen: ca. 22%
  c) Ausbildungsstellen für Auszubildende aus insolventen Unternehmen: ca. 8%
  d) Ausbildung in Partnerschaften: ca. 16%
  e) Ausbildungsumfeld: ca. 9%

Vorgabe: Direkte Förderung von Ausbildungsplätzen
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung (92%)

Vorgabe: Maßnahmen im Ausbildungsumfeld
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung (8%)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zügige Antragsbearbeitung
- durchschnittliche Bearbeitungsdauer zwischen Antragsstellung und Bewilligung für die Ausbildungsprogramme Altbewerber/-innen, Konkurslehrling und Existenzgründer/-innen (2 Wochen)

Vorgabe: Zügige Antragsbearbeitung
- durchschnittliche Bearbeitungsdauer zwischen Antragstellung und Bewilligung für das Ausbildungsprogramm und Ausbildungsumfeld (8 Wochen)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 62 neu (bisher Nr. 99)
Sammler

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
sowie weitere Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche Maßnahmen abgewickelt, die auf Grund von rechtskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Abwicklung Altprogramme
b) Abwicklung Europäischer Sozialfonds (ESF) 1994 - 1999 Qualifizierungsoffensive
c) nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen, Erstattungen von Zinsen

4. Bezug zu politischen Zielen

Keine; insbesondere Abwicklung von Altprogrammen

5. Empfänger

diverse

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
	–	–	–

Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.

8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.

8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Kennzahlen entfallen.

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**33.250.000**	**31.938.000**	**22.332.625**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**33.250.000**	**31.938.000**	**22.332.625**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**–**	**–**	**180.083**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	180.083
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**209.587**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	209.587
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		Betriebsaufwand	**–**	**–**	**389.670**
		Eigenergebnis	**33.250.000**	**31.938.000**	**21.942.955**

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	15.000.000	10.480.000	10.513.703
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	15.000.000	10.480.000	10.513.703
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	46.680.000	40.168.000	30.057.057
11a	7100100300	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	2.100.000	2.300.000	2.546.340
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	48.780.000	42.468.000	32.603.397
		Steuer- und Leistungsergebnis	-33.780.000	-31.988.000	-22.089.694
		Verwaltungsergebnis	-530.000	-50.000	-146.739
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.000	50.000	146.739
		Finanzertrag	50.000	50.000	146.739
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	50.000	50.000	146.739
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-480.000	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	480.000	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	480.000	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	480.000	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	480.000	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	33.250.000	31.938.000
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	22.950.000	–
–	Verpflichtungen Folgejahre	23.760.000	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–
–	Abschreibungen	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–
–	Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	32.440.000	31.938.000

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR

07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke auf den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
5. Mehrausgaben können auch in Höhe der Mehreinnahmen bei Kap. 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie geleistet werden.

E I N N A H M E N

		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119	961	Sonstige Verwaltungseinnahmen	480 000	480 000	840 194
153	961	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
157	961	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	—	—	—
161	961	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	50 000	—	—
162	961	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	—	50 000	146 890
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
271	252	Erstattungen von der EU	9 000 000	10 000 000	9 676 699
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 10	9 530 000	10 530 000	10 663 784

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
526	252	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	180 083
538	252	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	—
546	div	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	94 000	—	194 530
682	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	—	—	—
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	15 172 000	9 470 000	9 367 590
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / EUR			
		2010 / 5 300 000			
		2011 / 1 500 000			
		2012 / —			
		2013ff / —			
		Gesamtverpflichtung / 6 800 000			
684	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	—	—	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	—
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	24 504 000	30 603 000	19 617 586
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / EUR			
		2010 / 9 950 000			
		2011 / 8 300 000			
		2012 / 5 510 000			
		2013ff / 1 100 000			
		Gesamtverpflichtung / 24 860 000			
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891	252	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
893 153	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	2 200 000	2 300 000	2 546 340

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2010	700 000
2011	350 000
2012	50 000
2013ff	—
Gesamtverpflichtung	1 100 000

Besondere Finanzierungsausgaben

919 951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981 991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	95 000	982 351

Weggefallene Titel

547 00 div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
547 01 151	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
547 02 153	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
547 03 252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	104 752
	Gesamtausgaben Kapitel 07 10	41 970 000	42 468 000	32 993 232

Abschluss Kapitel 07 10

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	530 000	530 000	987 198
2	Übertragungseinnahmen	9 000 000	10 000 000	9 676 699
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		9 530 000	10 530 000	10 663 897
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	284 835
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	39 770 000	40 073 000	29 179 706
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 200 000	2 300 000	2 546 340
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	95 000	982 351
Gesamtausgaben		41 970 000	42 468 000	32 993 232
Zuschuss/Überschuss		-32 440 000	-31 938 000	-22 329 335

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Verkehr

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 15 sind die Bewilligungen der Bereiche Verkehr und Öffentlicher Personennahverkehr veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

Der Förderbuchungskreis (FBK) 2695 ersetzt den FBK 2699 im Rahmen der Einführung des SAP-Models PSM-BCS (Vgl. auch Vorwort zum Einzelplan).
Die bisherige Gliederung der Produkte im Förderkapitel (pro Kapitel mit Produktnummer 1 beginnend) wurde durch eine förderkapitelübergreifende Durchnummerierung von 1 bis 100 ersetzt. Insoweit sind hier die Nummerierungen der Förderprodukte geändert. Soweit Förderprodukte zusammengelegt bzw. neu strukturiert wurden, werden die Vergleichswerte bei der alten Förderproduktnummer gezeigt.

Abweichungen bei Mengenangaben gegenüber den Vorjahren ergeben sich, soweit nicht im Produktblatt gesondert erläutert, aufgrund überarbeiteter Zählgrößen.

Im Leistungsplan erfolgen die Angaben zum Ansatz 2008 und zum Ist 2007 nach der den Haushaltsplänen 2007 und 2008 zugrunde liegenden Buchungssystematik, nämlich "Gesamtkosten" = kamerale Ausgaben. Ein Vergleich mit dem Ansatz 2009 ist daher nur mit Einschränkungen möglich.
Allerdings erfolgen in den Produktblättern die Angaben zu Ansatz 2008 und Ist 2007 grundsätzlich nach der ab 2009 geltenden Buchungssystematik. Soweit Angaben im Einzelfall nicht oder nicht vollständig möglich sind, ist ein entsprechender Hinweis im Produktblatt enthalten.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
- Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen jeweils beim Förderprodukt erfolgen.
- Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Leistungsplan

- Der Leistungsplan ist verbindlich, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.
- Die in den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2009				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
63		Planungskosten von Schienenstrecken	2	450,0	450,0	–	–
64		Verkehrsinfrastruktur	1	98.853,0	11.455,3	87.397,7	–
65		Verkehrssicherheit und Unfallforschung	11	300,0	–	300,0	–
66		Schienengüterverkehr	4	535,2	–	535,2	–
67		Gesellschaft für das Integrierte Verkehrsmanage-ment Rhein-Main (IVM)	1	1.200,0	–	1.200,0	–
68		Europäisches Luftfahrt-Kompetenz-Zentrum	1	600,0	–	600,0	–
69		Förderung des ÖPNV-Angebotes	3	481.870,0	494.279,0	–	12.409,0
70		ÖPNV-Infrastrukturförderung	35	10.000,0	10.000,0	–	–
71	neu	House of Logistics and Mobility (HoLM)	1	500,0	–	500,0	–
79		Sammler	–	–	170,0	-170,0	–
		Summe		**594.308,2**	**516.354,3**	**90.362,9**	**12.409,0**

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1	18.600,0	11.326,1	7.273,9	–	1	6.863,9	6.863,9	–	–
11	300,0	–	300,0	–	12	305,3	–	305,3	–
4	550,0	–	550,0	–	1	36,4	–	36,4	–
1	1.000,0	–	1.000,0	–	1	650,0	–	650,0	–
1	600,0	–	600,0	–	1	620,0	–	620,0	–
3	466.860,0	485.469,0	–	18.609,0	3	473.806,8	496.981,8	–	23.175,0
45	4.324,7	4.324,7	–	–	5	2.960,1	835,1	2.125,0	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	170,0	-170,0	–	–	–	3,0	-3,0	–
	492.234,7	**501.289,8**	**9.553,9**	**18.609,0**		**485.242,5**	**504.683,8**	**3.733,7**	**23.175,0**

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. : 63 (bisher Nr. 1)
Planungskosten für Schienenausbau- und Neubaustrecken der DB

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung (HSVV) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel sind vorgesehen zur Finanzierung von Zinslasten in den Jahren 2009 bis 2015 für die Aufnahme eines Kredits zur Finanzierung der vorgezogenen Planung für:

- die Ausbaustrecke/Neubaustrecke Frankfurt-Hanau-Fulda sowie den
- Eisenbahnknoten Frankfurt a. M. im Bereich Stadion/Niederräderbrücke

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Finanzierung von Zinslasten

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

DB Netz AG

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Maßnahmen	2	2	–

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**450.000**	**–**	**450.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	450.000	–	450.000	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**1.050.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	1.050.000	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 2008 dürfen für eine Neubewilligung verwendet werden.

8.2 Die Fälligkeit der Verpflichtungsermächtigung darf im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermachtigung verändert werden.

8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.4 Aufwendungen dürfen nur geleistet werden, wenn entsprechende Finanzierungsmittel aus der Zukunftsoffensive Hessen vereinnahmt worden sind.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.050.000	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.050.000**	**–**	**–**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Bei den Einnahmen handelt es sich um eine Zuführung aus Mitteln der Zukunftsoffensive Hessen.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Planung vorantreiben
- Abweichung von vereinbarter Terminplanung (kleiner 10 %)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vorfinanzierung sicherstellen
- Übernahme der Zinsaufwendungen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Vertragserfüllung
- Erfüllungsgrad (100 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Beanstandungsfreie Abwicklung gewährleisten
- Anzahl der Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 64 (bisher Nr. 3):
Verkehrsinfrastruktur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Land ist seit 2008 zu 68% Anteilseigner an der Flughafen GmbH Kassel-Calden und wird seinen Anteil mit Beginn der Ausbaumaßnahme auf 78,81% aufstocken. Von der neu ermittelten Gesamtinvestitionssumme in Höhe von 151,5 Millionen Euro ist vorgesehen, dass das Land ca. 119 Millionen Euro übernimmt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung des Ausbaus des Verkehrslandeplatzes Kassel-Calden zu einem Regionalflughafen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

1 Verkehrslandeplatzbetreiber

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Projekt Verkehrslandeplatz	1	1	1

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**98.853.000**	**15.821.300**	**54.735.700**	**24.531.300**	**3.764.700**	**–**
davon						
Landesmittel	87.397.700	4.366.000	54.735.700	24.531.300	3.764.700	–
Sonstige Erträge	11.455.300	11.455.300	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**18.600.000**	**6.863.833**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	7.273.900	–
Erträge gesamt	11.326.100	6.863.833

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.2 Aufwendungen von mehr als 11.455.300 Euro dürfen nur geleistet werden, wenn entsprechende Finanzierungsmittel aus der Zukunftsoffensive Hessen verwendet worden sind.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	4.366.000	7.273.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	6.863.833
Einnahmen (Neubewilligung)	11.455.300	11.326.100	
Gesamt	**15.821.300**	**18.600.000**	**6.863.833**

Bei den Einnahmen handelt es sich um eine Zuführung aus Mitteln der Zukunftsoffensive Hessen.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur durch Neu- und Ausbau der Start- und Landebahn Kassel-Calden
- tatsächliches Fördervolumen kumuliert/geplantes Fördervolumen der Bauphase (100 %)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Ansatz der zur Verfügung stehenden Mittel einhalten
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)
- Ist-/geplante Verpflichtung aus dem Gesellschafteranteil (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur durch Neu- und Ausbau der Start- und Landebahn Kassel-Calden
- angestoßenes Investitionsvolumen gesamt (151.500.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen gesamt (71,8 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Projekts
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

2012 soll die Ausbaumaßnahme abgeschlossen sein.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 65 (bisher Nr. 4):
Verkehrssicherheit und Unfallforschung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)

Hessisches Landesamt für Straßen und Verkehrswesen (HLSV) (operativ)

Regierungspräsidium Gießen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie der Unfallforschung gefördert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Fahrzeugkontrollen
b) Maßnahmen zur Unfallverhütung und Hebung der Verkehrssicherheit

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Kommunen und Verbände, Landesverkehrswacht, Träger der Verkehrsübungsplätze

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Aktionen	11	11	12

Mengenkorridor: 9-13

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**300.000**	**300.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	300.000	300.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**300.000**	**305.337**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	300.000	305.337
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	305.337
Landesmittel (Neubewilligung)	300.000	300.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**300.000**	**300.000**	**305.337**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verhaltensänderung der Verkehrsteilnehmner durch gezielte Maßnahmen herbeiführen
- Anzahl Aktionen und Maßnahmen (10)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Durchführung von Maßnahmen
- Anzahl der Veranstaltungen und Aktionen (10)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Realisierung der Programmplanung
- Zielerreichungsgrad (100 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Positives Kundenecho
- positive Presseberichte (15)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 66 (bisher Nr. 5):
Schienengüterverkehr

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Hessisches Landesamt für Straßen und Verkehrswesen (HLSV) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von Schieneninfrastruktur für den Güterverkehr, Anschubfinanzierung für Eisenbahnverkehrsunternehmen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Investive Maßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Eisenbahnverkehrsunternehmen, Verlader, Kommunen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Infrastrukturmaßnahmen	4	4	1

Mengenkorridor: 3-5

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**535.200**	**385.200**	**100.000**	**50.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	535.200	385.200	100.000	50.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**600.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	600.000	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	114.800	100.000	36.400
Landesmittel (Neubewilligung)	385.200	450.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**500.000**	**550.000**	**36.400**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Entlastung des Straßennetzes, Sicherung des Schienengüterverkehrs
- verlagerte Lkw-Verkehrsleistung (3,3 Mio. km pro Jahr)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Vorgabe: Verringerung der Belastung für die Bevölkerung und Umwelt in sensiblen Ortsdurchfahrten
- in Ortsdurchfahrten entfallene Lkw-Fahrten (8.250 Stück)

Vorgabe: Sicherung von Arbeitsplätzen und Unternehmensstandorten
- erhaltene Arbeitsplätze (165)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Projektförderung
- Anzahl geförderter Projekte (3-5)
- Anteil Fördermittel an den Gesamtkosten (kleiner/gleich 75 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (110.000 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Beratungsintensität
- geleistete Beratungsstunden (350)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Zufriedenheitsquote (100%)

11. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 67 (bisher Nr. 6):
Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main mbH (ivm)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Artikel 1 § 1 Nr. 8 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit und Planung in der Region Rhein-Main (Ballungsraumgesetz)

in den jeweils gültigen Fassungen

Gesellschaftsvertrag der ivm GmbH vom 2. Februar 2005

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Zusammenarbeit im Verkehrsmanagement der Länder Hessen und Rheinland Pfalz und der Landkreise und Städte in der Region Frankfurt Rhein Main.
Das Land gewährt als größter Partner gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages einen institutionellen Zuschuss zu den Betriebskosten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main mbH (ivm)

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

ivm GmbH (Gesellschaft für das Integrierte Verkehrsmanagement Rhein Main mbH), Frankfurt a. M.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Zuwendungsbescheid	1	1	1

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**1.200.000**	**1.000.000**	**200.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.200.000	1.000.000	200.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Das Bewilligungsvolumen 2009 erhöht sich durch erstmaliges Ausbringen einer Verflichtungsermächtigung zu Lasten des Jahres 2010 einmalig um 200.000 €. Dies führt nicht zu einer Erhöhung des Liquiditätsbedarfs in den Folgejahren.

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**1.000.000**	**650.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	1.000.000	650.000
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	650.000
Landesmittel (Neubewilligung)	1.000.000	1.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.000.000**	**1.000.000**	**650.000**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Förderung der Zusammenarbeit in der Region
-Anzahl der Gesellschafter (mindestens 17)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Mindestanteil externer Projekte
- Anteil/Aufwand für extern vergebene Projekte/Gutachten an Gesamtförderung (größer 30 %).

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Einhaltung des Wirtschaftsplans
- Ist-/Plan-Ansatz des vorgelegten Wirtschaftsplans (80 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

jährlich

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 68 (bisher Nr. 9):
Europäisches Luftfahrt-Kompetenz-Zentrum (ECAD)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hessen ist ein herausragender Luftverkehrsstandort von internationalem Rang. Um die vorhandenen Kompetenzen im Bereich des Luftverkehrs auch auf wissenschaftlichem Gebiet auszubauen, haben die Fraport AG, die Deutsche Lufthansa AG, die Technische Universität Darmstadt und das Land Hessen in 2005 die European Center for Aviation Development - ECAD GmbH mit Sitz in Darmstadt gegründet.

Die ECAD GmbH soll durch die Erarbeitung wissenschaftlicher Studien zu allen Aspekten der zukünftigen Entwicklung des Luftverkehrs einen Beitrag dazu leisten, den Luftverkehrsstandort Hessen weiter zu stärken und das Spektrum der hessischen Luftverkehrskompetenzen abzurunden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Institutionelle Förderung des ECAD
b) Studien

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

European Center for Aviation Developement ECAD GmbH, Darmstadt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Förderung Institution	1	1	1

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**600.000**	**600.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	600.000	600.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**600.000**	**620.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	600.000	620.000
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	620.000
Landesmittel (Neubewilligung)	600.000	600.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**600.000**	**600.000**	**620.000**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Aufbau des Kompetenzzentrums für Luftverkehr
- Anzahl der erarbeiteten Studien (3)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Begrenzung des Landesanteils am Gesamthaushalt ECAD
- Höhe Landesanteil am Gesamthaushalt ECAD (kleiner 40 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Projektförderung
- Anteil Projektförderung an Gesamtförderung des Landes (33 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Anwerbung von Aufträgen Dritter (nicht von anderen Gesellschaftern)
- Auftragsvolumen von Aufträgen Dritter/Gesamtvolumen Aufträge

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Zufriedenheit der Kunden mit wissenschaftlicher Forschung und Beratung
- Anzahl positiver Rückmeldungen nach Abschluss der Studien (10)

11. Laufzeit bzw. Befristung

Die institutionelle Förderung ist zunächst bis 2009 vorgesehen.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 69 (bisher Nr. 10) :
Förderung des ÖPNV-Angebotes

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich und operativ)

Regierungspräsidien (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Finanzierungsvereinbarungen mit den Verkehrsverbünden
Art. 106a Grundgesetz
Regionalisierungsgesetz
Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG)
§ 45 a Personenbeförderungsgesetz (PBefG)
§ 6 a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG)

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Fördermittel des Landes und weitere kommunale Fördermittel schließen die Finanzierungslücke zwischen den Fahrgeldeinnahmen und den Kosten und sichern so das ÖPNV-Angebot sowie dessen weitere Entwicklung in Qualität und Quantität im Sinne des Gemeinwohlauftrages der Daseinsvorsorge.

Verstärkt soll die Abwicklung der Ausgleichszahlungen über die Verkehrsverbünde und die Lokalen Nahverkehrsorganisationen erfolgen, die mit den Verkehrsunternehmen Verträge über das Erbringen der Nahverkehrsleistungen schließen. Der Ausgleich für den Ausbildungsverkehr soll in die Verkehrsverträge integriert werden. Für rd. 90% der Ausgleichsfälle ist dies bereits durch Abschluss von Vereinbarungen gelungen. Die verbleibenden Fälle sollen durch eine landesgesetzliche Regelung ab 2008 integriert werden.

Finanzierungsvereinbarungen mit RMV, NVV und VRN wurden für die Jahre 2005 bis 2009 abgeschlossen. Soweit Verkehrsunternehmen auf gesetzliche Ausgleichsansprüche zugunsten einer vertraglichen Regelung verzichten, bindet sich das Land bis 2009 durch Integration dieser Leistungen in die Finanzierungsvereinbarungen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Konsumtive Förderung der Verkehrsverbünde Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV), Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV) und Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN)

b) Ausgleich für gemeinwirtschaftliche Leistungen im Ausbildungsverkehr an Verkehrsunternehmen.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

3 Verkehrsverbünde sowie in Einzelfällen private Verkehrsunternehmen, deren Ansprüche noch nicht über die Verkehrsverbünde abgewickelt werden.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Finanzierungsvereinbarungen mit den Verkehrsverbünden	3	3	3

Die hier angegebenen Zählgrößen / Mengen beinhalten auch das Förderprodukt bei Kap. 17 30 - FP Nr. 22 (Förderung des ÖPNV-Angebotes).

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**481.870.000**	**481.870.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	481.870.000	481.870.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**466.860.000**	**496.981.765**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	466.860.000	496.981.765

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt Nr. 69 (Förderung des ÖPNV-Angebotes) ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt Nr. 70 (ÖPNV-Infrastrukturförderung).

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.2 Das Bewilligungsvolumen erhöht oder vermindert sich um die entsprechenden Mehr- oder Mindererlöse.

8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	496.981.765
Einnahmen (Neubewilligung)	481.870.000	466.860.000	
Gesamt	**481.870.000**	**466.860.000**	**496.981.765**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die hier angegebenen Kennzahlen beinhalten auch die Förderprodukte bei Kap. 17 30 - FP Nr. 22 (Förderung des ÖPNV-Angebotes).

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Sicherung des Verkehrsangebots im ÖPNV
- Jahresleistung in Zug- und regionale Bus-km nach Verkehrsverbünden bezogen auf Einwohner im Verbundgebiet (RMV = 13,7 km, NVV = 17,6 km, VRN = 26,9 km)

Vorgabe: Steigerung der Marktreichweite
- Einnahmensteigerung gegenüber dem Vorjahr (RMV = 1,98 %, NVV = 1,50 %, VRN = 2,0%)

Vorgabe: Sicherung preisgünstiger Schüler-, Studenten- und Ausbildungstickets
- durchschnittliche Ermäßigung gegenüber "Erwachsenenkarte" (mindestens 25 %) (alle Verkehrsverbünde = 25 %)
- Zahl der begünstigten Personen (Schüler, Studenten, Azubis) (rd. 1 Mio)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Steigerung der Effizienz im ÖPNV
- Preisdeckungsgrad im Regionalverkehr (RMV = 46,4%, NVV = 37,6 %)

Vorgabe: Erhöhung des Wettbewerbs
- kumuliertes Volumen ausgeschriebener regionaler Leistungen zum Gesamtvolumen der Leistungen im SPNV (RMV = 12,53 %, NVV = 73,91 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufteilung der Fördermittel nach Verkehrsverbünden
- Fördermittel pro Einwohner im Verbund (RMV = 94,34 EUR, NVV = 95,32 EUR, VRN = 71,36 EUR)
- Fördermittel in Bezug auf Leistungen (Bus- und Zug-km) (RMV = 6,87 EUR, NVV = 5,40 EUR, VRN = 2,65 EUR)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Erreichung der in Finanzierungsvereinbarungen festgelegten Zielwerte
- Höhe der geleisteten Maluszahlung im Verhältnis zur Maximalhöhe der Maluszahlung (0%)

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Steigerung der Leistung für den Kunden
- RMV = Maluszahlung im SPNV, NVV = Pünktlichkeitsgrad im SPNV (RMV = 0,8557 Mio EUR, NVV = 90,6 %)

11. Laufzeit bzw. Befristung

Jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 70 (bisher Nr. 11):
ÖPNV-Infrastrukturförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)

Hessisches Landesamt für Straßen und Verkehrswesen (HLSV) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Art. 106a Grundgesetz
Regionalisierungsgesetz (RegG)
Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts
Investive Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) aus Regionalisierungsmitteln

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Investitionsförderung

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Kommunen, ÖPNV-Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen, Private, Verkehrsinfrastrukturunternehmen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen	35	45	5

Mengenkorridor: 30-40

Die hier angegebenen Zählgrößen/Mengen beinhalten die Förderprodukte bei Kap. 07 15-FP Nr. 70 (ÖPNV-Infrastrukturförderung) und Kap. 17 52 - FP Nr. 45 (Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) bzw. Kompensationsbetrag nach § 5 Abs. 3 Entflechtungsgesetz).

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**10.000.000**	**–**	**2.500.000**	**2.500.000**	**2.500.000**	**2.500.000**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	10.000.000	–	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**11.824.700**	**2.960.119**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	11.824.700	2.960.119

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt Nr. 70 (ÖPNV-Infrastrukturförderung) ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt Nr. 69 (Förderung des ÖPNV-Angebotes) .

8.2 Das Bewilligungsvolumen erhöht oder vermindert sich um die entsprechenden Mehr- oder Mindererlöse.

8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.4 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	7.757.700	2.500.000	2.960.119
Einnahmen (Neubewilligung)	–	1.824.700	
Gesamt	**7.757.700**	**4.324.700**	**2.960.119**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Aufgrund in Anspruch genommener Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre bestehen weitere Auszahlungsverpflichtungen i.H.v. 472.000 €. Deren Fälligkeit steht in Abhängigkeit zum Maßnahmenfortschritt.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die hier angegebenen Kennzahlen beinhalten die Förderprodukte bei Kap. 07 15-FP Nr. 70 (ÖPNV-Infrastrukturförderung), Kap. 17 30-FP Nr. 23 (Förderung der Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen), FP Nr. 24 (Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen) und Kap. 17 52 - FP Nr. 45 (Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) bzw. Kompensationsbetrag nach § 5 Abs. 3 Entflechtungsgesetz).

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Optimierung der Verkehrsinfrastruktur durch Bau- oder Ausbau von kommunalen Straßen und Radverkehrsanlagen
- Länge der neu bewilligten Straßen (70 km)
- Länge der neu bewilligten Radwege (40 km)
- Länge der neu bewilligten Gehwege (60 km)
- Anzahl der neu bewilligten separaten Sonder-Bauwerke (30)

Vorgabe: Optimierung der SPNV/ÖPNV-Infrastruktur
- Länge der neu bewilligten Schienenstrecken (Bau oder Ausbau) (km), Eisenbahn, Straßenbahn (30 km)
- Anzahl der neu bewilligten Bahnhöfe und Haltepunkte im SPNV (Schienenpersonennahverkehr) Bau oder Ausbau (5)
- Anzahl der neu bewilligten Haltestellen (Bus und Straßenbahn), Bau oder Ausbau (5)

Vorgabe: Verbesserung des Gesamtverkehrs
- Anzahl der neu bewilligten Systeme der Verkehrs- und Betriebssteuerung (2)

Vorgabe: Optimierung der Verkehrsinfrastruktur durch Neu- und Ausbau von Umsteigeanlagen
- Anzahl der neu bewilligten Anlagen (z.B. P+R, B+R) (10)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewillligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Projektförderung
- Anzahl geförderter Neu-Projekte (285)
- gefördertes Investitionsvolumen (340.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (50 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (600.000 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Drittmittel sichern
- Ausschöpfungsquote (öffentlicher) Drittmittel (100 %)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (40)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Zufriedenheitsquote Multiplikatorenbefragung; evtl. Kurzbefragung bei Erstbescheid
- Anzahl Klagen gegen Bescheide (3)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 71 neu:
House of Logistics and Mobility (HoLM)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich/operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Organisation und Ausführung eines Ausschreibungswettbewerbs. Dadurch sollen die Vorraussetzungen zur zeitnahen Realisierung des "House of Logistics and Mobility" (HoLM) als Einrichtung von Wirtschaft und Wissenschaft mit dem Ziel, Innovationen in der Logistik und Mobilität zu erreichen geschaffen werden. HoLM ist ein Zukunftsprojekt der Landesregierung. Das HoLM soll eigene Weiterbildungsangebote anbieten und die Fachkompetenzen verschiedener hessischer Hochschulen und Unternehmen vernetzen, um neue Lösungsansätze für Logistik und Mobilität zu ermöglichen. Es soll weiterhin dazu beitragen, nachhaltige und markgerechte Lösungen und Produkte gemeinsam von Wirtschaft und Wissenschaft entwickeln zu lassen sowie Mitarbeiter zu qualifizieren.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Organisation und Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Beratungsunternehmen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Wettbewerb	1	–	–

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**500.000**	**500.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	500.000	500.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	500.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**500.000**	**–**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Sicherung eines ordnungsgemäßen Wettbewerbsverfahrens
- Anzahl Wettbewerbsverfahren (1)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 79 (bisher Nr. 99):
Sammler

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen sowie weitere Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Hier werden nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen und Erstattungen von Zinsen abgewickelt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Abwicklung von Altprogrammen.

5. Empfänger

entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
entfällt	–	–	–

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Entfällt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen [1] HH 2008	**Bewilligungs-volumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Entfällt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.

8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.

8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**90.362.900**	**9.553.900**	**3.733.798**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**1.000**	**1.000**	**–**
		Betriebsertrag	**90.363.900**	**9.554.900**	**3.733.798**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**630.000**	**330.000**	**94.323**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	10.000	10.000	9.872
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	620.000	320.000	84.451
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**18.125**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	18.125
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		Betriebsaufwand	**630.000**	**330.000**	**112.448**
		Eigenergebnis	**89.733.900**	**9.224.900**	**3.621.350**

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	516.184.300	501.285.800	504.650.262
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	516.184.300	501.285.800	504.650.262
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	485.602.200	469.820.000	475.953.580
11a	7100100300	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	108.076.000	22.084.700	9.176.426
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	593.678.200	491.904.700	485.130.006
		Steuer- und Leistungsergebnis	-77.493.900	9.381.100	19.520.256
		Verwaltungsergebnis	12.240.000	18.606.000	23.141.606
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.000	3.000	33.393
		Finanzertrag	3.000	3.000	33.393
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	3.000	3.000	33.393
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.243.000	18.609.000	23.174.999
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	166.000	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	166.000	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	166.000	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	166.000	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	12.409.000	18.609.000	23.174.999

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	90.362.900	9.553.900
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	12.523.800	–
–	Verpflichtungen Folgejahre	83.381.700	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	12.409.000	18.609.000
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–
–	Abschreibungen	–	–
–	Einnahmeüberschuss	12.409.000	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–
–	Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-5.313.000	-9.055.100

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR

07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke auf den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	166 000	166 000	—
121	681	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
131	731	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	—	—	—
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1 000	1 000	—
153	011	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	1 000	—
157	011	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	—	—	—
161	div	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	3 000	1 000	—
162	div	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	—	1 000	33 393
182	681	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	741	Sonstige Zuweisungen vom Bund	494 279 000	485 469 000	496 878 890

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331	741	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	7 757 700	4 324 700	324 700
333	749	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	12 505 300	11 326 100	6 861 088
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 15	514 712 000	501 289 800	504 098 071

Kapitel 07 15
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	729	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
526	729	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	20 000	20 000	—
531	729	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	10 000	10 000	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	600 000	300 000	84 451
546	div	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10 000	10 000	—
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	484 380 000	453 935 000	467 622 394
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	1 457 200	15 720 000	8 174 371
686	729	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	155 000	155 000	—
		Baumaßnahmen			
761	741	Straßen - und Brückenbaumaßnahmen	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812	div	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	—	5 000	—
831	692	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	—	—	—
861	692	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	—	—	—
862	692	Darlehen an private Unternehmen	—	—	—

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2010	650 000
2011	—
2012	—
2013ff	—
Gesamtverpflichtung	650 000

Kapitel 07 15
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5 000	—	36 074
887	741	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	—	—	—
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	8 012 700	4 374 700	2 960 119
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	14 749 100	17 705 000	6 180 233
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
		Weggefallene Titel			
547 00	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
547 01	692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
547 02	729	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
547 03	741	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
547 04	751	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 07 15	509 399 000	492 234 700	485 057 641

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2010	2 500 000
2011	2 500 000
2012	2 500 000
2013ff	2 500 000
Gesamtverpflichtung	10 000 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2010	54 835 700
2011	24 581 300
2012	3 764 700
2013ff	—
Gesamtverpflichtung	83 181 700

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR

Abschluss Kapitel 07 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	170 000	170 000	618 978
2	Übertragungseinnahmen	494 279 000	485 469 000	496 878 890
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	20 263 000	15 650 800	7 185 788
Gesamteinnahmen		514 712 000	501 289 800	504 683 655
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	630 000	330 000	112 448
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	486 002 200	469 820 000	475 953 580
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	22 766 800	22 084 700	9 176 426
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		509 399 000	492 234 700	485 242 453
Zuschuss/Überschuss		5 313 000	9 055 100	19 441 202

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

A. Vorbemerkungen

Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung:

Öffentliche Straßen werden ihrer Bedeutung nach in Landes-, Kreis-, Gemeinde- und sonstige öffentliche Straßen (z. B. dem öffentlichen Verkehr gewidmete Wirtschaftswege) eingeteilt. Das Land ist gem. § 41 Abs. 1 Hessisches Straßengesetz vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437, HStrG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.06.2003 (GVBl. I S.166), Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen. Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben (§ 9 Abs. 1 HStrG).
Im Auftrag des Bundes verwaltet das Land gemäß Artikel 90 Abs. 2 i. V. m. Artikel 85 des Grundgesetzes die Bundesfernstraßen. Diese gliedern sich gemäß § 1 Abs. 2 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung vom 19.04.1994 (BGBl. I S. 855), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.02.2003 (BGBl. I S. 286) in Bundesautobahnen und Bundesstraßen mit den Ortsdurchfahrten (vgl. auch Vorwort zum Einzelplan 07). Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG obliegt den Kreisen die Straßenbaulast ihrer Kreisstraßen. Das Hessische Amt für Baustoff- und Bodenprüfung mit Dienstsitz in Wetzlar mit Außenstellen in Darmstadt und Kassel ist einer der oberen Straßenbaubehörde nachgeordnete Behörde.

Das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen ist obere Straßenbaubehörde (§ 46 Abs. 3 HStrG).
Nach § 8 Abs. 1 Ziffer 1 der VO zur Bestimmung von straßenverkehrsrechtlichen Zuständigkeiten vom 22.01.2001 (GVBl 90 ff) ist das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen nach § 44 Abs. 1 Satz 1 der StVO für den Bereich der Bundesautobahnen zuständig.

Es ist als Mittelbehörde im staatlichen Verwaltungsaufbau vorgesetzte Behörde der unteren Straßenbaubehörden und des Hessischen Amtes für Baustoff- und Bodenprüfung.

Die Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung nimmt Aufgaben des Baus, der Planung und der Erhaltung von Straßen (einschließlich der Belange des Umweltschutzes) sowie die Verkehrsabwicklung unter Einbindung aller Verkehrsträger (z.B. Öffentlicher Personennahverkehr), der integrierten Verkehrssysteme und der Belange der Verkehrssicherheit wahr.

Die unteren Straßenbaubehörden für Bundesfern- und Landesstraßen sind die Ämter für Straßen- und Verkehrswesen (§ 46 Abs. 1 HStrG). Entsprechend ihrer Aufgabenstellung sind das Bundes- und Landesstraßenbauprogramm, die Wartung und Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen sowie - nach Abschluss eines entsprechenden Vertrages (§ 41 Abs. 2 Satz HStrG) - die Verwaltung und technische Betreuung von Kreisstraßen einschließlich der Unterhaltung der Kreisstraßen hier nachgewiesen.

Das Hessische Amt für Baustoff- und Bodenprüfung erstellt für die Straßen- und Verkehrsverwaltung im Rahmen der Entwurfsbearbeitung und der Baudurchführung Gutachten.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Leistungsplan

Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.
Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zum Produkt Nr. 4 ("Straßenbetrieb Land") wurden auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet.
Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.
Die Produktabgeltung bei Produkt 1A enthält 30 Mio. €, die im Rahmen des Konjunkturpakets II aus dem EP 17 finanziert werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

In der Mittelherkunft sind 20 Mio. € im Posten "Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften" enthalten, die im Rahmen des Konjunkturpakets II aus dem EP 17 finanziert werden.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2009				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1 A		Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Erhaltungsmaßnahmen im Leistungsplan)	25	71.743,9	28.729,3	43.014,6	–
1 B		Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen)	7.007	159.271,1	–	159.271,1	–
2		Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	1.400	79.591,4	14.707,3	64.884,1	–
3		Zustandserfassung und -bewertung für die Straßen und Bauwerkserhaltung	12.139	8.386,3	–	8.386,3	–
4		Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	7.007	47.222,9	4,7	47.218,2	–
5		Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	3.369	48.637,8	40.792,8	7.845,0	–
6		Verkehrssteuerung	16.805	13.193,2	42,2	13.151,0	–
7		Straßenverwaltung	16.805	4.574,5	475,5	4.099,0	–
8		Förderung von Verkehrsinvestitionen	7.900	4.933,2	1,5	4.931,7	–
		Summe Produkte		**437.554,3**	**84.753,3**	**352.801,0**	**–**
Projekte							
1	weg	Umsetzung wichtiger Projekte im Rahmen von Planung und Bau bei Bundesfern- und Landesstraßen	–	–	–	–	–
2		Innovative Verkehrsmanagementprojekte im Rahmen von Staufreies Hessen 2015	168	5.550,0	–	5.550,0	–
3		Durchführung eines Pilotprojekts Privatisierung einer Straßenmeisterei	5.500	650,0	–	650,0	–
		Summe Projekte		**6.200,0**	**–**	**6.200,0**	**–**
Externe Leistungen							
1		Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis	150	6.908,8	5.408,8	1.500,0	–
2		Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis	4.419	19.691,5	18.191,5	1.500,0	–
3		Gutachten und Arbeiten für Dritte	2.170	137,2	137,2	–	–
4	weg	Gutachten Baustoff- und Umwelttechnik	–	–	–	–	–
5	weg	Gutachten Geotechnik	–	–	–	–	–
		Summe Externe Leistungen		**26.737,5**	**23.737,5**	**3.000,0**	**–**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
19	40.442,0	22.492,0	17.950,0	–	435	40.539,1	17.208,0	22.801,7	-529,4
6.995	156.338,0	–	156.338,0	–	6.995	154.322,2	94.879,6	61.007,1	1.564,5
995	74.359,0	8.854,0	65.505,0	–	805	61.226,6	9.181,8	50.015,8	-2.029,0
12.120	6.335,0	–	6.335,0	–	16.811	6.467,0	–	7.123,9	656,9
6.995	51.174,0	10,0	51.164,0	–	6.995	50.577,4	6,4	60.563,2	9.992,2
3.383	48.794,0	40.589,0	8.205,0	–	3.383	48.527,4	39.252,5	11.168,5	1.893,6
16.811	16.604,0	14,0	16.590,0	–	16.811	15.999,3	1.298,5	16.680,6	1.979,8
16.811	5.016,0	657,0	4.359,0	–	16.811	6.410,7	933,7	2.627,3	-2.849,7
6.750	4.410,0	–	4.410,0	–	55.858	4.500,7	1,5	2.547,4	-1.951,8
	403.472,0	**72.616,0**	**330.856,0**	**–**		**388.570,4**	**162.762,0**	**234.535,5**	**8.727,1**
55	2.750,0	1.500,0	1.250,0	–	55	2.750,0	1.200,0	1.550,0	–
20.500	6.050,0	–	6.050,0	–	16.688	1.858,7	12,9	2.350,0	504,2
5.500	650,0	–	650,0	–	2.816	643,1	42,4	–	-600,7
	9.450,0	**1.500,0**	**7.950,0**	**–**		**5.251,8**	**1.255,3**	**3.900,0**	**-96,5**
190	8.337,0	4.807,0	3.530,0	–	205	9.672,3	6.303,1	4.494,8	1.125,6
4.444	22.382,0	17.911,0	4.471,0	–	4.444	17.807,9	18.418,4	–	610,5
–	–	–	–	–	2.827	1.396,3	473,5	–	-922,8
1.180	94,0	94,0	–	–	2.238	176,8	101,3	–	-75,5
673	54,0	54,0	–	–	511	18,5	2,5	–	-16,0
	30.867,0	**22.866,0**	**8.001,0**	**–**		**29.071,8**	**25.298,8**	**4.494,8**	**721,8**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2009				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1	weg	Vorleistungen HLSV für HMWVL Planung und Bau	–	–	–	–	–
2	weg	Vorleistungen HLSV für HMWVL Betrieb u. Verkehr	–	–	–	–	–
3		IT-Betreuung andere Behörden	368	30,0	30,0	–	–
4		Hauptpersonalrat	1.300	53,0	53,0	–	–
5		Abordnungen	1	43,2	43,2	–	–
6	weg	Gutachterl. Äußerungen, Gerichte	–	–	–	–	–
7	neu	Übernahme der Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Straßen	4.189	1.700,0	1.700,0	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**1.826,2**	**1.826,2**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**472.318,0**	**110.317,0**	**362.001,0**	**–**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	16.818	1.077,5	–	881,6	-195,9
–	–	–	–	–	807	100,9	–	70,8	-30,1
368	30,0	30,0	–	–	520	23,4	53,1	–	29,7
1.300	53,0	53,0	–	–	1.218	44,7	–	–	-44,7
–	–	–	–	–	–	11,3	96,0	–	84,7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4.189	1.700,0	1.700,0	–	–	–	–	–	–	–
	1.783,0	**1.783,0**	**–**	**–**		**1.257,8**	**149,1**	**952,4**	**-156,3**
	445.572,0	**98.765,0**	**346.807,0**	**–**		**424.151,8**	**189.465,2**	**243.882,7**	**9.196,1**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1: (Teil A)
Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Erhaltungsmaßnahmen im Leistungsplan)

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz;
Hessisches Landesplanungsgesetz;
Hessisches Naturschutzgesetz;
Bundesimmissionsschutzgesetz;
Planfeststellungsrichtlinien;
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Verdingungsordnung für Bauleistungen; DIN-Normen; technische Regelwerke;
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien;
Bauproduktengesetz;
Bürgerliches Gesetzbuch

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für die Planung und den Bau von Erhaltungsmaßnahmen an Straßen, Bauwerken und Radwegen des Landes, soweit diese auf den Leistungsplan entfallen. Es handelt sich um Maßnahmen, die zu einer Verbesserung der Straßenqualität dienen, jedoch zu keiner Werterhöhung bei dem Bilanzwert des Infrastrukturvermögens führen. Erhaltungsmaßnahmen, die mit einer Werterhöhung für den Bilanzwert verbunden sind, werden aus dem Finanzplan finanziert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Voruntersuchung;
- Landesplanerisches Verfahren;
- Vorentwurf;
- Baurechtsverfahren;
- Bauentwurf;
- Bauvorbereitung/Ausschreibung;
- Vergabe;
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation;
- Zulassung von Prüfstellen im Straßenbau;
- Fremdüberwachungsberichte

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Der gesamte Leistungsumfang wird nur bei Erhaltungsmaßnahmen mit vollständiger Planung und Baurechtsschaffung erbracht. Bei Erhaltungsmaßnahmen mit vereinfachter oder ohne Baurechtsschaffung reduziert sich der Leistungsumfang entsprechend.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Land

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Straßen-Kilometer in Bearbeitung (werterhaltend)	25	19	–
Anzahl Strecken-Kilometer (inklusive Radwege) in Bearbeitung (Planung und Bau)	–	–	435

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Erlösen sind im Soll 2009 aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 28.573.047 € enthalten.

In der Produktabgeltung sind 30 Mio. € enthalten, welche aus dem EP 17 finanziert werden.

Aufgrund der inhaltlichen Veränderungen in den Zählgrößen ergeben sich unterschiedliche Stückkosten und Preise.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	11.805.700	10.654.025	10.995.341
Sachkosten	52.508.700	23.015.316	19.159.678
Kalkulatorische Kosten	304.100	202.641	228.973
Sonstige Kosten *	7.125.400	6.569.936	10.155.130
Gesamtkosten	**71.743.900**	**40.441.918**	**40.539.122**
Erlöse	28.729.300	22.492.384	17.208.019
Produktabgeltung	43.014.600	17.949.534	22.801.712
Ergebnis	**–**	**–**	**-529.391**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	2.869.756,00	2.128.522,00	93.353,45

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	1.720.584,00	944.712,32	52.419,70

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Durchführung von Erhaltungsmaßnahmen Straßen (werterhaltend)
- Anzahl km für durchgeführte Erhaltungsmaßnahmen (23)

Vorgabe: Durchführung von Erhaltungsmaßnahmen Brücken (werterhaltend)
- Anzahl km Brücken für durchgeführte Erhaltungsmaßnahmen (2)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kostendeckende Produkterstellung/Erzielung eigener Erlöse
- Verhältnis der eigenen Erlöse zu den Produktkosten im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung ohne aktivierte Eigenleistungen (in %) (0,36)

Vorgabe: Erhaltung und Ausbau der Infrastruktur
- Wert der Erhaltungsmaßnahmen im Verhältnis zum Gesamtwert des Infrastrukturvermögens im Rahmen der Erhaltung und des Ausbaus der Infrastruktur (in %) (1,04)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Umfang der Erhaltungsmaßnahmen (werterhaltend)
- Anzahl der Projekte in Bearbeitung inkl. Kleinprojekte (350)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen
- Anteil bearbeiteter Projekte, in denen interne QM-Audits durchgeführt wurden im Rahmen der qualitätsgesicherten Leistungserstellung (in %) (5)

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Kundenzufriedenheit erhalten
- Zufriedenheitsquote lt. Multiplikatorbefragung im Rahmen der Erhaltung der Kundenzufriedenheit (in %) (80)

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1: (Teil B)
Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land
(Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

LHO §§ 7a und 71 a; vorläufige VV zu § 71 a LHO (Kontierungshandbuch des Landes Hessen, Anlage 9)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die HSVV bilanziert das aus Straßen, Brücken, Radwegen, Ingenieurbauwerken und sonstiger Straßenausstattung bestehende Infrastrukturvermögen. Der Vermögenswert unterliegt einer planmäßigen jährlichen Abschreibung. Sonderabschreibungen i. S. der Regelungen des Kontierungshandbuchs sind zulässig. Die jährliche Abschreibungshöhe definiert den aus kaufmännischer Sicht entstandenen Wertverlust des Infrastrukturvermögens und wird aus der Produktabgeltung finanziert.
Der Ausweis der Abschreibungen erfolgt getrennt von den Produktkosten zur Erhaltung (Teil A), da die Höhe der Abschreibung im Rahmen der bilanzrechtlichen Vorgaben zu ermitteln ist und keine steuerbaren Produktkosten darstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Land

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Umfang des bilanzierten Infrastrukturvermögens in Straßen-KM	7.007	6.995	6.995

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	159.271.100	156.337.638	154.322.243
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**159.271.100**	**156.337.638**	**154.322.243**
Erlöse	–	–	94.879.654
Produktabgeltung	159.271.100	156.337.638	61.007.324
Ergebnis	**–**	**–**	**1.564.735**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Menge	22.730,28	22.349,91	22.061,79

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung	22.730,28	22.349,91	8.721,56

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Werterhaltung des Infrastrukturvermögens
- Bilanzwert des Infrastrukturvermögens 31.12.2009/Bilanzwert des Infrastrukturvermögens 31.12.2007 in % (98,38)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Abschreibungsquote
- Abschreibung 2009/Bilanzwert des Infrastrukturvermögens 31.12.2009 in % (3,83)

Vorgabe: Investitionsquote
- Summe der Bauinvestitionen (Leistungs- und Finanzplan) 2009/Abschreibungssumme 2009 in % (68,47)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Umfang des Infrastrukturvermögens
- Anzahl der Straßenkilometer (7007)
- Anzahl der Brücken und sonstiger Ingenieurbauwerke (1.904)
- Anzahl sonstiger Anlagen (3.016)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen
- Beanstandungsfreie Abnahme der Bilanzwerte im Rahmen der Bilanzprüfung HRH

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

entfällt

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

1. Erbringer
Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland;
Bundesfernstraßengesetz;
Fernstraßenausbauänderungsgesetz mit Bedarfsplan;
Gesetz zur Beschleunigung von Planungsverfahren für Infrastrukturvorhaben;
Raumordnungsgesetz;
Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege;
Bundesimmissionsschutzgesetz;
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien;
Bauproduktengesetz;
Bürgerliches Gesetzbuch;
Planfeststellungsrichtlinien im Verkehrsblatt 2002 als Allgemeines Rundschreiben;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Verdingungsordnung für Bauleistungen;
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für die Planung und den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:
- Voruntersuchung;
- Linienbestimmungsverfahren/Landesplanerisches Verfahren;
- Vorentwurf;
- Baurechtsverfahren;
- Bauentwurf;
- Bauvorbereitung/Ausschreibung;
- Vergabe;
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Bund

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Straßen-Kilometer (inklusiv Radwege) in Bearbeitung (Planung und Bau)	1.400	995	805

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Für den Baulastträger Bund ergeben sich insbesondere niedrigere Stückkosten im Verhältnis zum Baulastträger Land, da hier keine Baukosten zum Ansatz kommen. Die Baukosten des Bundes sind im Bundeshaushalt veranschlagt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	38.061.200	32.484.830	24.383.927
Sachkosten	24.017.400	22.900.662	18.760.615
Kalkulatorische Kosten	975.700	574.352	578.601
Sonstige Kosten *	16.537.100	18.399.204	17.503.452
Gesamtkosten	**79.591.400**	**74.359.048**	**61.226.595**
Erlöse	14.707.300	8.854.272	9.181.813
Produktabgeltung	64.884.100	65.504.776	50.015.779
Ergebnis	**–**	**–**	**-2.029.003**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	56.851,00	74.732,71	76.057,88

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	46.345,79	65.833,95	62.131,40

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Neu-, Um- und Ausbau des Straßennetzes
- Anzahl Straßenkilometer in Planung für Neu-, Um- und Ausbau des Straßennetzes (500)
- Anzahl Straßenkilometer im Bau für Neu-, Um-, Ausbau und Erhaltung des Straßennetzes (1.000)
- Anzahl Straßenkilometer freigegeben für Neu-, Um-, Ausbau und Erhaltung des Straßennetzes (700)

Vorgabe: Neu- Um- und Ausbau von Knotenpunkten u. Beseitigung von Unfallpunkten
- Anzahl Knotenpunkte/Unfallpunkte in Planung für Neu- Um- und Ausbau von Knotenpunkten u. Beseitigung von Unfallpunkten (17)
- Anzahl Knotenpunkte/Unfallpunkte im Bau für Neu- Um- und Ausbau von Knotenpunkten u. Beseitigung von Unfallpunkten (20)
- Anzahl freigegebener Knotenpunkte und beseitigter Unfallpunkte für Neu- Um- und Ausbau von Knotenpunkten u. Beseitigung von Unfallpunkten (15)

Vorgabe: Verbesserung des Radwegenetzes
- Anzahl Radwegekilometer in Planung im Rahmen der Verbesserung des Radwegenetzes (50)
- Anzahl Radwegekilometer im Bau im Rahmen der Verbesserung des Radwegenetzes (100)
- Anzahl Radwegekilometer freigegeben im Rahmen der Verbesserung des Radwegenetzes (40)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kostendeckende Produkterstellung/Erzielung eigener Erlöse
Verhältnis der eigenen Erlöse zu den Produktkosten im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung (in %) (18,48)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Planung und Bau von Straßen, Bauwerken, Radwegen
- Anzahl der Projekte in Bearbeitung im Rahmen der Planung und des Baus von Straßen, Bauwerken, Radwegen (900)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen
- Anteil bearbeiteter Projekte, in denen interne QM-Audits durchgeführt wurden im Rahmen der qualitätsgesicherten Leistungserstellung (in %) (5)

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Kundenzufriedenheit erhalten
- Zufriedenheitsquote lt. Multiplikatorbefragung im Rahmen der Erhaltung der Kundenzufriedenheit (in %) (80)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Zustandserfassung und - bewertung für die Straßen- und Bauwerkserhaltung

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen;
Kompetenzcenter Bauwerksprüfung;
Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen;
Hessisches Amt für Baustoff- und Bodenprüfung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland;
Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Richtlinie für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen an Straßenbefestigungen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Überprüfung des Zustandes von Straßen und Bauwerken, Ermittlung der Zustandsdaten als Grundlage für die Erarbeitung von Erhaltungsstrategien.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Zustandserfassung Straße;
- Bauwerksprüfung;
- Bestandsdokumentation

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Bund und Land

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Produktmenge des Jahres 2007 enthält noch das Streckennetz der Hessischen Landkreise. Ab dem Jahr 2008 ist dies nicht mehr mit eingerechnet, da die Leistung im Rahmen der Externen Leistung Nr. 2 "Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis" erbracht wird.

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Länge des Straßennetzes (Bund, Land) in Kilometern	12.139	12.120	16.811

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	3.617.100	3.598.216	3.595.125
Sachkosten	952.900	1.489.235	1.230.023
Kalkulatorische Kosten	120.100	92.157	105.401
Sonstige Kosten *	3.696.200	1.155.395	1.536.435
Gesamtkosten	**8.386.300**	**6.335.003**	**6.466.984**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	8.386.300	6.335.003	7.123.826
Ergebnis	**–**	**–**	**656.842**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	690,86	522,69	386,88

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	690,86	522,69	427,66

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Überprüfung und Ermittlung des Zustandes von Straßen und Bauwerken
- Aktualisierungsgrad der Straßendaten im Rahmen der Überprüfung und der Ermittlung des Zustandes von Straßen (in %): (BAB 100) (Bund 50) (Land 75)
- Aktualisierungsgrad der Bauwerksdaten im Rahmen der Überprüfung und der Ermittlung des Zustandes von Bauwerken (in %) (33)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kostendeckende Produkterstellung/Erzielung eigener Erlöse
- Verhältnis der eigenen Erlöse zu den Produktkosten im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung (in %): (0,0)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Zustandserfassung und -bewertung für die Straßen- und Bauwerkserhaltung
- Anzahl der Abschnittslängen in Kilometer im Rahmen der Zustandserfassung und -bewertung für die Straßen- und Bauwerkserhaltung (Gesamt: 12.139), (BAB 1.763), (Bund 3.369), (Land 7007)

- Anzahl der Bauwerke (Teilbauwerke) im Rahmen der Zustandserfassung und -bewertung für die Straßen- und Bauwerkserhaltung (6.571)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen

- Anteil der Prüfungen nach der Anweisung Straßeninformationsbank, Teilsystem Bauwerksdaten (ASB-ING) sowie der Richtlinie zur einheitlichen Erfassung, Bewertung, Aufzeichnung und Auswertung von Ergebnissen der Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 (RI-EBW-PRÜF) im Rahmen der qualitätsgesicherten Leistungserstellung (in %) (100)
- Anteil der nach den "Richtlinien für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen an Straßenbefestigungen" bewerteten Netzlänge im Rahmen der qualitätsgesicherten Leistungserstellung (in %) (100)

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Kundenzufriedenheit erhalten

- Zufriedenheitsquote lt. Multiplikatorbefragung im Rahmen der Erhaltung der Kundenzufriedenheit (in %) (80)

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen;
Straßenmeistereien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verkehrssicherungspflicht;
Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung;
Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung an Bundesfernstraßen in Anwendung für Landesstraßen Version 1.1 Hessen
in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst alle zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Landesstraßen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Bauliche Unterhaltung;
- Grünpflege;
- Straßenausstattung;
- Reinigung;
- Winterdienst;
- Beseitigung von Unfallschäden

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger und -verkehrsteilnehmer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Länge des Straßenverkehrsnetzes (Land) in Kilometer	7.007	6.995	6.995

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Hierin sind die Kosten für die Aufgabenwahrnehmung des privaten Betreibers der SM Groß-Umstadt enthalten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	22.941.500	22.875.995	22.472.545
Sachkosten	7.525.100	7.279.344	10.365.809
Kalkulatorische Kosten	433.500	606.343	713.546
Sonstige Kosten *	16.322.800	20.412.012	17.025.473
Gesamtkosten	**47.222.900**	**51.173.694**	**50.577.373**
Erlöse	4.700	10.000	6.433
Produktabgeltung	47.218.200	51.163.694	60.563.186
Ergebnis	**–**	**–**	**9.992.246**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	6.739,39	7.315,74	7.230,50

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	6.738,72	7.314,31	8.658,07

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verkehrssicherheit gewährleisten
- Anzahl berechtigter Schadensersatzforderungen wegen der Verletzung der Verkehrssicherungspflicht im Rahmen der Gewährleistung der Verkehrssicherheit (Plan 2009: 70 / Plan 2008: 70)

Vorgabe: Leistungsfähigkeit (Befahrbarkeit) der Straße gewährleisten
- Anzahl und Dauer der gesperrten Straßenabschnitte im Winterdienst im Rahmen der Gewährleistung der Leistungsfähigkeit (Befahrbarkeit) der Straße [Stück*Tage] (Plan 2009: 40 / Plan 2008: 40)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kostendeckende Produkterstellung / Erzielung eigener Erlöse
- Abweichung von den vereinbarten Stückkosten im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung (in %) (Plan 2009: 10 / Plan 2008: 10)
- Eigene Erlöse im Verhältnis zu den Gesamtkosten im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung (in %) (Plan 2009: 0,01 / Plan 2008: 0,02)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Umfassende Durchführung der betrieblichen Aufgaben

- Betreute Kilometer Netz Landesstraßen im Rahmen der umfassenden Durchführung der betrieblichen Aufgaben (Plan 2009: 7007 / Plan 2008: 6.995)
- Winterdienst - Einsatz - km Land im Rahmen der umfassenden Durchführung der betrieblichen Aufgaben (Plan 2009: 453.000 / Plan 2008: 453.000)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen

- Anteil der Straßenmeistereien, die beim Gesamtaufwand mehr als 10 % von der Jahresarbeitsplanung abweichen im Rahmen der qualitätsgesicherten Leistungserstellung (in %) (Plan 2009: 15 / Plan 2008: 15)

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Kundenzufriedenheit sichern

- Zufriedenheitsquote lt. Multiplikatorbefragung im Rahmen der Erhaltung der Kundenzufriedenheit (in %) (Plan 2009: 80 / Plan 2008: 80)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:</u>
Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen;
Straßenmeistereien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verkehrssicherungspflicht;
Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung;
Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung an Bundesfernstraßen Version 1.1. Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst alle anteilig zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Bundesstraßen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Bauliche Unterhaltung;
- Grünpflege;
- Straßenausstattung;
- Reinigung;
- Winterdienst;
- Beseitigung von Unfallschäden;
- Erlöse Bund Gemeinschaftsaufwand;
- Betriebliche Unterhaltung von Tunneln;
- Steuerung des Betriebs der Autobahnmeistereien

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger und -verkehrsteilnehmer

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Länge des Straßenverkehrsnetzes (Bund) in Kilometer	3.369	3.383	3.383

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Hierin sind Kosten für die Aufgabenwahrnehmung des privaten Betreibers der SM Groß-Umstadt enthalten.

Das Produkt enthält die Kosten und Erstattungen für die Löhne des bundesfinanzierten Personals im Straßenbetriebsdienst i.H.v. 15.500.000 Euro.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	30.696.600	29.865.123	31.320.220
Sachkosten	3.111.300	3.401.329	2.467.309
Kalkulatorische Kosten	2.608.700	2.561.420	2.500.004
Sonstige Kosten *	12.221.200	12.966.174	12.239.902
Gesamtkosten	**48.637.800**	**48.794.046**	**48.527.435**
Erlöse	40.792.800	40.588.628	39.252.457
Produktabgeltung	7.845.000	8.205.418	11.168.458
Ergebnis	**–**	**–**	**1.893.480**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	14.377,12	14.423,31	14.344,50

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	2.318,95	2.425,49	3.301,35

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verkehrssicherheit gewährleisten
- Anzahl berechtigter Schadensersatzforderungen wegen der Verletzung der Verkehrssicherungspflicht im Rahmen der Gewährleistung der Verkehrssicherheit (120)

Vorgabe: Leistungsfähigkeit (Befahrbarkeit) der Straße gewährleisten
- Anzahl und Dauer der gesperrten Straßenabschnitte im Winterdienst im Rahmen der Gewährleistung der Leistungsfähigkeit (Befahrbarkeit) der Straße [Stück*Tage] (20)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kostendeckende Produkterstellung / Erzielung eigener Erlöse
- Abweichung von den vereinbarten Stückkosten im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung (in %) (10)
- Eigene Erlöse im Verhältnis zu den Gesamtkosten im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung (in %) (83,87)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Umfassende Durchführung der betrieblichen Aufgaben
- Betreute Kilometer Netz-Bundesstraßen im Rahmen der umfassenden Durchführung der betrieblichen Aufgaben (3.369)
- Winterdienst - Einsatz- km Bund Bundesstraßen im Rahmen der umfassenden Durchführung der betrieblichen Aufgaben (218.000)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen
- Anteil der Straßenmeistereien, die beim Gesamtaufwand mehr als 10 % von der Jahresarbeitsplanung abweichen im Rahmen der qualitätsgesicherten Leistungserstellung (in %) (15)

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Kundenzufriedenheit sichern
- Zufriedenheitsquote lt. Multiplikatorbefragung im Rahmen der Erhaltung der Kundenzufriedenheit (in %) (80)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Verkehrssteuerung

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen;
Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch;
Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung;
Straßenverkehrszulassungsordnung

in der jeweils gültigen Fassung;

Weißbuch über die zukünftige Entwicklung der Gemeinsamen Verkehrspolitik KOM(92) 494 v. 02.12.92 und Entschließung A3/0390/93 des Europäischen Parlaments v. 18.01.94 - KOM(94) 106 endg. V. 27.04.94, ABl. Nr. C220 v. 08.08.94

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst:

1. Verkehrsmanagement:
Beeinflussung des Verkehrsgeschehens mit dem Ziel, die Verkehrsnachfrage und das Angebot an Verkehrssystemen im Zusammenwirken mit anderen Verkehrs- und Aufgabenträgern optimal aufeinander abzustimmen.
2. Verkehrsablaufsteuerung:
Maßnahmen zur Beeinflussung des Verkehrs in Netzen, auf Strecken und an Knotenpunkten mit Unterstützung verkehrstechnischer Einrichtungen einschließlich der Entwicklungen und des Betriebs der notwendigen Telematiksystemkomponenten; operativer Betrieb der Verkehrszentrale Hessen.
3. Verkehrssicherheit:
Mängelanalyse und Lösungsansätze zur Steigerung der Verkehrssicherheit und Wahrnehmung der Aufgaben nach Straßenverkehrsordnung.

Darüber hinaus ist der Aufwand des Landes für die Forschungsprojekte der Verkehrszentrale Hessen enthalten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Konzepte Verkehrstechnik und Verkehrssicherheit;
- Verkehrssicherheits- und Autobahnkommission;
- Stellungnahmen Großraum- und Schwertransporte;
- Steuerung des Verkehrsablaufs;

- Zusammenarbeit mit Verkehrsbehörden;
- Unfallpunktbearbeitung;
- Anordnungen und Genehmigungen nach StVO;
- Analysen und Programme;
- Verkehrsmanagementstrategien;
- Euroregionale Kooperationen und EU-Kooperationsprojekte;
- Betrieb Verkehrsbeeinflussungsanlagen;
- Unterhaltung von Verkehrsbeeinflussungsanlagen;
- Unterhaltung Elektrotechnik;
- Unterhaltung Notrufsystem

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger und -Verkehrsteilnehmer;
andere Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Länge des Straßennetzes in Kilometern	16.805	16.811	16.811

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	8.049.000	4.070.514	5.632.326
Sachkosten	1.329.500	1.537.399	4.013.813
Kalkulatorische Kosten	265.900	116.386	122.871
Sonstige Kosten *	3.548.800	10.879.401	6.230.276
Gesamtkosten	**13.193.200**	**16.603.700**	**15.999.286**
Erlöse	42.200	13.601	1.298.466
Produktabgeltung	13.151.000	16.590.099	16.680.569
Ergebnis	**–**	**–**	**1.979.749**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	785,08	987,67	952,31

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	782,56	986,86	992,24

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verbesserung des Verkehrsablaufs
- Anzahl der beseitigten Kapazitätsengpässe Verkehrsbeeinflussung im Rahmen der Verbesserung des Verkehrsablaufs (30)
- Wirkungsgrad der Verkehrsbeeinflussung im Rahmen der Verbesserung des Verkehrsablaufs (Beeinflusste Strecken-Kilometer im Verhältnis zur Gesamtlänge des "strategischen Netzes") (in %) (18)

Vorgabe: Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Anzahl beseitigter Unfallhäufungsstellen im Rahmen der Verbesserung der Verkehrssicherheit (45)
- Reduzierung von Unfällen mit besonderen Merkmalen in Aktionsbereichen im Rahmen der Verbesserung der Verkehrssicherheit (in %) (1)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kostendeckende Produkterstellung/Erzielung eigener Erlöse
- Kosten pro beeinflusstem Strecken-Kilometer (Gesamtnetz:16.805 km=(BAB 1.763), (Bund 3.369), (Land 7.007), (Kreis 4.666) im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung (991,74)
- Eigene Erlöse im Verhältnis zu den Gesamtkosten im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung (in %) (0,32)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Planung, Bau, Betrieb und Erhaltung der Verkehrsbeeinflussung
- Anzahl der Leistungsstunden im Rahmen der Planung, des Baus, des Betriebs und der Erhaltung der Verkehrsbeeinflussung (18.980)

Vorgabe: Maßnahmen der Verkehrssicherheit
- Anzahl der Leistungsstunden Im Rahmen der Maßnahmen der Verkehrssicherheit (2.700)

Vorgabe: Konzeption und Steuerung des Verkehrsablaufs
- Anzahl der Leistungsstunden im Rahmen der Konzeption und Steuerung des Verkehrsablaufs (35.100)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen
- Anteil bearbeiteter Projekte, in denen interne QM-Audits durchgeführt wurden im Rahmen der qualitätsgesicherten Leistungserstellung (in %) (8)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Kundenzufriedenheit erhalten

- Zufriedenheitsquote lt. Multiplikatorbefragung im Rahmen der Erhaltung der Kundenzufriedenheit (in %) (90)

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Straßenverwaltung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen;
Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Baugesetzbuch;
Hessische Bauordnung sowie einschlägige technische Regelwerke

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für die Einteilung der öffentlichen Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung und Festlegung der Baulastträgerschaft; Genehmigung von Vorhaben an Straßen und auf Straßengelände; Sicherstellung der straßenrechtlichen Belange in der Landes-, Regional- und Bauleitplanung; Gewährleistung der Einhaltung des Bausicherheitsgebotes; Konzessionsangelegenheiten, Genehmigung und Überwachung der Nebenbetriebe bei Bundesautobahnen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Genehmigungen;
- Nebenbetriebe;
- Stellungnahmen zur Bauleitplanung;
- Umstufung/Widmung/Einziehung;
- Zuschüsse Lärmsanierung;
- Festsetzung Ortsdurchfahrten;
- Bauleitplanung;
- Sonderfälle Straßenverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer, Straßenbaulastträger, Konzessionsnehmer der Nebenbetriebe, andere Behörden, Versorgungsunternehmen, Gebietskörperschaften, Verbände, Bürger

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Länge des Straßennetzes in Kilometer	16.805	16.811	16.811

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	2.028.600	2.470.351	2.984.798
Sachkosten	98.700	1.032.771	941.216
Kalkulatorische Kosten	43.400	34.228	36.521
Sonstige Kosten *	2.403.800	1.478.941	2.448.199
Gesamtkosten	**4.574.500**	**5.016.291**	**6.410.734**
Erlöse	475.500	656.921	933.724
Produktabgeltung	4.099.000	4.359.370	2.627.265
Ergebnis	**–**	**–**	**-2.849.745**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	272,21	318,83	381,34

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	243,91	259,32	156,28

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Sicherstellen der Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit
- Summe der Jahresfahrleistungen auf Bundesfern- und Landesstraßen, auf Kreisstraßen bei Verwaltung durch die HSVV im Rahmen der Sicherstellung der Verkehrssicherheit und der Leistungsfähigkeit (Mio. Kfz*Km) (21.900)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kostendeckende Produkterstellung/Erzielung eigener Erlöse
- Abweichung von den vereinbarten Stückkosten im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung (in %) (10)
- Eigene Erlöse im Verhältnis zu den Gesamtkosten im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung (in %) (10,39)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Durchführung der Hoheitlichen Aufgaben
- Km Bundesfern-, Landes- und Kreisstraßen im Rahmen der Durchführung der Hoheitlichen Aufgaben (16.805)
- Anzahl der zu überwachenden Nebenbetriebe im Rahmen der Durchführung der Hoheitlichen Aufgaben (100)
- Anzahl der Stellungnahmen zur Bauleitplanung im Rahmen der Durchführung der Hoheitlichen Aufgaben (1.700)
- Anzahl der Genehmigungen im Rahmen der Durchführung der Hoheitlichen Aufgaben (4.800)
- Anzahl der Festsetzungen von Ortsdurchfahrten im Rahmen der Durchführung der Hoheitlichen Aufgaben (40)
- Anzahl der Widmungen, Umstufungen und Einziehungen im Rahmen der Durchführung der Hoheitlichen Aufgaben (20)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen
- Anteil der Leistungen, für die eine Prozessqualität definiert ist im Rahmen der qualitätsgesicherten Leistungserstellung (in %) (90)
- Anteil der ÄSV, in denen prozessbezogene QM -Audits durchgeführt wurden im Rahmen der qualitätsgesicherten Leistungserstellung (in %) (25)

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Kundenzufriedenheit erhalten
- Zufriedenheitsquote lt. Multiplikatorbefragung im Rahmen der Erhaltung der Kundenzufriedenheit (in %) (80)

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:
Förderung von Verkehrsinvestitionen

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen;
Ämter für Straßen- und Verkehrswesen;
Kompetenzcenter Verkehrsinfrastrukturförderung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (mit einschlägigen Verwaltungsvorschriften);
Finanzausgleichsgesetz (mit einschlägigen Verwaltungsvorschriften);
Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs;
Föderalismusreformbegleitgesetz;
Hessisches ÖPNV-Gesetz;
Eisenbahnkreuzungsgesetz;
Landeshaushaltsordnung;
Bundeshaushaltsordnung;
Haushaltsgrundsätzegesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Bundesfernstraßengesetz;
Behindertengleichstellungsgesetz

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse der Aufstellung, Durchführung und Abwicklung der Förderung von Verkehrsanlagen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Förderung der KSB- und ÖPNV-Infrastruktur;
- Förderung der Beseitigung von Verkehrsnotständen;
- Förderung der Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen;
- Förderprogramme/- Maßnahmen Schienengüterverkehr

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Städte; Gemeinden; Landkreise; Verkehrsinfrastrukturunternehmen; Verkehrsunternehmen; ÖPNV-Aufgabenträger

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Personentage	7.900	6.750	–
Anzahl Mitarbeiterstunden	–	–	55.858

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	2.418.500	2.611.885	2.638.589
Sachkosten	735.500	428.550	401.726
Kalkulatorische Kosten	48.400	30.685	26.472
Sonstige Kosten *	1.730.800	1.339.289	1.433.902
Gesamtkosten	**4.933.200**	**4.410.409**	**4.500.689**
Erlöse	1.500	–	1.500
Produktabgeltung	4.931.700	4.410.409	2.547.388
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.951.801**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	624,46	653,40	80,54

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	624,27	653,40	45,60

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Neu- und Ausbau von kommunalen Straßen- und Radverkehrsanlagen sowie Bauwerken und Umsteigeanlagen

- Anzahl der neu bewilligten Fördermaßnahmen im Rahmen des Neu- und Ausbaus von Kreisstraßen (80)
- Anzahl d. neu bewilligten Fördermaßnahmen im Rahmen des Neu- und Ausbaus von Gemeindestraßen: (40)
- Anzahl der neu bewilligten Fördermaßnahmen im Rahmen des Neu- und Ausbaus von Rad- und Gehwegen: (50)
- Anzahl der neu bewilligten Fördermaßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz: (15)

- Anzahl der neu bewilligten Fördermaßnahmen im Rahmen des Neu- und Ausbaus von P+R, B+R: (5)

Vorgabe: Optimierung an Knotenpunkten und Systemen
- Anzahl der neu bewilligten Fördermaßnahmen im Rahmen der Optimierung an Knotenpunkten und Systemen (5)

Vorgabe: Verbesserung des Verkehrsangebotes und Optimierung der Strecken-/ÖPNV-Infrastruktur
- Anzahl der neu bewilligten Fördermaßnahmen an Schienenstrecken (Bau oder Ausbau), Eisenbahnen, Straßenbahnen im Rahmen der Verbesserung des Verkehrsangebotes und Optimierung der Strecken-/ÖPNV-Infrastruktur (5)
- Anzahl der neu bewilligten Bahnhöfe und Haltepunkte im SPNV (Schienen-Personennahverkehr); Bau oder Ausbau im Rahmen der Verbesserung des Verkehrsangebotes und Optimierung der Strecken-/ÖPNV-Infrastruktur (5)
- Anzahl der neu bewilligten Haltestellen (Bus u. Straßenbahn); Bau oder Ausbau im Rahmen der Verbesserung des Verkehrsangebotes und Optimierung der Strecken-/ÖPNV-Infrastruktur (10)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kostengünstige Abwicklung von Förderprogrammen
- Durchschnittliche Verwaltungskosten/Fördermittelvolumen im Rahmen der kostengünstigen Abwicklung von Förderprogrammen (in %): (2,60)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Grundsatzfragen und Aufstellung Förderprogramm
- Anzahl der Arbeitsstunden im Rahmen der Grundsatzfragen und der Aufstellung des Förderprogramms (4.363)

Vorgabe: Mittelsteuerung, Bescheiderteilung durchführen (HLSV):
- Anzahl der Arbeitsstunden im Rahmen der Durchführung der Mittelsteuerung und der Bescheiderteilung (HLSV) (4.261)

Vorgabe: Prüfung und Abwicklung der Fördermaßnahmen durchführen (ÄSV):
- Anzahl der Erstbewilligungsbescheide im Rahmen der Durchführung der Prüfung und der Abwicklung der Fördermaßnahmen (250)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung
- Kosten der Grundsatzfragen und Aufstellung des Förderprogramms im Rahmen der Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung (769.495 €)
- Kosten der Mittelsteuerung und Bescheiderteilung im Rahmen der Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung (380.773 €)
- Kosten der Prüfung und Abwicklung der Fördermaßnahmen im Rahmen der Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung (3.782.932 €)

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Kundenzufriedenheit erhalten
- Zufriedenheitsquote lt. Multiplikatorbefragung im Rahmen der Erhaltung der Kundenzufriedenheit (in %) (80)

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1: (weggefallen)
Umsetzung wichtiger Projekte im Rahmen von Planung und Bau bei Bundesfern- und Landesstraßen.

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Fernstraßenausbauänderungsgesetz;
Gesetz zur Beschleunigung von Planungsverfahren für Infrastrukturvorhaben;
Hessisches Straßengesetz

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Mit dem auf drei Jahre befristeten Projekt sollte sichergestellt werden, dass die vom Bund und vom Land Hessen für den Neu-, Um- und Ausbau der Landes- und Bundesfernstraßen zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel effektiv und effizient umgesetzt werden können.

In den Jahren 2006 bis 2008 wurden jährlich Budgetmittel für zusätzliches Personal (insbesondere Straßenbauingenieure) für die Planung und den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes und des Landes bereitgestellt.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Analyse des Planungsraums;
- Variantenuntersuchung und -Bewertung;
- ggf. Vorbereitung u. Begleitung von Raumordnungsverfahren;
- Vorentwurf
- Vorbereitung u. Begleitung der Baurechtsschaffung
- Bauentwurf
- Bauvorbereitung, Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung u. Bestandsdokumentation

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Land und Bund

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Straßen-Kilometer in Bearbeitung (Planung und Bau)	–	55	55

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	–	2.750.000	2.750.000
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**2.750.000**	**2.750.000**
Erlöse	–	1.500.000	1.200.000
Produktabgeltung	–	1.250.000	1.550.000
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	–	50.000,00	50.000,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	–	22.727,27	28.181,82

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2:
Innovative Verkehrsmanagementprojekte im Rahmen von Staufreies Hessen 2015

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung;
Straßenverkehrszulassungsordnung

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Initiativen der Hessischen Landesregierung zur Implementierung von innovativen technischen Lösungen im Verkehr mit dem Ziel, die Sicherheit im Verkehr zu erhöhen, den Verkehrsfluss zu verbessern und den Wirtschaftsstandort Hessen zu stärken.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Intelligente Infrastruktur, intelligentes Fahrzeug, Kommunikationsnetze (AKTIV, SIM-TD, DIAMANT)
- Baustellenmanagement;
- Öffentlichkeitsarbeit;
- Verkehrsinformationsmanagement einschließlich Verkehrsportal;
- Verkehrsbeeinflussung einschließlich temporärer Seitenstreifennutzung,
- Verkehrsmanagement (Easyway; DIVA; Verkehrsinformations- und Mobilitätsmanagement);
- Mobilitätsdienstleistungen;
- Verkehrssicherheit, Störfallmanagement;
- Verbesserung der Attraktivität des ÖPNV

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer; Kooperationspartner im Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Richtungskilometer mit Streckenbeeinflussung (neu)	168	–	–
Anzahl Mitarbeiterstunden	–	20.500	16.688

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Aufgrund der inhaltlichen Veränderungen in den Zählgrößen ergeben sich unterschiedliche Stückkosten und Preise.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.350.000	1.350.000	401.506
Sachkosten	4.200.000	4.700.000	1.352.423
Kalkulatorische Kosten	–	–	23.362
Sonstige Kosten *	–	–	81.368
Gesamtkosten	**5.550.000**	**6.050.000**	**1.858.659**
Erlöse	–	–	12.944
Produktabgeltung	5.550.000	6.050.000	2.350.000
Ergebnis	**–**	**–**	**504.285**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	33.035,71	295,12	111,38

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	33.035,71	295,12	140,82

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verkehrssicherheit gewährleisten
- Unfallkostenrate für Unfälle mit Personenschaden auf Autobahnen mit Streckenbeeinflussung (UKR <= 18 €/1.000 Kfz*km)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Projekt zu vereinbarten Kosten durchführen
- Ist-Kosten / Plan-Kosten <= 1 (5.550.000 €)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Entwicklung innovativer technischer Lösungen
- Anzahl herausragender Projekte des Verkehrsmanagements (>= 9)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Leistung qualitätsgesichert erstellen
- Anzahl von Projekten, bei denen interne Qualitätsmanagement-Maßnahmen durchgeführt werden. (2)

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Kundenzufriedenheit sicherstellen
- Anzahl berechtigter Eingaben von Bürgern (<= 5)

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. 3:
Durchführung des Pilotprojekts Privatisierung einer Straßenmeisterei

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss des Kabinettsausschusses "Verwaltungsreform und Verwaltungsinformatik" vom 29.07.2003

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Aufgrund des o.g. Beschlusses führt die HSVV unter Federführung durch das HMWVL ein Pilotprojekt durch, in dessen Rahmen alle Leistungen des Straßenbetriebsdienstes - einschließlich der Verkehrssicherungspflicht und der Streckenkontrolle - einer Straßenmeisterei durch einen Privaten erbracht werden. Hierfür wurde die Straßenmeisterei Groß-Umstadt ausgewählt.
Zwei Referenz-Straßenmeistereien der HSVV werden in den Modellversuch mit einbezogen. Als Referenz-Straßenmeistereien werden die Straßenmeisterei Friedberg und die Straßenmeisterei Hofheim fungieren. Das Pilotprojekt hat eine Laufzeit von insgesamt 3 Jahren; die Übernahme der Meisterei durch den Privaten erfolgte zum 1. Oktober 2007. Ziel ist es, die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung der privatisierten Straßenmeisterei und der Referenz-Straßenmeistereien der HSVV über die Projektlaufzeit miteinander zu vergleichen.
Bestandteil des Projektes sind die folgenden Aufgabenbereiche:
- Abwicklung und Begleitung des Modellversuchs, auch durch Externe (Evaluation)
- Stichprobenkontrollen der Tätigkeit des privaten Dritten im Rahmen der Bauherrenfunktion
- Ersatzvornahme bei nicht-vertragsgemäßer Auftragserledigung des privaten Dritten

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Begleitung des Modellversuchs;
- Durchführung privatisierungsbedingter Zusatzarbeiten

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger und -verkehrsteilnehmer;
Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Beratungseinheiten (Stunden)	5.500	5.500	2.816

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Im Projekt 3 werden nur die Zusatzkosten, die im Rahmen des Pilotprojektes für die privatisierte Durchführung der Arbeiten im Straßenbetriebsdienst der SM Groß-Umstadt anfallen, ausgewiesen. Die Kosten für die Aufgabenwahrnehmung durch den privaten Dienstleister sind in den Produkten 4 und 5 sowie der externen Leistung Betrieb Kreise enthalten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	450.000	450.000	126.024
Sachkosten	200.000	200.000	464.332
Kalkulatorische Kosten	–	–	600
Sonstige Kosten *	–	–	52.194
Gesamtkosten	**650.000**	**650.000**	**643.150**
Erlöse	–	–	42.441
Produktabgeltung	650.000	650.000	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-600.709**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	118,18	118,18	228,39

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	118,18	118,18	–

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Anforderungsgerechte Durchführung des Wirtschaftlichkeitsvergleichs
- Geleistete Projektstunden (5.500)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Projekt zu vereinbarten Kosten durchführen
- Ist-Kosten / Plan-Kosten <= 1 (650.000 €)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Durchführen angemessener Qualitäts- und Leistungskontrollen
- Kontrollierte Netzlänge in Kilometern (351,5)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz in der jeweils gültigen Fassung;
Verwaltungsvereinbarungen mit den Hessischen Landkreisen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Externe Leistung enthält die Kosten und Erlöse für die Planung und den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Kreises. Darin sind u. a. enthalten:
Analyse des Planungsraums; Variantenuntersuchung und -bewertung; ggf. Vorbereitung u. Begleitung von Raumordnungsverfahren; Vorentwurf; Vorbereitung u. Begleitung der Baurechtsschaffung; Bauentwurf; Bauvorbereitung/Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation

Die Externe Leistung umfasst nicht die Kosten für Ingenieurleistungen, welche für Planung und Bau der Kreisstraßen zugekauft und von den Landkreisen direkt an die Rechnungssteller bezahlt werden.

Aufgrund der Geringfügigkeit der externen Leistung Nr. 4 und 5 dargestellte Sachverhalte, werden diese ab dem Haushaltsjahr 2009 hier mit aufgenommen

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Hessische Landkreise als Baulastträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Straßen-Kilometer (inklusive Radwege) in Bearbeitung (Planung und Bau)	150	190	205

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	46.058,67	43.881,27	43.575,63

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:
Betrieb von Straßen, Bauwerken, Radwegen Kreis

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen;
Straßenmeistereien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz in der jeweils gültigen Fassung;
Verwaltungsvereinbarungen mit den Hessischen Landkreisen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Externe Leistung umfasst alle anteilig zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Kreisstraßen für:

Sofortmaßnahmen am Straßenkörper zur unmittelbaren Wiederherstellung der Verkehrssicherheit; Pflege der Grasflächen, Gehölze, Bäume an Straßen vor allem unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit; Wartung und Instandhaltung der Straßenausstattung; Reinigung von Verkehrsflächen, Entwässerungseinrichtungen, Bauwerken sowie Abfallbeseitigung; Vermeidung oder Beseitigung winterlicher Glätte durch Räumen und Streuen.

Diese externe Leistung umfasst nicht den Sachaufwand, welchen die Landkreise ausschließlich für die Unterhaltung der Straßen in ihrer Baulast aufwenden und unmittelbar an die Rechnungssteller bezahlen.
Die Erstellung dieser Externen Leistung durch die HSVV bringt in Verbindung mit der Betreuung des gesamten überörtlichen Straßennetzes der Landes- und Bundesfernstraßen in seiner Ganzheitlichkeit erhebliche Synergien und Einsparpotenziale für die Aufrechterhaltung der Mobilität in Hessen.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Kreis und Straßenverkehrsteilnehmer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Länge des Straßenverkehrsnetzes in Kilometer (Kreis)	4.419	4.444	4.444

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Hierin sind die Kosten für die Aufgabenwahrnehmung des privaten Betreibers der SM Groß-Umstadt enthalten.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2009** EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
	4.456,10	5.036,49	4.007,17

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 3 (einschließlich Nr. 4 und 5):
Gutachten und Arbeiten für Dritte

1. Erbringer

Hessisches Amt für Baustoff- und Bodenprüfung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland;
Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Richtlinie für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen an Straßenbefestigungen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Überprüfung des Zustandes von Straßen und Bauwerken, Analysieren und Bewerten der Zustandsdaten als Grundlage für die Erarbeitung von Erhaltungsstrategien.

Zertifizierung von Straßenbauprodukten

Untersuchen und Überprüfung des Untergrundes und Unterbaus von Straßen und Bauwerken des Straßenbaus.

Die Einnahmen werden langfristig aufgrund des geänderten Normenwerkes abnehmen.

Aufgrund der Geringfügigkeit der bisher unter den externen Leistungen Nr. 4 und 5 dargestellten Sachverhalte, werden diese ab dem Haushaltsjahr 2009 in der externen Leistung Nr. 3 mit aufgenommen.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Städte; Gemeinden; Landkreise; Verkehrsinfrastrukturunternehmen; Verkehrsunternehmen; ÖPNV-Aufgabenträger; Straßenbaulastträger Bund, Land, Kreis; Baustofflieferanten; Steinbruch- und Sandgrubenbesitzer

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Mitarbeiterstunden	2.170	–	2.827

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Im Ist 2007 enthält die Leistung lediglich den Bestandteil "Arbeiten für Dritte". Im Plan 2009 wird nur der Bestandteil "Gutachten" ausgewiesen. Insofern ergeben sich hier unterschiedliche Stückkosten.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	63,23	–	493,92

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 4 (weggefallen):
Gutachten Baustoff- und Umwelttechnik

1. Erbringer

Hessisches Amt für Baustoff- und Bodenprüfung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland;
Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Richtlinie für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen an Straßenbefestigungen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Überprüfung des Zustandes von Straßen und Bauwerken, Analysieren und Bewerten der Zustandsdaten als Grundlage für die Erarbeitung von Erhaltungsstrategien.

Zertifizierung von Straßenbauprodukten.

Die Einnahmen werden langfristig aufgrund des geänderten Normenwerkes abnehmen.

Aufgrund der Geringfügigkeit der bisher unter den externen Leistungen Nr. 4 und 5 dargestellten Sachverhalte, werden diese ab dem Haushaltsjahr 2009 in der externen Leistung Nr. 3 mit aufgenommen.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Städte; Gemeinden; Landkreise; Verkehrsinfrastrukturunternehmen; Verkehrsunternehmen; ÖPNV-Aufgabenträger; Straßenbaulastträger Bund, Land, Kreis; Baustofflieferanten; Steinbruch- und Sandgrubenbesitzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Mitarbeiterstunden	–	1.180	2.238

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	–	79,66	78,98

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 5 (weggefallen):
Gutachten Geotechnik

1. Erbringer

Hessisches Amt für Baustoff- und Bodenprüfung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland;
Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Richtlinie für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen an Straßenbefestigungen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Untersuchen und Überprüfung des Untergrundes und Unterbaus von Straßen und Bauwerken des Straßenbaus.

Aufgrund der Geringfügigkeit der bisher unter den externen Leistungen Nr. 4 und 5 dargestellten Sachverhalte, werden diese ab dem Haushaltsjahr 2009 in der externen Leistung Nr. 3 mit aufgenommen.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Städte; Gemeinden; Landkreise; Verkehrsinfrastrukturunternehmen; Verkehrsunternehmen; ÖPNV-Aufgabenträger; Straßenbaulastträger Bund, Land, Kreis

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Mitarbeiterstunden	–	673	511

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	–	80,24	36,28

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
IT- Betreuung andere Behörden

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen;
Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungsvereinbarung von 2002

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Betreuung der informationstechnischen Infrastruktur der Hessischen Eichverwaltung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Betreuung von:
- Datennetzwerk;
- Serverinfrastrukturen;
- Kommunikationsplattform;

sowie
- Beratung zur strategischen Entwicklung der IT in der Hessischen Eichverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Hessische Eichverwaltung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Mitarbeiterstunden	368	368	520

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	30.000	30.000	17.007
Sachkosten	–	–	4.179
Kalkulatorische Kosten	–	–	635
Sonstige Kosten *	–	–	1.619
Gesamtkosten	**30.000**	**30.000**	**23.440**
Erlöse	30.000	30.000	53.107
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**29.667**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	81,52	81,52	45,08

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Hauptpersonalrat

1. Erbringer

Mitarbeiter der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung im Hauptpersonalrat beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL).

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Beteiligung bei personellen, sozialen, organisatorischen Maßnahmen für Beschäftigte , z.B. bei Auswahlverfahren, bei Stufenverfahren;
- Beratung von Beschäftigten;
- Abschluss von Dienstvereinbarungen;
- Ausüben des Initiativrechts nach Hessisches Personalvertretungsgesetz etc.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Mitarbeiterstunden	1.300	1.300	1.218

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	53.000	53.000	44.566
Sachkosten	–	–	165
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**53.000**	**53.000**	**44.731**
Erlöse	53.000	53.000	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-44.731**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	40,77	40,77	36,72

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Abordnungen

1. Erbringer

Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 12 Abs. 1 BAT , §8 MTArb in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung
Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung
Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise der Hessischen Landesverwaltung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl abgeordneter Personen	1	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	43.200	–	11.300
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**43.200**	**–**	**11.300**
Erlöse	43.200	–	96.000
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**84.700**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	43.200,00	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:
Übernahme der Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Straßen

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen;
Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch;
Kontrakt zwischen Hessen-Forst und HSVV

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hessen-Forst überträgt der HSVV sämtliche für Hessen-Forst als Grundeigentümer für den Staatswald und als Dienstleister für die Betreuung des Körperschafts- und Privatwaldes bestehenden Verpflichtungen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit straßenbegleitender Wälder an Bundesfernstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Der Auftrag umfasst folgende Leistungen:
- Baumbeobachtung, Baumkontrolle und Baumschau straßenbegleitender Wälder hinsichtlich der Erkennung und Beseitigung von Gefahren für den Straßenraum.
- Freihalten des Lichtraumes innerhalb des Straßenraumes.
- Vorbereitung, Organisation und Durchführung von verkehrsbeschränkenden Maßnahmen für die Absicherung von Maßnahmen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit innerhalb des Sicherheitsstreifens im Rahmen der Arbeiten zu Ziff. 1 und 2. Darüber hinaus gehende Arbeiten werden gesondert berechnet.
- Vorbereitung, Organisation und Durchführung von gefahrenabwehrenden und vorbeugenden Maßnahmen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit innerhalb des Sicherheitsstreifens. Die Maßnahmen beschränken sich auf das Entfernen verkehrsgefährdender Äste und Kronenteile und das Absägen und Liegenlassen verkehrsgefährdender einzelner bis truppenweise (max. 10) stehender Bäume. Darüber hinaus gehende Arbeiten werden gesondert in Rechnung gestellt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Hessen-Forst

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
KM Waldrand	4.189	4.189	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.700.000	1.700.000	–
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.700.000**	**1.700.000**	**–**
Erlöse	1.700.000	1.700.000	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	405,82	405,82	–

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**2.504.400**	**1.252.806**	**1.479.207**
	500-509	Umsatzerlöse	1.831.300	497.200	205.292
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	673.100	755.606	1.273.918
	519	Erlösminderungen	–	–	3
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**362.001.100**	**346.807.348**	**243.882.544**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**28.573.000**	**22.391.875**	**82.404.487**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**4.102.500**	**4.684.290**	**10.121.998**
		Betriebsertrag	**397.181.000**	**375.136.319**	**337.888.236**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**104.949.300**	**73.916.583**	**137.060.776**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	5.584.500	5.110.710	5.665.116
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	5.130.000	6.744.361	5.437.593
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	4.222.300	7.315.402	2.831.963
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	57.396.700	25.337.263	27.570.595
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	32.615.800	29.408.847	95.555.509
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**168.506.600**	**174.152.458**	**176.158.559**
	620-626	Löhne	56.313.700	70.833.643	57.093.454
	627-632	Gehälter	60.038.800	76.408.116	54.680.478
	633-638	Bezüge	16.270.700	15.459.964	15.929.984
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.923.600	2.850.107	1.878.604
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	33.895.400	8.593.228	46.511.447
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	64.400	7.400	64.592
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**176.764.400**	**170.649.772**	**172.189.436**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**26.577.400**	**31.165.411**	**24.342.175**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	1.600.400	1.229.718	1.886.738
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	19.061.400	23.494.942	16.129.659
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	3.950.900	4.367.019	3.414.603
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	1.936.600	2.066.751	2.877.429
	700-709	Betriebliche Steuern	28.100	6.981	33.746
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**1.000.000**
		Betriebsaufwand	**476.797.700**	**449.884.224**	**510.750.946**
		Eigenergebnis	**-79.616.700**	**-74.747.905**	**-172.862.710**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	79.239.500	75.336.705	77.906.949
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	79.239.500	75.336.705	77.906.949
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	588.800	588.800	216.944
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	588.800	588.800	216.944
		Steuer- und Leistungsergebnis	78.650.700	74.747.905	77.690.005
		Verwaltungsergebnis	-966.000	–	-95.172.705
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.500	–	5.928
		Finanzertrag	6.500	–	5.928
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	73
		Finanzaufwand	–	–	73
		Finanzergebnis	6.500	–	5.855
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-959.500	–	-95.166.850
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	4.420.500	–	118.388.697
		Außerordentlicher Ertrag	4.420.500	–	118.388.697
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	3.461.000	–	20.152.233
		Außerordentlicher Aufwand	3.461.000	–	20.152.233
		Außerordentliches Ergebnis	959.500	–	98.236.464
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	959.500	–	98.236.464
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	3.069.614

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.
Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 4.132.979 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	327.100 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	9.458.000 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	4.350.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.421.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	763.400 EUR
Studienzentrum Rotenburg	758.600 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2009 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse	3.511.000 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	539.900 EUR

Die erheblichen Abweichungen der Vorsorgeprämie zum Vorjahreswert ergeben sich aus der geänderten Berechnungsgrundlage. Ab dem Haushalt 2009 bemisst sich die Prämie aus einem laufbahngruppenspezifischen Betrag. Die Neuausrichtung war zur Umsetzung des Versicherungsmodells notwendig.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

zu VKR 525-529
Bedingt durch den Einsatz des SAP-Moduls PS in der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung ergeben sich im Plan und im Ist abweichende Berechnungsgrundlagen:
Plan: Planung "echter" aktivierter Eigenleistungen, wie z.B. Personalkosten und Kosten für Ingenieurleistungen im Rahmen der Bearbeitung von Planungs- und Bauprojekten
Ist: Zusätzlich zu den "echten" aktivierten Eigenleistungen werden hier auch die Baukosten für werterhöhende Baumaßnahmen an Landesstraßen ausgewiesen.

zu VKR 610-615, 617, 619
Bedingt durch den Einsatz des SAP-Moduls PS in der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung ergeben sich im Plan und im Ist abweichende Berechnungsgrundlagen:
Plan: Planung "echter" Aufwendungen

W i r t s c h a f t s p l a n

Ist: Zusätzlich zu den "echten" Aufwendungen werden hier auch die Baukosten für werterhöhende Baumaßnahmen an Landesstraßen ausgewiesen (korrespondierend zu VKR 525-529).

Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699
Davon 500 Euro zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**2.792.900**	**2.292.935**	**4.975.339**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	2.792.900	2.292.935	4.975.339
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**136.152.300**	**108.969.635**	**116.052.011**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	136.152.300	108.969.635	116.052.011
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**10.073.600**	**10.573.609**	**14.645.488**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.073.600	10.573.609	14.645.488
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**149.018.800**	**121.836.179**	**135.672.838**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	7.933.700	7.933.671	6.560.944
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	141.085.100	113.902.508	132.111.894
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**149.018.800**	**121.836.179**	**138.672.838**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Zu VKR 070-089
Im Ist sind hier zusätzlich die rein bundesfinanzierten Fahrzeuge und Geräte des Straßenbetriebsdienstes der HSVV enthalten.
Zu VKR 360-362
Hier wird die Mittelherkunft der von Bund und Land gemeinsam finanzierten Anlagegüter nachgewiesen.
Zu VKR 435
Hier sind die Mittel aus dem Konjunkturpaket II dargestellt, die aus dem EP 17 finanziert werden.

Landesstraßenbauprogramm 2009

Titel	Kurzbezeichnung	Soll (EUR)
761	Neu-, Um-, Ausbau und Substanzerhaltung	129.300.000
762	Verkehrsberuhigung	2.000.000
766	Radwegebau	5.000.000
767	Lärmschutz, Rückbau	3.000.000
823	Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte	7.700.000
763, 764, 765, 821, 893	Verschiedene (anteilige Kosten für Kreuzungen, Kanalisationsanlagen; Grunderwerb und Abführung)	3.000.000
2009 insgesamt		150.000.000

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

I. Erläuterungen zu den Infrastrukturinvestitionen

Planansatz Finanzplan: 136.152 TEUR (nur Straßenbau)
davon entfallen

- auf aktivierte Eigenleistungen der Verwaltung:	28.573 TEUR
- auf Baukosten für werterhöhende Erhaltung:	86.063 TEUR
- auf Baukosten für Neubau von Landesstraßen:	21.516 TEUR

Plankosten Leistungsplan: 43.171 TEUR (Produkt Planung und Bau von Straßen, Bauwerken, Radwegen Land (Erhaltungsmaßnahmen im Leistungsplan))
davon entfallen

- auf Baukosten für nicht werterhöhende Erhaltung:	42.421 TEUR
- auf Personalkosten	11.806 TEUR
- auf sonstige Kosten	17.517 TEUR
- Zwischensumme:	71.744 TEUR
- abzgl. aktivierte Eigenleistungen	-28.573 TEUR

Gesamtes Investitionsvolumen
im Produkthaushalt: 179.323 TEUR (Finanz- und Leistungsplan)
davon entfallen

- auf Erhaltung:	129.234 TEUR
- auf Neubau:	50.089 TEUR

davon aus dem Landesstraßenbauprogramm:

- nicht werterhöhende Erhaltung (Produkt 1A)	42.421 TEUR
- werterhöhende Erhaltung (Finanzplan)	86.063 TEUR
- Neubau von Landesstraßen (Finanzplan)	21.516 TEUR
Gesamt:	**150.000 TEUR**

II. Überleitung kameraler Bauhaushalt zum Finanz- und Leistungsplan

Der kamerale Bauhaushalt 2009 beinhaltet:

Landesstraßenbauprogramm:	150.000 TEUR	(HG 7,8)
Sonstige Dienstleistungen Dritter:	25.000 TEUR	(Titel 775)
Personalkosten:	56.632 TEUR	(Titel 772)
Sonstige Mittel:	6.028 TEUR	(HG 7)
Gesamt:	**237.660 TEUR**	

Davon entfallen auf den Finanzplan:

Neubau von Landesstraßen:	27.231 TEUR
Erhaltungsmaßnahmen (werterhöhend) Land:	108.921 TEUR
Gesamt:	**136.152 TEUR**

Davon entfallen auf den Leistungsplan:

Erhaltungsmaßnahmen (nicht werterhöhend) Land:	37.462 TEUR	(Produkt 1)
Planungs- und Baukosten Bund:	59.567 TEUR	(Produkt 2)
Planungs- und Baukosten Kreise:	4.479 TEUR	(Ext. Leistg.)
Gesamt:	**101.508 TEUR**	

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR
+	Produktabgeltung (lt. Erfolgsplan)	362.001.100	346.807.348
+	Investitionen lt. Finanzplan	149.018.800	121.836.179
–	Bauinvestitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	2.271.000
–	Bauinvestitionen, die aus dem Konjunkturpaket II finanziert werden	50.000.000	–
–	Abschreibungen	176.764.400	170.649.772
–	Zuführung zu Rückstellungen	539.900	7.739.955
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Auflösung kamerale Rücklage	4.420.500	–
+/–	Neutrales Ergebnis	959.500	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	280.254.600	287.982.800

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR

07 20 Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1. Dies gilt nicht für Titel 231 (Gemeinschaftsaufwand), soweit sich die Abweichung auf Titel 426 (Gemeinschaftsaufwand) bezieht. Einnahmen im Rahmen des Förderprogramms zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen und Hilfskräften in der Landesverwaltung (FöPro) dürfen zweckentsprechend verausgabt werden.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes von Forschungsprojekten des Bundes und der EU zu Lasten von an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	711	Gebühren, sonstige Entgelte Auf die Erhebung der Kosten der Straßenverkehrsverwaltung bei Radsportveranstaltungen kann verzichtet werden.	675 400	2 336 700	593 575
112	711	Geldstrafen und Geldbußen	300	8 600	443
119	723	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden.	2 963 800	2 510 800	2 913 067
124	711	Mieten und Pachten	481 300	292 300	336 630
125	711	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	21 900	22 100	26 076
129	711	Sonstige Einnahmen	—	—	—
131	723	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	284 500	587 100	219 322
132	711	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	300 000	—	417 166
162	723	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	—	—	—
182	723	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	723	Sonstige Zuweisungen vom Bund	41 034 700	40 853 200	39 232 042
232	711	Sonstige Zuweisungen von Ländern	60 000	128 300	925 644
233	711	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	22 621 800	21 798 600	23 868 873
235	711	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	67 200	—	68 069

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
261	711	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	1 730 500	96 500	658 567
271	729	Erstattungen von der EU	—	—	583 988
281	723	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	802 000	2 041 500	281 332
282	723	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	67 148
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	723	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	14 647 300	10 498 500	9 044 366
333	724	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	16 600	1 753 113
341	723	Beiträge für Investitionen	—	—	—
359	951	Sonstige Entnahmen	4 420 500	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	50 036 000	—	341
389	991	Sonstige Verrechnungen	126 200	83 000	149 103
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 20	140 273 400	81 273 800	81 138 866

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
422	711	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	16 070 700	15 424 800	15 495 954
425	711	Vergütungen der Angestellten	25 108 300	25 580 000	21 175 436
426	723	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	64 697 300	64 429 300	66 323 388
427	729	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 923 500	2 850 100	2 509 764
443	711	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	23 700	7 400	17 821
453	711	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	81 800	120 400	77 585
459	723	Sonstige personalbezogene Ausgaben	15 000	8 300	17 768
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	729	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 958 500	8 894 500	4 732 344
514	723	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	14 512 100	18 037 400	14 812 936
517	723	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 703 800	2 957 600	2 517 562
518	711	Mieten und Pachten	9 920 300	11 334 200	8 369 770
519	723	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	977 800	1 039 600	1 114 350
521	723	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	7 610 600	—	8 107 926
525	711	Aus- und Fortbildung	905 800	452 000	889 084
526	729	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	64 000	78 800	118 788
527	729	Dienstreisen	827 800	770 100	388 708
529	711	Verfügungsmittel	500	500	492
531	729	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	139 800	139 800	80 829
533	711	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
537	711	Beförderungskosten	—	—	—
538	729	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	9 877 400	11 758 400	5 129 445
542	711	Steuern und Abgaben	—	—	16 179
543	711	Versicherungen	650 000	703 400	650 021

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
544	711	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546	711	Vermischter Sachaufwand	—	1 041 100	141 565
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	729	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	—
632	729	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	—
633	729	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	456 000	456 000	381 253
681	711	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	1 854
686	711	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	132 800	132 800	71 805
687	729	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	—	—	—
		Baumaßnahmen			
711	723	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	128 244
761	723	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung 1. Vgl. Vermerk zu Titel 775. 2. Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig.	129 300 000	79 300 000	69 194 069

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2010	150 000 000
2011	80 000 000
2012	54 500 000
2013ff	1 500 000
Gesamtverpflichtung	286 000 000

762	723	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und ortsgerechter Umbau im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig.	2 000 000	3 000 000	2 333 293

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2010	1 500 000
2011	300 000
2012	150 000
2013ff	50 000
Gesamtverpflichtung	2 000 000

763	723	Anteilige Kosten für Kreuzungsmaßnahmen mit Bundesfernstraßen	1 500 000	1 500 000	1 627 247
764	723	Anteilige Kosten für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen	1 000 000	916 700	871 777

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
765 711	Anteilige Kosten für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bundes, eines Kreises, einer Gemeinde	500 000	583 300	167 428
766 723	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig.	5 000 000	4 000 000	1 873 714
767 723	Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig.	3 000 000	3 000 000	3 378 655
771 729	Infrastrukturmaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen	—	—	—
772 711	Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter	56 632 200	50 382 200	53 033 008
774 711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	—	—	17 296
775 711	Sonstige Dienstleistungen Dritter Der Ansatz kann bis zu 2.500.000 EUR zu Lasten des Titels 761 verstärkt werden.	25 000 000	24 000 000	21 065 728
776 711	Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen von Ortsumgehungen in der Baulast des Landes	—	—	—
777 711	Sachaufwand im Zusammenhang mit der Entwurfsbearbeitung und Baufsicht für Baumaßnahmen an Straßen	5 095 600	4 095 600	2 743 064
778 711	Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen im Bereich der Bundesfernstraßen	—	—	329 965
779 711	Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an andere Baulastträger	932 000	932 000	273 054

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2010	2 500 000
2011	500 000
2012	250 000
2013ff	50 000
Gesamtverpflichtung	3 300 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2010	1 500 000
2011	300 000
2012	150 000
2013ff	50 000
Gesamtverpflichtung	2 000 000

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
811	723	Erwerb von Fahrzeugen	5 194 000	5 694 000	5 114 304
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2010 — 2 000 000			
		2011 — —			
		2012 — —			
		2013ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 2 000 000			
812	729	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	6 528 600	6 028 600	7 180 332
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2010 — 1 500 000			
		2011 — —			
		2012 — —			
		2013ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 1 500 000			
821	723	Grunderwerb	—	—	232
823	711	Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	7 700 000	7 700 000	5 609 161
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2010 — —			
		2011 — 166 700			
		2012 — 166 700			
		2013ff — 2 166 600			
		Gesamtverpflichtung — 2 500 000			
861	723	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	—	—	—
863	725	Darlehen an Sonstige im Inland	—	—	—
893	711	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	82 718
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	4 138 700	8 344 200	2 375 552
982	991	Durchlaufende Posten	—	—	—
		Erläuterungen: Vorgesehen ist die Vorfinanzierung von Baumaßnahmen des Bundesverkehrswegeplans im laufenden Haushaltsjahr bis zu einer Höhe von 51 Mio EUR, wenn der Bund entsprechende zusätzliche Mittelzuweisungen in Aussicht stellt. Es handelt sich um Investitionsmaßnahmen aus dem Bundeshaushalt. Die geleisteten Ausgaben sind vor Abschluß des Haushaltsjahres durch entsprechende Erstattungen des Bundes auszugleichen; sie sind durch Bundesmittel des Folgejahres vorab auszugleichen, soweit die Bundesmittel des laufenden Jahres nicht ausreichen.			
989	991	Sonstige Verrechnungen	4 349 400	3 563 500	2 725 474
		Gesamtausgaben Kapitel 07 20	420 528 000	369 256 600	333 266 940

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR

Abschluss Kapitel 07 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	4 727 200	5 757 600	4 506 280
2	Übertragungseinnahmen	66 316 200	64 918 100	65 685 663
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	69 230 000	10 598 100	10 946 923
Gesamteinnahmen		140 273 400	81 273 800	81 138 866
4	Personalausgaben	107 920 300	108 420 300	105 617 716
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	54 148 400	57 207 400	47 069 999
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	588 800	588 800	454 912
7	Baumaßnahmen	229 959 800	171 709 800	157 036 541
8	Sonstige Investitionsausgaben	19 422 600	19 422 600	17 986 747
9	Besondere Finanzierungsausgaben	8 488 100	11 907 700	5 101 026
Gesamtausgaben		420 528 000	369 256 600	333 266 940
Zuschuss/Überschuss		-280 254 600	-287 982 800	-252 128 074

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

A. Vorbemerkungen

Die **Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation** ist Teil der staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes und zur Sicherung des Eigentums am Grund und Boden. Mit ihren Daten und Dienstleistungen stellt sie infrastrukturelle Grundfunktionen für die ökonomische, ökologische, soziale und kulturelle Gestaltung des Landes Hessen bereit.

Ihre Aufgaben sind,

- das amtliche Raumbezugssystem einzurichten und zu unterhalten,
- Landschaftsobjekte durch die amtliche Geotopographie zu erfassen und abzubilden,
- die Flurstücke und Gebäude durch Liegenschaftsvermessungen zu erfassen und im Liegenschaftskataster nachzuweisen,
- die dabei gewonnenen Daten zu Geobasisinformationen aufzubereiten, in digitalen Datenbanken zu speichern und für die Nutzung bereitzustellen,
- Bodenrichtwerte und Grundstücksmarktberichte zu veröffentlichen,
- durch ressortübergreifende institutionelle, organisatorische und technische Maßnahmen den Nutzen der Geoinformationen für Staat und Gesellschaft zu verbessern,
- Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und Bodenordnungsverfahren nach anderen gesetzlichen Grundlagen durchzuführen,
- freiwillige Nutzungstausche und
- ländliche Infrastrukturmaßnahmen zu fördern.

Die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation umfasst das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation in Wiesbaden sowie sieben Ämter für Bodenmanagement in Büdingen, Fulda, Korbach, Limburg, Heppenheim, Homberg (Efze) und Marburg.

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation ist die obere Kataster-, Vermessungs- und Flurbereinigungsbehörde. Als Mittelbehörde übt sie die Dienst- und Fachaufsicht über die Ämter für Bodenmanagement aus, die die unteren Kataster- und Vermessungsbehörden und Flurbereinigungsbehörden sind.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

- Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

W i r t s c h a f t s p l a n

Erfolgsplan

- 50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Verwaltungsrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

--

C. Haushaltsvermerke zum kameralen Haushalt

--

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2009				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Landesvermessung	22.646	13.078,2	1.000,9	12.077,3	–
2	weg	Aufsicht ÖbVI und sonstige Vermessungsstellen	–	–	–	–	–
3		Liegenschaftsvermessungen	18.505	11.303,1	8.567,7	2.735,4	–
4		Liegenschaftsdaten	130.000	43.611,2	12.761,6	30.849,6	–
5		Flurneuordnung	29.120	29.496,9	274,6	29.222,3	–
6		Bodenordnung	734	2.939,7	1.582,8	1.356,9	–
7	weg	Geodatendienstleistungen	–	–	–	–	–
8		Grundstückswertermittlung	80.016	6.845,1	874,0	5.971,1	–
9	neu	Geodateninfrastruktur	38.776	2.900,0	193,1	2.706,9	–
10	neu	Ausbildung	185	10.193,7	–	10.193,7	–
		Summe Produkte		**120.367,9**	**25.254,7**	**95.113,2**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Hauptpersonalrat	1.960	64,6	64,6	–	–
2		Abordnungen	1.657	39,1	39,1	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**103,7**	**103,7**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**120.471,6**	**25.358,4**	**95.113,2**	**–**

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
16.319	15.219,9	1.705,5	13.514,4	–	17.488	12.849,3	1.299,1	13.198,4	1.648,2
91	438,9	8,5	430,4	–	92	433,9	13,4	471,9	51,4
14.121	13.514,0	9.121,9	4.392,1	–	11.244	12.780,4	8.074,9	1.546,3	-3.159,2
165.000	56.946,4	11.325,8	45.620,6	–	133.201	49.102,7	12.244,6	39.061,2	2.203,1
6.423	40.877,8	990,2	39.887,6	–	5.888	29.989,9	1.298,6	25.432,3	-3.259,0
533	4.342,7	2.047,9	2.294,8	–	508	2.878,3	1.355,7	1.101,0	-421,6
805	1.789,1	231,3	1.557,8	–	805	1.556,5	161,7	1.245,3	-149,5
44.702	8.076,3	853,0	7.223,3	–	45.346	6.236,8	807,0	4.270,4	-1.159,4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	141.205,1	**26.284,1**	**114.921,0**	**–**		**115.827,8**	**25.255,0**	**86.326,8**	**-4.246,0**
1.850	68,0	68,0	–	–	2.499	89,6	–	26,0	-63,6
1.650	43,8	43,8	–	–	4.432	88,5	–	84,6	-3,9
	111,8	**111,8**	**–**	**–**		**178,1**	**–**	**110,6**	**-67,5**
	141.316,9	**26.395,9**	**114.921,0**	**–**		**116.005,9**	**25.255,0**	**86.437,4**	**-4.313,5**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 1
Landesvermessung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
Beschlüsse des Plenums der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Einrichtung und Realisierung des amtlichen Raumbezugssystems durch einen satellitengestützten Positionierungsdienst sowie durch dauerhaft vermarkte Lage-, Höhen- und Schwerefestpunkte.

Fachneutrale Erfassung der Form und Bedeckung der Erdoberfläche für das gesamte Landesgebiet und Registrierung der Ergebnisse in digitalen geotopographischen Datenbanken. Ableitung und Aufbereitung von analogen und digitalen Karten- und Luftbildprodukten.

Bereitstellung der digitalen Datenbanken des Raumbezugs und der Geotopographie einschließlich der daraus abgeleiteten Produkte durch Gewährung von Einsicht sowie Erteilung von Auskünften und Ausgaben. Einrichtung und Betrieb von IT-Anwendungen, die unter Einsatz öffentlich verfügbarer Telekommunikationsmittel allen Nutzern aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung, Umwelt- und Naturschutz sowie Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den digitalen Datenbanken eröffnen.

Koordinierung großräumiger Fernerkundungsvorhaben innerhalb der Landesverwaltung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Festpunktfelder
- SAPOS Dienst (Satellitenpositionierungsdienst)
- Fernerkundungsdaten
- ATKIS-DLM (Digitales Landschaftsmodell)
- ATKIS-DOP und Luftbildkarten (Digitales Orthophoto)
- ATKIS-DGM-ID (Digitales Geländemodell)
- ATKIS-DTK und TK (Digitale topographische Karte / Topographische Karte)
- Freizeit- u. Gebietskarten
- Geodatenmanagement
- Geodaten online
- Kartencenter und Verlagswesen
- Vertrieb Geobasisdaten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Die zukunftsorientierte räumliche Entwicklung Hessens durch ein digitalisiertes Vermessungswesen unterstützen und durch eine an den Bedürfnissen der Bürger orientierten Landesentwicklung gewährleisten.

5. Empfänger

Bundes- und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Firmen Ingenieur- und Planungsbüros, wissenschaftlich orientierte Nutzer, private Nutzer.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
bearbeitete Fläche in qkm (Quadratkilometer)	22.646	16.319	17.488

Aufgrund eines Auftrags des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (BKG) an die Bundesländer erweitert sich das Produkt Landesvermessung um die Leistung ATKIS-DLM 50. Daraus resultiert eine höhere Produktkennzahl.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	6.545.000	8.034.200	6.655.494
Sachkosten	2.464.500	2.516.700	2.106.857
Kalkulatorische Kosten	749.800	739.800	497.547
Sonstige Kosten *	3.318.900	3.929.200	3.589.448
Gesamtkosten	**13.078.200**	**15.219.900**	**12.849.346**
Erlöse	1.000.900	1.705.500	1.299.111
Produktabgeltung	12.077.300	13.514.400	13.198.393
Ergebnis	**–**	**–**	**1.648.158**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Menge	577,50	932,65	734,75

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung / Menge	533,31	828,14	754,71

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Bereitstellung der Daten der Landesvermessung für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung
- Bereitstellungsgrad in % (89,2)

Vorgabe: Nutzung der Daten der Landesvermessung durch Bürger, Wirtschaft und Verwaltung
- Anzahl der Anträge auf Daten der Landesvermessung (3.800)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Landesvermessung
- Kostendeckungsgrad in % (8,6)
- Entgeltfreie Leistungen für andere Behörden (z.Z. noch nicht erfasst)

Vorgabe: Technische Ausstattung optimieren
- Wachstumsrate (z.Z. ist die produktbezogene Ermittelung nicht möglich)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Erstellung und Aktualisierung der Digitalen Landschaftsmodelle (DLM)
- Gesamtjahresproduktion ATKIS- Basis- DLM, DLM 50 in qkm (42.300)

Vorgabe: Erstellung und Aktualisierung der Topographischen Karten
- Gesamtjahresproduktion der digitalen Topographischen Karten (DTK25, DTK50, DTK100)
- Gesamtjahresproduktion der Topographischen Karten (TK25, TK50, TK100), (H200, H500, H1000), (TF20, TF25, TF50)
- Gesamtjahresproduktion der Historischen topographischen Karten in qkm (18.000)

Vorgabe: Erstellung und Aktualisierung der Fernerkundungsdaten
- Gesamtjahresproduktion DGM5, DGM25, DOP5, DOP25 und Luftbilder in qkm (25.000)

Vorgabe: Erstellung und Aktualisierung der Festpunktfelder
- Gesamtjahresproduktion Lage-, Höhen- und Schwerefestpunkte in qkm (5.278)

Vorgabe: Bereitstellung der SAPOS- Dienstes
- Verfügbarkeit von SAPOS in Tagen / Jahr (360)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Leistung optimieren
- Personaleinsatz in Personen pro 1.000 qkm der bearbeiteten Fläche (1,0)

Vorgabe: Kundengerechte Qualität und Aktualität der Daten der Landesvermessung sicherstellen
- Aktualisierungsturnus in Jahren (2,6)

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Kundenzufriedenheit sichern
- Anteil der Beschwerden bei Kundenrückmeldungen in % (keine Angabe)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 2 (weggefallen) :
Aufsicht über die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (ÖbVI) und sonstige Vermessungsstellen

Leistung ist jetzt im Produkt Nr. 4 "Liegenschaftsdaten" enthalten

1. Erbringer

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Vermessungsstellen nach § 15 Abs. 2 Nr. 1 und 3 HVGG	–	91	92

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	–	326.200	312.106
Sachkosten	–	26.500	25.555
Kalkulatorische Kosten	–	5.900	10.546
Sonstige Kosten *	–	80.300	85.713
Gesamtkosten	**–**	**438.900**	**433.920**
Erlöse	–	8.500	13.410
Produktabgeltung	–	430.400	471.936
Ergebnis	**–**	**–**	**51.426**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Menge	–	4.823,08	4.712,21

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2009** EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Produktabgeltung / Menge	–	4.729,67	5.124,89

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 3
Liegenschaftsvermessung

1. Erbringer

Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
Hessische Bauordnung (HBO)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Ermittlung des Raumbezugs, der geometrischen Begrenzungen und der beschreibenden Sachdaten der im Liegenschaftskataster nachzuweisenden Flurstücke und Gebäude durch eine örtliche Vermessung oder eine andere geeignete Methode.

Erstellung von katasterbasierten Bauvorlagen und Übertragung von projektierten Bauvorhaben auf die Baugrundstücke.

3.2 Leistungen zum Produkt

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Zerlegung
- Zerlegung langgestreckter Anlagen
- Grenzfeststellung
- Gebäudeeinmessung
- Entwurfsvermessung (Liegenschaftsplan)
- Bauvermessung (Projektabsteckung)
- Grenzanzeige

4. Bezug zu politischen Zielen

Die zukunftsorientierte räumliche Entwicklung Hessens durch ein digitalisiertes Vermessungswesen unterstützen und durch eine an den Bedürfnissen der Bürger orientierte Landesentwicklung gewährleisten.

5. Empfänger

Bundesbehörden und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Firmen, Ingenieur- und Planungsbüros, private Nutzer.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der erledigten Liegenschaftsvermessungen (Lagepläne, Projektabsteckungen, Zerlegungsvermessungen, Gebäudeeinmessungen und Grenzfeststellungen)	–	14.121	11.244
Anzahl der erledigten Vermessungen	18.505	–	–

1. Zerlegungen (6.080)
2. Gebäudeeinmessungen (7.625)
3. Grenzfeststellungen (774)
4. Entwurfs- und Bauvermessungen (978)
5. Grenzanzeigen (780) und
6. Zerlegungen langgestreckter Anlagen (2.268)

Die Zählgröße wird ab dem Jahre 2009 um die Arbeitsbereiche "Grenzanzeige" und "Zerlegungen langgestreckter Anlagen" erweitert, um alle zum Produkt gehörenden Leistungen in der Kennzahl abzubilden. Aufgrund des unterschiedlichen Arbeitsaufwands bei den oben angeführten Vermessungsarbeiten wird deren Anzahl gewichtet summiert.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	6.827.300	8.109.300	7.270.433
Sachkosten	1.142.700	855.400	1.029.071
Kalkulatorische Kosten	348.800	300.000	396.384
Sonstige Kosten *	2.984.300	4.249.300	4.084.552
Gesamtkosten	**11.303.100**	**13.514.000**	**12.780.440**
Erlöse	8.567.700	9.121.900	8.074.920
Produktabgeltung	2.735.400	4.392.100	1.546.274
Ergebnis	**–**	**–**	**-3.159.246**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Menge	610,81	957,01	1.136,65

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung / Menge	147,82	311,03	137,52

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Vermessungstechnische Unterstützung der Eigentumssicherung und des Grundstückverkehrs
- Anzahl der beantragten Liegenschaftsvermessungen (Zerlegungsvermessungen, Gebäudeeinmessungen und Grenzfeststellungen) (9.955)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Quotient aus Eigenerlöse und Kosten der Liegenschaftsvermessung
- Eigene Erlöse / Kosten (0,72)
- Entgeltfreie Leistungen für andere Behörden und Institutionen (z. Z. noch nicht erfasst)

Vorgabe: Technische Ausstattung optimieren
- Wachstumsrate (z. Z. ist die produktbezogene Ermittlung nicht möglich)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Angebot an Liegenschaftsvermessungen
- Anzahl der erledigten Liegenschaftsvermessungen (Zerlegungsvermessungen, Gebäudeeinmessungen und Grenzfeststellungen) (9.955)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren
- Personaleinsatz je Liegenschaftsvermessung in Personentagen pro Antrag (1,6)

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Kundenzufriedenheit sichern
- Widerspruchsquote in % (0,50)

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 4
Liegenschaftsdaten

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
Hessische Berufsordnung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BO-ÖbVI)
Verordnung zur Durchführung der Hessischen Berufsordnung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (DVOzBO - ÖbVI)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Einrichtung, Führung und Fortführung des Liegenschaftskatasters, in dem die Liegenschaften für das gesamte Landesgebiet flächendeckend und vollständig nachgewiesen sind. Liegenschaften sind alle Flurstücke sowie die Gebäude, die liegenschaftsrechtlich bedeutsam sind.

Nachweis der Liegenschaften mit ihrem Raumbezug und geometrischen Begrenzungen sowie ihren Ordnungsmerkmalen, Bezeichnungen, Flächengrößen und weiteren Attributen in digitalen Datenbanken. Führung der Eigentumsangaben der zu den Flurstücken gehörigen Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte in Übereinstimmung mit dem Grundbuch. Führung von Angaben zur tatsächlichen Nutzung an der Erdoberfläche, Angaben zu gesetzlich klassifizierten Flächen, Flächen die öffentlich-rechtlichen Beschränkungen unterliegen, der Bodenschätzungsergebnisse und von Hinweisen auf öffentlich rechtliche Verfahren.

Bereitstellung der digitalen Datenbanken des Liegenschaftskatasters durch Gewährung von Einsicht sowie Erteilung von Auskünften und Ausgaben. Einrichtung und Betrieb von IT-Anwendungen, die unter Einsatz öffentlich verfügbarer Telekommunikationsmittel allen Nutzern aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung, Umwelt- und Naturschutz sowie Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den digitalen Datenbanken des Liegenschaftskatasters eröffnen.

Dienst- und Fachaufsicht über die in Hessen zugelassenen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und Vermessungsingenieure (Beliehene) und die Ämter für Bodenmanagement.

Fachaufsicht über die behördlichen Vermessungsstellen der Landes- und Kommunalbehörden, soweit diese Liegenschaftsvermessungen und öffentliche Urkunden aufstellen, die der Fortführung des Liegenschaftskatasters dienen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Qualitätssicherung der Liegenschaftsdaten
- Geodatenmanagement Lika (Liegenschaftskataster)
- Geodaten online Lika

- Fachkonzepte Lika
- Vertrieb Geobasisdaten Lika
- IT ALKIS Projekt (Amtliches Liegenschaftskataster Informationssystem)
- Aufsicht über die Ämter für Bodenmanagement (ÄfB)
- Steuerung und Beratung der ÄfB
- Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- Vertrieb Geobasisdaten Lika
- Aufsicht über die ÖbVI
- Beratung der ÖbVI

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Kundenservice
- Führung des Liegenschaftskatasters
- Qualitätssicherung der Liegenschaftsdaten
- Pflege des AP - Feldes
- Geofachdaten
- Benutzung der Datenbanken des öffentlichen Vermessungswesens
- Vermessungsunterlagen
- ALKIS
- Übernahme von Zerlegungen und Sonderungen
- Übernahme von Zerlegungen langgestreckter Anlagen
- Übernahme von Grenzfeststellungen
- Übernahme von Gebäudeeinmessungen
- Übernahme von beigebrachten Zerlegungen und Sonderungen
- Übernahme von beigebrachten Zerlegungen langgestreckter Anlagen
- Übernahme von beigebrachten Grenzfeststellungen
- Übernahme von beigebrachten Gebäudeeinmessungen
- Übernahme von Flurbereinigungen
- Übernahme von Baulandumlegungen und Grenzbereinigungen
- Übernahme von vereinfachten Umlegungen
- Übernahme von beigebrachten Baulandumlegungen
- Übernahme von beigebrachte vereinfachte Umlegungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die zukunftsorientierte räumliche Entwicklung Hessens durch ein digitalisiertes Vermessungswesen unterstützen und durch eine an den Bedürfnissen der Bürger orientierten Landesentwicklung gewährleisten.

5. Empfänger

Bundesbehörden und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Firmen, Ingenieur- und Planungsbüros, private Nutzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Flurstücksfortführungen	130.000	165.000	133.201

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Ab Mitte 2007 wurde die Kennzahl "Veränderungslisten und -nachweise" aufgegeben, da manuelle Tätigkeiten durch die Einführung eines automatisierten Verfahrens entfielen. Dadurch erfolgte eine sukzessive Reduzierung der Zählgröße.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	25.469.800	33.308.400	27.771.600
Sachkosten	7.050.000	6.311.000	6.655.067
Kalkulatorische Kosten	1.973.400	2.095.200	1.239.065
Sonstige Kosten *	9.118.000	15.231.800	13.436.979
Gesamtkosten	**43.611.200**	**56.946.400**	**49.102.711**
Erlöse	12.761.600	11.325.800	12.244.571
Produktabgeltung	30.849.600	45.620.600	39.061.224
Ergebnis	**–**	**–**	**2.203.084**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Menge	335,47	345,13	368,64

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung / Menge	237,30	276,49	293,25

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Umfassende Nutzung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Bürger, Wirtschaft und Verwaltung
- Anzahl der beantragten analogen und digitalen Ausgaben der Datenbanken des öffentlichen Vermessungswesens (153.600)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Quotient aus Eigenerlöse und Kosten der Liegenschaftsdaten
- Eigene Erlöse / Kosten (0,27)
- Entgeltfreie Leistungen für andere Behörden (z. Z. noch nicht erfasst)

Vorgabe: Technische Ausstattung optimieren
- Wachstumsrate (z. Z. ist die produktbezogene Ermittlung nicht möglich)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Ausgaben aus dem Liegenschaftskataster
- Anzahl der erledigten analogen und digitalen Ausgaben der Datenbanken des öffentlichen Vermessungswesens (153.600)

Vorgabe: Führung des Liegenschaftskatasters
- Anzahl der Flurstücksfortführungen (148.000)

Vorgabe: Online-Nutzung der Liegenschaftsdaten
- Anzahl der Onlinezugriffe auf die Datenbanken des öffentlichen Vermessungswesens (90.000)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren
- Personaleinsatz bei der Übernahme von Liegenschaftsvermessungen in Personentagen pro Antrag (0,5) (Übernahme der eigenen und beigebrachten Zerlegungsvermessungen, Grenzfeststellungen und Gebäudeeinmessungen)

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Kundenzufriedenheit sichern
- Multiplikatorenbefragung (Kreise, Gemeinden) (in %) (95)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 5
Flurneuordnung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)
Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Flurneuordnung (FNO) beinhaltet die Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (Integralflurbereinigung, vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren zur Landentwicklung, Flurbereinigungsverfahren zur Bereitstellung von Land in großem Umfange für Unternehmen, beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren sowie freiwilliger Landtausch), die dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen, den freiwilligen Nutzungstausch und Landmanagement.

Die Flurbereinigung umfasst alle vermittelnden, koordinierenden und steuernden Aktivitäten in der Vorbereitung und Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) mit dem Ziel, eine raumordnerisch gewollte, regionaltypische, ökonomisch sinnvolle und umweltverträgliche Nutzung des Grund und Bodens (Landnutzung) auf der Grundlage konzeptioneller Vorgaben auf sozialverträgliche Weise zu ermöglichen und nachhaltig zu sichern.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- Fördermittelbewirtschaftung
- Steuerung und Verfahrensangelegenheiten
- Gesetzliche Aufgaben

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Vorbereitung von Verfahren nach dem FlurbG und sonstiger Vorhaben der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE)
- Verfahren nach dem FlurbG
- Vorbereitung und Durchführung Freiwilliger Landtausch
- Evaluierung und Koordinierung
- Regionalmanagement und Träger öffentlicher Belange (TÖB)
- Fördermittelbewirtschaftung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Die zukunftsorientierte räumliche Entwicklung Hessens durch ein digitalisiertes Vermessungswesen unterstützen und durch eine an den Bedürfnissen der Bürger orientierten Landesentwicklung gewährleisten.

5. Empfänger

Eigentümer, andere Rechtsinhaber, Gemeinden, Vorhabenträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Verfahrensfläche (Besitzeinweisung) in ha	–	6.423	5.888
Summe der Flächenleistung der Verfahrensschritte in ha	29.120	–	–

Verfahrensschritte sind:

1. Anordnungsbeschluss (7.150)
2. Planfeststellung des Wege- und Gewässerplans mit landschaftspflegerischem Begleitplan (3.493)
3. Vorläufige Besitzeinweisung (5.787)
4. Eintritt neuer Rechtszustand (7.609)
5. Schlussfeststellung (5.081)

Um weitgehend alle Arbeitsschritte in einem Flurbereinigungsverfahren mittels der Produktkennzahl abzubilden wird ab dem Jahre 2009 die Zählgröße "vorläufige Besitzeinweisung" um vier Arbeitschritte erweitert (Anordnungsbeschluss, Planfeststellung des Wege- und Gewässerplans mit landschaftspflegerischem Begleitplan, Eintritt neuer Rechtszustand, Schlussfeststellung). Die gemeinsame Einheit der Zählgröße - Hektar - ist für alle fünf Verfahrensschnitte gegeben und bleibt somit als Produktkennzahl unverändert.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	19.486.700	25.957.000	18.293.127
Sachkosten	2.674.800	2.682.900	1.767.627
Kalkulatorische Kosten	520.300	672.300	701.202
Sonstige Kosten *	6.815.100	11.565.600	9.227.981
Gesamtkosten	**29.496.900**	**40.877.800**	**29.989.937**
Erlöse	274.600	990.200	1.298.581
Produktabgeltung	29.222.300	39.887.600	25.432.314
Ergebnis	**–**	**–**	**-3.259.042**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2009** EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Gesamtkosten / Menge	1.012,94	6.364,27	5.093,39

Die verringerten Stückkosten im Jahr 2009 ergeben sich durch eine Änderung der Zählmenge ab dem Jahr 2009.

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2009** EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Produktabgeltung / Menge	1.003,51	6.210,12	4.319,34

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Maßnahmen der Landentwicklung einschließlich der Auflösung von Landnutzungskonflikten
- Fläche der Verfahren mit Beschluss, Wege- und Gewässerplan, Besitzeinweisung gem. § 62 und § 65 FlurbG, Eintritt Neuer Rechtszustand und Schlussfeststellung in ha (18.700)

- Anzahl der Teilnehmer der Verfahren mit Beschluss, Wege- und Gewässerplan, Besitzeinweisung gem. § 62 und § 65 FlurbG, Eintritt Neuer Rechtszustand und Schlussfeststellung (9.100)

Vorgabe: Unterstützung von Verkehrsinfrastrukturprojekten
- Fläche der Verfahren zur Unterstützung von Verkehrsinfrastrukturprojekten mit Beschluss, Wege- und Gewässerplan, Besitzeinweisung gem. § 62 und § 65 FlurbG, Eintritt Neuer Rechtszustand und Schlussfeststellung in ha (10.700)

- Anzahl der Teilnehmer der Verfahren zur Unterstützung von Verkehrsinfrastrukturprojekten mit Beschluss, Wege- und Gewässerplan, Besitzeinweisung gem. § 62 und § 65 FlurbG, Eintritt Neuer Rechtszustand und Schlussfeststellung (7.100)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Eigenerlöse der Flurneuordnung
- Eigene Erlöse (Verfahrenskostenpauschale und Erstattung Messgehilfenlöhne in Mio.- Euro) (0,13)

Vorgabe: Technische Ausstattung optimieren
- Wachstumsrate (z.Z. ist die produktbezogene Ermittlung nicht möglich)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Durchführung von Verfahren nach dem FlurbG
- Anzahl der anhängigen Verfahren in ha (236)
- Fläche der anhängigen Verfahren in ha (119.200)
- Anzahl der Teilnehmer der anhängigen Verfahren (60.400)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren
- Anzahl der Arbeitskräfte pro 100 Hektar anhängiger Verfahrensfläche (0,25)
- Anzahl der Arbeitskräfte pro 100 Teilnehmer in anhängigen Verfahren (0,50)

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Kundenzufriedenheit sichern
- Widerspruchsquote (in Anzahl Widersprüche pro 1.000 Teilnehmer) (2)

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 6
Bodenordnung

1. Erbringer

Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB),
Hessisches Grenzbereinigungsgesetz
Bundes- und Landesrechtliche Bestimmungen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Neuordnung von Grundstücksgrenzen und Eigentumsverhältnissen, so dass zweckmäßig gestaltete Baugrundstücke entstehen und die zu deren Erschließung erforderlichen Flächen bereitgestellt werden (Umlegung).

Neuordnung von Grundstücksgrenzen und Eigentumsverhältnissen in Folge von Straßenbaumaßnahmen (Grenzbereinigung).

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen, erbracht von den Ämtern für Bodenmanagement:
- Baulandumlegung und Grenzbereinigung
- Vereinfachte Umlegung

4. Bezug zu politischen Zielen

Die zukunftsorientierte räumliche Entwicklung Hessens durch ein digitalisiertes Vermessungswesen unterstützen und durch eine an den Bedürfnissen der Bürger orientierten Landesentwicklung gewährleisten.

5. Empfänger

Bundesbehörden und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Firmen, Ingenieur- und Planungsbüros, Eigentümer, Inhaber von Rechten, private Nutzer, Träger der Baumaßnahme

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Verfahren	734	533	508

1. Baulandumlegungen (344)
2. Vereinfachte Umlegungen (390)

Aufgrund des unterschiedlichen Arbeitsaufwands bei den oben angeführten Vermessungsarbeiten wird deren Anzahl gewichtet summiert.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.905.300	2.664.500	1.676.241
Sachkosten	264.500	281.500	236.663
Kalkulatorische Kosten	67.200	79.400	78.813
Sonstige Kosten *	702.700	1.317.300	886.575
Gesamtkosten	**2.939.700**	**4.342.700**	**2.878.292**
Erlöse	1.582.800	2.047.900	1.355.664
Produktabgeltung	1.356.900	2.294.800	1.100.994
Ergebnis	**–**	**–**	**-421.634**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Menge	4.005,04	8.147,65	5.665,94

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung / Menge	1.848,64	4.305,44	2.167,32

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Schaffung von Bauland durch Umlegungsverfahren nach BauGB
- Anzahl der neu gebildeten Flurstücke durch Umlegungsverfahren nach BauGB (1.800)
- Bearbeitete Verfahrensfläche bei Baulandumlegungen in ha (200)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Quotient aus Eigenerlöse und Kosten der Bodenordnung
- Eigene Erlöse / Kosten (0,51)
- Entgeltfreie Leistungen für andere Behörden und Institutionen (z. Z. noch nicht erfasst)

Vorgabe: Technische Ausstattung optimieren
- Wachstumsrate (z. Z. ist die produktbezogene Ermittlung nicht möglich)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Durchführung von Umlegungsverfahren
- Anzahl der durchgeführten Umlegungsverfahren ohne vereinfachte Umlegung (80)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren
- Mitarbeiter pro Ordnungsnummer (Eigentümer) (0,02)

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Kundenzufriedenheit sichern
- Multiplikatorenbefragung (Gemeinden)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 7 (weggefallen) :
Geodatendienstleistungen

Leistung ist jetzt im Produkt Nr. 9 "Geodateninfrastruktur" enthalten

1. Erbringer

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der betreuten GIS-Arbeitsplätze beim Kunden	–	805	805

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	–	1.040.800	830.352
Sachkosten	–	138.600	149.751
Kalkulatorische Kosten	–	33.000	41.671
Sonstige Kosten *	–	576.700	534.773
Gesamtkosten	**–**	**1.789.100**	**1.556.547**
Erlöse	–	231.300	161.723
Produktabgeltung	–	1.557.800	1.245.314
Ergebnis	**–**	**–**	**-149.510**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Menge	–	2.222,61	1.933,79

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung / Menge	–	1.935,16	1.546,96

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 8
Grundstückswertermittlung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
Wertermittlungsverordnung (WertV)
Durchführungsverordnung (DVO) zum Baugesetzbuch
weitere bundes- und landesrechtliche Bestimmungen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Auswertung sämtlicher Grundstückskaufverträge und Registrierung der Ergebnisse in einer digital geführten Datenbank (Kaufpreissammlung).

Ermittlung von Bodenrichtwerten und weiterer wertrelevanter Daten auf Grundlage der Kaufpreissammlung. Aufbereitung der Informationen in Form von analogen und digitalen Kartenausgaben, Bodenwertübersichten sowie in Form von Grundstücksmarktberichten.

Bereitstellung der Informationen durch Gewährung von Einsicht sowie Erteilung von Auskünften und Ausgaben zur Gewährleistung von Transparenz auf dem Grundstücks- und Immobilenmarkt. Einrichtung und Betrieb von IT-Anwendungen, die unter Einsatz öffentlich verfügbarer Telekommunikationsmittel Recht, Verwaltung und Wirtschaft sowie den Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den digitalen Datenbanken eröffnen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen, erbracht vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
- Beratung Gutachterausschuss
- Zentrale Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte Hessen (ZGGH)

Enthaltene Leistungen, erbracht von den Ämtern für Bodenmanagement
- Führung Kaufpreissammlung
- Daten des Immobilienmarktes (Bodenrichtwerte)
- Gutachten - bebaut
- Gutachten - unbebaut
- Gutachten - sonstige
- Wertberechnungen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die zukunftsorientierte räumliche Entwicklung Hessens durch ein digitalisiertes Vermessungswesen unterstützen und durch eine an den Bedürfnissen der Bürger orientierten Landesentwicklung gewährleisten.

5. Empfänger

Bundesbehörden und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Eigentümer, Inhaber von Rechten, Mieter, Pächter, Gerichte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der erledigten Gutachten und ausgewerteten Kaufverträgen	–	44.702	45.346
Anzahl der erstellten Gutachten, der durchgeführten Wertberechnungen und der ausgewerteten Kaufverträge	80.016	–	–

Die Zählgröße wird ab dem Jahre 2009 um den Arbeitsbereich Wertberechnungen erweitert, um alle zum Produkt gehörenden Leistungen in der Kennzahl abzubilden. Aufgrund des unterschiedlichen Arbeitsaufwands bei den oben angeführten Tätigkeiten wird deren Anzahl gewichtet summiert.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	4.041.700	4.709.500	3.333.391
Sachkosten	1.056.700	812.700	748.813
Kalkulatorische Kosten	101.800	116.700	147.473
Sonstige Kosten *	1.644.900	2.437.400	2.007.076
Gesamtkosten	**6.845.100**	**8.076.300**	**6.236.753**
Erlöse	874.000	853.000	806.999
Produktabgeltung	5.971.100	7.223.300	4.270.416
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.159.338**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Menge	85,55	180,67	137,54

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2009** EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Produktabgeltung / Menge	74,62	161,59	94,17

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Transparenz des Grundstücksmarktes
- Anzahl der Auskünfte über Grundstückswerte (43.000)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Quotient aus Eigenerlöse und Kosten der Grundstückswertermittlung
- Eigene Erlöse / Kosten (0,13)

Vorgabe: Technische Ausstattung optimieren
- Wachstumsrate (z. Z. ist die produktbezogene Ermittlung nicht möglich)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Erstellung von Wertgutachten
- Anzahl der erledigten Gutachten und Stellungnahmen (999)

Vorgabe: Führung der Kaufpreissammlung
- Anzahl der ausgewerteten Kaufverträge (44.900)

Vorgabe: Durchführung von Wertberechnungen
- Anzahl der durchgeführten Wertberechnungen (230)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren
- Quotient aus dem Personaleinsatz und der Anzahl der Bodenrichtwertauskünfte plus Anzahl der Auskünfte aus der Kaufpreissammlung (0,10)

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Kundenzufriedenheit sichern
- Multiplikatorenbefragung (Makler, professionelle Nutzer)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 (neu) :
Geodateninfrastruktur

Erweiterung des bisherigen Produkts Geodatendienstleistung um die Aufgaben aus den neuen gesetzlichen Regelungen zur Geodateninfrastruktur und INSPIRE.

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
weitere fachgesetzliche Regelungen zur Geodateninfrastruktur
Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt wird im Jahr 2009 erstmalig beplant.

Einrichtung, Unterhaltung und Koordinierung einer Geodateninfrastruktur in Hessen (GDI-Hessen) als wesentlicher Bestandteil der landesweiten E-Government-Initiative, um die Verfügbarkeit, Qualität, Zugänglichkeit und Nutzung der in unterschiedlichen Zuständigkeiten und verteilten Quellen geführten Geodaten durch fachübergreifende institutionelle, organisatorische und technische Maßnahmen für Staat und Gesellschaft zu gewährleisten.

Entwicklung und Betrieb von zentralen Web-Anwendungen, über die die Geodaten von allen Nutzern aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung, Umwelt- und Naturschutz sowie den Bürgerinnen und Bürgern recherchiert, visualisiert und abgerufen werden können.

Beratung und Unterstützung aller Geodaten führenden Stellen in der Landesverwaltung, bei den Kommunen und privaten Institutionen im Rahmen der Einrichtung und Führung geographischer Informationssysteme.

Wesentliches Ziel ist es, die GDI-Hessen durch Beratungs- und Unterstützungsleistungen gegenüber allen Geodaten führenden Stellen in der Landesverwaltung, bei den Kommunen und privaten Institutionen zu koordinieren und zu fördern.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen, erbracht vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation:
- GIS-Entwicklung und Beratung (Geoinformationssystem)
- Koordinierung GDI
- Betrieb Geodatenkatalog
- Betrieb Geoportal
- GDI - Projekte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Enthaltene Leistungen, erbracht von den Ämtern für Bodenmanagement
- GDI - Regional

4. Bezug zu politischen Zielen

Die zukunftsorientierte räumliche Entwicklung Hessens durch ein digitalisiertes Vermessungswesen unterstützen und durch eine an den Bedürfnissen der Bürger orientierten Landesentwicklung gewährleisten.

5. Empfänger

Landesbehörden, Gerichte, Landkreise, Kommunen, kommunale Zweckverbände, private Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger

Das Produkt "Geodateninfrastruktur" wird erstmalig im Jahr 2009 beplant. Demzufolge liegen Angaben für die Jahre 2007 und 2008 nicht vor.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der erbrachten Mitarbeiterstunden	38.776	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.737.000	–	–
Sachkosten	359.600	–	–
Kalkulatorische Kosten	187.400	–	–
Sonstige Kosten *	616.000	–	–
Gesamtkosten	**2.900.000**	**–**	**–**
Erlöse	193.100	–	–
Produktabgeltung	2.706.900	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Menge	74,79	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung / Menge	69,81	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Anzahl der Zugriffe auf die zentralen Web-Anwendungen
- Quotient: Zugriffszahlen auf die zentralen Web-Anwendungen und den Zugriffszahlen auf die zentralen Web-Anwendungen im Vorjahr in % (1,25)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kosten des Erbringers je Zugriff auf die zentralen Web-Anwendungen
- Quotient aus: Kosten für den Betrieb der zentralen Web-Anwendungen und der Anzahl der Zugriffe auf die zentralen Web-Anwendungen (€/Zugriff) (kann z. Z. aufgrund fehlender technischer und organisatorischer Rahmenbedingungen noch nicht erfasst werden)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Verfügbarkeitsgrad der zentralen Web-Anwendungen
- Verfügbarkeit der zentralen Web-Anwendung in % (97)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Eingesetztes Personal
-Personaleinsatz für die zentralen Web-Anwendungen im Haushaltsjahr in Tagen (1.748)

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Zufriedenheit der Geodaten führenden Stellen mit der Beratung und Unterstützung
- Multiplikatorenbefragung (Landesbehörden, Landkreise, Kommunen, private Institutionen) in % (95)

Vorgabe: Zufriedenheit der Nutzer mit den zentralen Web-Anwendungen
- Multiplikatorenbefragung (Landesbehörden, Gerichte, Landkreise, Kommunen, kommunale Zweckverbände, private Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger) in % (95)

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10 (neu) :
Ausbildung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, auch als zuständige Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hess. Beamtengesetz (HBG)
- Ausbildungs- und Prüfungsordnungen für die Laufbahnen des höheren technischen Verwaltungsdienstes, des gehobenen und mittleren vermessungstechnischen Dienstes des Landes Hessen
- Berufsbildungsgesetz (BBiG)
- Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Vermessungstechniker / Vermessungstechnikerin
- Anordnung über die Zuständigkeit auf dem Gebiet der Berufsausbildung

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Ausbildung für die Laufbahnen des höheren technischen Verwaltungsdienstes in der Fachrichtung Vermessung sowie des gehobenen und mittleren vermessungstechnischen Dienstes des Landes Hessen. In diesem Bereich besteht ein Ausbildungsmonopol.

Berufsausbildung zur Vermessungstechnikerin bzw. zum Vermessungstechniker.

Das Produkt wird erstmalig im Jahr 2009 beplant. Demzufolge liegen Angaben für die Jahre 2007 und 2008 nicht vor.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Koordinierung der Ausbildung (Allgemein)
- Koordinierung und Durchführung der Beamtenanwärterausbildung / -anwärterinnenausbildung

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Koordinierung und Durchführung der Ausbildung der Vermessungstechniker/innen
- Koordinierung und Durchführung der Beamtenanwärterausbildung / -anwärterinnenausbildung

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien sowie eine nachhaltige Energiepolitik die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Alle sich in der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) in der Ausbildung befindenden Personen aus den Bereichen "Ausbildung zum höheren technischen Dienst", "Ausbildung zum gehobenen technischen Dienst", "Ausbildung zum mittleren technischen Dienst" und Ausbildung zum/zur Vermessungstechniker/Vermessungstechnikerin.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Personen in Ausbildung	185	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	5.282.800	–	–
Sachkosten	1.114.800	–	–
Kalkulatorische Kosten	174.800	–	–
Sonstige Kosten *	3.621.300	–	–
Gesamtkosten	**10.193.700**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	10.193.700	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Menge	55.101,08	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung / Menge	55.101,08	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Abschluss der Ausbildung innerhalb der Regelausbildungszeit
- Anzahl der bestandenen Prüfungen innerhalb der Regelausbildungszeit (58)
- Anzahl der nicht bestandenen Prüfungen innerhalb der Regelausbildungszeit (2)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Das Verhältnis der Personalkosten der Ausbildung zu den Gesamtpersonalkosten der HVBG
- Quotient aus Personalkosten der Ausbildung und den Gesamtpersonalkosten der HVBG (0,087)
- Entgeltfreie Leistungen für andere Behörden (z.Z. noch nicht erfasst)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Erreichung des Ausbildungsziels in der Referendarausbildung
- Anzahl der zur Prüfung zugelassenen Referendare / Referendarinnen (4)
- Anzahl der bestandenen Prüfungen für den höheren technischen Dienst (4)

Vorgabe: Erreichung des Ausbildungsziels in der Inspektorenausbildung
- Anzahl der zur Prüfung zugelassenen Inspektorenanwärter / Inspektorenanwärterinnen (4)
- Anzahl der bestandenen Prüfungen für den gehobenen technischen Dienst (4)

Vorgabe: Erreichung des Ausbildungsziels in der Sekretärsausbildung
- Anzahl der zur Prüfung zugelassenen Sekretäranwärter / Sekretäranwärterinnen (0)
- Anzahl der bestandenen Prüfungen für den mittleren technischen Dienst (0)

Vorgabe: Erreichung des Ausbildungsziels in der Vermessungstechnikerausbildung
- Anzahl der zur Prüfung zugelassenen Auszubildenden (60)
- Anzahl der bestandenen Vermessungstechnikerprüfungen (58)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Leistung optimieren
- Personaleinsatz in Tagen pro ausgebildeter Person (40,4)

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Anzahl der zufriedenen Kunden zu erhöhen
- Prozentsatz der zufriedenen Kunden durch Befragung ermitteln (keine Angabe)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Hauptpersonalrat

1. Erbringer

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Buchungskreis stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter zur Wahrnehmung der Interessen ihrer Beschäftigten teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL), Buchungskreis 2600

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Mitarbeiterstunden	1.960	1.850	2.499

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	64.500	67.000	89.458
Sachkosten	–	1.000	–
Kalkulatorische Kosten	100	–	144
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**64.600**	**68.000**	**89.602**
Erlöse	64.600	68.000	–
Produktabgeltung	–	–	26.041
Ergebnis	**–**	**–**	**-63.561**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Menge	32,96	36,76	35,86

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Abordnungen

1. Erbringer

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Beamtengesetz (HBG)
Bundesangestelltentarif (BAT)
Manteltarifvertrag Arbeiter (MTArb)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Beamte (bzw. der Beschäftigte) kann, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise zu einer seinem Amt entsprechenden Tätigkeit an eine andere Dienststelle abgeordnet werden (z.B. auch Rotation).
Nach den bestehenden Regelungen sind außerdem entgeltfreie Fachleistungen des Buchungskreises 2620 für andere Buchungskreise der Hessischen Landesverwaltung zu erbringen.
Diese können zurzeit systembedingt noch nicht abgebildet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreise der Hessischen Landesverwaltung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Mitarbeiterstunden	1.657	1.650	4.432

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2009** EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Personalkosten	39.100	43.800	88.493
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**39.100**	**43.800**	**88.493**
Erlöse	39.100	43.800	–
Produktabgeltung	–	–	84.562
Ergebnis	**–**	**–**	**-3.931**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2009** EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Gesamtkosten / Menge	23,60	26,55	19,97

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**24.980.100**	**25.095.469**	**23.576.705**
	500-509	Umsatzerlöse	411.400	1.161.100	433.804
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	24.824.500	24.200.649	23.551.254
	519	Erlösminderungen	255.800	266.280	408.353
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**95.113.200**	**114.921.184**	**86.437.467**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**-2.800**	**-2.500**	**-24.152**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**393.600**	**527.348**	**1.419.279**
		Betriebsertrag	**120.484.100**	**140.541.501**	**111.409.299**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**4.148.900**	**4.315.953**	**3.307.762**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	88.100	61.713	79.663
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	404.900	368.927	362.562
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	923.200	746.558	931.307
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	1.804.000	2.529.712	1.584.030
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	928.700	609.043	351.070
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	-870
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**87.723.900**	**110.579.936**	**129.493.087**
	620-626	Löhne	7.760.200	9.513.670	8.172.902
	627-632	Gehälter	27.656.500	31.219.201	25.835.384
	633-638	Bezüge	34.347.100	30.873.765	32.609.174
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	35.200	30.000	2.026.801
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	17.917.900	38.934.500	60.808.274
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	7.000	8.800	40.552
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**6.143.900**	**6.004.706**	**5.131.576**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**22.990.600**	**20.594.088**	**19.535.955**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	940.300	995.998	891.507
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	18.049.600	15.978.148	15.244.317
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	3.802.900	3.446.898	2.976.216
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	102.300	89.543	333.565
	700-709	Betriebliche Steuern	95.500	83.501	90.350
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**121.007.300**	**141.494.683**	**157.468.380**
		Eigenergebnis	**-523.200**	**-953.182**	**-46.059.081**

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	723.900	1.161.982	1.848.278
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	723.900	1.161.982	1.848.278
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	200.700	208.800	76.830
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	200.700	208.800	76.830
		Steuer- und Leistungsergebnis	523.200	953.182	1.771.448
		Verwaltungsergebnis	–	–	-44.287.633
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	88.212
		Finanzertrag	–	–	88.212
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	88.212
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-44.199.421
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	4.426.100	–	51.880.768
		Außerordentlicher Ertrag	4.426.100	–	51.880.768
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	4.426.100	–	11.446.987
		Außerordentlicher Aufwand	4.426.100	–	11.446.987
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	40.433.781
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	40.433.781
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	-3.765.640

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.
Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 732.900 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinandirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	46.600 EUR
Hessisches Immobilienmanagment (HI)	11.406.700 EUR
Hessische Zentrale der Datenverarbeitung (HZD)	5.848.200 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.194.600 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	342.900 EUR
Studienzentrum Rotenburg	141.800 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2009 sind keine neutrale Aufwendungen / Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse	7.294.800 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	3.831.600 EUR

Die erheblichen Abweichungen der Vorsorgeprämie zum Vorjahreswert ergeben sich aus der geänderten Berechnungsgrundlage. Ab dem Haushalt 2009 bemisst sich die Prämie aus einem laufbahngruppenspezifischen Betrag. Die Neuausrichtung war zur Umsetzung des Versicherungsmodells notwendig.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699
Davon 500 Euro zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**3.095.600**	**145.500**	**4.444.581**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	3.095.600	145.500	4.444.581
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**933**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	933
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**6.848.200**	**5.320.350**	**2.830.550**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.848.200	5.320.350	2.830.550
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**9.943.800**	**5.465.850**	**7.276.064**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	959.600	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	8.984.200	5.465.850	7.276.064
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**9.943.800**	**5.465.850**	**7.276.064**

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR
+	Produktabgeltung (lt. Erfolgsplan)	95.113.200	114.921.200
+	Investitionen lt. Finanzplan	9.943.800	5.465.800
–	Abschreibungen	6.143.900	6.004.700
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	3.831.600	7.503.800
–	Entnahme aus Rücklage	4.426.100	–
–	Umsatzsteuer	1.859.200	2.324.200
+	Zahllast	1.671.900	2.108.000
–	sonstige Abrechnungen	26.100	21.100
+	Neutrales Ergebnis	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	90.442.000	106.641.200

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR

07 30 Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1. Einnahmen im Rahmen des Förderprogramms zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen und Hilfskräften in der Landesverwaltung (FöPro) dürfen zweckentsprechend verausgabt werden.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	421	Gebühren, sonstige Entgelte	24 879 500	24 298 600	26 699 165
112	421	Geldstrafen und Geldbußen	4 000	4 000	4 500
119	421	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben. Einnahmen, die nach § 2 Abs. 2 Satz 2, 2. Halbsatz der Verordnung zur Ausführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (HVGGAusfVO) an die ÖbVI für die Einmessung von Gebäuden zu erstatten sind, erhöhen die Ausgaben bei Titel 538.	2 559 500	3 500 400	868 092
121	421	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
124	421	Mieten und Pachten	—	—	41
125	421	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	45 200	50 000	41 231
129	421	Sonstige Einnahmen	—	—	312
132	421	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5 200	—	33 189

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	421	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
235	421	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	154 000	14 054
236	421	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
261	421	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	—	1 214 348
281	421	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	274 600	990 200	515 039

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	951	Sonstige Entnahmen	3 466 600	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	85 000	—	72 112
389	991	Sonstige Verrechnungen	1 063 200	111 800	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 30	32 382 800	29 109 000	29 462 084

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
412	422	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	3 755
422	421	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	31 037 200	29 959 200	30 019 958
425	421	Vergütungen der Angestellten	35 724 700	35 136 800	34 644 302
426	421	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	9 799 600	10 539 500	10 659 102
427	421	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	36 200	36 000	703 101
429	421	Nicht aufteilbare Personalausgaben	200	1 100	1 150
443	421	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	700	500	—
453	421	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	56 000	63 100	86 100
459	421	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	421	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 908 000	4 895 400	5 164 466
514	421	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 008 500	921 400	868 933
517	421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	867 100	352 000	3 199 314
518	421	Mieten und Pachten	10 786 800	9 700 800	6 959 733
519	421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8 200	12 700	6 198
525	421	Aus- und Fortbildung	532 300	566 000	505 904
526	421	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	206 600	69 400	277 027
527	421	Dienstreisen	446 300	463 100	438 052
529	421	Verfügungsmittel	500	500	497
531	421	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	57 600	53 200	20 541
533	421	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	9 992
536	421	Verfahrensauslagen	—	—	4
537	421	Beförderungskosten	95 000	318 700	44 558
538	421	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen vgl. Vermerk bei Titel 119	6 129 900	5 428 100	2 975 021
542	421	Steuern und Abgaben	1 671 900	2 108 000	2 060 476

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
544	421	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	1 121
545	421	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	15 600	40 000	—
546	023	Vermischter Sachaufwand	1 800	1 900	3 593
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	421	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	142 700	168 800	30 616
633	421	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	140 778
671	421	Erstattungen an Inland	58 000	40 000	46 214
681	421	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	5 500	12 200	13 237
685	421	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	28 000	6 500	28 316
		Baumaßnahmen			
711	421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
724	421	Hochbaumaßnahmen	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	421	Erwerb von Fahrzeugen	206 000	240 000	227 884
812	421	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	9 650 500	4 990 400	5 899 887
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	7 505 400	27 624 500	1 766 996
989	991	Sonstige Verrechnungen	1 838 000	2 000 400	1 576 540
		Gesamtausgaben Kapitel 07 30	122 824 800	135 750 200	108 383 367

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2010	1 356 800
2011	1 415 300
2012	—
2013ff	—
Gesamtverpflichtung	2 772 100

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR

Abschluss Kapitel 07 30

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	27 493 400	27 853 000	27 646 531
2	Übertragungseinnahmen	274 600	1 144 200	1 743 441
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	4 614 800	111 800	72 112
Gesamteinnahmen		32 382 800	29 109 000	29 462 084
4	Personalausgaben	76 654 600	75 736 200	76 117 467
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	26 736 100	24 931 200	22 535 432
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	234 200	227 500	259 161
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	9 856 500	5 230 400	6 127 771
9	Besondere Finanzierungsausgaben	9 343 400	29 624 900	3 343 536
Gesamtausgaben		122 824 800	135 750 200	108 383 367
Zuschuss/Überschuss		-90 442 000	-106 641 200	-78 921 283

W i r t s c h a f t s p l a n

Eichverwaltung

A. Vorbemerkungen

Der Hessischen Eichverwaltung (Eichdirektion Darmstadt mit 6 Außenstellen) ist zur Ordnung des Mess- und Eichwesens für die Sicherung des Verbraucherschutzes, des Gesundheitswesens, des Verkehrs sowie von Wissenschaft und Technik die Ausführung des Eichgesetzes vom 23.03.1992 sowie der hierzu ergangenen Rechtsverordnungen übertragen.

In ständiger Abstimmung mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt werden die Mess- und Eichverfahren fortentwickelt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

--

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2009				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Marktüberwachung	4.600	1.741,3	156,7	1.584,6	–
2		Gesetzliches Meßwesen	83.000	5.503,6	5.059,8	443,8	–
		Summe Produkte		**7.244,9**	**5.216,5**	**2.028,4**	**–**
		Gesamtsumme		**7.244,9**	**5.216,5**	**2.028,4**	**–**

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
30.000	2.056,0	357,0	1.699,0	–	29.246	1.549,4	329,7	1.193,8	-25,9
90.000	5.895,0	5.102,0	793,0	–	95.985	5.149,4	5.193,7	-286,3	-242,0
	7.951,0	**5.459,0**	**2.492,0**	**–**		**6.698,8**	**5.523,4**	**907,5**	**-267,9**
	7.951,0	**5.459,0**	**2.492,0**	**–**		**6.698,8**	**5.523,4**	**907,5**	**-267,9**

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :
Marktüberwachung

1. Erbringer

Hessische Eichdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über das Mess- und Eichwesen
- Gesetz über Einheiten im Messwesen
- Eichordnung
- Verordnung über Fertigpackungen
- Eichkostenverordnung
- Verordnung über Heizkostenabrechnung

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet im Wesentlichen die hoheitliche Überwachung von allen in Hessen in Verkehr gebrachten und verwendeten Messgeräten und damit zusammenhängende Randgebiete wie Fertigpackungen, Mogelpackungen oder Heizkostenabrechnungen. Eine systematische Marktüberwachung findet auch bei jeder Eichung statt. Die Arbeiten sind in der Regel nicht gebührenpflichtig. Sie sind aber für die Sicherstellung der Schutzziele des Eichwesens - Verbraucherschutz, Schutz vor unlauterem Wettbewerb, Messsicherheit im amtlichen Verkehr - erforderlich. Das Produkt beinhaltet im Einzelnen:

- Marktüberwachung von Messgeräten beim erstmaligen Inverkehrbringen
- Marktüberwachung der verwendeten Messmittel (Einhaltung Eichgültigkeitsdauer, richtige Verwendung)
- Statistische Prüfung industrieller Fertigpackungen am Herstellungsort sowie Prüfungen von Fertigpackungen im Handwerk und im Handel
- Prüfung des Füllgrades von Fertigpackungen (Mogelpackungen)
- Marktüberwachung in speziellen Bereichen (z.B. Energiemessgeräte, Wasserzähler, Gasabrechnung)
- Anerkennung und Überwachung von staatlich anerkannten Prüfstellen
- Anerkennung und Überwachung von Instandsetzerbetrieben
- Bestätigung der Eignung der sachverständigen Stellen für Heizkostenabrechnungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Metrologische Kontrollen
- Aufsicht, Beratung, Auskünfte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Attraktivität Hessens für Unternehmer und Verbraucher durch eine moderne und dienstleistungsorientierte Verwaltung auf der Basis einer effizienten Wirtschaftsordnung und den Abbau von Bürokratie stärken.

5. Empfänger

Alle Bezieher von messbaren Gütern und Dienstleistungen im geschäftlichen und amtlichen Verkehr.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Zählgröße für Marktüberwachung wird in 2009 von bisher Beratungseinheiten/Stunden auf Beratungseinheiten/Tage umgestellt. Durch Privatisierung der Ersteichung wird mehr Marktüberwachung erforderlich.

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Einheiten Marktüberwachung (Std.)	–	30.000	29.246
Einheiten Marktüberwachung (Tage)	4.600	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	970.000	1.260.617	989.320
Sachkosten	294.900	386.431	186.411
Kalkulatorische Kosten	99.100	107.569	103.449
Sonstige Kosten *	377.300	301.620	270.239
Gesamtkosten	**1.741.300**	**2.056.237**	**1.549.419**
Erlöse	156.700	357.293	329.746
Produktabgeltung	1.584.600	1.698.944	1.193.781
Ergebnis	**–**	**–**	**-25.892**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Menge	378,54	68,54	52,98

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2009** EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Produktabgeltung / Menge	344,48	56,63	40,82

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Bei allen zu eichenden Messgeräten sind 20 % Marktüberwachung enthalten.

- Anzahl Marktüberwachung: 4.600 Beratungseinheiten/Tage
  (zu eichende Messgeräte insgesamt: 112.000)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kostendeckung

- Eigene Erlöse / Kosten (Kostendeckungsgrad 10%)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: 4.600 Beratungseinheiten/Tage Marktüberwachung insgesamt, davon

- Anzahl: 1.000 Beratungseinheiten/Tage für Fertigpackungen/Füllmengenkontrolle
- Anzahl: 700 Beratungseinheiten/Tage für Prüfstellenüberwachung
- Anzahl: 100 Beratungseinheiten/Tage für Instandsetzer
- Anzahl: 2.800 Beratungseinheiten/Tage 20%iger Anteil Marktüberwachung an Eichungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Qualifizierung von Mitarbeitern

- Fortbildung pro Mitarbeiter: 2,6 Tage / Jahr

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

- keine

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :
Messwesen

1. Erbringer

Hessische Eichdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über das Mess- und Eichwesen
- Eichordnung
- Eichkostenverordnung
- DIN EN ISO/EC 17025

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Alle in Verkehr zu bringenden Messgeräte unterliegen einer Ersteichung oder einem Konformitätsbewertungsverfahren. Wesentlicher Bestandteil des Produkts ist die Nacheichung in Verwendung befindlicher Messgeräte. Für die in der Regel periodische Eichung ist der Verwender des Messgerätes verantwortlich. Er hat sich der Eichbehörde zu bedienen. Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Benannten Stelle - Konformitätsbewertungsverfahren, Anerkennungsverfahren bei Messgeräteherstellern - und die Kalibrierungen durch das akkreditierte Labor der Hessischen Eichdirektion dienen in erster Linie der Förderung der hessischen Wirtschaft. Die vereinnahmten Gebühren und Entgelte führen zur Kostendeckung des Produkts. Das Produkt beinhaltet im Einzelnen:

- Erst-Eichung oder Konformitätsbewertungsverfahren von neuen Messgeräten;
- Nach-Eichung von instandgesetzten oder neu justierten oder periodische Nacheichung von im Einsatz befindlichen Messgeräten:
  - Längenmaße (Maßstäbe, Bandmaße);
  - Hohlmaße (Behälter, Fässer, Maßbehältnisse);
  - Messanlagen für Flüssigkeiten (Zapfsäulen, Messanlagen an Tankfahrzeugen);
  - Gewichtstücke aller Genauigkeitsklassen;
  - Waagen und Waagensysteme;
  - Messgeräte für die Abgasuntersuchung in Kfz-Werkstätten;
  - Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen;
  - Taxameter und Wegstreckenzähler;
  - Messanlagen für Gase (Volumenmessanlagen, Mengenumwerter);
  - Temperaturmessgeräte;
  - Volumenmessgeräte im Laborbereich;
- Befundprüfungen
- Kalibrierungen
- Anerkennungsverfahren bei Messgeräteherstellern.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

3.2 Leistungen zum Produkt

- Eichungen (Ersteichungen, Nacheichungen, Befundprüfungen) und Konformitätsbewertungsverfahren
- Kalibrierungen
- Anerkennungsverfahren bei Messgeräteherstellern

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Attraktivität Hessens für Unternehmer und Verbraucher durch eine moderne und dienstleistungsorientierte Verwaltung auf der Basis einer effizienten Wirtschaftsordnung und den Abbau von Bürokratie stärken.

5. Empfänger

Hersteller und Besitzer von Messgeräten messbarer Güter und Dienstleistungen im geschäftlichen und amtlichen Verkehr

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Seit Anfang 2007 ist die europäische Messgeräterichtlinie (MID) durch Änderung des Eichgesetzes und der Eichordnung umgesetzt. Bei einer Vielzahl von Messgerätearten ist danach keine Ersteichung mehr erforderlich, sondern ein privatrechtliches Konformitätsbewertungsverfahren kann von Dritten (Herstellern) durchgeführt werden. Die Anzahl der Ersteichungen verringert sich damit von Jahr zu Jahr. Für die privatisierte Ersteichung sind neue Marktüberwachungsaufgaben im Produkt 1 erforderlich.
Durch Personalabbau können nicht alle durchzuführenden Nacheichungen im gesetzlich vorgesehenen Umfang erledigt werden, so dass auch hier mit einem Rückgang der Anzahl der Eichungen gerechnet wird.

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Eichungen / Kalibrierungen / Konformitätsbewertungsverfahren	83.000	90.000	95.985

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	2.898.000	3.558.358	3.204.071
Sachkosten	1.060.500	1.192.572	668.522
Kalkulatorische Kosten	337.300	250.979	331.801
Sonstige Kosten *	1.207.700	893.155	945.003
Gesamtkosten	**5.503.500**	**5.895.064**	**5.149.397**
Erlöse	5.059.800	5.102.000	5.193.716
Produktabgeltung	443.700	793.064	-286.335
Ergebnis	**–**	**–**	**-242.016**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Menge	66,31	65,50	53,65

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung / Menge	5,35	8,81	-2,98

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Eichung aller eichpflichtigen Messgeräte

- Anzahl: 83.000 insgesamt, davon

- Anzahl: 21.000 Ersteichungen
- Anzahl: 61.400 Nacheichungen
- Anzahl: 300 Befundprüfungen
- Anzahl: 200 Kalibrierungen
- Anzahl: 100 Konformitätsbewertungsverfahren

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kostendeckung

- Eigene Erlöse / Kosten (Kostendeckungsgrad 96 %)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Durchgeführte Eichungen

- Anzahl: Geeichte Messgeräte / zu eichende Messgeräte (91%)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen

- Anzahl der internen QM-Audits (10)

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

- keine -

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**5.216.500**	**5.459.293**	**5.533.421**
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	5.216.500	5.459.293	5.533.421
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**2.028.383**	**2.492.008**	**907.446**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**1.000**	**907**	**58.767**
		Betriebsertrag	**7.245.883**	**7.952.208**	**6.499.634**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**399.900**	**366.309**	**464.758**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	32.000	2.635	36.691
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	95.000	124.511	142.422
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	95.200	103.910	97.370
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	147.200	99.503	143.667
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	30.500	35.750	44.608
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**4.666.000**	**5.618.762**	**6.209.116**
	620-626	Löhne	510.987	565.746	479.640
	627-632	Gehälter	811.252	762.326	789.102
	633-638	Bezüge	2.343.796	2.056.060	2.261.376
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.500	1.573	121.960
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	998.465	2.231.298	2.556.322
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	1.759	716
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**528.923**	**445.350**	**515.935**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**1.651.060**	**1.521.787**	**928.774**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	53.600	48.797	45.346
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.219.300	1.167.908	534.706
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	356.600	285.936	276.469
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	15.060	13.000	64.281
	700-709	Betriebliche Steuern	6.500	6.146	7.972
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**7.245.883**	**7.952.208**	**8.118.583**
		Eigenergebnis	**–**	**–**	**-1.618.949**

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	–
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	–	–	–
		Verwaltungsergebnis	–	–	-1.618.949
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	9.472
		Finanzertrag	–	–	9.472
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	9.472
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-1.609.477
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	3.508.565
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	3.508.565
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	1.762.857
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	1.762.857
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	1.745.708
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	1.745.708
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	136.231

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.
Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 1.000,00 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	10.600 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	786.500 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	180.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	139.400 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	16.100 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2009 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse	532.600 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	0 EUR

Die erheblichen Abweichungen der Vorsorgeprämie zum Vorjahreswert ergeben sich aus der geänderten Berechnungsgrundlage. Ab dem Haushalt 2009 bemisst sich die Prämie aus einem laufbahngruppenspezifischen Betrag. Die Neuausrichtung war zur Umsetzung des Versicherungsmodells notwendig.

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**5.000**	**90.200**	**-11.273**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	5.000	90.200	-11.273
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**522.021**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	522.021
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**440.000**	**305.200**	**-98.156**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	440.000	305.200	-98.156
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**445.000**	**395.400**	**412.592**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	160.000	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	285.000	395.400	412.592
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**445.000**	**395.400**	**412.592**

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	2.028.400	2.492.008
+	Investitionen lt. Finanzplan	445.000	395.400
–	Abschreibungen	528.900	445.350
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	183.580
–	Entnahme aus der Rücklage	160.000	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	65.876
–	Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
–	Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	1.784.500	2.324.354

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR

07 41 Eichverwaltung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	611	Gebühren, sonstige Entgelte	5 171 500	5 442 700	5 427 037
112	611	Geldstrafen und Geldbußen	45 000	17 400	196 654
119	611	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an denPersonalrat zu verausgaben.	1 000	100	1 470
124	611	Mieten und Pachten	—	—	42 348
132	611	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	49 523

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235	611	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
236	611	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
n e u 389	991	**Sonstige Verrechnungen**	160 000	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 41	5 377 500	5 460 200	5 717 032

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
422	611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	2 343 800	2 063 400	2 161 381
425	611	Vergütungen der Angestellten	1 111 400	849 600	1 047 023
426	611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	676 800	697 800	677 061
427	611	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 500	1 600	—
453	611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	500	400	—
459	611	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	611	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	388 000	424 100	367 429
514	611	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	248 500	160 000	216 116
517	611	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	6 900	51 300	168 130
518	611	Mieten und Pachten	861 800	859 200	84 163
519	611	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	—	19 578
525	611	Aus- und Fortbildung	46 000	40 000	38 757
526	611	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	5 000	1 500	835
527	611	Dienstreisen	76 000	81 800	62 539
531	611	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	30 100	4 000	3 550
538	611	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	215 500	162 800	242 594
neu 542	611	**Steuern und Abgaben**	—	—	—
neu 546	611	**Vermischter Sachaufwand**	—	—	14
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	611	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	22 500
633	611	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
681	611	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	500	400	99
686	611	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	4 000	2 000	3 803
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	611	Erwerb von Fahrzeugen	40 000	60 000	—
812	611	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	370 000	240 200	320 133
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	539 600	1 896 400	114 700
989	991	Sonstige Verrechnungen	196 100	188 100	132 960
		Gesamtausgaben Kapitel 07 41	7 162 000	7 784 600	5 683 366

Abschluss Kapitel 07 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	5 217 500	5 460 200	5 717 032
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	160 000	—	—
Gesamteinnahmen		5 377 500	5 460 200	5 717 032
4	Personalausgaben	4 134 000	3 612 800	3 885 466
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 877 800	1 784 700	1 203 705
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	4 500	2 400	26 402
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	410 000	300 200	320 133
9	Besondere Finanzierungsausgaben	735 700	2 084 500	247 660
Gesamtausgaben		7 162 000	7 784 600	5 683 366
Zuschuss/Überschuss		-1 784 500	-2 324 400	33 666

W i r t s c h a f t s p l a n

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

A. Vorbemerkungen

Die Staatliche Technische Überwachung Hessen ist ein Landesbetrieb gemäß § 26 Hessische Landeshaushaltsordnung (LHO).

Sie bedient sich bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben seit dem 01.01.1999 des TÜV Hessen im Rahmen des zwischen dem Land Hessen, der TÜV Süddeutschland Holdung AG, der TÜH und dem TÜV Hessen abgeschlossenen Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrages (GDÜV) vom 18. September 1998.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Auf die Ausweisung von Kennzahlen wurde verzichtet, weil die TÜH keine eigenen operativen Aufgaben wahrnimmt.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Auf die Erstellung eines Finanzplans wurde nach Inkrafttreten des GDÜV und des daraus resultierenden Mangels an Investitionen verzichtet.

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2009				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Dienstleistung für TÜV Hessen	1	12.758,2	12.758,2	–	–
		Summe Produkte		**12.758,2**	**12.758,2**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**12.758,2**	**12.758,2**	**–**	**–**

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	13.343,5	13.343,5	–	–	1	24.644,1	17.351,3	461,9	-6.830,9
	13.343,5	**13.343,5**	**–**	**–**		**24.644,1**	**17.351,3**	**461,9**	**-6.830,9**
	13.343,5	**13.343,5**	**–**	**–**		**24.644,1**	**17.351,3**	**461,9**	**-6.830,9**

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. : 1
Dienstleistungen für TÜV Hessen

1. Erbringer

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrag (GDÜV) vom 18. September 1998

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Überlassung von Dienstleistungsergebnissen

3.2 Leistungen zum Produkt

Überlassung der Ergebnisse der Dienstleistung (operative Tätigkeiten) an den TÜV Hessen im Rahmen des § 2 Abs. 1 und 2 GDÜV.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Attraktivität Hessens für Unternehmer und Verbraucher durch eine moderne und dienstleistungsorientierte Verwaltung auf der Basis einer effizienten Wirtschaftsordnung und den Abbau von Bürokratie stärken.

5. Empfänger

TÜV Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
nicht zählbare Menge	1	1	1

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	12.584.900	13.151.900	24.511.143
Sachkosten	173.300	191.600	132.936
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**12.758.200**	**13.343.500**	**24.644.079**
Erlöse	12.758.200	13.343.500	17.351.283
Produktabgeltung	–	–	461.909
Ergebnis	**–**	**–**	**-6.830.887**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	12.758.200,00	13.343.500,00	24.644.079,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	–	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

-

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**13.248.500**	**–**
	500-509	Umsatzerlöse	–	13.248.500	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**–**	**–**	**461.909**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**80.000**	**53.346.822**	**2.507.674**
		Betriebsertrag	**80.000**	**66.595.322**	**2.969.583**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**–**	**–**	**–**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**12.584.900**	**13.151.900**	**24.511.143**
	620-626	Löhne	–	–	25.058
	627-632	Gehälter	11.100.000	11.286.840	8.426.338
	633-638	Bezüge	1.100.000	1.490.160	1.301.511
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	327.075
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	384.900	374.900	7.050.675
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	7.380.486
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**173.300**	**191.600**	**132.936**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	47.450
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	93.300	96.600	85.100
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	80.000	95.000	336
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	50
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**12.758.200**	**13.343.500**	**24.644.079**
		Eigenergebnis	**-12.678.200**	**53.251.822**	**-21.674.496**

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	12.678.200	–	13.532.719
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	12.678.200	–	13.532.719
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	12.678.200	–	13.532.719
		Verwaltungsergebnis	–	53.251.822	-8.141.777
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	1.544.220
		Finanzertrag	–	–	1.544.220
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	233.330
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	233.330
		Finanzergebnis	–	–	1.310.890
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	53.251.822	-6.830.887
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	40.250.000	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	40.250.000	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	-40.250.000	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	-40.250.000	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	13.001.822	-6.830.887

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 80.000 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Die Vergleichszahlen 2007 im Erfolgsplan sind aus der Bilanz 2007 übernommen.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Competence Center (HCC)	45.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	43.900 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Die im Landesbetrieb TÜH gebildete Rückstellung für Pensionen ist mit Bildung der Versorgungskasse entbehrlich und wurde aufgelöst. Das Finanzanlagevermögen wurde an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage" abgeführt.

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR

07 43 TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Zu Kapitel 07 43:

Der Landesbetrieb hat gem. § 26 Abs. 1 LHO einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Die Stellenübersicht der Angestellten und Arbeiter ist als Anlage III dem Einzelplan 07 beigefügt. Durch den Übergang der operativen Aufgaben ab 01.01.1999 durch den Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrag vom 18.09.1998 sind im Wirtschaftsplan im wesentlichem nur der Personalaufwand, die Erstattung der Personalausgaben durch die TÜV Hessen dargestellt.

Für den Vollzug des Wirtschaftsplans ist zu beachten:

Die Aufwendungen im Einzelnen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen überschritten werden.

Investitionen sind nicht vorgesehen. Aus diesem Grund wird auf die Darstellung des Finanzplans verzichtet.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121	859	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—
133	859	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981.	—	40 250 000	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 43	—	40 250 000	—

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
	AUSGABEN			
	Personalausgaben			
422 859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	—	—	—
	1. Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten. 2. Leerstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.			
	Erläuterungen: Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten, werden - ohne Ansatz - gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	40 250 000	—
	Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- bzw. Mindereinnahmen bei Titel 133.			
	Gesamtausgaben Kapitel 07 43	—	40 250 000	—

Abschluss Kapitel 07 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	40 250 000	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	40 250 000	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	40 250 000	—
Gesamtausgaben		—	40 250 000	—
Zuschuss/Überschuss		—	—	—

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

A. Vorbemerkungen

Bei Kap. 07 75 sind die Wohnraumförderung, die Städtebauförderung sowie die sonstigen Leistungen im Wohnungswesen, insbesondere das Wohngeld veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

Der Förderbuchungskreis (FBK) 2695 ersetzt den FBK 2699 im Rahmen der Einführung des SAP-Models PSM-BCS (Vgl. auch Vorwort zum Einzelplan).
Die bisherige Gliederung der Produkte im Förderkapitel (pro Kapitel mit Produktnummer 1 beginnend) wurde durch eine förderkapitelübergreifende Durchnummerierung von 1 bis 100 ersetzt.
Soweit Förderprodukte zusammengelegt bzw. neu strukturiert wurden, werden die Vergleichswerte bei der alten Förderproduktnummer gezeigt.

Abweichungen bei Mengenangaben gegenüber den Vorjahren ergeben sich, soweit nicht im Produktblatt gesondert erläutert, aufgrund überarbeiteter Zählgrößen.

Im Leistungsplan erfolgen die Angaben zum Ansatz 2008 und zum Ist 2007 nach der den Haushaltsplänen 2007 und 2008 zugrunde liegenden Buchungssystematik, nämlich "Gesamtkosten" = kamerale Ausgaben. Ein Vergleich mit dem Ansatz 2009 ist daher nur mit Einschränkungen möglich.
Allerdings erfolgen in den Produktblättern die Angaben zu Ansatz 2008 und Ist 2007 grundsätzlich nach der ab 2009 geltenden Buchungssystematik. Soweit Angaben im Einzelfall nicht oder nicht vollständig möglich sind, ist ein entsprechender Hinweis im Produktblatt enthalten.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen
- Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen beim jeweiligen Förderprodukt erfolgen.
- Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Leistungsplan

- Der Leistungsplan ist verbindlich, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.
- Die in den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere aus vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2009				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	weg	Wohnraumförderung	–	–	–	–	–
3	weg	Energiesparendes und kostengünstiges Bauen	–	–	–	–	–
4	weg	Städtebauförderung	–	–	–	–	–
5	weg	Initiativen im Städtebau	–	–	–	–	–
80		Wohngeld	50.000	100.000,0	50.000,0	50.000,0	–
81	weg	IWU	–	–	–	–	–
82	neu	Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	22	237,0	–	237,0	–
83	neu	Stadtsanierung	30	8.052,0	4.026,0	4.026,0	–
84	neu	Soziale Stadt	31	15.296,0	7.648,0	7.648,0	–
85	neu	Nachhaltige Modernisierung in Städtebauförder-gebieten (Investitionspakt)	30	35.500,0	17.750,0	17.750,0	–
86	neu	Stadtumbau in Hessen	30	16.752,0	8.376,0	8.376,0	–
87	neu	Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzen-tren	8	6.026,0	3.013,0	3.013,0	–
88	neu	Einfache Stadterneuerung	25	3.025,0	–	3.025,0	–
89		Forschungsvorhaben	–	–	–	–	–
90	neu	Städtebaulicher Denkmalschutz	7	5.368,0	2.684,0	2.684,0	–
99		Sammler	–	–	2.180,6	-2.180,6	–
		Summe		**190.256,0**	**95.677,6**	**94.578,4**	**–**

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
22.000	30.311,0	30.311,0	–	–	25.100	30.311,0	30.311,0	–	–
3	330,0	–	330,0	–	3	329,8	–	329,8	–
222	37.250,0	16.850,0	20.400,0	–	160	26.800,0	15.100,5	11.699,5	–
20	220,0	–	220,0	–	18	200,2	–	200,2	–
38.000	76.000,0	38.000,0	38.000,0	–	31.000	54.262,6	27.282,2	26.980,4	–
1	925,0	–	925,0	–	1	925,0	–	925,0	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	250,0	2.430,6	-2.180,6	–	–	479.042,5	480.774,7	-1.732,2	–
	145.286,0	**87.591,6**	**57.694,4**	**–**		**591.871,1**	**553.468,4**	**38.402,7**	**–**

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. : 1 (weggefallen)
Wohnraumförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge dieser Veränderung werden die Mittel des Förderprodukts (Kompensationsmittel des Bundes) konzeptionell nur im Finanzplan zu diesem Kapital nachgewiesen. Auf die dort ausgebrachte Erläuterung wird Bezug genommen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Maßnahmen	–	22.000	25.100

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**30.311.000**	**30.311.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	30.311.000	30.311.000

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	30.311.000	30.311.000
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**30.311.000**	**30.311.000**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Kennzahlen entfallen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. : 3 (weggefallen)
Energiesparendes und kostengünstiges Bauen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 75 wurde das Förderprodukt Nr. 3 (Energiesparendes und kostengünstiges Bauen) und das Förderprodukt Nr. 5 (Initiativen im Städtebau) in dem neuen Förderprodukte Nr. 82 (Initiativen im Wohnungs- und Städtebau) zusammengefaßt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Maßnahmen	–	3	3

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**330.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	330.000	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	330.000	329.797
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**330.000**	**329.797**

Kennzahlen entfallen

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Kennzahlen entfallen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4 (weggefallen):
Städtebauförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 75 wurde das Förderprodukt Nr. 4 (Städtebauförderung) aufgeteilt und in den neuen Förderprodukten Nr. 83 (Stadtsanierung), Nr. 84 (Soziale Stadt), Nr. 85 (Nachhaltige Modernisierung in Städtebaufördergebieten (Investitionspakt)), Nr. 86 (Stadtumbau in Hessen), Nr. 87 (Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Otrsteilzentren) sowie Nr. 88 (Einfache Stadterneuerung) veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der laufenden Maßnahmen	–	222	212

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**70.386.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	48.136.000	–
Erträge gesamt	22.250.000	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	19.600.000	11.699.540
Landesmittel (Neubewilligung)	–	800.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	16.350.000	15.100.460
Einnahmen (Neubewilligung)	–	500.000	
Gesamt	**–**	**37.250.000**	**26.800.000**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Kennzahlen entfallen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5 (weggefallen):
Initiativen im Städtebau

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik werden ab dem Haushaltsjahr 2009 neue Förderbuchungskreise ausgeprägt (im Epl. 07: Bukr. 2695 anstelle Bukr. 2699). Im Zuge der damit verbundenen Änderung der Produktstruktur des Kapitels 07 75 wurde das Förderprodukt Nr. 3 (Energiesparendes und kostengünstiges Bauen) und das Förderprodukt Nr. 5 (Initiativen im Städtebau) in dem neuen Förderprodukte Nr. 82 (Initiativen im Wohnungs- und Städtebau) zusammengefaßt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Initiativen	–	20	18

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**220.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	220.000	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2007 nicht zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	80.000	200.180
Landesmittel (Neubewilligung)	–	140.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**220.000**	**200.180**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Kennzahlen entfallen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 80 (bisher Nr. 6):
Wohngeld

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)

Gemeinde und Gemeindeverbände (fachlich / operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Wohngeldgesetz
Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Wohngeldgesetzes

in den jeweils gültigen Fassungen

Gesetzliche Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum zur wirtschaftlichen Sicherung von angemessenem und familiengerechtem Wohnen.

Durch die zum 01.01.2009 in Kraft tretende Wohngeldleistungsnovelle werden folgende Änderungen wirksam, die zum einen das allgemeine Wohngeld pro Wohngeldempfänger und zum anderen durch die Ausweitung des Leistungsumfanges die Anzahl der Empfänger-Haushalte erhöhen:

- Einbeziehung der Heizkosten, die mit einem festen Betrag nach der Zahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder in die Miete eingerechnet werden,
- Zusammenfassung der Baualtersklassen auf Neubaumietenniveau,
- Erhöhung der Miethöchstbeträge um 10 Prozent und
- Erhöhung der Tabellenwerte um 8 %.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Wohngeld

4. Bezug zu politischen Zielen

Die städtebauliche Entwicklung und die Wohnbedingungen in Hessen weiter verbessern, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu erhöhen und eine innovative und für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbare Energieversorgung durch transparente Wettbewerbsbedingungen bei Gas, Wasser und Strom zu gewährleisten.

5. Empfänger

Natürliche Personen

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Empfänger-Haushalte	50.000	38.000	31.000

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**100.000.000**	**100.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	50.000.000	50.000.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	50.000.000	50.000.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**76.000.000**	**54.262.619**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	38.000.000	26.980.389
Erträge gesamt	38.000.000	27.282.230

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich in Höhe der Mehrzuweisung des Bundes.

8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	26.980.389
Landesmittel (Neubewilligung)	50.000.000	38.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	27.282.230
Einnahmen (Neubewilligung)	50.000.000	38.000.000	
Gesamt	**100.000.000**	**76.000.000**	**54.262.619**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Förderung der anspruchsberechtigten Haushalte
- Wohngeldempfänger-Haushalte in Hessen (50.000)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Bescheiderstellung
- Anzahl Wohngeld-Bescheide (185.000)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Verkürzung der Antragsbearbeitung
- durchschnittliche Bearbeitungsdauer zwischen Antragsstellung und Bewilligung (kleiner 3 Monate)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Verringerungen von Eingaben/Beschwerden und Petitionen
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden und Petitionen (kleiner als 20)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 81 (bisher Nr. 7), (weggefallen):
Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Wissenschaftliche Forschung und Beratungstätigkeit auf den Themenfeldern Wohnen, Stadtentwicklung, Umwelt und Energie.

Ab dem Haushaltsjahr 2009 wird die institutionelle Förderung für die Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU)) im Kapitel 17 01 veranschlagt.
Die Bewirtschaftung der Mittel soll gemeinsam durch das Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV) und durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) erfolgen.
Hier werden lediglich die Werte der Vorjahre dargestellt.
Siehe auch Erläuterungen bei Kap. 17 01 - 682 01.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Zuwendungsbescheid	–	1	1

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**925.000**	**925.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	925.000	925.000
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	925.000
Landesmittel (Neubewilligung)	–	925.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**925.000**	**925.000**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Kennzahlen entfallen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 82 (bisher Nr. 3 und Nr. 5):
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich und operativ)
Institut Wohnen und Umwelt GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Fördergrundsätze 2006

in der jeweils gültigen Fassung

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In diesem Förderprodukt sind verschiedene Aktionslinien zusammengefasst.

Informationen und Umsetzungsbeispiele sollen dazu beitragen, den Primärenergieverbrauch im Gebäudebestand zu verringern und den mit der Bereitstellung von Wärmeenergie verbundenen Schadstoffeintrag in die Luft zu vermindern. Zielsetzung ist die Senkung des Energieverbrauchs sowie die rationelle Energienutzung.

Mit der Innenstadt-Offensive setzt das Land Hessen gemeinsam mit der privaten Wirtschaft i. S. einer Public-Private-Partnership ein Zeichen, um neue Impulse für die Innenstadtentwicklung zu ermöglichen und damit das Augenmerk der Öffentlichkeit auf die Aktivitäten der Kernbereiche der Städte und Gemeinden zu lenken.

Die Mittel für den Bereich Baukultur sind vorgesehen für eine mittelfristig angelegte Initiative in öffentlicher- und privater Partnerschaft, die innovative Konzepte und Strategien für eine Stärkung und Weiterentwicklung der Baukultur in Hessen fördert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Informationen zum Wohnen im Bestand - nachhaltige Gebäudeerneuerung
b) Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen
c) Initiative Baukultur in Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die städtebauliche Entwicklung und die Wohnbedingungen in Hessen weiter verbessern, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu erhöhen und eine innovative und für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbare Energieversorgung durch transparente Wettbewerbsbedingungen bei Gas, Wasser und Strom zu gewährleisten.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

a) Vertragspartner, z.B. IWU u.a.
b) und c) Gemeinde und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Maßnahmen	22	–	–

Mengenkorridor: 20 - 25

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**237.000**	**140.000**	**97.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	237.000	140.000	97.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	97.000	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	140.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**237.000**	**–**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

a)
Vorgabe: Weiterbildung der Multiplikatoren
- Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen für Multiplikatoren (40)

Vorgabe: Motivation der Gebäudeeigentümer
- Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen für Gebäudeeigentümer (15)

Vorgabe: Erreichung der Zielgruppen
- Anzahl der zur Verfügung gestellten Energiepässe Hessen (1.400)

Vorgabe: Steigerung der Öffentlichkeitsarbeit
- Zugriffe auf die Internetseite der "Hessischen Energiespar-Aktion" pro Tag (1.800)

b)
Vorgabe: Förderung der Entwicklung der Innenstädte
- Anzahl der geförderten Maßnahmen (15)

c)
Vorgabe: Förderung der Baukultur
- Anzahl der Projekte (5)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

a)
Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (95 %)

b)
Vorgabe: Anteilige Finanzierung der Innenstadtoffensive durch Sponsorengelder
- durchschnittlicher Anteil der Sponsorengelder an der Innenstadtoffensive (46 %)

c)
Vorgabe: Anteilige Finanzierung der Initiative für Baukultur durch Sponsorengelder
- durchschnittlicher Anteil der Sponsorengelder an der Initiative für Baukultur (20 %)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

a)
Vorgabe: Abgerufene Veröffentlichungen
- Anteil der abgerufenen Veröffentlichungen an den für 2009 zur Verfügung stehenden Veröffentlichungen (80 %)

Vorgabe: Initiative "Wohnen im Bestand"
- Fördermitteleinsatz (17.000 EUR)

b)
Vorgabe: Bereitstellung der erforderlichen Fördermittel
- Anteil Fördermittel an den Gesamtkosten (40 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Maßnahme (10.000 EUR)

c)
Vorgabe: Breite öffentliche Wahrnehmung
- Anzahl der Veranstaltungen/Berichte (20)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

a)
Vorgabe: Regelmäßige Kontrollen (Gespräche, Berichte) des Arbeitsfortschritts gemäß Jahresarbeitsplanung des Förderprogramms HEA
- Anteil der durchgeführten Kontrollen zu den geplanten Kontrollen (90 %)

b)
Vorgabe: Erhöhung der Beteiligung der privaten Wirtschaft und des bürgerschaftlichen Engagements im Sinne eines Public-Private-Partnership
- Anzahl der Teilnehmer der Initiative (15)

c)
Vorgabe: Gewinnung von Partnern für die Innenstädte
- Anzahl der Partner der Initiative (8)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

b)
Vorgabe: Zufriedenheit der Teilnehmer mit der Maßnahme
-Zufriedenheitsquote Stichprobenbefragung (95 %)

c)
Vorgabe: Zufriedenheit der Partner mit der Initiative
- Zufriedenheitsquote Stichprobenbefragung (80 %)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 83 (bisher teilweise Nr. 4):
Stadtsanierung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / strategisch)
LTH - Bank für Infrastruktur (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen
Baugesetzbuch (BauGB)
Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Artikel 104 a Abs. 4. GG
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Missstände wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Städtebauliche Missstände liegen vor, wenn

- das Gebiet nach seiner vorhandenen Bebauung oder nach seiner sonstigen Beschaffenheit den allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse oder an die Sicherheit der in ihm wohnenden oder arbeitenden Menschen nicht entspricht oder
- das Gebiet in der Erfüllung der Aufgaben erheblich beeinträchtigt ist, die ihm nach seiner Lage und Funktion obliegen.

Ein neuer Schwerpunkt im Bereich der Stadtsanierung ist die Um- und Wiedernutzung von brachliegenden oder nur teilweise genutzten Gewerbe- und Industrieflächen sowie ehemaliger Bahnflächen einschließlich der städtebaulichen Aufwertung von Bahnhöfen und ihres Umfeldes.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung von Sanierungsgebieten (vergl. § 142 Abs. 1 BauGB)

4. Bezug zu politischen Zielen

Die städtebauliche Entwicklung und die Wohnbedingungen in Hessen weiter verbessern, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu erhöhen und eine innovative und für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbare Energieversorgung durch transparente Wettbewerbsbedingungen bei Gas, Wasser und Strom zu gewährleisten.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Maßnahmen	30	–	–

Mengenkorridor: 25 - 35

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**8.052.000**	**392.000**	**2.012.000**	**2.416.000**	**2.012.000**	**1.220.000**
davon						
Landesmittel	4.026.000	196.000	1.006.000	1.208.000	1.006.000	610.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	4.026.000	196.000	1.006.000	1.208.000	1.006.000	610.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigung verändert werden.

8.2 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen.

8.3 Für eine städtebauliche Maßnahme bereitstehende Finanzierungsbeträge, die dort zur Zeit nicht benötigt werden, können für eine andere Maßnahme eingesetzt werden (Umschichtung), für eine neu zu benennende Maßnahme jedoch nur bis Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

8.4 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprogrammen geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

8.5 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.6 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	7.050.000	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	196.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	7.050.000	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	196.000	–	
Gesamt	**14.492.000**	**–**	**–**

Aufgrund in Anspruch genommener Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre bestehen weitere Auszahlungsverpflichtungen i.H.v. 37.966.000 €, von denen 18.983.000 € durch Mittel des Bundes finanziert werden. Die Fälligkeit dieser Verpflichtungen steht in Abhängigkeit zum Maßnahmenfortschritt.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verbesserung der Lebensbedingungen in Städten
- Anzahl laufender Erneuerungsmaßnahmen (38)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

Vorgabe: Vollständige Inanspruchnahme von Bundesmitteln
- bewilligte Bundesmittel zu bereitgestellten Bundesmitteln (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Jährliche Förderung der laufenden Gesamtmaßnahmen
- geförderte Maßnahmen zu Anzahl der Gesamtmaßnahmen im Programm (95 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Nachhaltigkeit sicherstellen/Planungssicherheit erhöhen durch jährliche Förderung
- jährliche Fortsetzungsanträge lfd. Maßnahmen/Gesamtzahl der Maßnahmen im Programm (97 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Vollständige Durchführung der langfristigen Maßnahmen durch den Kunden (Städte und Gemeinden)
- Anzahl der Abbrüche zu laufenden Gesamtmaßnahmen (keine)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 84 (bisher teilweise Nr. 4):
Soziale Stadt

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / strategisch)
LTH - Bank für Infrastruktur (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen
Baugesetzbuch (BauGB)
Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Artikel 104 a Abs. 4. GG
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE)

in den jeweils gültigen Fassungen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Städtebauliche Maßnahmen der Sozialen Stadt sind Maßnahmen zur Stabilisierung und Aufwertung von durch soziale Missstände benachteiligten Ortsteilen oder anderen Teilen des Gemeindegebiets, in denen ein besonderer Entwicklungsbedarf besteht. Soziale Missstände liegen insbesondere vor, wenn ein Gebiet auf Grund der Zusammensetzung und wirtschaftlichen Situation der darin lebenden und arbeitenden Menschen erheblich benachteiligt ist. Ein besonderer Entwicklungsbedarf liegt insbesondere vor, wenn es sich um benachteiligte innerstädtische oder innenstadtnah gelegene Gebiete oder verdichtete Wohn- und Mischgebiete handelt, in denen es einer aufeinander abgestimmten Bündelung von investiven und sonstigen, insbesonderen nichtinvestiven Maßnahmen bedarf.

Die Mittel sind vorgesehen für Erneuerungsmaßnahmen und für die Servicestelle der Hessischen Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt (HEGISS).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Städtebauliche Maßnahmen der Sozialen Stadt (vergl. § 171e BauGB)

4. Bezug zu politischen Zielen

Die städtebauliche Entwicklung und die Wohnbedingungen in Hessen weiter verbessern, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu erhöhen und eine innovative und für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbare Energieversorgung durch transparente Wettbewerbsbedingungen bei Gas, Wasser und Strom zu gewährleisten.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Maßnahmen	31	–	–

Mengenkorridor: 25 - 38

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**15.296.000**	**746.000**	**3.824.000**	**4.590.000**	**3.824.000**	**2.312.000**
davon						
Landesmittel	7.648.000	373.000	1.912.000	2.295.000	1.912.000	1.156.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	7.648.000	373.000	1.912.000	2.295.000	1.912.000	1.156.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigung verändert werden.

8.2 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen und darf im Rahmen des vom Bund zugewiesenen Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Für eine städtebauliche Maßnahme bereitstehende Finanzierungsbeträge, die dort zur Zeit nicht benötigt werden, können für eine andere Maßnahme eingesetzt werden (Umschichtung), für eine neu zu benennende Maßnahme jedoch nur bis Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

8.4 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprogrammen geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

8.5 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.6 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	6.850.000	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	373.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	6.850.000	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	373.000	–	
Gesamt	**14.446.000**	**–**	**–**

Aufgrund in Anspruch genommener Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre bestehen weitere Auszahlungsverpflichtungen i.H.v. 40.156.000 €, von denen 20.078.000 € durch Mittel des Bundes finanziert werden. Die Fälligkeit dieser Verpflichtungen steht in Abhängigkeit zum Maßnahmenfortschritt.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verbesserung der Lebensbedingungen in Städten
- Anzahl laufender Erneuerungsmaßnahmen bei (34)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

Vorgabe: Vollständige Inanspruchnahme von Bundesmitteln
- bewilligte Bundesmittel zu bereitgestellten Bundesmitteln (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Jährliche Förderung der laufenden Gesamtmaßnahmen
- geförderte Maßnahmen zu Anzahl der Gesamtmaßnahmen im Programm (95 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Nachhaltigkeit sicherstellen/Planungssicherheit erhöhen durch jährliche Förderung
- jährliche Fortsetzungsanträge lfd. Maßnahmen/Gesamtzahl der Maßnahmen im Programm (97 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Vollständige Durchführung der langfristigen Maßnahmen durch den Kunden (Städte und Gemeinden)
- Anzahl der Abbrüche zu laufenden Gesamtmaßnahmen (keine)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 85 (bisher teilweise Nr. 4):
Nachhaltige Modernisierung in Städtebaufördergebieten (Investitionspakt)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / operativ)
LTH - Bank für Infrastruktur (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen
Baugesetzbuch (BauGB)
Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarungen über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104 b des Grundgesetzes zur energetischen Entwicklung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (VV Investitionspakt 2008/VV Investitionspakt 2009)
Richtlinien für die Förderung der energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur in den Kommunen - Investitionspakt (RiLi-Invest)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung ist auf die nachhaltige, insbesondere energetische Modernisierung von Gebäuden der sozialen Infrastruktur gerichtet (z. B. Schulen, Kindertagesstätten, Begegnungseinrichtungen, Mehrzweckhallen) in Gebieten, die in die Städtebauförderung von Bund und Ländern aufgenommen sind. Die VV Investitionspakt 2008 läßt eine Programmbewilligung bis zum 31.12.2009 zu, die VV Investitionspakt 2009 bis zum 31.12.2010.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Nachhaltige Modernisierung sozialer Infrastruktur nach Programmteil A (energetische Sanierung auf EnEV-2007-Niveau) und Programmteil B (energetische Sanierung auf Niveau EnEV minus 30 %).

4. Bezug zu politischen Zielen

Die städtebauliche Entwicklung und die Wohnbedingungen in Hessen weiter verbessern, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu erhöhen und eine innovative und für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbare Energieversorgung durch transparente Wettbewerbsbedingungen bei Gas, Wasser und Strom zu gewährleisten.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Maßnahmen	30	–	–

Mengenkorridor: 25 - 40

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**35.500.000**	**3.400.000**	**8.600.000**	**8.600.000**	**7.500.000**	**7.400.000**
davon						
Landesmittel	17.750.000	1.700.000	4.300.000	4.300.000	3.750.000	3.700.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	17.750.000	1.700.000	4.300.000	4.300.000	3.750.000	3.700.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Da im Jahre 2008 keine Bewilligungen ausgesprochen wurden, wird 2009 erneut das gesamte Bewilligungsvolumen des Programms veranschlagt.
Infolge Umressortierung wurde die Bewirtschaftung für die energetische Modernisierung außerhalb städtebaulicher Sanierungsgebiete in den Epl. 09 umgesetzt; das Programmvolumen 2008/2009 hat sich hier entsprechend verringert.

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	1.700.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	1.700.000	–	
Gesamt	**3.400.000**	**–**	**–**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigung verändert werden.

8.2 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen und darf im Rahmen des vom Bund zugewiesenen Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprogrammen geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.5 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verbesserung der Lebensbedingungen in Städten, Abbau des Investitionsstaus in Gemeinden in besonders schwieriger Haushaltslage und Klimaschutz durch Energieeinsparung und CO2-Minderung

- Anzahl der geförderten Projekte der nachhaltigen Modernisierung (Bandbreite 40-70 in der Programmlaufzeit 2008-2010)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel

- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

Vorgabe: Vollständige Inanspruchnahme von Bundesmitteln

- bewilligte Bundesmittel zu bereitgestellten Bundesmitteln (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe:

- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen
  a) Programmteil I. (energetische Sanierung auf EnEV-2007-Niveau): maximal 45 %
  b) Programmteil II. (energetische Sanierung auf Niveau EnEV minus 30 %): maximal 66 2/3 %

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: fristgerechte Umsetzung des befristeten Programms

- bis zum 31.12.2009 bewilligte Mittel/bereitgestellte Mittel (100%)
- bis zum 31.12.2010 bewilligte Mittel/breritgestellte Mittel (100%)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: reibungslose zielgerichtete und fristgerechte Umsetzung des Programms

- Anzahl schriftlich vorgebrachter und begründeter Beschwerden

11. Laufzeit bzw. Befristung

Die Programmmittel sind in den Haushaltsplänen 2008 und 2009 des Bundes und des Landes bereitgestellt. Sie müssen bis zum 31.12.2009 (Mittel 2008) bzw. zum 31.12.2010 (Mittel 2009) bewilligt sein, ansonsten verfallen sie. Der Verpflichtungsrahmen erstreckt sich bis 2012 bzw. 2013.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 86 (bisher teilweise Nr. 4):
Stadtumbau in Hessen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / strategisch)
LTH - Bank für Infrastruktur (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen
Baugesetzbuch (BauGB)
Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Artikel 104 a Abs. 4. GG
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Durch die Förderung von Stadtumbaumaßnahmen sollen in von erheblichen städtebaulichen Funktionsverlusten betroffenen Gebieten Anpassungen zur Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen vorgenommen werden. Erhebliche städtebauliche Funktionsverluste liegen insbesondere vor, wenn ein dauerhaftes Überangebot an baulichen Anlagen für bestimmte Nutzungen, namentlich für Wohnzwecke, besteht oder zu erwarten ist.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Stadtumbaumaßnahmen (vgl. 171 a BauGB)

4. Bezug zu politischen Zielen

Die städtebauliche Entwicklung und die Wohnbedingungen in Hessen weiter verbessern, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu erhöhen und eine innovative und für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbare Energieversorgung durch transparente Wettbewerbsbedingungen bei Gas, Wasser und Strom zu gewährleisten.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Maßnahmen	30	–	–

Mengenkorridor: 25 - 35

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**16.752.000**	**648.000**	**4.188.000**	**4.852.000**	**4.188.000**	**2.876.000**
davon						
Landesmittel	8.376.000	324.000	2.094.000	2.426.000	2.094.000	1.438.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	8.376.000	324.000	2.094.000	2.426.000	2.094.000	1.438.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigung verändert werden.

8.2 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen und darf im Rahmen des vom Bund zugewiesenen Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Für eine städtebauliche Maßnahme bereitstehende Finanzierungsbeträge, die dort zur Zeit nicht benötigt werden, können für eine andere Maßnahme eingesetzt werden (Umschichtung), für eine neu zu benennende Maßnahme jedoch nur bis Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

8.4 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprogrammen geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

8.5 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.6 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	4.000.000	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	324.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	4.000.000	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	324.000	–	
Gesamt	**8.648.000**	**–**	**–**

Aufgrund in Anspruch genommener Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre bestehen weitere Auszahlungsverpflichtungen i.H.v. 27.418.000 €, von denen 13.709.000 € durch Mittel des Bundes finanziert werden. Die Fälligkeit dieser Verpflichtungen steht in Abhängigkeit zum Maßnahmenfortschritt.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verbesserung der Lebensbedingungen in Städten
- Anzahl laufender Erneuerungsmaßnahmen (31)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

Vorgabe: Vollständige Inanspruchnahme von Bundesmitteln
- bewilligte Bundesmittel zu bereitgestellten Bundesmitteln (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Jährliche Förderung der laufenden Gesamtmaßnahmen
- geförderte Maßnahmen zu Anzahl der Gesamtmaßnahmen im Programm (95 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Nachhaltigkeit sicherstellen/Planungssicherheit erhöhen durch jährliche Förderung
- jährliche Fortsetzungsanträge lfd. Maßnahmen/Gesamtzahl der Maßnahmen im Programm (97 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Vollständige Durchführung der langfristigen Maßnahmen durch den Kunden (Städte und Gemeinden)
- Anzahl der Abbrüche zu laufenden Gesamtmaßnahmen (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 87 (bisher teilweise Nr. 4):
Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / strategisch)
LTH - Bank für Infrastruktur (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen
Baugesetzbuch (BauGB)
Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Artikel 104 a Abs. 4. GG
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Programm Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren hat die Stärkung von zentralen Versorgungsbereichen, die durch Funktionsverluste, insbesondere gewerblichen Leerstand, bedroht oder betroffen sind, zum Ziel. Die Mittel werden eingesetzt zur Vorbereitung und Durchführung von Gesamtmaßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung dieser Bereiche als Standorte für Wirtschaft und Kultur sowie als Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Vorbereitung und Durchführung von Gesamtmaßnahmen im Bereich Innenentwicklung – Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

4. Bezug zu politischen Zielen

Die städtebauliche Entwicklung und die Wohnbedingungen in Hessen weiter verbessern, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu erhöhen und eine innovative und für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbare Energieversorgung durch transparente Wettbewerbsbedingungen bei Gas, Wasser und Strom zu gewährleisten.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Maßnahmen	8	–	–

Mengenkorridor: 5 - 10

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**6.026.000**	**294.000**	**1.506.000**	**1.808.000**	**1.506.000**	**912.000**
davon						
Landesmittel	3.013.000	147.000	753.000	904.000	753.000	456.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	3.013.000	147.000	753.000	904.000	753.000	456.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigung verändert werden.

8.2 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen und darf im Rahmen des vom Bund zugewiesenen Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Für eine städtebauliche Maßnahme bereitstehende Finanzierungsbeträge, die dort zur Zeit nicht benötigt werden, können für eine andere Maßnahme eingesetzt werden (Umschichtung), für eine neu zu benennende Maßnahme jedoch nur bis Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

8.4 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprogrammen geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

8.5 Rückflüssee dürfen wieder verwendet werden.

8.6 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	510.000	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	147.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	510.000	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	147.000	–	
Gesamt	**1.314.000**	**–**	**–**

Aufgrund in Anspruch genommener Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre bestehen weitere Auszahlungsverpflichtungen i.H.v. 3.034.000 €, von denen 1.517.000 € durch Mittel des Bundes finanziert werden. Die Fälligkeit dieser Verpflichtungen steht in Abhängigkeit zum Maßnahmenfortschritt.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verbesserung der Lebensbedingungen in Städten
- Anzahl laufender Erneuerungsmaßnahmen (10)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

Vorgabe: Vollständige Inanspruchnahme von Bundesmitteln
- bewilligte Bundesmittel zu bereitgestellten Bundesmitteln (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Jährliche Förderung der laufenden Gesamtmaßnahmen
- geförderte Maßnahmen zu Anzahl der Gesamtmaßnahmen im Programm (95 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Nachhaltigkeit sicherstellen/Planungssicherheit erhöhen durch jährliche Förderung
- jährliche Fortsetzungsanträge lfd. Maßnahmen/Gesamtzahl der Maßnahmen im Programm (97 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Vollständige Durchführung der langfristigen Maßnahmen durch den Kunden (Städte und Gemeinden)
- Anzahl der Abbrüche zu laufenden Gesamtmaßnahmen (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 88 (bisher teilweise Nr. 4):
Einfache Stadterneuerung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / strategisch)
LTH - Bank für Infrastruktur (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen
Richtlinien für die Förderung der einfachen Stadterneuerung in Stadtkernen und Wohngebieten

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Durch das Programm der Einfachen Stadterneuerung sollen die Wohnverhältnisse nachhaltig verbessert und das Wohnen in der Stadt attraktiver werden. Dazu tragen vor allem kommunale Investitionen zur Wohnumfeldverbesserung und private Investitionen, insbesondere für die Instandsetzung und Modernisierung von Wohnungen, bei. Um eine Verdrängung alteingesessener Bewohner zu vermeiden, sollen die Maßnahmen der erhaltenden Erneuerung behutsam durchgeführt werden. Einfache Ausbaustandards und kostengünstige Bauweisen sollen dazu beitragen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Vorbereitung und Durchführung der einfachen Erhaltenden Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten

4. Bezug zu politischen Zielen

Die städtebauliche Entwicklung und die Wohnbedingungen in Hessen weiter verbessern, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu erhöhen und eine innovative und für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbare Energieversorgung durch transparente Wettbewerbsbedingungen bei Gas, Wasser und Strom zu gewährleisten.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Maßnahmen	25	–	–

Mengenkorridor: 20 - 30

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**3.025.000**	**100.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**925.000**	**–**
davon						
Landesmittel	3.025.000	100.000	1.000.000	1.000.000	925.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigung verändert werden.

8.2 Für eine städtebauliche Maßnahme bereitstehende Finanzierungsbeträge, die dort zur Zeit nicht benötigt werden, können für eine andere Maßnahme eingesetzt werden (Umschichtung), für eine neu zu benennende Maßnahme jedoch nur bis Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

8.4 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	3.825.000	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	100.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**3.925.000**	**–**	**–**

Aufgrund in Anspruch genommener Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre bestehen weitere Auszahlungsverpflichtungen i.H.v. 3.058.500 €. Die Fälligkeit dieser Verpflichtungen steht in Abhängigkeit zum Maßnahmenfortschritt.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verbesserung der Lebensbedingungen in Städten
- Anzahl laufender Erneuerungsmaßnahmen (28)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Jährliche Förderung der laufenden Gesamtmaßnahmen
- geförderte Maßnahmen zu Anzahl der Gesamtmaßnahmen im Programm (95 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Nachhaltigkeit sicherstellen/Planungssicherheit erhöhen durch jährliche Förderung
- jährliche Fortsetzungsanträge lfd. Maßnahmen/Gesamtzahl der Maßnahmen im Programm (97 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Vollständige Durchführung der langfristigen Maßnahmen durch den Kunden (Städte und Gemeinden)
- Anzahl der Abbrüche zu laufenden Gesamtmaßnahmen (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 89 (bisher Nr. 2):
Forschungsvorhaben

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Bund gewährt Zuschüsse zur Durchführung von Vorhaben der angewandten Ressortforschung. Sie sind zur Gewinnung neuer, durch praktische Anwendung abgesicherter Erkenntnisse für Aufgaben auf dem Gebiet des Wohnungswesens und des Städtebaus bestimmt.
Über förderfähige Vorhaben entscheidet der Bund aufgrund von Anmeldungen der Länder.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Voraus nicht bekannt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die städtebauliche Entwicklung und die Wohnbedingungen in Hessen weiter verbessern, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu erhöhen und eine innovative und für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbare Energieversorgung durch transparente Wettbewerbsbedingungen bei Gas, Wasser und Strom zu gewährleisten.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden, Sonstige

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Im voraus nicht bekannt	–	–	–

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigung verändert werden.

8.2 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen und darf im Rahmen des vom Bund zugewiesenen Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Für eine städtebauliche Maßnahme bereitstehende Finanzierungsbeträge, die dort zur Zeit nicht benötigt werden, können für eine andere Maßnahme eingesetzt werden (Umschichtung), für eine neu zu benennende Maßnahme jedoch nur bis Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

8.4 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprogrammen geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

8.5 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Im voraus nicht bekannt.

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 90 (neu):
Städtebaulicher Denkmalschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / operativ)
LTH - Bank für Infrastruktur (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen
Baugesetzbuch (BauGB)
Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Artikel 104 a Abs. 4. GG
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE)

in den jeweils gültigen Fassungen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel im Bereich des Programms städtebaulicher Denkmalschutz werden eingesetzt für Vorhaben in städtebaulichen Gebieten, um in ihrer Struktur und Funktion bedrohte historische Stadtkerne mit denkmalwerter Bausubstanz auf breiter Grundlage zu sichern und zu erhalten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes

4. Bezug zu politischen Zielen

Die städtebauliche Entwicklung und die Wohnbedingungen in Hessen weiter verbessern, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu erhöhen und eine innovative und für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbare Energieversorgung durch transparente Wettbewerbsbedingungen bei Gas, Wasser und Strom zu gewährleisten.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Maßnahmen	7	–	–

Mengenkorridor: 5 - 10

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**5.368.000**	**262.000**	**1.342.000**	**1.610.000**	**1.342.000**	**812.000**
davon						
Landesmittel	2.684.000	131.000	671.000	805.000	671.000	406.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.684.000	131.000	671.000	805.000	671.000	406.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigung verändert werden.

8.2 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen und darf im Rahmen des vom Bund zugewiesenen Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Für eine städtebauliche Maßnahme bereitstehende Finanzierungsbeträge, die dort zur Zeit nicht benötigt werden, können für eine andere Maßnahme eingesetzt werden (Umschichtung), für eine neu zu benennende Maßnahme jedoch nur bis Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

8.4 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprogrammen geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

8.5 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

8.6 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	131.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	131.000	–	
Gesamt	**262.000**	**–**	**–**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verbesserung der Lebensbedingungen in Städten
- Anzahl laufender Erneuerungsmaßnahmen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

Vorgabe: Vollständige Inanspruchnahme von Bundesmitteln
- bewilligte Bundesmittel zu bereitgestellten Bundesmitteln (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Jährliche Förderung der laufenden Gesamtmaßnahmen
- geförderte Maßnahmen zu Anzahl der Gesamtmaßnahmen im Programm (95 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Nachhaltigkeit sicherstellen/Planungssicherheit erhöhen durch jährliche Förderung
- jährliche Fortsetzungsanträge lfd. Maßnahmen/Gesamtzahl der Maßnahmen im Programm (97 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Vollständige Durchführung der langfristigen Maßnahmen durch den Kunden (Städte und Gemeinden)
- Anzahl der Abbrüche zu laufenden Gesamtmaßnahmen (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:
Sammler

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen sowie weitere Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden nicht produktbezogene Einnahmen und Ausgaben abgewickelt (Tilgungen und Zinsen aus Darlehen für den Städtebau sowie sonstige Zinseinnahmen und Zahlungen) wie z.B.
- Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen; die Rückflüsse werden an das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" abgeführt
- Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen -Wohnungsfürsorge-
- Erlöse aus überhöhten Mieten (§ 8 WiStG)
- Ausgleichszahlungen nach § 7 WoBindG i.V. mit § 30 WoFG und Vertragsstrafen

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die städtebauliche Entwicklung und die Wohnbedingungen in Hessen weiter verbessern, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu erhöhen und eine innovative und für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbare Energieversorgung durch transparente Wettbewerbsbedingungen bei Gas, Wasser und Strom zu gewährleisten.

5. Empfänger

entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
entfällt	–	–	–

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen [1]	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen [1] HH 2008	**Bewilligungsvolumen [1] Ist 2007**
Gesamt	**–**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) [2]	–	–
Erträge gesamt	–	–

[1] siehe Leistungs- und Erfolgsplan
[2] Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Einsparung bei anderen Förderprodukten

8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung anderer Förderprodukte verwendet werden

8.3 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogenen Einnahmen.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	**Soll 2008** EUR	**Ist 2007** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**

Einnahmen von verschiedenen Auftraggebern

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

entfällt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

11. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**1.750.000**	**1.850.000**	**2.079.432**
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	1.750.000	1.850.000	2.079.432
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**94.578.400**	**57.694.400**	**38.402.711**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**96.328.400**	**59.544.400**	**40.482.143**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**92.000**	**355.000**	**345.897**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	60.000	14.000	25.397
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	32.000	341.000	320.500
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**35.000**	**15.000**	**270.334**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	35.000	15.000	270.334
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		Betriebsaufwand	**127.000**	**370.000**	**616.231**
		Eigenergebnis	**96.201.400**	**59.174.400**	**39.865.912**

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	93.497.000	85.641.000	551.241.617
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	93.497.000	85.641.000	551.241.617
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	100.110.000	77.105.000	56.055.612
11a	7100100300	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	90.019.000	67.811.000	57.111.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	190.129.000	144.916.000	113.166.612
		Steuer- und Leistungsergebnis	-96.632.000	-59.275.000	438.075.005
		Verwaltungsergebnis	-430.600	-100.600	477.940.917
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	100.600	147.303
		Finanzertrag	–	100.600	147.303
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	100.600	147.303
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-430.600	–	478.088.220
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	430.600	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	430.600	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	478.088.220
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	478.088.220
		Außerordentliches Ergebnis	430.600	–	-478.088.220
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	430.600	–	-478.088.220
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**–**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**–**	**–**	**–**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	–	–	–
Investitionen in Finanzanlagen		**30.311.000**	**–**	**–**
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	30.311.000	–	–
Mittelverwendung zusammen		**30.311.000**	**–**	**–**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	30.311.000	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**30.311.000**	**–**	**–**

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

1. Zu VKR allgemein:

Ab dem Planjahr 2007 werden Aufwendungen für Eigeninvestitionen (Grundstückserwerbe) diese Förderproduktes entsprechend der Kontierungsvorgabe im Finanzplan abgebildet.

2. Zu VKR 100-169:

Zum 01.01.2007 sind die im Rahmen der Föderalismusreform zur Entflechtung der Mischfinanzierung in der sozialen Wohnraumförderung beschlossenen Änderungen wirksam geworden. Dies bedeutet, dass an Stelle der bisherigen Bundesfinanzhilfen nach Art. 104 a Abs. 4 GG die Länder von 2007 bis 2013 pauschale Kompensationsmittel aus dem Bundeshaushalt erhalten, die an den Aufgabenbereich der bisherigen Mischfinanzierung zweckgebunden sind.
Hinzu kommt, dass nach § 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" Mittel, die dem Landeshaushalt durch Dritte zweckgebunden für Fördermaßnahmen zugunsten der sozialen Wohnraumversorgung zur Verfügung gestellt werden, dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" zuzuführen sind.
Das Land gewährt der LTH - Bank für Infrastruktur ein Globaldarlehen zur Refinanzierung von zweckgebundenen Fördermaßnahmen im Sinne des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" in Höhe von 212.177.000,00 EUR. Dieses Globaldarlehen wird in sieben Einzeltranchen im Zeitraum von 2007 bis 2013 vom Land an die LTH - Bank für Infrastruktur gezahlt.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695 / 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	94.578.400	57.694.400
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	79.852.500	–
–	Verpflichtungen Folgejahre	43.648.000	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	57.520.500	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–
–	Abschreibungen	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–
–	Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	73.262.400	57.694.400

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR

07 75 Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke auf den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	411	Gebühren, sonstige Entgelte	1 750 000	1 850 000	2 079 432
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	430 600	480 000	448 475
129	411	Sonstige Einnahmen	—	—	—
134	411	Kapitalrückzahlungen	—	—	478 088 220
153	441	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	1 700	1 144
161	441	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	—	50 000	100 111
173	441	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	48 900	46 048
174	411	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	50 000 000	38 000 000	27 293 462
282	div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

311	921	Schuldenaufnahmen beim Bund	—	—	—
331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	51 592 000	47 161 000	45 411 460
346	441	Zuschüsse für Investitionen von der EU	—	—	—
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 75	103 772 600	87 591 600	553 468 352

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	30 000	28 000	500

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2010	10 000
2011	—
2012	—
2013ff	—
Gesamtverpflichtung	10 000

531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	37 000	14 000	25 397

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2010	32 000
2011	—
2012	—
2013ff	—
Gesamtverpflichtung	32 000

538	411	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	313 000	320 000
541	411	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
544	div	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546	div	Vermischter Sachaufwand	25 000	15 000	270 333

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2010	10 000
2011	—
2012	—
2013ff	—
Gesamtverpflichtung	10 000

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633	441	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	145 000	180 000	159 300

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2010	45 000
2011	—
2012	—
2013ff	—
Gesamtverpflichtung	45 000

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
663	div	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	—	—	—
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen In Abweichung zu § 35 Abs. 1 LHO dürfen Rückzahlungen bei Wohngeldleistungen durch Rotabsetzungen bei dem Ausgabetitel verwendet werden.	100 000 000	76 000 000	54 971 312
682	411	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	—	925 000	925 000
686	411	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
n e u 863	411	**Darlehen an Sonstige im Inland**	30 311 000	—	—
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	46 487 000	36 250 000	24 215 504
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2010 — 22 472 000			
		2011 — 24 876 000			
		2012 — 21 297 000			
		2013ff — 15 532 000			
		Gesamtverpflichtung — 84 177 000			
884	411	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	—	30 561 000	30 311 000
893	411	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	1 000 000	2 584 496
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen Die bei Titel 134 vereinnahmten Mittel werden einer Rücklage zugeführt, die ausschließlich für Förderzwecke im Sinne des Gesetzes zur Errichtung des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" eingesetzt werden darf.	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
		Weggefallene Titel			
547 00	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
547 01	411	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	2 111
547 02	441	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	24 780
		Gesamtausgaben Kapitel 07 75	177 035 000	145 286 000	113 809 734

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR

Abschluss Kapitel 07 75

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 180 600	2 430 600	480 763 430
2	Übertragungseinnahmen	50 000 000	38 000 000	27 293 462
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	51 592 000	47 161 000	45 411 460
Gesamteinnahmen		103 772 600	87 591 600	553 468 352
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	92 000	370 000	643 122
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	100 145 000	77 105 000	56 055 612
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	76 798 000	67 811 000	57 111 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	478 088 220
Gesamtausgaben		177 035 000	145 286 000	591 897 954
Zuschuss/Überschuss		-73 262 400	-57 694 400	-38 429 602

Abschluss für den Einzelplan 07
Haushaltsjahr 2009

Einzel-plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungs-einnahmen EUR	Vermögens-wirks. und bes. Finanzierungs-einnahmen EUR	Gesamt-einnahmen EUR
07 01	Ministerium	—	1.379.300	106.500	2.842.100	4.327.900
07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	—	2.620.000	100.000	73.892.900	76.612.900
07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung	—	530.000	9.000.000	—	9.530.000
07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	—	170.000	494.279.000	20.263.000	514.712.000
07 20	Hessische Straßen-und Verkehrsver-waltung	—	4.727.200	66.316.200	69.230.000	140.273.400
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmana-gement und Geoinformation	—	27.493.400	274.600	4.614.800	32.382.800
07 41	Eichverwaltung	—	5.217.500	—	160.000	5.377.500
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwa-chung Hessen	—	—	—	—	—
07 75	Allgemeine Bewilligungen Wohnraum-förderung und Städtebau	—	2.180.600	50.000.000	51.592.000	103.772.600
	Insgesamt:	—	44.318.000	620.076.300	222.594.800	886.989.100

Personal-ausgaben EUR	Sächliche Verwaltungs-ausgaben, Schuldendienst EUR	Übertragungs-ausgaben EUR	Bau-maßnahmen EUR	Sonstige Investitions-ausgaben EUR	Besondere Finanzierungs-ausgaben EUR	Gesamt-ausgaben EUR	Überschuss (+) Zuschuss (–) EUR
20.407.200	27.074.800	949.700	—	310.000	21.988.600	70.730.300	-66.402.400
	—						
—	6.450.000	50.112.000	—	61.928.900	1.000.000	119.490.900	-42.878.000
	—						
—	—	39.770.000	—	2.200.000	—	41.970.000	-32.440.000
	—						
—	630.000	486.002.200	—	22.766.800	—	509.399.000	+5.313.000
	—						
107.920.300	54.148.400	588.800	229.959.800	19.422.600	8.488.100	420.528.000	-280.254.600
	—						
76.654.600	26.736.100	234.200	—	9.856.500	9.343.400	122.824.800	-90.442.000
	—						
4.134.000	1.877.800	4.500	—	410.000	735.700	7.162.000	-1.784.500
	—						
—	—	—	—	—	—	—	—
	—						
—	92.000	100.145.000	—	76.798.000	—	177.035.000	-73.262.400
	—						
209.116.100	117.009.100	677.806.400	229.959.800	193.692.800	41.555.800	1.469.140.000	-582.150.900
	—						

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2009

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2009 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 01	**Ministerium**	**1.000.000**	**1.000.000**	**—**	**—**	**—**
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1.000.000	1.000.000	—	—	—
Kap. 07 05	**Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**	**104.952.000**	**46.999.000**	**35.643.000**	**14.860.000**	**7.450.000**
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4.105.000	2.945.000	1.160.000	—	—
545 00	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	30.000	20.000	10.000	—	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	300.000	300.000	—	—	—
681 00	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	10.000	10.000	—	—	—
682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	7.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	9.600.000	3.500.000	3.200.000	2.900.000	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2.745.000	1.595.000	850.000	300.000	—
687 00	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	110.000	110.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	53.758.000	23.755.000	18.863.000	6.140.000	5.000.000
887 00	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	1.800.000	300.000	1.100.000	400.000	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	21.644.000	11.794.000	7.650.000	2.200.000	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	3.350.000	170.000	310.000	420.000	2.450.000
Kap. 07 10	**Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**	**32.760.000**	**15.950.000**	**10.150.000**	**5.560.000**	**1.100.000**
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	6.800.000	5.300.000	1.500.000	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	24.860.000	9.950.000	8.300.000	5.510.000	1.100.000
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1.100.000	700.000	350.000	50.000	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2009

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2009 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 15	**Allgemeine Bewilligungen Verkehr**	**93.831.700**	**57.985.700**	**27.081.300**	**6.264.700**	**2.500.000**
682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	650.000	650.000	—	—	—
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	10.000.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	83.181.700	54.835.700	24.581.300	3.764.700	—
Kap. 07 20	**Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung**	**299.300.000**	**159.000.000**	**81.266.700**	**55.216.700**	**3.816.600**
761 00	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung	286.000.000	150.000.000	80.000.000	54.500.000	1.500.000
762 00	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und ortsgerechter Umbau im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	2.000.000	1.500.000	300.000	150.000	50.000
766 00	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen	3.300.000	2.500.000	500.000	250.000	50.000
767 00	Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen	2.000.000	1.500.000	300.000	150.000	50.000
811 00	Erwerb von Fahrzeugen	2.000.000	2.000.000	—	—	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1.500.000	1.500.000	—	—	—
823 00	Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	2.500.000	—	166.700	166.700	2.166.600
Kap. 07 30	**Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**	**2.772.100**	**1.356.800**	**1.415.300**	**—**	**—**
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	2.772.100	1.356.800	1.415.300	—	—
Kap. 07 75	**Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**	**84.274.000**	**22.569.000**	**24.876.000**	**21.297.000**	**15.532.000**
526 00	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	10.000	10.000	—	—	—
531 00	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	32.000	32.000	—	—	—
546 00	Vermischter Sachaufwand	10.000	10.000	—	—	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	45.000	45.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	84.177.000	22.472.000	24.876.000	21.297.000	15.532.000
	Insgesamt	618.889.800	304.860.500	180.432.300	103.198.400	30.398.600

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 07 01
Ministerium

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	2	(1)	Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR. Davon 1 ku nach I BAT nach Freiwerden
B 6	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	7		Ministerialdirigent/in
B 3	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 3	(001)	8	(9)	Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	1	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	18	(15)	Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	35	(34)	Ministerialrat/rätin
A 15	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 15	(003)	9	(10)	Baudirektor/in
A 15	(001)	28	(26)	Regierungsdirektor/in
A 14	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(002)	6	(4)	Bauoberrat/rätin
A 14	(001)	22	(24)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	10	(12)	Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(002)	5		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	38	(37,5)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	7	(6)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	25,5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	14		Amtmann/Amtfrau
A 9 m.D.	(001)	2	(3)	Amtsinspektor/in
		244	(241,5)	

Kapitel 07 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2008	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2009 +	neue/weggefallene Stellen 2009 −	Hebungen 2009 +	Hebungen 2009 −	Umsetzungen/Umwandl. 2009 +	Umsetzungen/Umwandl. 2009 −	Sonstige Veränderungen 2009 +	Sonstige Veränderungen 2009 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2009
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 9	(001)	1,0												1,0				2,0
B 3	(000)	1,0					0,5											0,5
B 3	(001)	9,0							1,0									8,0
B 2	(000)	0,5				0,5												1,0
B 2	(009)	15,0						1,0				2,0		1,0	1,0			18,0
A 16	(000)	2,0					1,0											1,0
A 16	(001)	34,0												2,0	1,0			35,0
A 15	(001)	26,0												2,0				28,0
A 15	(003)	10,0													1,0			9,0
A 14	(001)	24,0											2,0					22,0
A 14	(002)	4,0												2,0				6,0
A 13 h.D.	(001)	12,0													2,0			10,0
A 13 g.D.	(001)	37,5												0,5				38,0
A 12	(002)	6,0												2,0	1,0			7,0
A 9 m.D.	(001)	3,0													1,0			2,0
Versch.		56,5																56,5
Zusammen		241,5				0,5	1,5	1,0	1,0			2,0	2,0	10,5	7,0			244,0

Zu Spalte 6: Schaffung einer 0,5 und Wegfall von 1,5 Altersteilzeitstelle/n.
Zu Spalte 7: Vollzug von Haushaltsvermerken.
Zu Spalte 9: Hebung von zwei Planstellen der BesGr. A 14 nach B 2 BBesG.
Zu Spalte 10: Kostenneutrale Umwandlung einer Planstelle der BesGr. A 9 BBesG nach Vb BAT unter gleichzeitiger Umsetzung nach 425 00.
Umsetzung von einer Planstelle BesGr. A 14 BBesG von Kapitel 07 20 - 422 00.
Umsetzung von einer Planstelle BesGr. A 15 BBesG nach Kapitel 07 20 - 422 00.
Umsetzung von einer Stelle der Vergr. I und einer VIb BAT von 425 00 unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der BesGr. B 9 ku und eine A 14 BBesG.
Umsetzung von zwei Planstellen der BesGr. A 14 BBesG von 07 43 - 422 00 unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der BesGr. A 16 und eine A 15 BBesG.
Umsetzung von fünf Planstellen nach Kap. 09 01 - 422 00 und Umsetzung von 5,5 Planstellen von Kap. 09 01 - 422 00 infolge Umressortierung.

Kapitel 07 01
Ministerium

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
				Feste Gehälter
B 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 2	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	2	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		10	(8)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2009 +	neue/weggefallene Stellen 2009 –	Hebungen 2009 +	Hebungen 2009 –	Umsetzungen/Umwandl. 2009 +	Umsetzungen/Umwandl. 2009 –	Sonstige Veränderungen 2009 +	Sonstige Veränderungen 2009 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2009
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(974)	2,0							1,0									1,0
A 15	(974)	1,0								1,0								2,0
A 14	(974)	0,0								2,0								2,0
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		8,0							1,0	3,0								10,0

Zu Spalte 7: Vollzug eines Haushaltsvermerks
Zu Spalte 8: Schaffung von Leerstellen.

Kapitel 07 01
Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
				Außertarifliche Angestellte
Atl.	(001)	1		
				Tarifliche Angestellte
I	(001)	3		
I b	(001)	7	(5)	
II a	(001)	4		
III	(001)	6	(5)	
III	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	12		
IV b	(001)	4,5	(5,5)	
V b	(001)	13	(12)	
V c	(001)	33		
VI b	(001)	44	(48)	
VI b	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	6	(7)	
Ang.	(001)	5	(1)	Auszubildende
		139,5	(138)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Atl: Der/Die Stelleninhaber/in wird als Referatsleiter/in unter Anrechnung auf den Stellenschlüssel nach B2 vergütet.
Zu Verg.Gr.VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2008	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2009 +	neue/weggefallene Stellen 2009 −	Hebungen 2009 +	Hebungen 2009 −	Umsetzungen/Umwandl. 2009 +	Umsetzungen/Umwandl. 2009 −	Sonstige Veränderungen 2009 +	Sonstige Veränderungen 2009 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2009
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I	(001)	3,0												1,0	1,0			3,0
I b	(001)	5,0												2,0				7,0
III	(001)	5,0												1,0				6,0
IV b	(001)	5,5													1,0			4,5
V b	(001)	12,0												1,0				13,0
VI b	(001)	48,0									1,0			1,0	4,0			44,0
VI b	(000)	1,0					0,5											0,5
VII	(001)	7,0													1,0			6,0
Ang.	(001)	1,0												4,0				5,0
Versch.		50,5																50,5
Zusammen		138,0					0,5				1,0			10,0	7,0			139,5

Zu Spalte 6: Weggfall einer 0,5 Altersteilzeitstelle.
Zu Spalte 8: Wirksamwerden eines PVS - Vermerks.
Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle von 422 00 unter gleichzeitiger kostenneutraler Umwandlung in eine Vb BAT.
Umsetzung von vier Stellen für Auszubildende, zwei Stellen von Kap. 03 01- 425 00 (Verbundausbildung) und zwei Stellen A 13 h. D. (Baureferendare) von Kap. 07 20 - 422 00 unter gleichzeiteiger Umwandlung.
Umwandlung von zwei Stellen der VerGr. VIb und einer VII BAT in eine Stelle der VerGr. I und zwei Ib BAT.
Umsetzung einer Stelle der VerGr. I und einer VIb BAT nach 422 00 unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle der BesGr. B 9 und eine Stelle der BesGr. A 14 BBesG.
Umsetzung von zwei Stellen nach Kap. 09 01 - 425 00 und Umsetzung von zwei Stellen von Kap. 09 01 - 425 00 infolge Umressortierung.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
				Tarifliche Angestellte
III	(975)	4	(–)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(975)	3	(–)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VI b	(975)	1	(–)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(975)	1	(–)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		10	(1)	

Kapitel 07 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2009 +	neue/weggefallene Stellen 2009 −	Hebungen 2009 +	Hebungen 2009 −	Umsetzungen/Umwandl. 2009 +	Umsetzungen/Umwandl. 2009 −	Sonstige Veränderungen 2009 +	Sonstige Veränderungen 2009 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2009
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(975)	0,0												4,0				4,0
IV a	(975)	0,0												3,0				3,0
VI b	(975)	0,0												1,0				1,0
VII	(975)	0,0												1,0				1,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		1,0												9,0				10,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von neun Leerstellen von Kap. 09 01 - 425 00 infolge Umressortierung.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 426 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
Arb.	(001)	6		Arbeiter/in
		6	(6)	

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
				Feste Gehälter
B 6	(004)	1		Präsident des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen
B 5	(005)	–		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen
B 3	(005)	1		Vizepräsident des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16 AZ	(004)	3		Leitender/de Baudirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 16
A 16	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	3		Leitender/de Baudirektor/in 3 ku nach Bes.Gr. A 14
A 16	(058)	9		Leitender/de Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(000)	1	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	30	(28)	Baudirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(082)	1		Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	32	(33)	Bauoberrat/rätin
A 14	(011)	3		Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(012)	2		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	19		Baurat/rätin davon 1 mit PVS-Vermerk
A 13 AZ	(010)	7		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	–	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	8		Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 13 g.D.	(002)	22		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	0,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	20		Amtsrat/rätin 3 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	65		Technischer/sche Amtsrat/rätin

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
A 11	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	31		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	72	(73)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 2 Dienstwohnungen für Straßenmeister/in
A 10	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	31		Oberinspektor/in
A 10	(002)	2		Technischer/sche Oberinspektor/in 1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in
A 9 g.D.	(001)	9		Inspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(001)	11		Hauptsekretär/in 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 7	(001)	12		Obersekretär/in
		414	(416)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2008	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2009 +	neue/weggefallene Stellen 2009 −	Hebungen 2009 +	Hebungen 2009 −	Umsetzungen/Umwandl. 2009 +	Umsetzungen/Umwandl. 2009 −	Sonstige Veränderungen 2009 +	Sonstige Veränderungen 2009 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2009
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(000)	0,5				0,5												1,0
A 15	(003)	28,0												2,0				30,0
A 14	(002)	33,0													1,0			32,0
A 13 g.D.	(000)	1,5					1,5											0,0
A 12	(000)	2,0				0,5	2,0											0,5
A 11	(002)	73,0													1,0			72,0
A 10	(000)	0,0				0,5												0,5
Versch.		278,0																278,0
Zusammen		416,0				1,5	3,5							2,0	2,0			414,0

Zu Spalte 6: Schaffung von 1,5 und Wegfall von 3,5 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 10: Umsetzung von einer Planstelle BesGr. A 11 BBesG nach Kapitel 07 41 - 422 00.
Umsetzung von einer Planstelle BesGr. A 15 BBesG von Kapitel 07 43 - 422 00.
Umsetzung von einer Planstelle BesGr. A 14 BBesG nach Kapitel 07 01 - 422 00.
Umsetzung von einer Planstelle BesGr. A 15 BBesG von Kapitel 07 01 - 422 00.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch VO vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	–	1
A 16 AZ	(002)	3	–	3
A 16	(004)	3	–	3
A 16	(003)	–	1	1
A 16	(058)	9	–	9
A 15	(001)	–	4	4
A 15	(082)	1	–	1
A 15	(003)	29	–	29
A 15	(017)	1	–	1
A 14	(001)	–	4	4
A 14	(002)	33	–	33
A 14	(011)	3	–	3
A 14	(012)	2	–	2
A 14	(017)	1	–	1
A 13	(001)	–	2	2
A 13	(002)	19	–	19
A 13	(009)	–	–	–
A 13	(017)	–	–	–
A 13	(018)	–	–	–
Zusammen		105	11	116
Vorjahr		104	11	115

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(001)	–	8	8
A 13 AZ	(010)	7	–	7
A 13	(002)	22	–	22
A 12	(001)	–	20	20
A 12	(002)	65	–	65
A 11	(001)	–	31	31
A 11	(002)	72	–	72
A 10	(001)	–	31	31
A 10	(002)	2	–	2
A 9	(001)	–	9	9
Zusammen		168	99	267
Vorjahr		169	99	268

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(001)	–	3	3
A 8	(001)	–	11	11
A 7	(001)	–	12	12
A 6	(001)	–	–	–
Zusammen		–	26	26
Vorjahr		–	26	26

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
				Feste Gehälter
B 6	(974)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 12	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3	(2)	

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2008	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2009 +	neue/weggefallene Stellen 2009 −	Hebungen 2009 +	Hebungen 2009 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2009 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2009 −	Sonstige Veränderungen 2009 +	Sonstige Veränderungen 2009 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2009
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 6	(974)	0,0			1,0													1,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		2,0			1,0													3,0

Zu Spalte 5: Schaffung einer Leerstelle (kw) für die Dauer der Beurlaubung nach § 15 Abs. 1 Urlaubsverordnung für die Zeit vom 01. Februar 2009 bis 30. November 2011.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 422 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
A 13 h.D.	(401)	8	(10)	Baureferendar/in
A 10	(401)	10		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(401)	4		Inspektoranwärter/in
A 6 m.D.	(403)	2		Sekretäranwärter/in
		24	(26)	

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2008	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2009 +	neue/weggefallene Stellen 2009 −	Hebungen 2009 +	Hebungen 2009 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2009 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2009 −	Sonstige Veränderungen 2009 +	Sonstige Veränderungen 2009 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2009
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13 h.D.	(401)	10,0													2,0			8,0
Versch.		16,0																16,0
Zusammen		26,0													2,0			24,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von zwei Planstellen der BesGr. A 13 h.D. (Baureferendare) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen für Auszubildende nach Kap. 07 01 - 425 00.

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
				Außertarifliche Angestellte
Atl.	(001)	1		
				Tarifliche Angestellte
I	(001)	–		
I a	(001)	7		
I b	(001)	9	(8)	
II a	(001)	46		
II a	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
III	(001)	24		
				1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in
III	(000)	1	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	33		
IV a	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	17,5		
IV b	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	24	(25)	
				3 Dienstwohnungen für technische Mitarbeiter/innen bei Straßenmeistereien
V b	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	41,5		
				3 Dienstwohnungen für technische Mitarbeiter/innen bei Straßenmeistereien
V c	(000)	3	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	126,5	(127,5)	
				davon 1 mit PVS-Vermerk
VI b	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	74		
VIII	(001)	1		
VIII	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Ang.	(001)	94	(90)	Auszubildende
		508,5	(507)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2008	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2009 +	neue/weggefallene Stellen 2009 −	Hebungen 2009 +	Hebungen 2009 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2009 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2009 −	Sonstige Veränderungen 2009 +	Sonstige Veränderungen 2009 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2009
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	8,0												1,0				9,0
II a	(000)	2,0				1,0	2,0											1,0
III	(000)	3,0					2,0											1,0
IV a	(000)	1,0					1,0											0,0
IV b	(000)	1,0				1,0	1,0											1,0
V b	(001)	25,0									1,0							24,0
V c	(000)	1,0				2,0												3,0
VI b	(001)	127,5									1,0							126,5
VI b	(000)	1,0				2,0	1,0											2,0
VIII	(000)	0,5					0,5											0,0
Ang.	(001)	90,0												4,0				94,0
Versch.		247,0																247,0
Zusammen		507,0				6,0	7,5				2,0			5,0				508,5

Zu Spalte 6: Schaffung von sechs und Wegfall von 7,5 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 8: Wirksamwerden von PVS-Vermerken.
Zu Spalte 10: Umsetzung von einer Stelle der Vergütungsgruppe I b BAT von Kapitel 07 41 - 425 00.
Verbundausbildung 2007: Umsetzung von vier Ausbildungsstellen von Kapitel 03 01 - 42500 nach Kapitel 07 20 - 425 00 für die Dauer der Ausbildung.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
				Tarifliche Angestellte
IV a	(972)	1	(−)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3,5	(2,5)	

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2008	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2009 +	neue/weggefallene Stellen 2009 −	Hebungen 2009 +	Hebungen 2009 −	Umsetzungen/Umwandl. 2009 +	Umsetzungen/Umwandl. 2009 −	Sonstige Veränderungen 2009 +	Sonstige Veränderungen 2009 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2009
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(972)	0,0			1,0													1,0
Versch.		2,5																2,5
Zusammen		2,5			1,0													3,5

Zu Spalte 5: Schaffung einer Leerstelle.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 426 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2009	Stellen (2008)	
Arb.	(000)	20	(9)	Altersteilzeitstelle/n kw
Arb.	(001)	1132	(1263,5)	Arbeiter/in davon 3 mit PVS-Vermerk
Arb.	(010)	90		Auszubildende
		1242	(1362,5)	

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N 426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2008	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2009 +	neue/weggefallene Stellen 2009 −	Hebungen 2009 +	Hebungen 2009 −	Umsetzungen/Umwandl. 2009 +	Umsetzungen/Umwandl. 2009 −	Sonstige Veränderungen 2009 +	Sonstige Veränderungen 2009 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2009
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	1263,5									6,5				125,0			1132,0
Arb.	(000)	9,0				17,0	6,0											20,0
Versch.		90,0																90,0
Zusammen		1362,5				17,0	6,0				6,5				125,0			1242,0

Zu Spalte 6: Schaffung von 17,0 und Wegfall von sechs Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 8: Wirksamwerden von PVS-Vermerken.
Zu Spalte 10: Umsetzung von 125 Stellen nach 772 00.

Nachrichtlich:
Am 01.02.2008 waren im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes **335** (350) Straßenwärter und **21** (17) Auszubildende auf Bundesautobahnen beschäftigt, deren Personalaufwendungen in voller Höhe zu Lasten des Bundeshaushaltes gezahlt werden.

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		1	(1)	

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 772 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
				Tarifliche Angestellte
I a	(001)	7	(2)	
I a	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
I b	(001)	40	(27)	
II a	(001)	134	(114)	
II a	(000)	7		Altersteilzeitstelle/n kw
III	(001)	247,5	(199,5)	davon 1 mit PVS-Vermerk
III	(000)	6	(7)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	113	(81)	
IV a	(000)	3	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	65,5	(66,5)	davon 1 mit PVS-Vermerk
IV b	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	228,5	(229,5)	davon 2 mit PVS-Vermerk
V b	(000)	6		Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	221	(219)	davon 2 mit PVS-Vermerk
V c	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	115	(114)	davon 2 mit PVS-Vermerk
VI b	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	15,5		
VIII	(000)	1	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
IX b	(001)	0,5		
		1215,5	(1099)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 772 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2009 +	neue/weggefallene Stellen 2009 −	Hebungen 2009 +	Hebungen 2009 −	Umsetzungen/Umwandl. 2009 +	Umsetzungen/Umwandl. 2009 −	Sonstige Veränderungen 2009 +	Sonstige Veränderungen 2009 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2009
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	2,0												5,0				7,0
I b	(001)	27,0									1,0			14,0				40,0
II a	(001)	114,0												20,0				134,0
II a	(000)	7,0				5,0	5,0											7,0
III	(001)	199,5									2,0			50,0				247,5
III	(000)	7,0					1,0											6,0
IV a	(001)	81,0									1,0			33,0				113,0
IV a	(000)	4,0					1,0											3,0
IV b	(001)	66,5									1,0							65,5
IV b	(000)	1,0				1,0												2,0
V b	(001)	229,5									1,0							228,5
V b	(000)	6,0				1,0	1,0											6,0
V c	(001)	219,0									1,0			3,0				221,0
V c	(000)	2,0					1,0											1,0
VI b	(001)	114,0												2,0	1,0			115,0
VIII	(000)	1,5					0,5											1,0
Versch.		18,0																18,0
Zusammen		1099,0				7,0	9,5				7,0			127,0	1,0			1215,5

Zu Spalte 6: Schaffung von sieben und Wegfall von 9,5 Altersteilzeitstellen.

Zu Spalte 8: Wirksamwerden von PVS-Vermerken.

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle VIb BAT (PVS) nach Kapitel 06 07.
Umsetzung von zwei Planstellen BesGr. A 7 BBesG aus Kapitel 07 41 - 422 00 unter gleichzeitiger Umwandlung nach VI b BAT.
Umsetzung von 125 Arbeiterstellen von Titel 426 00 unter gleichzeitiger Umwandlung in fünf Stellen der Verg.Gr. Ia BAT, 14 Stellen der Verg.Gr. Ib BAT, 20 Stellen der Verg.Gr. IIa BAT, 50 Stellen der Verg.Gr. III BAT, 33 Stellen der Verg.Gr. IVa BAT und drei Stellen der Verg.Gr. Vc BAT.

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 772 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
				Tarifliche Angestellte
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		5	(5)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 772 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
Arb.	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
Arb.	(001)	110		Arbeiter/in
		112	(112)	

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 772 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
Arb.	(973)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		–	(1)	

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2009 +	neue/weggefallene Stellen 2009 –	Hebungen 2009 +	Hebungen 2009 –	Umsetzungen/Umwandl. 2009 +	Umsetzungen/Umwandl. 2009 –	Sonstige Veränderungen 2009 +	Sonstige Veränderungen 2009 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2009
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	1,0							1,0									0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0							1,0									0,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
				Feste Gehälter
B 5	(006)	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation
B 2	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(008)	3	(4)	Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 16	(016)	7		Leitender/de Vermessungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(012)	38		Vermessungsdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(000)	1,5	(2,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	–		Baudirektor/in
A 14	(011)	29	(28)	Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(000)	1,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(002)	1		Bauoberrat/rätin
A 13 h.D.	(009)	4	(7)	Vermessungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	11		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(000)	3	(2,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	49		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	142		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(000)	3	(2,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	124	(130)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(000)	3,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	6		Oberinspektor/in
A 10	(002)	20	(23)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2		Inspektor/in
A 9 AZ	(011)	15		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(000)	2	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
A 9 m.D.	(002)	41		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(000)	0,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in 3 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(002)	118,5	(121,5)	Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(000)	1	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(002)	123	(143,5)	Technischer/sche Obersekretär/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 6 e.D.	(002)	1	(–)	Oberamtsmeister/in
A 5	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 5	(001)	2		Oberamtsmeister/in
		776,5	(811,5)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2008	§ 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2009 +	neue/weggefallene Stellen 2009 –	Hebungen 2009 +	Hebungen 2009 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2009 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2009 –	Sonstige Veränderungen 2009 +	Sonstige Veränderungen 2009 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2009
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(000)	2,0				0,5	0,5											2,0
A 16	(008)	4,0							1,0									3,0
A 15	(000)	2,5					1,0											1,5
A 14	(000)	2,0					0,5											1,5
A 14	(011)	28,0						1,0										29,0
A 13 h.D.	(009)	7,0									3,0							4,0
A 13 g.D.	(000)	2,5				1,5	1,0											3,0
A 12	(000)	2,5				0,5												3,0
A 11	(000)	3,5				0,5	0,5											3,5
A 11	(002)	130,0									6,0							124,0
A 10	(000)	1,0				0,5	0,5											1,0
A 10	(002)	23,0									3,0							20,0
A 9 m.D.	(000)	1,0					0,5											0,5
A 9 AZ	(000)	0,5				1,5												2,0
A 8	(000)	2,0					1,5											0,5
A 8	(002)	121,5									3,0							118,5
A 7	(000)	0,5				0,5												1,0
A 7	(002)	143,5									19,5				1,0			123,0
A 6 e.D.	(002)	0,0												1,0				1,0
Versch.		334,5																334,5
Zusammen		811,5				5,5	6,0	1,0	1,0		34,5			1,0	1,0			776,5

Zu Spalte 6: Schaffung von 5,5 und Wegfall von sechs Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von ku-Vermerken.
Zu Spalte 8: Wirksamwerden von PVS-Vermerken.
Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle BesGr. A 7 BBesG von Kap. 07 30 - 422 00 nach Kap. 07 41 - 422 00 und Umsetzung einer Planstelle BesGr. A 6 BBesG von Kap. 07 41 - 422 00 nach Kap. 07 30 - 422 00.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i. d. F. vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	–	1
A 16	(008)	3	–	3
A 16	(016)	7	–	7
A 15	(012)	38	–	38
A 15	(001)	–	1	1
A 15	(017)	1	–	1
A 14	(011)	29	–	29
A 14	(002)	1	–	1
A 13	(009)	4	–	4
Zusammen		84	1	85
Vorjahr	--	87	1	88

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	11	–	11
A 13	(001)	–	2	2
A 13	(002)	49	–	49
A 12	(001)	–	3	3
A 12	(002)	142	–	142
A 11	(001)	–	6	6
A 11	(002)	124	–	124
A 10	(001)	–	6	6
A 10	(002)	20	–	20
A 9	(001)	–	2	2
Zusammen		346	19	365
Vorjahr	--	355	19	374

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(011)	15,0	–	15,0
A 9	(002)	41,0	–	41,0
A 8	(001)	–	4,0	4,0
A 8	(002)	118,5	–	118,5
A 7	(002)	123,0	–	123,0
Zusammen		297,5	4,0	301,5
Vorjahr	--	321,0	4,0	325,0

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
				Aufsteigende Gehälter
A 12	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(1)	

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 422 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
A 13 h.D.	(405)	30		Vermessungsreferendar/in
A 10	(401)	20		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 7	(402)	10		Technischer/sche Obersekretäranwärter/in
		60	(60)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
				Tarifliche Angestellte
II a	(001)	10		
II a	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
III	(001)	120		
III	(000)	5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	145	(146)	davon 1 mit PVS-Vermerk
IV a	(000)	2	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	58,5	(59,5)	
V b	(001)	11	(12)	davon 1 x aus Integrationsfond
V b	(000)	2	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	117	(131)	
V c	(000)	16,5	(15)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	111	(115,5)	
VI b	(000)	6	(7)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	115	(124,5)	
VII	(000)	14	(8)	Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	13	(15,5)	davon 1 mit PVS-Vermerk
VIII	(000)	1	(2,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Ang.	(001)	170	(155)	Auszubildende
		918	(928,5)	

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2008	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2009 +	neue/weggefallene Stellen 2009 −	Hebungen 2009 +	Hebungen 2009 −	Umsetzungen/Umwandl. 2009 +	Umsetzungen/Umwandl. 2009 −	Sonstige Veränderungen 2009 +	Sonstige Veränderungen 2009 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2009
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(000)	2,0				3,0												5,0
IV a	(001)	146,0									1,0							145,0
IV a	(000)	4,0				1,0	3,0											2,0
IV b	(001)	59,5									1,0							58,5
V b	(001)	12,0									1,0							11,0
V b	(000)	0,0				2,0												2,0
V c	(001)	131,0									14,0							117,0
V c	(000)	15,0				3,5	2,0											16,5
VI b	(001)	115,5									4,5							111,0
VI b	(000)	7,0				1,0	2,0											6,0
VII	(001)	124,5									9,5							115,0
VII	(000)	8,0				7,5	1,5											14,0
VIII	(001)	15,5									2,5							13,0
VIII	(000)	2,5					1,5											1,0
Ang.	(001)	155,0												15,0				170,0
Versch.		131,0																131,0
Zusammen		928,5				18,0	10,0				33,5			15,0				918,0

Zu Spalte 6: Schaffung von 18,0 und Wegfall von zehn Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 8: Wirksamwerden von PVS-Vermerken.
Zu Spalte 10: Umsetzungen von 15 Azubi-Stellen von Kap. 03 01 - 425 00 nach Kap. 07 30 - 425 00 (davon ist eine Stelle nach Ausbildungsende/Verbundausbildung wieder nach Kap. 03 01 umzusetzen).

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 426 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
Arb.	(000)	19	(16)	Altersteilzeitstelle/n kw
Arb.	(001)	204	(232)	Arbeiter/in davon 1 kw mit PVS-Vermerk
		223	(248)	

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

E R L Ä U T E R U N G E N 426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2008	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2009 +	neue/weggefallene Stellen 2009 −	Hebungen 2009 +	Hebungen 2009 −	Umsetzungen/Umwandl. 2009 +	Umsetzungen/Umwandl. 2009 −	Sonstige Veränderungen 2009 +	Sonstige Veränderungen 2009 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2009
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	232,0									28,0							204,0
Arb.	(000)	16,0				10,0	7,0											19,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		248,0				10,0	7,0				28,0							223,0

Zu Spalte 6: Schaffung von zehn und Wegfall von sieben Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 8: Wirksamwerden von PVS-Vermerken.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 426 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		1	(1)	

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16 AZ	(012)	1		Leitender/de Eichdirektor/in
A 15	(026)	1		Eichdirektor/in
A 14	(020)	4	(3)	Eichoberrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(002)	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	13		Technischer/sche Amtsrat/rätin 1 ku nach Bes. Gr. A 10
A 11	(002)	15	(14)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	4	(1)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(011)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(002)	2		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	7		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	9	(10)	Technischer/sche Obersekretär/in
A 6 e.D.	(003)	1	(2,5)	Hauptwart/in 1 ku nach Bes.Gr. A 5
A 5	(005)	2		Hauptwart/in
		66	(64)	

Zu dem ausgebrachten ku-Vermerk gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2008	§ 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2009 +	neue/weggefallene Stellen 2009 –	Hebungen 2009 +	Hebungen 2009 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2009 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2009 –	Sonstige Veränderungen 2009 +	Sonstige Veränderungen 2009 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2009
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(020)	3,0												1,0				4,0
A 13 g.D.	(000)	0,0				0,5												0,5
A 12	(000)	0,5					0,5											0,0
A 11	(002)	14,0												1,0				15,0
A 10	(002)	1,0												3,0				4,0
A 9 m.D.	(000)	1,0					0,5											0,5
A 7	(002)	10,0												1,0	2,0			9,0
A 6 e.D.	(003)	2,5					0,5								1,0			1,0
Versch.		32,0																32,0
Zusammen		64,0				0,5	1,5							6,0	3,0			66,0

Zu Spalte 6: Schaffung von 0,5 und Wegfall von 1,5 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle BesGr. A 11 BBesG von Kap. 07 20 - 422 00.
Umsetzung einer Planstelle BesGr. A 14 BBesG und drei Planstellen BesGr. A 10 BBesG von Kap. 07 43 - 422.
Umsetzung einer Planstelle BesGr. A 7 BBesG von Kap. 07 30 - 422 00.
Umsetzung von zwei Planstellen BesGr. A 7 BBesG bei gleichzeitiger Umwandlung nach VIb BAT nach Kap. 07 20 - 772 00.
Umsetzung einer Planstelle BesGr. A 6 BBesG nach Kap. 07 30 - 422 00.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Verordnung vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16 AZ	(012)	1	–	1
A 15	(026)	1	–	1
A 14	(020)	4	–	4
Zusammen		6	–	6
Vorjahr		5	–	5

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(010)	1	–	1
A 13	(002)	3	–	3
A 12	(001)	–	1	1
A 12	(002)	13	–	13
A 11	(002)	15	–	15
A 10	(002)	4	–	4
Zusammen		36	1	37
Vorjahr		32	1	33

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(011)	1	–	1
A 9	(002)	2	–	2
A 8	(002)	7	–	7
A 7	(001)	9	–	9
Zusammen		19	–	19
Vorjahr		20	–	20

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 422 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
A 10	(401)	2		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		2	(2)	

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
				Tarifliche Angestellte
I b	(001)	–	(1)	
I b	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
III	(001)	1		
IV a	(001)	2		
IV a	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	8		
V c	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	4		
VII	(001)	1		
VIII	(001)	1		
		21	(19)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII BAT: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2009 +	neue/weggefallene Stellen 2009 –	Hebungen 2009 +	Hebungen 2009 –	Umsetzungen/Umwandl. 2009 +	Umsetzungen/Umwandl. 2009 –	Sonstige Veränderungen 2009 +	Sonstige Veränderungen 2009 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2009
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	1,0													1,0			0,0
I b	(000)	0,0				1,0												1,0
IV a	(000)	0,0				1,0												1,0
IV b	(000)	0,0				1,0												1,0
Versch.		18,0																18,0
Zusammen		19,0				3,0									1,0			21,0

Zu Spalte 6: Schaffung von Altersteilzeitstellen
Zu Spalte 10: Umsetzung Ib-Stelle nach Kapitel 07 20 - 425 00

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 426 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
Arb.	(001)	21		Arbeiter/in
		21	(21)	

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
				Feste Gehälter
B 2	(004)	1		Direktor/in der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(013)	9	(11)	Gewerbedirektor/in
A 14	(001)	1	(–)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(009)	–	(4)	Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(010)	2		Psychologieoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 2 ku nach Bes.Gr. A 11
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	3	(4)	Technischer/sche Amtsrat/rätin 3 ku nach Bes.Gr. A 10
A 11	(001)	1	(2)	Amtmann/Amtfrau 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 10	(002)	–		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 10	(001)	–	(1)	Oberinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in 1 ku nach Bes.Gr. A 7
		25	(33)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Unter Berücksichtigung der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i. d. F. vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzte geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232), gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2008	§ 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2009 +	neue/weggefallene Stellen 2009 –	Hebungen 2009 +	Hebungen 2009 –	Umsetzungen/Umwandl. 2009 +	Umsetzungen/Umwandl. 2009 –	Sonstige Veränderungen 2009 +	Sonstige Veränderungen 2009 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2009
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(013)	11,0									1,0				1,0			9,0
A 14	(001)	0,0														1,0		1,0
A 14	(009)	4,0													3,0		1,0	0,0
A 12	(002)	4,0							1,0									3,0
A 11	(001)	2,0							1,0									1,0
A 10	(001)	1,0						1,0							2,0			0,0
A 10	(002)	0,0						1,0							1,0			0,0
Versch.		11,0																11,0
Zusammen		33,0						2,0	2,0		1,0				7,0	1,0	1,0	25,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von Haushaltsvermerken
Zu Spalte 8: Wegfall nicht mehr benötigter Planstellen
Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle BesGr. A 15 BBesG nach Kapitel 07 20 - 422 00, zwei Planstellen BesGr. A 14 BBesG nach Kapitel 07 01 - 422 00, einer Planstelle BesGr. A 14 BBesG und drei Planstellen BesGr. A 10 BBesG nach Kapitel 07 41 - 422 00.
Zu Spalte 11: Änderung von einer Amtsbezeichnung aus organisatorischen Gründen.

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(004)	–	1	1
A 15	(013)	9	–	9
A 14	(001)	–	1	1
A 14	(009)	–	–	–
A 14	(010)	–	2	2
Zusammen		9	4	13
Vorjahr		15	3	18

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(001)	–	1	1
A 13	(002)	3	–	3
A 12	(001)	–	2	2
A 12	(002)	3	–	3
A 11	(001)	–	1	1
A 10	(001)	–	–	–
Zusammen		6	4	10
Vorjahr		7	6	13

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 8	(001)	–	2	2
Zusammen		–	2	2
Vorjahr		–	2	2

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage I zum Einzelplan 07 (Kap. 07 75)

W I R T S C H A F T S P L A N
2 0 0 9

Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"

	SOLL 2009 EUR	SOLL 2008 EUR	IST 2007 EUR
E I N N A H M E N			
1. Allgemein			
1.1 Zinsen aus Geldanlage	940.000	1.218.800	4.828.899
1.2 Entnahme aus der Liquidität	23.047.000	66.179.500	12.997.234
1.3 Sonstige Einnahmen	–	–	–
2. Wohnungswesen			
2.1 Zinsen aus Darlehen	44.088.000	40.274.800	41.912.306
2.2 Tilgungen aus Darlehen	123.916.000	137.272.600	154.528.741
2.3 Zuführungen aus dem Einzelplan 07	30.561.000	30.561.000	30.311.000
2.4 Einnahmen aus Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	200.000	200.000	208.871
2.5 Einnahmen aus der Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	–	500.000	–
2.6 Sonstige Einnahmen	–	500.000	413.582
3. Zukunftsinvestitionen			
3.1 Zinsen aus Darlehen	5.047.000	4.822.300	3.236.897
3.2 Tilgungen aus Darlehen	16.090.000	16.834.100	13.481.530
3.3 Zuführungen	–	–	–
3.4 Sonstige Einnahmen	–	–	–
Summe Einnahmen	243.889.000	298.363.100	261.919.060

	SOLL2009 EUR	SOLL2008 EUR	IST2007 EUR
A U S G A B E N			
1. Allgemein			
1.1 Abführungen an Dritte	4.713.000	24.479.700	25.465.403
1.2 Abführung aufgrund der Klarstellungsvereinbarung	51.500.000	75.836.200	–
1.3 Zuführung zur Liquidität	–	–	–
1.4 Sonstige Ausgaben	–	–	7.936.074
1.5 Kosten der Zwischenfinanzierung	–	–	2.504
	–	–	–
2. Wohnungswesen			
2.1 Ausgaben für die Wohnraumförderung und die Modernisierung	87.523.000	86.447.200	72.568.175
2.2 Abführungen an den Einzelplan 07	–	–	223.725
2.3 Abführungen an den Einzelplan 17	44.953.000	48.500.000	57.123.179
2.4 Ausgaben für Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	200.000	100.000	–
2.5 Ausgaben für Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	–	1.000.000	–
2.6 Sonstige Ausgaben	–	–	–
3. Zukunftsinvestitionen			
3.1 Darlehen an die Investitionsbank Hessen (IBH)	55.000.000	62.000.000	65.000.000
3.2 Abführungen an den Landeshaushalt (Epl. 07) für Wirtschaftsförderung	–	–	33.600.000
3.3 Sonstige Ausgaben	–	–	–
3.4 Fonds "Patentveredelung und -verwertung"	–	–	–
Summe Ausgaben	243.889.000	298.363.100	261.919.060

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage I zum Einzelplan 07 (Kap. 07 75)

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2009

Durch das Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Art. 2 des Haushaltsgesetzes 2006 vom 30. Januar 2006 (GVBl. I. S. 11) ist aus dem Forderungsbestand des Landes aufgrund der Förderung des sozialen Wohnungsbaues und der Wohnungsbaumodernisierung sowie Instandsetzung von Wohngebäuden das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" gebildet worden.
Das Sondervermögen wird gemäß § 2 Abs. 8 des zum 1. Januar 2007 in Kraft getretenen LTH - Bank für Infrastruktur-Gesetzes vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S. 732) von der LTH - Bank für Infrastruktur verwaltet. Über das Fördergeschäft entscheidet abschließend nach § 2 Abs. 9 des LTH - Bank für Infrastruktur-Gesetzes der nach § 11 Abs. 1 von der Helaba eingerichtete LTH - Ausschuss. Der im Landeshaushaltsplan nach wie vor ausgewiesene Wirtschaftsplan des Sondervermögens bildet insoweit die Vorstellungen des Landes über Art und Umfang der vorgesehenen Fördermaßnahmen ab.
Dem Sondervermögen fließen - auf der Einnahmenseite - im Wesentlichen die Rückflüsse der ausgeliehenen Darlehen zu. Darüber hinaus werden dort die Kompensationsmittel des Bundes sowie die dem Land zufließenden Mittel aus der Fehlbelegungsabgabe entsprechend ihrer Zweckbestimmung eingesetzt. Die Ausgabeseite zeigt insbesondere die Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen der Förderprogramme, die Abführung der mit dem Bund jährlich abzurechnenden Rückflüsse sowie Zins- und Tilgungsleistungen für das zur Finanzierung des an das Land gezahlten Ausgleichsbetrags aufgenommene Darlehen.

Dem Wirtschaftsplan liegen für das Haushaltsjahr 2009 folgende Programmvolumina zugrunde:

1.	62.000.000 EUR	Darlehen für die soziale Wohnraumförderung und den behindertengerechten Umbau von Mietwohnungen,
2.	10.000.000 EUR	Darlehen zum Erwerb vorhandenen Wohnraums zur Selbstnutzung
3.	1.000.000 EUR	Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung
4.	55.000.000 EUR	Darlehen für die Wirtschaftsförderung

Programmmittel zur Förderung des Wohnungswesens (einschließlich Modernisierung) und für die Wirtschaftsförderung müssen bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres bewilligt, vertraglich gebunden oder durch bindende Vorbescheide belegt sein. Nach dieser Zeit frei werdende Mittel können innerhalb von weiteren zwei Jahren erneut bewilligt oder vertraglich gebunden werden. Im Zuge der Abwicklung der Programme vorgesehene, aber nicht für Auszahlungen benötigte Mittel fließen der Liquiditätsreserve zu und können für fällig werdende Auszahlungen in späteren Jahren wieder der Liquiditätsreserve entnommen werden.

Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind nachfolgend erläutert:

Zu den Einnahmen des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1
Hier werden die Erträge aus der Anlage von nicht für Auszahlungen benötigten Mitteln des Sondervermögens nachgewiesen.

Zu 1.2
Buchungsstelle für Entnahmen aus der Liquidität des Sondervermögens (vgl. auch Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 1. 2).

Zu 1.3
Buchungsstelle für Einnahmen, die nicht den anderen Positionen dieses Abschnitts des Wirtschaftsplans zuzuordnen sind.

Zu 2.1 und 2.2
Hier werden sämtliche planmäßigen Zinsen aus ausgeliehenen Fördermitteln, Verzugszinsen und Zinsen wegen nicht zweckentsprechender Verwendung von Fördermitteln sowie sämtliche planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen vereinnahmt.
Dies sind insbesondere:
- Zinsen und Tilgungen (planmäßige und außerplanmäßige) aus Baudarlehen, Aufwendungsdarlehen, Wohnungsfürsorgedarlehen und Modernisierungsdarlehen,
- Sonstige Zinsen und Tilgungen.

Zu 2.3
Hier werden folgende Zuführungen aus dem Landeshaushalt vereinnahmt:

a) Kompensationsmittel des Bundes für die Förderung des Wohnungsbaus 30.311.000 EUR.

Mit der Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur Wohnraumförderung steht den Ländern ab 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 518,2 Mio € aus dem Haushalt des Bundes zu. Der Betrag wird auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt. Die Beträge sind jeweils zur Finanzierung von Maßnahmen der Wohnraumfördrung einzusetzen.
Der auf Hessen entfallende Anteil wird der LTH - Bank für Infrastruktur vom Land als Globaldarlehen in Höhe von insgesamt 212.177.000 Euro in sieben gleich hohen Einzeltranchen zu jeweils 30.311.000 Euro zur Refinanzierung von zweckgebundenen Fördermaßnahmen im Sinne des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" zur Verfügung gestellt (Globaldarlehensvertag vom 19. Februar / 03. März 2009).

b) Einnahmen aus der Fehlbelegungsabgabe 250.000 EUR.

Insgesamt 30.561.000 EUR.

Zu 2.4
Die persönlichen Forderungen, die dem Sondervermögen zustehen, sind weiterzuverfolgen und zu vollstrecken. Die Rückflüsse aus diesen persönlichen Forderungen sind hier veranschlagt.

Zu 2.5
Hier wurden die Erstattung von Kosten, Mieten und Nutzungsentschädigungen und Erlöse aus dem Verkauf von angesteigerten Grundstücken verbucht.

Zu 2.6
Hier werden alle Einnahmen nachgewiesen, die nicht Tilgungen aus ausgeliehenen Fördermitteln sind (z.B. Rückzahlungen von Zuschüssen aus der Förderung des Wohnungswesens).

Zu 3.
Die Förderung von Zukunftsinvestitionen erfolgt durch die Vergabe von Darlehen (§ 2 Abs. 3 Satz 1 Sondervermögensgesetz) an die IBH. Die Rückflüsse daraus werden hier nachgewiesen.

Zu den Ausgaben des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1
Hier werden letzmalig die Entnahmen aus der Vorfinanzierung von Rückflüssen
280 Mio. DM (rd. 143 Mio. EUR)
180 Mio. DM (rd. 92 Mio. EUR)
nachgewiesen.

Zu 1.2
Hier werden die Entnahme der Zins- und Tilgungsleistungen für den aufgrund der Klastellungsvereinbarung an das Land gezahlten Ausgleichsbetrag (einschließlich Zinsen insgesamt EUR 478.088.200) nachgewiesen.

Zu 1.3
Hier werden die möglichen Zuführungen zur Liquidität des Sondervermögens nachgewiesen. Es handelt sich dabei um den zum jeweiligen Stichtag (31.12.) vorhandenen Vermögensbestand des Sondervermögens, der nicht aus Krediten zur Förderung des Wohnungswesens bzw. der Wirtschaftsförderung besteht. Er setzt sich aus dem jeweiligen Kassenbestand des Sondervermögens sowie eventueller kurzfristiger Geldanlagen am Kapitalmarkt zusammen.

Zu 1.4
Buchungsstelle für Ausgaben, die nicht den anderen Positionen des Abschnitts "Wohnungswesen" und "Zukunftsinvestitionen" des Wirtschaftsplans zuzuordnen sind.

Zu 1.5
Buchungsstelle für eventuelle Zinsausgaben für kurzfristige Kassenkredite des Sondervermögens, die im Bedarfsfall unterjährig benötigt werden, um fällige Auszahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Zu 2.1
Die geplanten Auszahlungen des Sondervermögens aus der Gewährung von Darlehen und Zuschüssen zur Wohnraumförderung sowie für Moderisierungsmaßnahmen werden hier veranschlagt.

Zu 2.2
Hier werden dem Land zustehende Geldleistungen nach §§ 7 u. 25 Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG), bzw. §§ 30 u. 33 Wohnraumförderungsgesetz (WoFG) nachgewiesen.

Zu 2.3
Hier sind die Abführungen an den Landeshaushalt nachgewiesen, die sich aus der jährlich vorzunehmenden Abrechnung der Rückflüsse mit dem Bund ergeben.

Zu 2.4
Vgl. Erläuterungen zu den Einnahmen 2.4. Die sich hieraus ergebenden Ausgaben sind u.a. Vollstreckungskosten, Sachverständige und Gutachten.

Zu 2.5
Vgl. Erläuterungen zu den Einnahmen 2.5. Hier wurden Kosten des Grundstückerwerbs, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für angesteigerte Grundstücke, Verwaltungsentgelte und sonstige Kosten der Grundstücksverwaltung nachgewiesen.

Zu 2.6
Buchungsstelle für sonstige Ausgaben, die sich im Zusammenhang mit der Förderung des Wohnungswesens ergeben.

Zu 3.1
Geplante Auszahlungen aus dem Sondervermögen aufgrund der Gewährung von Darlehen an die IBH, die diese für die Wirtschaftsförderungsmaßnahmen einsetzt, sind hier veranschlagt.

Zu 3.2
Im Haushaltsjahr 2007 waren zur Finanzierung von Maßnahmen der Wirtschaftsförderung insgesamt 33.600.000 EUR vorgesehen. Die Mittel wurden gemäß § 2 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" eingesetzt.

Zu 3.3
Buchungsstelle für sonstige Ausgaben, die sich im Zusammenhang mit der Förderung von Zukunftsinvestitionen im Sinne des Sondervermögens ergeben.

Zu 3.4
Im Haushaltsjahr 2007 wurden einmalig Mittel des Sondervermögens für einen bei der LTH - Bank für Infrastruktur neu eingerichteten Fonds bereitgestellt. Mit ersten Auszahlungen wird iom Jahr 2009 gerechnet.

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage II zum Einzelplan 07

S O N D E R B A N D

S t r a ß e n b a u p r o g r a m m

2 0 0 9

ist in der

Anlage II - zum Epl. 07

enthalten

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (TÜH)
Haushaltsjahr 2009

Angestellte	Stellen 2009	Stellen 2008
Aussertarifliche	–	–
Tarifliche Verg. Gr.		
BAT I b	5,0	5,0
BAT II a	18,0	19,0
BAT III	74,0	87,0
BAT IV a	26,0	29,0
BAT IV b	18,0	19,0
BAT V b	29,0	36,0
BAT V c	10,0	10,5
BAT VI b	4,0	6,0
BAT VII	1,0	1,0
Zusammen	185,0	212,5

Arbeiter	Stellen 2009	Stellen 2008
Funktion		
Reinigungsdienst	1,5	1,5
Zusammen	1,5	1,5

Es sind grundsätzlich die Funktionen nach VV Nr. 4.3 zu § 17 LHO zugrunde zu legen.

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Wegfall von 27,5 Stellen infolge Aufgabenverlagerung zum TÜV Hessen bzw. Aufgabenwahrnehmung durch Dritte.

A N L A G E IV

Soziale Wohnraumförderung

Städtebau

Zukunftsinvestitionen

Übersichten über die Förderprogramme 2007 bis 2009

Wohnraumförderung und Städtebau
Anlage IV zum Einzelplan 07

Förderprogramm 2 0 0 7	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
07 75 Soziale Wohnraumförderung			
Baudarlehen	42.000.000	–	42.000.000
Wohnungseigentumsförderung im Bestand	10.000.000	–	10.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung	500.000	–	500.000
Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus - Zuschüsse -	–	–	–
Summe	52.500.000	–	52.500.000
	–	–	–
07 75 Städtebau			
Zuschüsse für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bund-Länder-Programm	7.108.000	7.108.000	14.216.000
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau West	5.924.000	5.924.000	11.848.000
Zuschüsse an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	7.665.000	7.665.000	15.330.000
Zuschüsse für die erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	2.455.000	–	2.455.000
Summe	23.152.000	20.697.000	43.849.000
Summe Förderprogramme 2007	75.652.000	20.697.000	96.349.000

Zukunftsinvestitionen im Rahmen des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"			
Darlehen für Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	65.000.000	–	65.000.000

Im Rahmen der Neuregelungen im Zuge der Föderalismusreform I entfallen ab dem Haushaltsjahr 2007 die Bundefinanzhilfen für die soziale Wohnraumförderung nach Art. 104a GG in der bisherigen Form.
Die Mittel zur Ausfinanzierung der vom Bund bis einschließlich Programmjahr 2006 auf der Grundlage der entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen eingegangenen Verpflichtungen sowie die Fianzierung neuer Maßnahmen der Wohnraumförderung durch die Länder werden ab 2007 vom Bund durch sog. Kompensationsmittel im Rahmen der Bestimmungen der Föderalismusreform-Begleitgesetzes bereitgestellt.

Wohnraumförderung und Städtebau
Anlage IV zum Einzelplan 07

Förderprogramm 2 0 0 8	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
07 75 Soziale Wohnraumförderung	–		–
	–		–
Baudarlehen	42.000.000	–	42.000.000
Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum -Erwerb vorhandenen Wohnraums-	10.000.000	–	10.000.000
Darlehen für den behindertengerechten Umbau von Mietwohngebäuden	5.000.000	–	5.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung	1.000.000	–	1.000.000
Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus - Zuschüsse -	–	–	–
Summe	58.000.000	–	58.000.000
	–		–
0775 Städtebau	–		–
	–		–
Zuschüsse für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im	–	–	–
Bund-Länder-Programm	5.423.000	5.423.000	10.846.000
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau in Hessen	4.630.000	4.630.000	9.260.000
Zuschüsse an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	6.583.000	6.583.000	13.166.000
Zuschüsse für die erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	3.400.000	–	3.400.000
Zuschüsse zur Förderung der Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren	2.077.000	2.077.000	4.154.000
Investtionspakt Bund, Länder und Gemeinden zur energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in Kommunen	14.780.000	14.780.000	29.560.000
Summe	36.893.000	33.493.000	70.386.000
	–		–
Summe Förderprogramme 2008	94.893.000	33.493.000	128.386.000
	–		–
	–		–
	–		–
	–		–
Zukunftsinvestitionen im Rahmen des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"			
Darlehen für Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	65.000.000	–	65.000.000

Wohnraumförderung und Städtebau
Anlage IV zum Einzelplan 07

Förderprogramm 2 0 0 9	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
07 75 Soziale Wohnraumförderung	–		–
	–		–
Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Darlehen behindertengerechter Umbau	62.000.000	–	62.000.000
Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum -Erwerb vorhandenen Wohnraums-	10.000.000	–	10.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung	1.000.000	–	1.000.000
Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus - Zuschüsse -	–	–	–
Summe	73.000.000	–	73.000.000
	–		–
07 75 Städtebau	–		–
	–		–
Zuschüsse für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im	–	–	–
Bund-Länder-Programm	4.026.000	4.026.000	8.052.000
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau in Hessen	8.376.000	8.376.000	16.752.000
Zuschüsse an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	7.648.000	7.648.000	15.296.000
Zuschüsse für die erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	3.025.000	–	3.025.000
Zuschüsse für städtebaulichen Denkmalschutz	2.684.000	2.684.000	5.368.000
Zuschüsse zur Förderung der Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren	3.013.000	3.013.000	6.026.000
Investtionspakt Bund, Länder und Gemeinden zur nachhaltigen Modernisierung sozialer Infrastruktur in Kommunen	17.750.000	17.750.000	35.500.000
Summe	46.522.000	43.497.000	90.019.000
	–		–
Summe Förderprogramme 2009	119.522.000	43.497.000	163.019.000
	–		–
	–		–
	–		–
	–		–
Zukunftsinvestitionen im Rahmen des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"			
Darlehen für Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	55.000.000	–	55.000.000

Anlage II
zum Epl. 07

E n t w u r f

L A N D E S H A U S H A L T

Straßenbauprogramm

2009

mit

Konjunkturpaket II-
Bundesprogramm Straßenbau
(Konjunkturprogramm)

Bearbeitungsstand des Bauprogramms 03 / 2009

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Kreisfreie St. Offenbach												
761	FFM	413	15896	3001	**UF Main, Carl-Ulrich-Brücke Frankfurt - Offenbach**	BW-ERN	0,24	**13.621**	**571**	**150**	**12.900**	
Summe: Kreisfreie St. Offenbach							**0,24**	**13.621**	**571**	**150**	**12.900**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Kreisfreie St. Wiesbaden												
823	WIES	414	6413	3017	**OU Breckenheim**	OU	2,00	**4.300**	**1.384**	**346**	**2.570**	KIM Refinanzierung
761	WIES	414	13051	3028	**Wi./Nordenstadt - Wi./Medenbach**	DE-E1	2,10	**700**	**660**	**40**	**0**	
761	WIES	414	19106	3039	**OD Breckenheim - L 3368**	DE-E1	1,50	**158**	**158**	**0**	**0**	
Summe: Kreisfreie St. Wiesbaden							**5,60**	**5.158**	**2.202**	**386**	**2.570**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Bergstraße												
767	BENS	431	12686	535	**OD Neckarsteinach - LG BW/HE inkl. Stützwand**	OD	0,14	**1.623**	**20**	**880**	**723**	
761	BENS	431	16183	3098	**Beedenkirchen Stützwand Steinmetzbetrieb**	BW-ERN	0,01	**310**	**216**	**7**	**87**	
761	BENS	431	12715	3099	**UF Ellenbach bei Schlierbach Be 681 ASB 6318 583**	BW-ERN	0,01	**364**	**10**	**304**	**50**	
761	BENS	431	12707	3105	**Hirschorn UF Laxbach (Ersatzbauwerk) ASB 6519 814**	BW-ERN	0,01	**828**	**462**	**316**	**50**	
761	BENS	431	17483	3105	**Eberbach (B 37) - Hirschhorn**	DE-E1	2,75	**500**	**0**	**500**	**0**	Konjunkturprogramm
761	BENS	431	79	3105	**OD Wald-Michelbach/Aschbach einschl. DE Wald-Michelbach/Aschbach**	OD	0,80	**1.315**	**750**	**30**	**535**	
761	BENS	431	19651	3105	**Ober-Schönmattenwag - Wald-Michelbach**	GE-E2	2,02	**300**	**0**	**300**	**0**	Konjunkturprogramm
761	BENS	431	10431	3111	**KVP bei Lampertheim/Hüttenfeld**	A-KN	0,30	**480**	**285**	**195**	**0**	
761	BENS	431	19985	3111	**KVP Hüttenfeld und L 3111 Abschnitt L 3111 - L 3398**	DE-E1	0,75	**330**	**0**	**330**	**0**	Konjunkturprogramm
761	BENS	431	16165	3119	**Hirschorn UF Mühlgraben ASB 6519 893**	BW-ERN	0,01	**437**	**0**	**309**	**128**	
823	BENS	431	10437	3120	**Abzw. L 3120/L 535 Wald-Michelbach**	R	1,10	**130**	**54**	**9**	**67**	KIM Refinanzierung
761	BENS	431	12678	3120	**Mörlenbach / Weiher 1+2. BA ASB 6418 730**	GE-E2	1,63	**600**	**0**	**300**	**300**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	BENS	431	19988	3261	**OU Nordheim**	DE-E1	1,13	**200**	**0**	**200**	**0**	Konjunkturprogramm
761	BENS	431	19989	3261	**Wehrzollhaus - Hofheim**	DE-E1	1,70	**300**	**0**	**300**	**0**	Konjunkturprogramm
761	BENS	431	18269	3398	**UF Weschnitz bei Hüttenfeld ASB-Nr. 6317515, Be 1727**	BW-INST	0,01	**500**	**0**	**0**	**500**	
Summe: Lkr. Bergstraße							**12,37**	**8.217**	**1.797**	**3.980**	**2.440**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Darmstadt-Dieburg												
823	DARM	432	12521	3065	**Klein-Umstadt - Langstadt**	R	2,34	**620**	**0**	**0**	**620**	KIM Refinanzierung
761	DARM	432	18734	3065	**KVP in der OD Groß-Umstadt Überflutung**	A-KN	0,05	**90**	**78**	**12**	**0**	
766	DARM	432	5	3065	**Ausbau mit Radweg Gr.-Umstadt - Richen - Gr.-Umstadt (Ziegelhütte)**	R	0,80	**590**	**32**	**88**	**470**	
761	DARM	432	17658	3065	**Erneuerung einer Eisenbahnüberführung im Zuge der Odenwaldbahn bei Lengfeld**	BÜ	0,60	**1.500**	**135**	**0**	**1.365**	
761	DARM	432	13149	3065	**ÜF Gehweg in Babenhausen DA 1090, 6019 526**	BW-INST	0,10	**400**	**0**	**350**	**50**	
761	DARM	432	13147	3065	**Groß-Umstadt / Klein-Umstadt Nord Querungshilfe Sportplatz**	A-KN	0,19	**120**	**0**	**120**	**0**	Konjunkturprogramm
761	DARM	432	17586	3094	**Darmstadt - Messel**	DE-E1	5,43	**1.000**	**0**	**1.000**	**0**	Konjunkturprogramm
761	DARM	432	386	3094	**Dieburg BÜ-Beseitigung**	BÜ	0,30	**4.179**	**438**	**312**	**3.429**	
767	DARM	432	8469	3095	**OD Eppertshausen**	OD	1,20	**1.600**	**0**	**300**	**1.300**	
767	DARM	432	8470	3097	**Pfungstadt / Escholbrücken**	OD	1,06	**496**	**456**	**40**	**0**	
761	DARM	432	18733	3100	**Instandsetzung Entwässerungseinrichtung bei Jugenheim**	DE-I2	0,05	**288**	**112**	**176**	**0**	
761	DARM	432	8460	3100	/ **L 3112 KVP in Alsbach**	A-KN	0,20	**514**	**359**	**5**	**150**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge	Ges. - Kosten	Ausg. i. d. Vorjahren	Rate 2009	vorbehalten	Bemerkungen
							km	T-EUR	T-EUR	T-EUR	T-EUR	
761	DARM	432	9669	3106	**OD Groß-Bieberau**	GE-E2	1,02	**1.167**	**814**	**5**	**348**	
823	DARM	432	353	3114	**OD Groß-Zimmern und Kleinzimmern**	OD	0,27	**300**	**120**	**20**	**160**	KIM Refinanzierung
761	DARM	432	3511	3114	**OU Reinheim / Spachbrücken**	OU	1,20	**1.863**	**0**	**1.000**	**863**	
761	DARM	432	13166	3115	**UF Gersprenz in Groß-Zimmern**	BW-ERN	0,08	**484**	**453**	**31**	**0**	
823	DARM	432	459	3115	**OU Schaafheim**	OU	0,90	**2.300**	**602**	**148**	**1.550**	KIM Refinanzierung
761	DARM	432	13165	3115	**Gundernhausen Durchlass DA 55**	BW-ERN	0,01	**120**	**0**	**120**	**0**	
761	DARM	432		3116	**Babenhausen - Rodgau**	DE-E1	0,50	**300**	**0**	**300**	**0**	Konjunkturprogramm
761	DARM	432	12508	3303	**Griesheim - Büttelborn**	GE-E2	4,05	**1.000**	**0**	**900**	**100**	
766	DARM	432	19236	3303	**Pfungstadt - Griesheim, Radweg Lückenschluss bei Wasserwerk**	R	1,10	**300**	**0**	**200**	**100**	
761	DARM	432	221	3303	**UF Sandbach und R+G Pfungstadt - Griesheim**	BW-ERN	6,28	**2.361**	**2.180**	**130**	**51**	
761	DARM	432	17606	3399	**Neunkirchen Kn. L 3102 / L 3099**	DE-E1	1,40	**486**	**470**	**16**	**0**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	DARM	432	16637	3413	**Groß-Umstadt - Raibach**	R	1,68	**1.000**	**49**	**28**	**923**	
761	DARM	432	12509	3413	**UF Graben bei Raibach 6119 541**	BW-ERN	0,01	**277**	**263**	**14**	**0**	
Summe: Lkr. Darmstadt-Dieburg							**30,82**	**23.355**	**6.561**	**5.315**	**11.479**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Groß-Gerau												
761	DARM	433	13142	3040	**MZ./ Kostheim (B43) - Ginsheim / Gustavsburg**	GE	0,70	**800**	**0**	**750**	**50**	
761	DARM	433	267	3040	**Beseitigung BÜ Ginsheim/Gustavsburg - Gustavsburg 2008 u. 2009 nur Grunderwerb**	BÜ	0,56	**3.215**	**0**	**70**	**3.145**	
766	DARM	433	365	3040	**Rüsselsheim / Bauschheim - Trebur / Astheim**	R	3,11	**874**	**817**	**57**	**0**	
761	DARM	433	13140	3040	**Trebur - Nauheim inkl. L 3094 bei Zuckerfabrik u. Geinsheim**	GE-E2	2,71	**1.500**	**0**	**1.500**	**0**	Konjunkturprogramm
761	DARM	433	13143	3040	**Nauheim - Rüsselsheim**	DE	1,67	**661**	**610**	**51**	**0**	
Summe: Lkr. Groß-Gerau							**8,75**	**7.050**	**1.427**	**2.428**	**3.195**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Hochtaunuskreis												
761	FFM	434	19313	3004	**Schmitten - Oberursel**	DE-E1	0,80	**159**	**154**	**5**	**0**	
761	FFM	434	17941	3006	**Steinbach UF DB und Gemeindestrasse**	BW-ERN	0,02	**80**	**0**	**80**	**0**	Konjunkturprogramm
761	FFM	434	19592	3023	**Seelenberg - Schmitten**	DE-E1	2,64	**750**	**0**	**750**	**0**	Konjunkturprogramm
761	FFM	434	10714	3025	**Bei Weilrod/Emmershausen BW UF Weil**	BW-ERN	0,01	**443**	**431**	**5**	**7**	
823	FFM	434	9482	3057	**OU Friedrichsdorf / Köppern, 1.BA**	OU	1,10	**4.326**	**1.181**	**268**	**2.877**	KIM Refinanzierung
761	FFM	434	9482	3057	**OU Friedrichsdorf / Köppern Entwässerung**	OU	1,10	**350**	**0**	**300**	**50**	
823	WIES	434	194	3057	**OU Friedrichsdorf / Köppern, 2.BA**	OU	1,94	**4.300**	**854**	**427**	**3.019**	KIM Refinanzierung
761	FFM	434	14922	3057	**Friedrichsdorf Süd**	OU	2,60	**5.000**	**0**	**0**	**5.000**	
823	FFM	434	7521	3205	**OU Obererlenbach/OU Ober-Eschbach L3057**	OU	1,80	**14.246**	**3.281**	**1.417**	**9.548**	KIM Refinanzierung
761	FFM	434	76	3270	**Neu-Anspach/ Westerfeld - Usingen**	A	2,25	**1.796**	**160**	**1.386**	**250**	
761	FFM	434	13906	3319	**Glashütten / Schlossborn (WSG)**	A	0,40	**273**	**45**	**228**	**0**	
761	FFM	434	19591	3457	**OD Laubach - Abzweig L 3063**	GE-E2	1,11	**600**	**0**	**600**	**0**	Konjunkturprogramm

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	FFM	434	19307	3457	**Abzweig L 3063 - Naunstadt**	GE-E2	1,13	**400**	**0**	**400**	**0**	
761	FFM	434	17931	3457	**Altweilnau - Oberlauken**	GE	2,00	**526**	**459**	**67**	**0**	
761	FFM	434	139	3457	**Niederlauken - Laubach**	GE	1,65	**500**	**360**	**140**	**0**	
Summe: Hochtaunuskreis							**20,55**	**33.749**	**6.925**	**6.073**	**20.751**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Main-Kinzig-Kreis												
761	GELN	435	18573	2304	**Sinntal/Sterbfritz - Sinntal/Oberzell, 3. BA**	GE-E2	3,74	**2.100**	**0**	**1.500**	**600**	
761	GELN	435	17141	2305	**Bay. Landesgrenze (Michelbach) Bay. Landesgrenze (Mömbris) UF Geiselbach**	BW-INST	0,01	**182**	**62**	**120**	**0**	
761	GELN	435	21	2306	**Gelnhausen, Anteil Land BÜ Beseitigung**	BÜ	1,00	**6.078**	**0**	**395**	**5.683**	
761	GELN	435	19101	3008	**OD Schöneck / Kilianstädten**	DE	0,43	**70**	**0**	**70**	**0**	
761	GELN	435	11956	3008	**OD Schöneck/Kilianstädten-Ost**	DE-E1	0,44	**60**	**0**	**60**	**0**	
761	GELN	435	292	3008	**OU Schöneck / Kilianstädten Anteil Direktfinanzierung**	OU	0,77	**1.550**	**1.450**	**100**	**0**	
823	GELN	435	292	3008	**OU Schöneck / Kilianstädten**	OU	3,55	**9.811**	**2.714**	**884**	**6.213**	KIM Refinanzierung
761	GELN	435	10371	3009	**Hammersbach / Marköbel - Ronneburg / Hüttengesäß 1. BA**	A BestWag	0,99	**1.036**	**0**	**200**	**836**	
761	GELN	435	18570	3009	**OD Langenselbold, Neubau zweier Fahrbahnteiler (Verkehrsberuhigung)**	A	0,20	**180**	**0**	**180**	**0**	
761	GELN	435	10667	3179	**Steinau UF Kinzig ASB 5622 508**	BW-INST	0,02	**622**	**2**	**250**	**370**	
761	GELN	435	12125	3194	/ **B 276 Knoten bei Wächtersbach**	A-KN	0,10	**100**	**0**	**100**	**0**	
761	GELN	435	11842	3195	**Steinau/Ulmbach - Steinau UF Ulmbach ASB 5622 516**	BW-INST	0,01	**60**	**0**	**0**	**60**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	GELN	435	8036	3195	**Hammersbach/Langen-Bergheim - Büdingen/Eckartshausen (westl. A 45), Refinanzierung**	A	0,40	**400**	**0**	**0**	**400**	
761	GELN	435	13985	3195	**Beseitigung von Frostschäden L 3195 Birstein/Unterreichenbach - Steinau/Rabenstein L 3292 Wallrod - Hintersteinau L 3443 Udenhain - Willenroth**	DE-E1	8,34	**1.867**	**1.105**	**762**	**0**	
761	GELN	435	13964	3199	**OD Bad Orb, UF Orbbach, ASB 5722504 (alt), 5722615 (neu)**	BW-ERN	0,00	**541**	**452**	**59**	**30**	
823	GELN	435	10416	3202	**/ K 897 Linsengericht / Lützelhausen - Freigericht / Bernbach**	R	1,36	**235**	**85**	**17**	**133**	KIM Refinanzierung
761	GELN	435	13969	3202	**Bei Linsengericht/Altenhaßlau Umbau Knotenpunkt**	A-KN	0,30	**408**	**356**	**52**	**0**	
761	GELN	435	18139	3202	**OD Freigericht/Bernbach**	DE-E1	0,81	**276**	**175**	**0**	**101**	
823	GELN	435	13962	3268	**/ K 861 Rodenbach/ Niederrodenbach**	A-KN	0,10	**143**	**10**	**10**	**124**	KIM Refinanzierung
761	GELN	435	18571	3271	**OD Langenselbold, Umbau Knotenpunkt Hüttengesäßer Str./Ringstr./Niedergründauer Straße**	A-KN	0,30	**300**	**0**	**300**	**0**	
761	GELN	435	17851	3271	**OD Langenselbold L 3271 Friedrichstraße (Süd) L 3445 Gelnhäuser Straße/Hanauerstr.**	DE-I2	0,95	**175**	**143**	**32**	**0**	
761	GELN	435	11899	3271	**OD Langenselbold Hüttengesäßer-Str.**	GE	0,29	**240**	**0**	**240**	**0**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge	Ges. - Kosten	Ausg. i. d. Vorjahren	Rate 2009	vorbehalten	Bemerkungen
							km	T-EUR	T-EUR	T-EUR	T-EUR	
766	GELN	435	557	3309	**Hanau/Großauheim - Hanau/Kleinauheim (Depotstrasse)**	R / GE	1,12	**1.332**	**2**	**600**	**730**	
761	GELN	435	11967	3333	**/ L 3201 Kreisverkehr Östl. Gelnhausen (UP)**	A-KN	0,50	**535**	**36**	**499**	**0**	
761	GELN	435	13967	3333	**OD Gründau / Lieblos Umbau Knoten am BÜ**	A-KN	0,10	**720**	**0**	**240**	**480**	
Summe: Main-Kinzig-Kreis							**25,83**	**29.021**	**6.592**	**6.670**	**15.760**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Main-Taunus-Kreis												
823	WIES	436	2276	3006	**OD Flörsheim**	DE-E1	0,90	**150**	**40**	**10**	**100**	KIM Refinanzierung
761	FFM	436	426	3006	**OD Hattersheim / Eddersheim**	GE	0,60	**420**	**0**	**0**	**420**	
766	FFM	436	15903	3011	**OD Eppstein (Süd) bis Parkplatz**	R	1,10	**450**	**0**	**250**	**200**	
761	FFM	436	411	3011	**/ L 3018 / L 3265 A66 AK Wiesbaden - AD Kriftel; Kostenanteil Land**	A	8,20	**6.164**	**5.847**	**0**	**317**	
823	FFM	436	562	3011	**Eppstein / Ehlhalten - Eppstein / Vockenhausen**	R	2,87	**1.599**	**598**	**133**	**868**	KIM Refinanzierung
761	FFM	436	206	3011	**Kriftel - Hattersheim**	GE	0,90	**1.612**	**1.165**	**47**	**400**	
766	FFM	436	285	3011	**Hattersheim / Okriftel - Hattersheim**	R	0,50	**250**	**25**	**0**	**225**	
823	WIES	436	17203	3016	**KVP Liederbach**	A-KN	0,24	**200**	**0**	**13**	**187**	KIM Refinanzierung
766	WIES	436	14020	3016	**Kelkheim / OT Münster - Liederbach**	OD/ R	3,30	**1.600**	**0**	**900**	**700**	
761	FFM	436	9131	3017	**Bremthal - Wildsachsen**	GE-E2	2,35	**718**	**651**	**67**	**0**	
823	FFM	436	13488	3017	**Wicker - Flörsheim**	R	1,06	**405**	**27**	**27**	**351**	KIM Refinanzierung
761	FFM	436	19590	3026	**Niederjosbach - Niedernhausen**	DE-E1	1,51	**450**	**0**	**450**	**0**	Konjunkturprogramm
761	FFM	436	17954	3027	**Oberjosbach - Ehlhalten**	DE	1,67	**500**	**0**	**500**	**0**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
823	FFM	436	12916	3265	**Weilbach - Hattersheim**	R	0,64	**160**	**48**	**12**	**100**	KIM Refinanzierung
761	FFM	436	8151	3266	**Sulzbach - Bad Soden 4-Str.-Ausbau**	A	1,10	**5.202**	**6**	**2.000**	**3.196**	
761	FFM	436	18047	3366	**OD Weilbach (Raunheimer Str,)**	DE	0,41	**220**	**0**	**220**	**0**	
Summe: Main-Taunus-Kreis							**27,35**	**20.100**	**8.407**	**4.630**	**7.064**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Odenwaldkreis												
761	BENS	437	16912	3105	**Reichelsheim / Unter-Ostern - Einmündung B 38**	DE-I2	0,84	**135**	**115**	**20**	**0**	
761	BENS	437	12700	3106	**Abzweig K 112 - OD Höchst (inkl.)**	DE-I2	1,10	**60**	**0**	**60**	**0**	Konjunkturprogramm
761	BENS	437	12740	3106	**TWS Höchst/Hummetroth**	A	0,80	**610**	**0**	**550**	**60**	
761	BENS	437	11736	3108	**Bei Hesseneck / Kailbach BW UF Mühlgraben UF Itterbach**	BW-ERN	0,01	**382**	**364**	**18**	**0**	
761	BENS	437	208	3120	**Sensbachtal/Sensbach - Unter-Sensbach**	A	1,48	**2.142**	**2.128**	**12**	**2**	
761	BENS	437	12668	3260	**B 47 - Ober-Kainsbach und Ober-Kainsbach - Nieder-Kainsbach**	DE-E1	4,16	**700**	**0**	**700**	**0**	Konjunkturprogramm
761	BENS	437	12661	3260	**OD Reichelsheim/Oberkainsbach**	GE-E2	1,37	**530**	**0**	**530**	**0**	
761	BENS	437	19987	3318	**Bad König - Kimbach und Hummetroth - Kreisgrenze**	DE-E1	5,73	**940**	**0**	**940**	**0**	Konjunkturprogramm
761	BENS	437	19450	3318	**OD Nieder-Kinzig Stützwand ASB 6219 526**	BW-INST	0,10	**300**	**0**	**300**	**0**	
761	BENS	437	12654	3318	**Abzw. L3349 - Kimbach**	DE-E1	1,70	**545**	**0**	**545**	**0**	
761	BENS	437	12645	3410	**Rothenberg/Kortelshütte - Rothenberg**	DE-E1	3,26	**357**	**316**	**41**	**0**	
Summe: Odenwaldkreis							**20,55**	**6.701**	**2.923**	**3.716**	**62**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Offenbach												
761	FFM	438	4124	2310	**OU Seligenstadt**	OU	1,70	**3.303**	**3.162**	**105**	**36**	
761	FFM	438	14818	3001	**OD Dietzenbach**	GE-E2	0,60	**702**	**678**	**24**	**0**	
761	DARM	438	3526	3001	**OU Dreieich/Offenthal**	OU	0,80	**3.008**	**0**	**0**	**3.008**	
761	FFM	438	10362	3065	**OD Hainburg / OT Hainstadt**	OD	1,70	**3.118**	**2.346**	**22**	**750**	
761	FFM	438	9825	3065	**OD Seligenstadt**	DE-I2	1,32	**1.168**	**1.130**	**38**	**0**	
761	FFM	438	500	3097	**Querspange Niederroden Landschaftsbau**	OU	0,03	**161**	**142**	**17**	**2**	
761	FFM	438	19589	3097	**Oberroden - Niederroden**	GE	2,17	**1.350**	**0**	**1.350**	**0**	Konjunkturprogramm
761	DARM	438	16253	3113	**/ B 486 Mörfelden - Langen (AS) und AS Langen Kostenanteil Land**	A-KN	0,02	**63**	**0**	**63**	**0**	
766	FFM	438	16609	3117	**Obertshausen - Heusenstamm**	R	1,05	**370**	**0**	**250**	**120**	
761	FFM	438	4127	3262	**OU Dreieich/Buchschlag**	OU	6,90	**14.000**	**0**	**0**	**14.000**	
823	DARM	438	7313	3317	**Dreieich / Götzenhain Bauwerk und Strecke**	OU	2,06	**3.359**	**243**	**243**	**2.873**	KIM Refinanzierung
Summe: Lkr. Offenbach							**18,35**	**30.602**	**7.701**	**2.112**	**20.789**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Rheingau-Taunus-Kreis												
823	WIES	439	574	3026	**Niedernhausen - Niederjosbach**	R	0,76	**280**	**95**	**19**	**166**	KIM Refinanzierung
761	WIES	439	14486	3026	**Niedernhausen - Idstein**	DE-E1	3,05	**625**	**260**	**365**	**0**	
766	WIES	439	16224	3026	**Idstein/Dasbach (v. K 711) - Idstein (Schule Taubenberg)**	R	1,15	**165**	**0**	**60**	**105**	
761	WIES	439	518	3028	**BÜ Niedernhausen**	BÜ	0,95	**4.000**	**684**	**1.600**	**1.716**	
761	WIES	439	13133	3031	**/ L 3277 OD Hünstetten/Beuerbach**	OD	0,52	**260**	**215**	**45**	**0**	
823	WIES	439	3490	3031	**OU Hünstetten- Beuerbach**	OU	0,72	**1.850**	**327**	**109**	**1.414**	KIM Refinanzierung
761	WIES	439	20009	3031	**Aarbergen/Daisbach - Aarbergen/Panrod**	DE-E1	2,11	**430**	**0**	**430**	**0**	Konjunkturprogramm
761	WIES	439	17221	3032	**OD Taunusstein/Hahn Scheidertalstrasse**	DE-E1	0,65	**200**	**0**	**200**	**0**	
761	WIES	439	16242	3033	**Wisperstraße Teilabschnitt L 3031 - Geroldstein mit BW ASB 5813 505**	DE-E1	2,60	**1.000**	**0**	**700**	**300**	
762	WIES	439	149	3033	**Heidenrod / Geroldstein und freie Strecke**	OD	0,57	**940**	**8**	**700**	**232**	
761	WIES	439	17230	3034	**Rüdesheim/Aulhausen - Rüdesheim**	DE-E1	0,17	**60**	**0**	**60**	**0**	Konjunkturprogramm
761	WIES	439	13080	3037	**Bad Schwalbach - Wiesbaden (Hohe Wurzel)**	DE-E1	2,72	**675**	**0**	**625**	**50**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	WIES	439	19274	3037	**KVP B 275 / L 3037 / K 633 Provisorium 'Roter Stein' bei Bad Schwalbach**	A-KN	0,10	**100**	**0**	**100**	**0**	
761	WIES	439	13079	3037	**Schlangenbad / Hausen - Bärstadt BestWag**	A	0,48	**1.050**	**50**	**950**	**50**	
761	WIES	439	19277	3272	**Rückbau im Bereich BÜ Geisenheim**	DE-E1	0,10	**100**	**0**	**100**	**0**	Konjunkturprogramm
761	WIES	439	17235	3272	**Rüdesheim/Presberg - Geisenheim/Stephanshausen**	DE-E1	2,00	**400**	**0**	**400**	**0**	Konjunkturprogramm
761	WIES	439	17241	3273	**Idstein/Lenzhahn - Idstein/Heftrich**	DE-E1	3,10	**620**	**0**	**620**	**0**	Konjunkturprogramm
761	WIES	439	13099	3274	**OD Tsst./Niederlibbach**	DE-E1	0,38	**75**	**0**	**75**	**0**	Konjunkturprogramm
761	WIES	439	20010	3274	**B 417 - Idstein/Niederauroff**	DE-E1	1,30	**260**	**0**	**260**	**0**	Konjunkturprogramm
762	WIES	439	6378	3320	**Kiedrich**	OD	0,40	**380**	**0**	**350**	**30**	
761	WIES	439	20011	3454	**L 3037 Rüdesheim - K 624**	DE-E1	0,55	**110**	**0**	**110**	**0**	Konjunkturprogramm
761	WIES	439	18066	3470	**OD Tsst./Niederlibbach**	DE-E1	0,31	**70**	**0**	**70**	**0**	Konjunkturprogramm
Summe: Rheingau-Taunus-Kreis							**24,69**	**13.650**	**1.639**	**7.948**	**4.063**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Wetteraukreis												
823	GELN	440	8330	3008	**Nordumgehung Bad Vilbel / Massenheim**	OU	2,29	**14.677**	**2.110**	**833**	**11.734**	KIM Refinanzierung
761	GELN	440	10656	3132	**OD Münzenberg/Gambach**	GE-E2	0,47	**160**	**132**	**28**	**0**	
761	GELN	440	12027	3134	**OD Bad Nauheim (zus. mit B 3 + B 455) Anteil Land**	DE-E1	1,50	**341**	**0**	**341**	**0**	Konjunkturprogramm
767	GELN	440	1236	3184	**/ L 3190 OD Ortenberg / Bergheim 1.BA**	OD	0,29	**175**	**0**	**0**	**175**	
766	GELN	440	5830	3187	**Niddatal / Ilbenstadt (B45) - Niddatal / Assenheim**	R	1,83	**200**	**0**	**200**	**0**	
762	GELN	440	1262	3187	**Niddatal / Assenheim einschl. UF Nidda ASB 5618 521**	OD	0,45	**800**	**0**	**530**	**270**	
761	GELN	440	1268	3189	**OD Florstadt/Leidhecken**	OD	0,44	**490**	**0**	**290**	**200**	
766	GELN	440	1146	3191	**Limeshain / Hainchen - Altenstadt / Lindheim einschl. 3 neue BW**	R	1,76	**1.423**	**947**	**401**	**75**	
767	GELN	440	963	3193	**OD Kefenrod / Bindsachsen und UF Wolfsbach ASB 5620 548 und Stützwand**	OD	0,94	**3.387**	**45**	**486**	**2.856**	
761	GELN	440	13960	3193	**/ K 227 KN zw. Büdingen/Diebach a.H. und Büdingen/Lorbach**	A-KN	0,25	**482**	**220**	**116**	**146**	
761	GELN	440	11813	3193	**OD Büdingen Nord (Bahnhofstraße)**	GE-E2	1,20	**200**	**0**	**0**	**200**	
761	GELN	440	1426	3195	**Büdingen/Calbach - Büdingen/Orleshausen, TWS, Brunnenstilllegung**	BW-INST	0,10	**640**	**0**	**260**	**380**	
761	GELN	440	983	3204	**Friedr./Köppern - Rossbach/Rodheim**	A	1,55	**2.000**	**0**	**500**	**1.500**	
766	GELN	440	11979	3205	**Bad Homburg / Ober-Erlenbach - Karben / Kloppenheim**	R	3,20	**430**	**0**	**300**	**130**	Planung und Bau durch Stadt

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	GELN	440	11865	3205	**OD Karben / Rendel**	GE	0,87	**570**	**0**	**570**	**0**	
761	GELN	440	4883	3351	**OU Karben/Groß-Karben + Ausbau der K 246, hier 2009 nur Grunderwerb**	OU	3,26	**15.700**	**0**	**100**	**15.600**	
761	GELN	440	18564	3352	**Anschl. L 3415 - Rosbach/Rodheim**	DE-E1	1,47	**284**	**268**	**16**	**0**	
Summe: Wetteraukreis							**21,87**	**41.959**	**3.722**	**4.971**	**33.266**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Gießen												
761	SCHO	531	17447	3007	**OD Laubach / Röthges**	DE	0,27	**84**	**84**	**0**	**0**	
761	SCHO	531	8506	3020	**Umbau Knoten zum KVP in der OD Heuchelheim**	A-KN	0,30	**1.738**	**1.402**	**86**	**250**	
761	SCHO	531	13172	3045	**Heuchelheim/Kinzenbach - Heuchelheim**	DE-E1	4,00	**240**	**0**	**240**	**0**	Konjunkturprogramm
761	SCHO	531	8185	3047	**KVP bei Wettenberg**	A-KN	0,50	**671**	**622**	**49**	**0**	
761	SCHO	531	1301	3089	**OD Allendorf/Winnen**	OD	0,60	**1.078**	**875**	**5**	**198**	
762	SCHO	531	8188	3089	**/ L 3146 OD Rabenau/Londorf**	OD	0,70	**1.560**	**74**	**70**	**1.416**	
766	SCHO	531	1676	3093	**Lollar / Odenhausen -Fronhausen**	R	0,98	**330**	**0**	**200**	**130**	
761	SCHO	531	13216	3093	**OD Lollar / Ruttershausen**	GE	0,50	**431**	**300**	**131**	**0**	
762	SCHO	531	8187	3126	**Gr.-Buseck (West) Umbau Knotenpunkt**	A-KN	0,30	**450**	**50**	**350**	**50**	
761	SCHO	531	13218	3125	**K 40 / K 41 (Lumdaer Kreuz) - Grünberg/Weitershain**	DE-E1	3,60	**850**	**0**	**850**	**0**	Konjunkturprogramm
761	SCHO	531	13236	3129	**OU Langgöns/Niederkleen**	DE-E1	2,14	**200**	**0**	**200**	**0**	Konjunkturprogramm
761	SCHO	531	18457	3126	**OD Rabenau / Rüddingshausen**	DE	0,60	**231**	**144**	**87**	**0**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	SCHO	531	1187	3128	**OD Buseck/Alten-Buseck (Rinnerborn)**	OD	1,10	**2.041**	**1.546**	**42**	**453**	
761	SCHO	531	13232	3129	**Linden / Leihgestern**	OD	0,74	**1.257**	**244**	**574**	**439**	
761	DILL	531	1046	3146	**Staufenberg / Mainzlar**	OU BW-ERN	1,80	**7.540**	**1.048**	**2.727**	**3.765**	
761	SCHO	531	13336	3286	**Kreisgrenze LDK. - Rodheim/Bieber**	DE-E1	5,50	**200**	**0**	**200**	**0**	Konjunkturprogramm
761	SCHO	531	10335	3475	**A 485 / L 3475 AS Linden - Nördliche Rampe**	A-KN	0,50	**718**	**373**	**37**	**308**	
761	SCHO	531	13377	3475	**Instandsetzung UF Feldbahn bei Linden/Großen-Linden**	BW-ERN	0,01	**269**	**264**	**5**	**0**	
761	SCHO	531	13375	3475	**Instandsetzung UF Lumda OD Lollar 5318-508-Gi7**	BW-INST	0,01	**450**	**334**	**116**	**0**	
761	SCHO	531	15343	3481	**Laubach / Wetterfeld UF Lauter 5419 512**	BW-INST	0,01	**201**	**57**	**144**	**0**	
767	SCHO	531	13388	3481	**Laubach / Wetterfeld**	OD	0,72	**1.510**	**0**	**750**	**760**	
761	SCHO	531	1328	3481	**OU Lich-Niederbessingen**	OU	1,40	**5.787**	**701**	**3.766**	**1.320**	
761	SCHO	531	19411	3499	**OD Heuchelheim (Rodheimer Straße)**	DE-E1	1,80	**765**	**0**	**765**	**0**	Konjunkturprogramm
Summe: Lkr. Gießen							**28,08**	**28.601**	**8.118**	**11.394**	**9.089**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lahn-Dill-Kreis												
823	DILL	532	8979	3020	/ **L 3285 KVP in der OD Lahnau/ Dorlar**	A-KN	0,10	**420**	**20**	**35**	**365**	KIM Refinanzierung
823	DILL	532	322	3042	**Herborn KP Burger Hauptstraße/ Uckersdorfer Straße**	A-KN	0,12	**128**	**45**	**9**	**74**	KIM Refinanzierung
761	DILL	532	14668	3042	**Herborn / Burg; BW ÜF DB ASB 5315 502**	BW-ERN	0,13	**1.500**	**0**	**1.150**	**350**	
761	DILL	532	NN	3042	**Breitscheid - Medenbach**	GE-E2	1,00	**1.500**	**0**	**1.500**	**0**	Konjunkturprogramm
761	DILL	532	493	3043	**Eschenburg/Hirzenhain - Eiershausen**	A	1,80	**900**	**0**	**900**	**0**	Konjunkturprogramm
761	DILL	532	12340	3043	**K 53 - Kreisgrenze MR bei Lixfeld**	GE-E2	1,00	**750**	**0**	**650**	**100**	
761	DILL	532	16602	3044	**B 255 - Driedorf**	GE-E2	0,84	**450**	**0**	**450**	**0**	Konjunkturprogramm
761	DILL	532	43	3046	**OU Beilstein-Merkenbach**	OU	3,10	**2.073**	**1.461**	**473**	**139**	
767	DILL	532	16574	3046	**OD Herborn, Lärmsanierung**	OD	2,00	**80**	**22**	**58**	**0**	
761	DILL	532	4783	3050	**Siegbach/Eisemroth Serpentine**	A	1,70	**699**	**690**	**9**	**0**	
761	DILL	532	460	3054	**Schöffengrund/Oberquembach**	OD	0,80	**1.026**	**85**	**36**	**905**	
823	DILL	532	12437	3054	/ **L 3360 Hüttenberg/ Rechtenbach; KVP**	OD	0,18	**279**	**108**	**18**	**153**	KIM Refinanzierung

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	DILL	532	131	3282	**OU Greifenstein / Holzhausen Strecke und Ulmbachbrücke**	OU	1,60	**2.860**	**553**	**2.032**	**275**	
761	DILL	532	4786	3283	**Braunfels/Bonbaden - Braunfels/Neukirchen**	GE-E2	1,60	**450**	**0**	**450**	**0**	Konjunkturprogramm
761	DILL	532	460	3284	**Brücke in OD Oberquembach**	BW-ERN	0,80	**211**	**164**	**47**	**0**	
761	DILL	532	7246	3284	**OD Niederwetz**	OD	0,20	**134**	**123**	**11**	**0**	
761	DILL	532	106	3287	**Hohenahr/ OT Mudersbach**	OU	1,00	**960**	**50**	**10**	**900**	
761	DILL	532	6261	3287	**Bischoffen/Niederweidbach**	OD	0,75	**790**	**610**	**5**	**175**	
823	DILL	532	16505	3360	**/ Weidenhäuser Str./ Im Saales, Hüttenberg-Rechtenbach, KVP**	A-KN	0,15	**360**	**24**	**24**	**312**	KIM Refinanzierung
761	DILL	532	16592	3362	**Dillenburg/Nanzenbach UP**	GE-E2	0,43	**58**	**0**	**58**	**0**	Konjunkturprogramm
761	DILL	532	12406	3363	**Dillenburg/Oberscheld - KP Abfalldeponie**	DE-I2	0,10	**350**	**0**	**350**	**0**	Konjunkturprogramm
761	DILL	532	9774	3442	**OD Haiger/Fellerdilln Stützmauer**	BW-INST	0,01	**122**	**113**	**5**	**4**	
823	DILL	532	210	3442	**Haiger / Rodenbach - Haiger / Fellerdilln**	R	1,50	**320**	**84**	**21**	**215**	KIM Refinanzierung
761	DILL	532	4789	3461	**Driedorf-Heiligenborn Schutzplanken**	DE-E1	0,10	**172**	**0**	**172**	**0**	Konjunkturprogramm
Summe: Lahn-Dill-Kreis							**21,01**	**16.592**	**4.152**	**8.473**	**3.967**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Limburg-Weilburg												
761	DILL	533	12453	3013	**KVP Bad Camberg**	A-KN	0,10	**600**	**0**	**600**	**0**	Konjunkturprogramm
761	DILL	533	6586	3022	**/ L 3278 Ellar - Steinbach KP "Am Gericht"**	A-KN	0,25	**300**	**0**	**250**	**50**	
761	DILL	533	1155	3022	**OD Waldbrunn / Hausen**	GE	0,80	**561**	**519**	**42**	**0**	
761	DILL	533	17678	3022	**OD Beselich/Niedertiefenbach**	OD	1,00	**326**	**295**	**15**	**16**	
761	DILL	533	15118	3025	**Stützmauer am Ahäuser Weg ASB Nr. 5515-531**	BW-ERN	0,20	**961**	**708**	**253**	**0**	
823	DILL	533	7251	3054	**/ L3025, OD Weilmünster, KVP**	A-KN	0,20	**410**	**133**	**20**	**257**	KIM Refinanzierung
761	DILL	533	876	3063	**Runkel/Dehrn**	OU	2,00	**12.034**	**3.285**	**2.729**	**6.020**	
761	DILL	533	12334	3279	**Dornburg/Dorndorf**	GE-E2	0,90	**230**	**0**	**230**	**0**	Konjunkturprogramm
761	DILL	533	19102	3280	**OD Waldbrunn / Hausen**	GE	0,41	**217**	**0**	**194**	**23**	
761	DILL	533	16577	3280	**OD Waldbrunn / Hausen Umbau KP mit L 3022**	A-KN	0,20	**119**	**0**	**103**	**16**	
761	DILL	533	6597	3322	**OD Obertiefenbach**	DE	0,90	**212**	**207**	**5**	**0**	
761	DILL	533	1239	3448	**TOU Limburg / Lindenholzhausen**	OU	1,42	**3.613**	**2.781**	**565**	**267**	
Summe: Lkr. Limburg-Weilburg							**8,38**	**19.583**	**7.928**	**5.006**	**6.649**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Marburg-Biedenkopf												
823	MARB	534	381	3042	**Dautphetal / Mornshausen - Kreuzstr.**	OD	0,38	**639**	**72**	**36**	**531**	KIM Refinanzierung
761	MARB	534	5001	3042	**OD Dautphetal / Hommertshausen**	DE	0,72	**610**	**0**	**500**	**110**	
761	MARB	534	86	3048	**OU Ebsdorfergrund/Wittelsberg - Amöneburg/Roßdorf**	OU	5,70	**13.000**	**12.635**	**60**	**305**	
766	MARB	534	6455	3048	**Fronhausen/Hassenhausen Ebsdorfergrund / Goldmühle - Kläranlage**	R	1,35	**815**	**0**	**100**	**715**	
766	MARB	534	6460	3048	**Fronhausen/ Hassenhausen - Erbenhausen**	R	1,70	**405**	**0**	**55**	**350**	
761	MARB	534	12253	3049	**Wolzhausen - Breidenbach**	DE-E1	2,00	**850**	**0**	**750**	**100**	
761	MARB	534	12257	3049	**Wommelshausen - Bottenhorn**	GE-E2	2,98	**1.800**	**0**	**1.800**	**0**	Konjunkturprogramm
761	MARB	534	402	3050	**Abbruch DB-Brücke und Ausbau i. d. OD Hartenrod**	A	0,05	**130**	**0**	**0**	**130**	
761	MARB	534	18991	3073	**Schweinsberg - Rüdigheim**	DE-E1	1,16	**300**	**0**	**300**	**0**	Konjunkturprogramm
761	MARB	534	12262	3073	**Rauschenberg - Wohratal/Halsdorf**	GE	1,40	**650**	**0**	**650**	**0**	Konjunkturprogramm
766	MARB	534	12893	3073	**Brücker Mühle - Schweinsberg**	R	2,80	**450**	**440**	**10**	**0**	
761	MARB	534	15770	3288	**Bottenhorn - Rachelshausen**	DE-E1	4,40	**1.000**	**0**	**1.000**	**0**	Konjunkturprogramm
766	MARB	534	6458	3089	**Cölbe - Chausseehaus**	R	0,85	**225**	**220**	**5**	**0**	
766	MARB	534	327	3089	**Bortshausen - Ebsdorf**	R	1,60	**430**	**0**	**200**	**230**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	MARB	534	9903	3090	**Simtshausen Wirtschaftsbrücke mit Streckenbau**	BW-ERN	0,01	**748**	**0**	**348**	**400**	
761	MARB	534	3563	3092	**Marbach - Caldern (mit K 79)**	A	1,80	**3.570**	**3.300**	**270**	**0**	
761	MARB	534	18980	3290	**OD Stadtallendorf Niederkleiner Strasse**	GE	0,60	**450**	**0**	**400**	**50**	
823	MARB	534	8620	3290	**Stadtallendorf, 1.BA**	OD	0,88	**215**	**70**	**14**	**131**	KIM Refinanzierung
823	MARB	534	8620	3290	**Stadtallendorf, 2.BA**	OD	0,90	**231**	**15**	**15**	**201**	KIM Refinanzierung
823	MARB	534	8620	3290	**Stadtallendorf, 3.BA**	OD	0,88	**260**	**51**	**17**	**192**	KIM Refinanzierung
761	MARB	534	18990	3381	**Sicherung Felswände Weißer Stein 3.BA**	BW-INST	0,20	**300**	**0**	**300**	**0**	Konjunkturprogramm
761	MARB	534	8610	3381	**Sicherung Felswände Weißer Stein 2.BA**	BW-INST	0,15	**61**	**50**	**11**	**0**	
Summe: Lkr. Marburg-Biedenkopf							**32,50**	**27.139**	**16.853**	**6.841**	**3.445**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Vogelsbergkreis												
761	SCHO	535	13187	3070	**Feldatal/Windhausen**	OD	0,60	**746**	**571**	**25**	**150**	
761	SCHO	535	12308	3070	**/ B 62 Kirtorf / Ober-Gleen - Alsfeld / Angenrod 2. BA Kostenanteil Land**	A	1,70	**60**	**0**	**60**	**0**	
761	SCHO	535	517	3073	**Gemünden/Elpenrod - Gemünden/Nieder-Gemünden**	A	3,40	**2.200**	**4**	**17**	**2.179**	
761	SCHO	535	5010	3126	**OD Homberg/Ober-Ofleiden Erneuerung UF Ohm**	BW-ERN	0,40	**1.217**	**1.116**	**51**	**50**	
761	SCHO	535	15352	3139	**Lautertal/Hörgenau Erneuerung UF Lauter**	BW-ERN	0,01	**470**	**0**	**350**	**120**	
761	SCHO	535	13266	3139	**Schotten/Götzen - Abzw. L 3167**	DE-E1	4,80	**1.000**	**0**	**1.000**	**0**	Konjunkturprogramm
761	SCHO	535	14956	3145	**OD Alsfeld/Eifa Erneuerung UF Eifa**	BW-ERN	0,01	**105**	**0**	**105**	**0**	Konjunkturprogramm
761	SCHO	535	294	3145	**OD Alsfeld Altenburger-Str.**	OD	0,50	**830**	**0**	**250**	**580**	
761	SCHO	535	17417	3162	**Schwalmtal/Unter-Sorg - Schwalmtal/Renzendorf**	DE-E1	0,88	**150**	**0**	**150**	**0**	Konjunkturprogramm
761	SCHO	535	13312	3165	**Romrod / Strebendorf - Schwalmtal / Vadenrod**	DE	3,00	**1.100**	**0**	**900**	**200**	
761	SCHO	535	17421	3166	**Lauterbach/Wallenrod - B 254**	DE-E1	1,90	**300**	**0**	**300**	**0**	Konjunkturprogramm
761	SCHO	535	204	3166	**OU Ulrichstein / Wohnfeld einschl. Ausbau OD L 3407**	OU	0,44	**1.122**	**848**	**80**	**194**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	SCHO	535	13322	3176	**Schlitz / Fraurombach - Kreisgrenze FD.**	DE-E1	1,40	**298**	**252**	**46**	**0**	
761	SCHO	535	466	3181	**OD Freiensteinau/Gunzenau**	OD	1,42	**1.130**	**874**	**5**	**251**	
761	SCHO	535	560	3183	**Schotten/Eichelsachsen - Kreisgrenze**	A	2,32	**1.330**	**0**	**5**	**1.325**	
761	SCHO	535	19410	3305	**Abzw. L 3291 (Hoherodskopf) - Ilbeshausen**	DE-E1	6,50	**550**	**0**	**550**	**0**	Konjunkturprogramm
761	SCHO	535	18461	3325	**Mücke/Nieder-Ohmen - UF A 5**	GE-E2	1,03	**400**	**0**	**400**	**0**	Konjunkturprogramm
823	SCHO	535	445	3325	**Mücke / Höckersdorf**	OD	0,44	**454**	**125**	**61**	**268**	KIM Refinanzierung
761	SCHO	535	17443	3338	**OD Schotten / Sichenhausen**	OD	0,42	**720**	**0**	**0**	**720**	
Summe: Vogelsbergkreis							**31,17**	**14.182**	**3.790**	**4.355**	**6.037**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Fulda												
761	FULD	631	10484	3068	**Hilders/Dietges - Hilders/Rupsroth**	DE-E1	3,00	**653**	**648**	**5**	**0**	
761	FULD	631	10475	3079	**Kreisgrenze VB - Hosenfeld/Jossa (BestWag)**	A	2,00	**1.960**	**12**	**5**	**1.943**	
761	FULD	631	17555	3079	**Hosenfeld - Neuhof/Giesel**	DE-E1	1,02	**234**	**227**	**7**	**0**	
761	FULD	631	19428	3079	**Fulda / Sickels - Fulda / Neuenberg**	DE	1,92	**250**	**0**	**200**	**50**	
761	FULD	631	19429	3079	**ÜF L 3079 bei Fulda / Neuenberg**	BW-INST	0,01	**80**	**0**	**80**	**0**	
766	FULD	631	5304	3139	**Lehnerz - Niesig 1. BA**	R	0,58	**270**	**236**	**34**	**0**	
766	FULD	631	120	3139	**Lehnerz - Niesig 2. BA**	R	0,60	**294**	**246**	**33**	**15**	
761	FULD	631	17561	3141	**Hainzell UF Gemeindeweg**	BW-INST	0,01	**235**	**230**	**5**	**0**	
761	FULD	631	291	3141	**Großenlüder - Gr.-Uffenhausen**	A	0,54	**650**	**0**	**600**	**50**	
761	FULD	631	16219	3142	**Landenhausen - Bad Salzschlirf**	DE	0,70	**165**	**0**	**165**	**0**	
823	FULD	631	335	3143	**Fulda/ Gläserzell (Kläranl.) - Gläserzell, 2.BA**	R	0,77	**120**	**45**	**9**	**66**	KIM Refinanzierung
823	FULD	631	345	3143	**Fulda / Lüdermünd - Schlitz / Hemmen, 3.BA**	R	1,68	**320**	**105**	**21**	**194**	KIM Refinanzierung

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	FULD	631	NEU	3170	**Rasdorf - Geisa**	DE-E1	1,63	**275**	**0**	**275**	**0**	Konjunkturprogramm
761	FULD	631	10834	3171	**von OD - Grenze Fürsteneck - Oberweisenborn**	GE	1,46	**300**	**0**	**200**	**100**	
761	FULD	631	9591	3171	**Hünfeld / Rossbach - Eiterfeld / Betzenrod**	A	2,94	**540**	**520**	**20**	**0**	
761	FULD	631	NEU	3173	**Großentaft - B 84**	DE-E1	2,31	**360**	**0**	**360**	**0**	Konjunkturprogramm
761	FULD	631	12193	3174	**Abzw. Margretenhaun KP L3418 / L 3174 4-streifiger Ausbau**	A-KN	1,04	**482**	**412**	**70**	**0**	
761	FULD	631	10841	3176	**Kreisgrenze - Hünfeld/Michelsrombach**	DE-E1	1,43	**193**	**188**	**5**	**0**	
761	FULD	631	10844	3176	**Hünfeld/Kreisel - Hünfeld/Mackenzell 1. BA Kreisel - Abzw. Nüst 2. BA Abzw. Nüst - Mackenzell**	DE-E1	1,85	**320**	**0**	**320**	**0**	Konjunkturprogramm
761	FULD	631	4711	3181	**Westspange Neuhof nur 2009, Grunderwerb**	OU	1,69	**3.281**	**0**	**120**	**3.161**	
761	FULD	631	12162	3206	**Neuhof und Neuhof / Giesel**	GE	0,88	**456**	**0**	**350**	**106**	
761	FULD	631	17562	3206	**Kalbach/Mittelkalbach - Kalbach/Oberkalbach**	DE-E1	1,00	**240**	**0**	**240**	**0**	Konjunkturprogramm
823	FULD	631	4710	3206	**OU Kalbach/ Niederkalbach (Südspange Neuhof)**	OU	2,77	**4.402**	**450**	**225**	**3.727**	KIM Refinanzierung
761	FULD	631	17527	3207	**L 3207 / L 3430 Uttrichshausen**	GE	0,58	**200**	**0**	**200**	**0**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	FULD	631	10470	3207	**Oberkalbach - Eichenried**	A BestWag	0,40	**450**	**0**	**350**	**100**	
761	FULD	631	270	3258	**Dipperz/Wisselsrod**	OD	0,47	**535**	**515**	**20**	**0**	
761	FULD	631	4663	3258	/ **L 3458 Ebersburg/Ried**	A-KN	0,70	**520**	**514**	**6**	**0**	
761	FULD	631	12171	3307	**Poppenhausen - Poppenhausen/Tränkhof**	DE-I2	1,70	**320**	**0**	**320**	**0**	Konjunkturprogramm
761	FULD	631	12175	3330	**Kleinsassen - Schackau Einmündung K 28**	GE	1,50	**180**	**0**	**180**	**0**	
766	FULD	631	12178	3377	**Künzell Dicker Turm - Dirlos**	GE/ R	0,58	**859**	**345**	**464**	**50**	
766	FULD	631	17557	3378	**Lehnerz - Bernhards 2. BA**	R	1,20	**380**	**125**	**255**	**0**	
823	FULD	631	145	3378	**Hünfeld / Michelsrombach Abschnitt 2**	OD	0,35	**500**	**165**	**33**	**302**	KIM Refinanzierung
761	FULD	631	145	3378	**Hünfeld / Michelsrombach 3 + 4 BA**	OD	1,23	**1.119**	**1.094**	**25**	**0**	
761	FULD	631	280	3379	**OD Hilders/Eckweisbach - Liebhards**	A	0,94	**1.370**	**1.311**	**59**	**0**	
823	FULD	631	9006	3418	**Neubau Westring Fulda**	OU	5,50	**17.292**	**3.350**	**1.117**	**12.825**	KIM Refinanzierung
761	FULD	631	17534	3418	**Fulda / Haimbach - Fulda / Maberzell**	DE	1,44	**184**	**184**	**0**	**0**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	FULD	631	224	3419	**OD Petersberg Weiherweg**	GE	0,82	**555**	**460**	**95**	**0**	
761	FULD	631	4654	3431	**Eiterfeld / Dittlofrod**	OD	0,60	**1.249**	**0**	**750**	**499**	
761	FULD	631	177	3429	**Künzell/ Dirlos - Künzell/Wissels**	A	1,68	**1.151**	**1.146**	**5**	**0**	
761	FULD	631	12190	3429	**ÜF der Haune bei Böckels ASB 5424 / 561, FU 1620**	BW-ERN	0,01	**320**	**0**	**250**	**70**	
823	FULD	631	4648	3429	**Künzel / Dirlos**	OD	0,60	**520**	**175**	**35**	**310**	KIM Refinanzierung
823	FULD	631	4649	3429	**Künzel / Wissels**	OD	0,48	**390**	**130**	**26**	**234**	KIM Refinanzierung
761	FULD	631	108	3430	**Neuhof / Hattenhof**	OD	0,93	**873**	**824**	**49**	**0**	
823	FULD	631	108/2	3430	**Neuhof / Hattenhof**	OD	0,70	**690**	**230**	**46**	**414**	KIM Refinanzierung
761	FULD	631	17537	3476	**Ehrenberg/Seiferts - Landesgrenze Abzw. Brix - Schwarzes Moor einschl. UF Brixgraben**	DE-l2	1,97	**562**	**0**	**562**	**0**	
Summe: Lkr. Fulda							**56,21**	**46.299**	**13.887**	**8.196**	**24.216**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Hersfeld-Rotenburg												
761	ESWE	632	16702	3069	**Wildeck/Hönebach - Wildeck/Friedewald**	GE-E2	4,85	**680**	**640**	**40**	**0**	
761	ESWE	632	16703	3172	**Hohenroda/Ransbach - Abzw. K 11**	GE-E2	3,57	**2.500**	**0**	**2.500**	**0**	Konjunkturprogramm
761	ESWE	632	14512	3172	**OD Heringen / Leimbach 1. BA**	GE	0,45	**250**	**0**	**245**	**5**	
761	ESWE	632	13504	3208	**OD Rotenburg, Sanierung der Fuldabrücke ASB 5024 522**	BW-ERN	0,31	**3.000**	**180**	**100**	**2.720**	
761	ESWE	632	11443	3251	**Bebra - Ronshausen**	GE-E2	0,99	**490**	**0**	**490**	**0**	Konjunkturprogramm
761	ESWE	632	11444	3251	**Ronshausen - Abzw. K 57 (Machtlos)**	GE-E2	1,01	**500**	**0**	**500**	**0**	Konjunkturprogramm
761	ESWE	632	11445	3251	**Abzweig K 57 - Wildeck/Hönebach**	GE-E2	0,43	**800**	**0**	**800**	**0**	Konjunkturprogramm
761	ESWE	632	11442	3251	**Bebra/Weiterode - Abzweig L 3250**	GE-E2	0,86	**250**	**0**	**250**	**0**	Konjunkturprogramm
761	ESWE	632	11457	3251	**OD Heringen / Kleinensee**	GE	0,41	**475**	**44**	**211**	**220**	
761	ESWE	632	17050	3254	**Ludwigsau / Rohrbach UF Rohrbach**	GE	1,67	**777**	**386**	**290**	**101**	
761	ESWE	632	11291	3431	**OD Haunetal / Neukirchen**	GE-E2	0,87	**600**	**0**	**300**	**300**	
761	ESWE	632	19224	Versch.	**Wälder außerhalb regulärer Bewirtschaftung**	A	1,00	**120**	**0**	**120**	**0**	
Summe: Lkr. Hersfeld-Rotenburg							**16,42**	**10.442**	**1.250**	**5.846**	**3.346**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Kassel												
766	KASS	633	11251	561	**Ödelsheim - Bursfelde 2. BA**	R	2,10	**1.267**	**1.251**	**16**	**0**	
823	KASS	633	799	562	**Niestetal / Sandershausen**	OD	0,55	**798**	**483**	**35**	**280**	KIM Refinanzierung
761	KASS	633	13403	562	**bei Sandershausen LGr. NDS Durchlass "Grenz"-Brücke**	BW-ERN	0,30	**612**	**607**	**5**	**0**	
761	KASS	633	10874	763	**Trendelburg / Gottsbühren - Oberweser / Gieselweder**	DE	3,80	**1.126**	**1.064**	**62**	**0**	
761	KASS	633	16447	3203	**AK KS/Mitte - AD KS/Süd**	GE-E2	0,53	**141**	**136**	**5**	**0**	
761	KASS	633	8884	3210	**Liebenau - Ostheim**	A	0,90	**1.500**	**0**	**1.350**	**150**	
761	KASS	633	808	3212	**OD Liebenau/Niedermeiser**	OD	0,32	**527**	**237**	**101**	**189**	
761	KASS	633	10998	3213	**Liebenau - Hofgeismar**	GE-E2	1,00	**3.083**	**203**	**310**	**2.570**	
823	KASS	633	652	3214	**Naumburg**	OD	0,37	**245**	**46**	**13**	**186**	KIM Refinanzierung
761	KASS	633	14611	3214	**bei Wolfhagen; BW UF Erpe**	BW-INST	0,01	**807**	**374**	**433**	**0**	
761	KASS	633	122	3217	**Ahnatal / Heckershausen - B 251 Bahnübergang (Kostenanteil Land)**	BÜ	0,50	**1.000**	**0**	**250**	**750**	
823	KASS	633	85	3218	**OU Baunatal / Großenritte**	OU	1,90	**4.194**	**411**	**393**	**3.390**	KIM Refinanzierung
823	KASS	633	13399	3218	**OD Baunatal-Altenritte, KVP Schulze-Delitzsch-Str. und Altenritter Str.**	OD	0,10	**237**	**110**	**17**	**110**	KIM Refinanzierung

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	KASS	633	16387	3219	**Baunatal UEF Geh- und Radweg**	BW-ERN	0,10	**460**	**0**	**5**	**455**	
823	KASS	633	10108	3219	**Baunatal Kreisverkehrsplatz**	OD	0,10	**217**	**133**	**24**	**60**	KIM Refinanzierung
761	KASS	633	5272	3220	**Habichtswald/Ehlen - Zierenberg UF Warme**	A	0,20	**906**	**0**	**6**	**900**	
761	KASS	633	16812	3232	**Rothwesten - Holzhausen**	GE-E2	3,80	**1.600**	**0**	**10**	**1.590**	
761	KASS	633	11094	3233	**Grebenstein - Immenhausen**	DE-E1	3,00	**1.570**	**1.560**	**10**	**0**	
823	KASS	633	5683	3234	**Vellmar / Obervellmar (Bahnhofstr. / Harleshäuser Str.)**	OD	0,65	**962**	**377**	**63**	**522**	KIM Refinanzierung
761	KASS	633	10109	3234	**Niedervellmar UEF Fußweg**	BW-INST	0,01	**106**	**69**	**37**	**0**	
761	KASS	633	16813	3236	**OD Lohfelden / Vollmarshausen**	GE	0,68	**560**	**517**	**43**	**0**	
761	KASS	633	16835	3312	**Breuna - Wettesingen**	GE-E2	3,80	**2.700**	**0**	**2.700**	**0**	Konjunkturprogramm
761	KASS	633	7992	3312	**OD Breuna**	OD	0,72	**1.538**	**1.219**	**13**	**306**	
761	KASS	633	558	3460	**OD Helsa/St. Ottilien**	OD	0,90	**1.109**	**1.061**	**48**	**0**	
Summe: Lkr. Kassel							**26,34**	**27.265**	**9.858**	**5.949**	**11.458**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Schwalm-Eder-Kreis												
761	KASS	634	202	3067	**Schwalmstadt/Allendorf - Neuental/Schlierbach 2.BA mit BW UF Schwalm**	A	0,87	**1.361**	**1.226**	**135**	**0**	
761	KASS	634	17310	3067	**Waltersbrück UF Schwalm**	BW-ERN	0,02	**815**	**0**	**15**	**800**	
761	KASS	634	10888	3074	**Bad Zwesten / Niederurff**	OD	0,35	**575**	**0**	**490**	**85**	
761	KASS	634	19670	3074	**Ende A 49 - Bischhausen**	DE-E1	0,90	**200**	**0**	**200**	**0**	Konjunkturprogramm
761	KASS	634	16843	3074	**Bad Zwesten, Löwensprudel**	A	1,75	**1.300**	**0**	**20**	**1.280**	
761	KASS	634	747	3145	**OD Schwalmstadt/Dittershausen**	OD	0,19	**231**	**143**	**16**	**72**	
761	KASS	634	10902	3145	**OD Willingshausen / Wasenberg**	GE	0,70	**569**	**518**	**51**	**0**	
761	KASS	634	10904	3145	**OD Jesberg/Elnrode**	OD	0,45	**640**	**0**	**640**	**0**	Konjunkturprogramm
767	KASS	634	10906	3145	**Willingshausen**	OD	0,66	**1.490**	**1.059**	**81**	**350**	
761	KASS	634	17725	3147	**Um und Ausbau Knotenpunkt B 83 / L 3147 "Pfiefferrain" (Löwe - Kreuzung)**	A-KN	0,20	**100**	**0**	**0**	**100**	
761	KASS	634	9874	3147	**Melsungen - Hess. Licht. (Kichhof-Günsterode)**	A	1,40	**2.064**	**1.614**	**346**	**104**	
761	KASS	634	14728	3148	**Verna UF Ohe**	BW-ERN	0,01	**794**	**764**	**30**	**0**	
761	KASS	634	16803	3150	**Werkel UF Ems**	BW-ERN	0,03	**650**	**0**	**20**	**630**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	KASS	634	10938	3153	**OD Knüllwald/Remsfeld**	GE-E2	0,78	**415**	**338**	**77**	**0**	
761	KASS	634	19671	3155	**bei Moischeid**	DE-E1	3,20	**1.250**	**0**	**1.250**	**0**	Konjunkturprogramm
767	KASS	634	6429	3155	**Gilserberg / Moischeid**	OD	0,68	**506**	**279**	**26**	**201**	
761	KASS	634	10948	3155	**Moischeid Rückbau Bahnbrücke**	BW-INST	0,01	**46**	**4**	**5**	**37**	
761	KASS	634	10949	3155	**Moischeid Rückbau Bahnbrücke**	BW-ERN	0,01	**410**	**0**	**11**	**399**	
761	KASS	634	10954	3155	**OD Schwalmstadt/Treysa**	GE-E2	0,27	**511**	**310**	**29**	**172**	
761	KASS	634	15086	3156	**Neukirchen UF Grenf ASB 5122 510**	BW-ERN	0,02	**827**	**11**	**716**	**100**	
766	KASS	634	10107	3214	**Rad und Gehweg nördlich Fritzlar**	R	0,30	**155**	**33**	**122**	**0**	
761	KASS	634	17313	3214	**Züschen UF Elbe**	BW-ERN	0,05	**405**	**0**	**5**	**400**	
761	KASS	634	14729	3220	**Gudensberg KVP**	A-KN	0,40	**286**	**225**	**12**	**49**	
761	KASS	634	19669	3220	**Niedenstein/ Metze - Niedenstein/ Wichdorf**	DE-E1	2,10	**400**	**0**	**400**	**0**	Konjunkturprogramm
761	KASS	634	12310	3221	**Edermünde/Besse - Edermünde/Holzhausen**	A	2,00	**2.015**	**5**	**20**	**1.990**	
761	KASS	634	17751	3221	**Grifte UF Eder**	BW-INST	0,01	**342**	**328**	**14**	**0**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	KASS	634	11064	3222	**Felsberg/Altenbrunslar - Felsberg/Neuenbrunslar**	A	0,22	**1.810**	**0**	**10**	**1.800**	
761	KASS	634	16833	3223	**A 49 - Kleinenglis NK 4921-031 - 034 km 0,04-1,1**	DE-E1	1,00	**550**	**0**	**500**	**50**	
761	KASS	634	401	3224	**Nordumgehung Homberg**	OU	4,04	**3.254**	**3.180**	**74**	**0**	
761	KASS	634	5687	3224	**OU Malsfeld/Ostheim**	OU	1,50	**2.815**	**2.721**	**94**	**0**	
761	KASS	634	8889	3224	**AS Ostheim**	A	0,50	**763**	**726**	**37**	**0**	
761	KASS	634	11069	3224	**Homberg / Mühlhausen UF Efze**	BW-ERN	0,10	**653**	**3**	**450**	**200**	
761	KASS	634	315	3225	**Morschen / Wichte mit UF Wichte**	OD	0,52	**2.563**	**1.335**	**386**	**842**	
761	KASS	634	11250	3225	**Morschen - Morschen/Wichte UP**	A	0,40	**250**	**0**	**250**	**0**	Konjunkturprogramm
761	KASS	634	11079	3225	**OD Knüllwald/Niederbeisheim m. Stützwänden**	OD	0,54	**991**	**528**	**163**	**300**	
761	KASS	634	8885	3227	**OD Spangenberg/Pfieffe**	OD	0,50	**665**	**513**	**5**	**147**	
761	KASS	634	14612	3249	**Spangenberg / Herlefeld - Spgbg. / Nausis UF Lande - mit Strecke**	A BW-INST	0,15	**765**	**4**	**560**	**201**	
761	KASS	634	13407	3249	**Spangenberg / Nausis Hangstützmauer**	BW-INST	0,01	**560**	**0**	**460**	**100**	
761	KASS	634	11120	3249	**Spangenberg / Nausis**	OD	0,30	**470**	**0**	**341**	**129**	
761	KASS	634	11138	3263	**OD Willingshausen / Wasenberg**	GE	0,90	**1.064**	**0**	**396**	**668**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	KASS	634	8887	3384	**Homberg / Sondheim**	OD	0,70	**1.046**	**28**	**670**	**348**	
761	KASS	634	11161	3384	**Borken** **3 BW und DE**	BW-INST	0,12	**592**	**567**	**25**	**0**	
761	KASS	634	13420	3426	**OD Felsberg/Böddiger**	A	0,32	**340**	**235**	**5**	**100**	
761	KASS	634	17756	3426	**Fritzlar - Obermöllrich** **UF L 3426 i.z.d. A 49**	GE-E2	1,50	**1.200**	**0**	**1.200**	**0**	Konjunkturprogramm
761	KASS	634	14736	3427	**Felsberg / Rhünda -** **Felsberg / Helmshausen;** **mit UF Rhünda, ASB 4822-531**	A BW-INST	0,16	**527**	**467**	**50**	**10**	
761	KASS	634	11197	3428	**OD Malsfeld/Ostheim**	OD	0,70	**930**	**0**	**5**	**925**	
Summe: Schwalm-Eder-Kreis							**31,54**	**40.165**	**17.164**	**10.412**	**12.589**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Waldeck-Frankenberg												
761	AROL	635	18497	3073	**Knotenpunktsumbau in Bromskirchen/Somplar**	A-KN	0,25	**582**	**0**	**400**	**182**	
823	AROL	635	172	3075	/ **L 3080 OD Volkmarsen (Teilverlegung)**	OD	0,80	**2.000**	**412**	**106**	**1.482**	KIM Refinanzierung
761	AROL	635	10562	3075	**Volkmarsen/Ehringen - Wolfhagen**	DE-E1	2,30	**270**	**0**	**270**	**0**	Konjunkturprogramm
761	AROL	635	16344	3076	**OD Frankenberg/Schreufa**	DE-E1	1,50	**380**	**0**	**380**	**0**	Konjunkturprogramm
761	AROL	635	10563	3076	**Rosenthal - Frankenberg**	A	1,50	**650**	**0**	**650**	**0**	Konjunkturprogramm
761	AROL	635	16346	3076	**OD Lichtenfels / Sachsenberg Umgestaltung der Ortsdurchfahrt**	DE-E1	1,10	**520**	**0**	**420**	**100**	
823	AROL	635	231	3076	**Frankenberg - Schreufa**	R	1,80	**315**	**105**	**21**	**189**	KIM Refinanzierung
761	AROL	635	40	3076	**Korbach - Flechtdorf 1+2. BA**	A	0,95	**2.448**	**344**	**1.254**	**850**	
761	AROL	635	19149	3078	**Diemelsee/Adorf - Diemelsee/Vasbeck**	DE-E1	2,23	**380**	**0**	**380**	**0**	Konjunkturprogramm
761	AROL	635	19150	3078	**Diemelsee/Heringshausen - Diemelsee/Rhenegge**	DE-E1	1,50	**145**	**0**	**145**	**0**	Konjunkturprogramm
761	AROL	635	16856	3078	**Diemelsee / Heringhausen bis LGR. NRW, 1. BA**	A	1,50	**866**	**210**	**600**	**56**	
761	AROL	635	10770	3081	**Volkmarsen - Volkmarsen/Herbsen**	A	1,70	**1.300**	**0**	**1.300**	**0**	Konjunkturprogramm
761	AROL	635	19120	3081	**OD Diemelstadt/Ammenhausen**	OD	0,25	**231**	**160**	**71**	**0**	
761	AROL	635	90	3083	**Lengefeld - Goldhausen - Eppe**	GE-E2	0,70	**298**	**280**	**18**	**0**	
761	AROL	635	10774	3083	**OD Korbach incl. 2 KVP**	GE-E2	1,58	**600**	**0**	**300**	**300**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	AROL	635	16354	3084	**Vöhl/Niederorke - Vöhl/Buchenberg**	DE-E1	2,54	**350**	**0**	**350**	**0**	Konjunkturprogramm
823	AROL	635	8724	3086	**Ederseeradweg, 1+ 2. BA**	R	5,80	**9.550**	**9.264**	**286**	**0**	KIM Refinanzierung
761	AROL	635	395	3087	**Burgwald / Ernsthausen - Rosental / Roda, 1.BA**	A	2,40	**1.228**	**1.099**	**129**	**0**	
761	AROL	635	10779	3090	**Hatzfeld - Hatzfeld/Holzhausen**	GE-E2	1,40	**265**	**240**	**25**	**0**	
761	AROL	635	19151	3118	**KP B 252 / L 3118 - Twistetal/Elleringshausen**	DE-E1	0,50	**60**	**0**	**60**	**0**	Konjunkturprogramm
761	AROL	635	14865	3118	**OD Waldeck/Höringshausen**	A	1,34	**1.000**	**0**	**190**	**810**	
761	AROL	635	14710	3218	**Ederbrücke zw. Wega - Wellen einschl. Bedarfsumfahrung Fußgänger+ Radfahrer**	A	0,01	**2.214**	**890**	**1.124**	**200**	
761	AROL	635	10559	3332	**K 96 Frankenberg/Hauben - L 3332**	A-KN	0,35	**150**	**0**	**0**	**150**	
761	AROL	635	14690	3332	**Frankenberg / Geismar Knoten B 253 - Frankenau Los 1+3**	A / DE	5,03	**1.929**	**1.235**	**132**	**562**	
761	AROL	635	10553	3332	**Frankenau - Bad Wildungen / Frebershausen (Kellerwald) einschl. Stützmauer**	A/ BW-INST	4,40	**3.592**	**61**	**2.680**	**851**	
761	AROL	635	10786	3382	**Hatzfeld/Holzhausen - Hatzfeld/Reddingshausen**	DE-E1	2,34	**300**	**0**	**300**	**0**	Konjunkturprogramm
761	AROL	635	16866	3382	**OD Allendorf/Battenfeld 1. BA**	GE-E2	0,56	**150**	**0**	**150**	**0**	
761	AROL	635	438	3383	**Edertal/Affoldern - B 485 Lieschensruh**	A	1,50	**664**	**556**	**8**	**100**	
761	AROL	635	16868	3478	**OD Battenberg - Abzweig L3382 Battenberg/ Krögee**	DE	1,65	**210**	**0**	**160**	**50**	
823	AROL	635	275	3478	**Battenberg Radweg KIM bis zur L 3382**	R	1,75	**205**	**55**	**14**	**136**	KIM Refinanzierung
Summe: Lkr. Waldeck-Frankenberg							**51,23**	**32.852**	**14.911**	**11.923**	**6.018**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Werra-Meißner-Kreis												
761	ESWE	636	12990	3147	**Hess.-Lichtenau / Hopfelde - Hess.-Lichtenau / Hollstein**	GE	1,52	**586**	**0**	**500**	**86**	
767	ESWE	636	11561	3147	**Hess. Lichtenau / Hopfelde**	OD	0,50	**438**	**204**	**234**	**0**	
761	ESWE	636	11576	3226	**Kr.-Gr. - Waldkappel/Gehau**	A	0,76	**554**	**228**	**6**	**320**	
761	ESWE	636	11306	3226	**Waldkappel/Burghofen - Waldkappel/Friemen incl. OD Burghofen**	GE-E2	1,60	**748**	**643**	**15**	**90**	
761	ESWE	636	11307	3226	**Waldkappel - Friemen**	A	2,42	**1.334**	**1.234**	**100**	**0**	
761	ESWE	636	14514	3227	**Hetzerode - Mackelsdorf**	DE-E1	1,70	**355**	**326**	**29**	**0**	
761	ESWE	636	11485	3237	**OD Witzenhausen - Abzweig K 65 (Ellingerode)**	OD	1,22	**1.518**	**1.204**	**5**	**309**	
761	ESWE	636	11503	3238	**Witzenhausen/Ermschwerd - Witzenhausen/Stiedenrode - Abzw.K55 1. BA**	GE-E2	2,20	**850**	**0**	**850**	**0**	Konjunkturprogramm
761	ESWE	636	17284	3240	**Abzw. L 3301 Hilgershausen - Oberieden (Riedbachtal)**	GE-E2	2,20	**950**	**0**	**950**	**0**	Konjunkturprogramm
761	ESWE	636	18229	3242	**Abzw. L3241 (Meißner/Schwalbenthal) bis Abzw. K51 (Böschungsschäden)**	BW-ERN	0,01	**218**	**18**	**50**	**150**	
761	ESWE	636	11375	3245	**OD Weisenborn (Großburschlaer-Str.)**	OD	0,34	**273**	**268**	**5**	**0**	
761	ESWE	636	11351	3247	**Herleshausen / Frauenborn**	OD	0,33	**589**	**0**	**100**	**489**	
761	ESWE	636	450	3249	**Sontra / Berneburg mit UF Sontrabach ASB 4925 521**	OD	0,51	**720**	**0**	**500**	**220**	

**** Anlage II 2009 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2009 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	ESWE	636	14094	3334	**Waldkappel / Harmuthsachden - Waldkappel / Rodebach 2. BA**	GE	1,91	**730**	**0**	**600**	**130**	
761	ESWE	636	12798	3403	**OD Meinhard / Hitzelrode**	GE	0,18	**256**	**125**	**50**	**81**	
761	ESWE	636	12797	3403	**Eschwege / Oberhone 1.u. 2. BA inkl. Hangstützmauer**	OD	0,55	**1.077**	**3**	**450**	**624**	
767	ESWE	636	10178	3422	**Bad-Sooden-Allendorf / Orferode**	OD	0,90	**816**	**521**	**145**	**150**	
761	ESWE	636	11334	3422	**OD Berkatal / Frankershausen einschl. Bauwerk ASB 4725 549**	GE	0,40	**362**	**320**	**42**	**0**	
761	ESWE	632	11355	3423	**Herleshausen/Nesselröden**	BW-ERN	0,15	**555**	**0**	**5**	**550**	
761	ESWE	636	12804	3424	**OD Meinhard / Hitzelrode**	GE	0,35	**270**	**225**	**45**	**0**	
761	ESWE	636	8023	3459	**Sontra / Turnhosbach**	OD	0,49	**763**	**624**	**29**	**110**	
761	ESWE	636	12806	3459	**Waldkappel / Kirchhosbach**	GE	0,65	**402**	**0**	**316**	**86**	
Summe: Werra-Meißner-Kreis							**20,89**	**14.364**	**5.943**	**5.026**	**3.395**	

Bauprogramm Landesstraßen- Abkürzungen und Schlüssel

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

AROL	=	Bad Arolsen
BENS	=	Bensheim
DARM	=	Darmstadt
DILL	=	Dillenburg
ESWE	=	Eschwege
FFM	=	Frankfurt
FULD	=	Fulda
GELN	=	Gelnhausen
KASS	=	Kassel
MARB	=	Marburg
SCHO	=	Schotten
WIES	=	Wiesbaden

Schlüsselverzeichnis der Kreise

Regierungsbezirk Darmstadt

411	Stadt Darmstadt
412	Stadt Frankfurt am Main
413	Stadt Offenbach
414	Stadt Wiesbaden
431	Bergstraße
432	Darmstadt-Dieburg
433	Groß-Gerau
434	Hochtaunuskreis
435	Main-Kinzig-Kreis
436	Main-Taunus-Kreis
437	Odenwaldkreis
438	Offenbach
439	Rheingau-Taunus-Kreis
440	Wetteraukreis

Regierungsbezirk Gießen

531	Gießen
532	Lahn-Dill-Kreis
533	Limburg-Weilburg
534	Marburg-Biedenkopf
535	Vogelsbergkreis

Regierungsbezirk Kassel

611	Stadt Kassel
631	Fulda
632	Hersfeld-Rotenburg
633	Kassel
634	Schwalm-Eder-Kreis
635	Waldeck-Frankenberg
636	Werra-Meißner-Kreis

Sonstige Abkürzungen

ASV	=	Amt für Straßen-und Verkehrswesen
LStrNr.	=	Landesstraßennummer
km	=	Straßenkilometer
BA	=	Bauabschnitt
DB	=	Deutsche Bahn AG
LA-Spur	=	Linksabbiegerspur
UF	=	Unterführung
UB	=	Überführung

Art der Maßnahme

N	=	Neubau (Strecke und Bauwerke)
OU	=	Ortsumgehung (Strecke und Bauwerke)
A	=	Ausbau freie Strecke (Anmerkung: Planung erforderlich)
DE-I2	=	Erneuerung der obersten Deckschicht (freie Strecke und OD)
DE-E1	=	Erneuerung der Decke (freie Strecke und OD)
GE-E2	=	Grunderneuerung einschl. bit. Tragschicht (ohne Planung, sonst A)
OD	=	Ausbau in der OD
A-KN	=	Ausbau Knotenpunkte (freie Strecke und OD)
R	=	Radweg
BW-ERN	=	Bauwerkserneuerung (an gleicher Stelle)
BW-INST	=	Bauwerksinstandsetzung
L-WALL	=	Lärmschutzwall
L-WAND	=	Lärmschutzwand
T-NEU	=	Tunnelneubau
T-INST	=	Tunnelinstandsetzung
T+R-NEU	=	Tank und Rast – Neubau
T+R-INST	=	Tank und Rast – Instandsetzung
BÜ	=	Bahnübergangsbeseitigung

Einteilung der Baumittel

		2009 T-EUR
Teil I	**Einzelmaßnahmen (Titel 761, 762, 766, 767, 823)**	
	Auflistung der Einzelmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2009 (Titel 761, 762, 766, 767)	80.304
	Auflistung der Einzelmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2009 (Refinanzierung KIM - Maßnahmen: 823)	7.700
	Maßnahmen Konjunkturprogramm (Titel 761)	43.796
	Qualitätserhaltung der Hessischen Radfernwege (einschl. Infotafeln und Kleinaufträge)	200
	Summe	**132.000**

Teil II	**Pauschalen und**	
	"Andere" Titel (763 [1], 764 [2], 765 [3], 821 [4], 893 [5])	
	Pauschalen	8.796
	Pauschale Main-Kinzig-Kreis und Wetteraukreis (Konjunkturprogramm - Beseitigung von Winterschäden)	4.260
	Pauschale Beseitigung von Verkehrsnotständen nach Beendigung der Frostperiode (Konjunkturprog.)	1.944
	Andere Titel (763, 764, 765, 821, 893)	3.000
	Summe	**18.000**

SUMME Teil I und Teil II **150.000**

[1] Titel 763: Anteilige Kosten des Landes in Zusammenhang mit Baumaßnahmen des Bundes
[2] Titel 764: Anteilige Kosten des Landes für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen
[3] Titel 765: Anteilige Kosten des Landes für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bundes, eines Kreises, einer Gemeinde
[4] Titel 821: Grunderwerb für noch nicht im Bauprogramm veranschlagte Maßnahmen
[5] Titel 893: Entschädigungsleistungen für Schallschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Landesstraßen

Pauschale Bauvorhaben

Pauschale Bauvorhaben im Titel 761	2009 T-EUR
Beseitigung von Winterschäden im Main-Kinzig-Kreis und Wetteraukreis (Konjunkturprogramm)	**4.260**
Beseitigung von Verkehrsnotständen nach Beendigung der Frostperiode (Konjunkturprogramm)	**1.944**
Erhaltung von Fahrbahnbefestigungen	
Erhaltung von Bauwerken	
Grunderwerb	
Landschaftsbau	
Bau und Erhaltung von Amphibienschutzanlagen	
Bau und Erhaltung von Parkplätzen für Fahrgemeinschaften	**2.696**
Beseitigung von Unfallpunkten	
Bau und Erhaltung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (z. B. Fahrbahnteiler)	
Bau und Erhaltung von Radwegen	
Bau und Erhaltung von Lärmschutzmassnahmen	
Lagerung und/oder Entsorgung von Strassenausbaumaterial	
Fahrbahnreparaturen (durch die SM / AM)	
Reparaturen von Böschungen und Banketten (durch die SM / AM)	
Reparaturen von Entwässerungseinrichtungen (durch die SM / AM)	**2.100**
Gehölz- und Grünpflege sowie Roden (durch die SM / AM)	
Erneuerung von Markierungen	
Reparaturen und Erneuerung von Schutzeinrichtungen	
Reparaturen und Erneuerung von Beschilderungen	**4.000**
Reparaturen und Erneuerung von verkehrstechn. Einrichtungen (z. B. Lichtsignalanlagen)	
	15.000

Zusammenstellung der Titel 761, 762, 766, 767, 823 und andere Titel

			2009 T-EUR
I.	**Titel 761** -	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung der Landesstraßen einschließlich Brücken	
		Einzelbauvorhaben	70.504
		Pauschale Bauvorhaben	8.796
		Pauschale Bauvorhaben - Konjunkturprogramm	6.204
		Konjunkturprogramm - Einzelbauvorhaben	43.796
		Summe Titel 761	**129.300**
II.	**Titel 762** -	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungsmaßnahmen und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmassnahmen	
		Einzelbauvorhaben	2.000
		Summe Titel 762	**2.000**
III.	**Titel 766** -	Bau von Radwegen an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes (soweit sie nicht im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen durchgeführt und somit bei Titel 761 72 veranschlagt werden)	
		Einzelbauvorhaben	4.800
		Qualitätserhaltung der Hessischen Radfernwege (einschl. Infotafeln und Kleinaufträge)	100
		Hessische Bahnradroute	100
		Summe Titel 766	**5.000**
IV.	**Titel 767** -	Lärmvorsorge und Lärmsanierung, Rückbau und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes	
		Einzelbauvorhaben	3.000
		Summe Titel 767	**3.000**
V.	**Titel 823** -	Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte	
		Refinanzierung KIM - Maßnahmen	7.700
		Summe Titel 823	**7.700**

		2009 T-EUR
VI.	**Andere Titel**	
Titel 763:	Anteilige Kosten des Landes in Zusammenhang mit Baumaßnahmen des Bundes (sofern der Landesanteil < 50.000 €; ansonsten als Einzelbauvorhaben im Titel 761 72 veranschlagt)	1.500
Titel 764:	Anteilige Kosten des Landes für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen	1.000
Titel 765:	Anteilige Kosten des Landes für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bundes, eines Kreises, einer Gemeinde	500
Titel 821:	Grunderwerb für noch nicht im Bauprogramm veranschlagte Maßnahmen	0
Titel 893:	Zuschüsse für Investitionen an sonstige im Inland (Entschädigungsleistungen für Schallschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Landesstraßen)	0
	Summe andere Titel	**3.000**
	Summe Titelgruppe I bis VI	**150.000**

davon Konjunkturprogramm:	**Titel 761 - Einzelbauvorhaben**	**43.796**
	Titel 761 - Pauschalen	**6.204**
	Summe	**50.000**